

Vierstreifiger Ausbau der B 207 zwischen Heiligenhafener Ost und Puttgarden

Faunistisch-floristische Erhebungen

- Flora -

Biotoptypenkartierung

Gesetzlich geschützte Biotope

Straßenrandkartierung

FFH-Lebensraumtypen-Kartierung

Auftraggeber: Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr SH
Niederlassung Lübeck
Jerusalemsberg 9
23552 Lübeck

Bearbeitung: Dipl.-Biol.
Dr. Marion Schumann (Kartierung, Text)
Stefan Wriedt (Kartierung)

Preetz, im Juli 2009



BIOPLAN
Biologie & Planung

Nachrichtlich

Dr. Marion Schumann
Mühlenberg 62
24211 Preetz
04342-81303
bioplan.schumann@t-online-de

Inhaltsverzeichnis

1	BIOTOPTYPEN UND BIOTOPE NACH § 25 LNATSCHG	1
1.1	Einleitung und Methodik	1
1.2	Überblick über den Untersuchungsraum	2
1.3	Bestand	3
1.3.1	Acker	3
1.3.2	Grünland	4
1.3.3	Ruderalfluren/Säume, Staudenfluren:	5
1.3.4	Meer und Meeresküste	6
1.3.5	Gehölzfreie Biotope der Niedermoore, Sümpfe und Ufer	15
1.3.6	Wälder, Gebüsche und Kleingehölze	16
1.3.7	Gewässer	20
1.3.8	Siedlungsbiotope	23
1.3.9	Sonstige Biotope	24
1.4	Ergebnis der Straßenrandkartierung	25
1.4.1	Mesophiles Grünland (GM)	25
1.4.2	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (RHt)	26
1.4.3	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte, verbuschend (RHv)	28
1.4.4	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer und feuchter Standorte (RHm und RHF)	28
1.4.5	Ebenerdige Feldhecken (HF(S)) / Straßenbäume	29
1.4.6	Gebüsche feuchter/frischer Standorte (WGf)	29
1.4.7	Sonstiges naturnahes Feldgehölz (HGy)	29
1.5	Gefährdete Pflanzenarten	31
1.6	FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I	33
1.6.1	1150* Strandseen der Küste	33
1.6.2	1210 Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten	34
1.6.3	1220 Geröll- und Kiesstrände mit Vegetation aus mehrjährigen Arten	35
1.6.4	1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation	35
1.6.5	1310 Quellerwatt	36
1.6.6	1330 Salzgrünland des Atlantiks, der Nord- und Ostsee mit Salzschwaden-Rasen	36
1.6.7	2110 Primärdünen	38
1.6.8	2120 Weißdünen mit Strandhafer	39
1.6.9	2130* Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation	39
1.6.10	2190 Feuchte Dünentäler	40

2	BEWERTUNG	41
3	ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG	46
4	LITERATUR	47

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Nach § 25 (1) LNatSchG geschützte Biotope des Untersuchungsgebietes	2
Tabelle 2:	Vorkommen gefährdeter Arten in Brackröhrichten (ROTE LISTE 2006)	8
Tabelle 3:	Vorkommen gefährdeter Arten im Salzgrünland (ROTE LISTE 2006)	9
Tabelle 4:	Vorkommen gefährdeter Arten in Spülsäumen und sonstigen offenen, salzhaltigen Böden (ROTE LISTE 2006)	11
Tabelle 5:	Vorkommen gefährdeter Arten auf Strandwällen (ROTE LISTE 2006)	14
Tabelle 6:	Vorkommen gefährdeter Arten an Kleingewässern (ROTE LISTE 2006)	22
Tabelle 7:	Vorkommen gefährdeter Arten auf dem Deich auf Festlandsseite (ROTE LISTE 2006)	24
Tabelle 8:	Vorkommen gefährdeter Arten auf im gemähten Straßenrandstreifen sowie in angrenzenden gehölzfreien Saumfluren (ROTE LISTE 2006)	26
Tabelle 9:	Vorkommen gefährdeter Arten in Staudenfluren trockener Standorte (ROTE LISTE 2006)	27
Tabelle 10:	Vorkommen gefährdeter Arten im Bereich feuchter bis nasser Gräben (ROTE LISTE 2006)	28
Tabelle 11:	Vorkommen gefährdeter Arten im Randbereich von Gehölzen (ROTE LISTE 2006)	30
Tabelle 12:	Vorkommen gefährdeter Arten im Untersuchungsgebiet (ROTE LISTE 2006)	31
Tabelle 13:	FFH-Lebensraumtyp 1150* Strandseen der Küste	34
Tabelle 14:	FFH-Lebensraumtyp 1210 Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten	34
Tabelle 15:	FFH-Lebensraumtyp 1220 Geröll- und Kiesstrände mit Vegetation aus mehrjährigen Arten	35
Tabelle 16:	FFH-Lebensraumtyp 1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation	36
Tabelle 17:	FFH-Lebensraumtyp 1310 Quellerwatt	36
Tabelle 18:	FFH-Lebensraumtyp 1330 Salzgrünland	37
Tabelle 19:	FFH-Lebensraumtyp 2110 Primärdünen	38
Tabelle 20:	FFH-Lebensraumtyp 2120 Weißdünen mit Strandhafer	39
Tabelle 21:	FFH-Lebensraumtyp 2130* Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation	40
Tabelle 22:	FFH-Lebensraumtyp 2190 Feuchte Dünentäler	41

Tabelle 23: Bewertung der Biotop- und Nutzungstypen des Untersuchungsgebietes. 41

Tabelle 24: Höherwertige Flächen des Straßenkörpers und angrenzender Bereiche 44

1 BIOTOPTYPEN UND BIOTOPE NACH § 25 LNATSchG

1.1 Einleitung und Methodik

Die Biotoptypen- und Biotopkartierung des Gebietes erfolgte im Mai sowie im Zeitraum zwischen August und September 2008. Um frühe Arten zu erfassen, die im Sommer bereits nicht mehr erkennbar sind, wurden gefährdete/zurückgehende Arten im Rahmen anderer Kartierungen notiert (z.B. *Valerianella locusta*, *Saxifraga tridactylitis*).

Die Größe des Gesamtuntersuchungsgebietes betrug ca. 2.700 ha. Innerhalb dieses Gebietes wurde neben der Biotoptypenkartierung eine Erfassung der nach § 25 (1) Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) gesetzlich geschützten Biotope durchgeführt. Die Biotope wurden mittels des Programmes BiToBo in eine Access-Datenbank eingegeben, in der die einzelnen Flächen in einem Biotopbogen dokumentiert sind (vgl. Anhang) (Ausnahme: Alleen und Kleingewässer). In den Biotopbögen ist der Schutzstatus als Ziffern-Buchstabenkombination angegeben, deren Bedeutung aus Tabelle 1: zu entnehmen ist

In den Kleingewässern erfolgte eine Kartierung gefährdeter Pflanzenarten. Alle straßennahen Kleingewässer bis zu einer Entfernung von 200 bis 500 m (im Mittel 300 m) wurden im Rahmen der Amphibienkartierung auch floristisch charakterisiert. Die Ergebnisse sind in Tabelle 33 und im Plan Nr. 4 des faunistischen Fachgutachtens dargestellt. – Die Alleen des Untersuchungsraumes werden im Bestandsplan dargestellt und textlich beschrieben.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes „Pflanzen (Rote Liste-Arten)“ wurden gefährdete Pflanzenarten erfasst (293 ha) (vgl. Plan Nr. 6b).

Innerhalb von FFH-Gebieten wurden auf einer Fläche von 93 ha FFH-Lebensraumtypen kartiert. Diese sind im Plan 6c dargestellt.

Im Rahmen der faunistischen Erhebungen im Frühsommer zeigte sich, dass der Straßenkörper (ebenso wie die Bahnlinie) ein wesentlicher Lebensraum des Untersuchungsgebietes ist. Die zahlreichen steilen Böschungen und Hänge erwiesen sich aufgrund ihrer Sonnenexposition, des eher sandigen Substrats und aufgrund des besonderen Lokalklimas Fehmarns als Standorte einer großen Zahl gefährdeter oder im Bestand abnehmender Arten. Es wurde daher eine Straßenrandkartierung als Sonderleistung vereinbart. Die Ergebnisse sind aus Kap. 1.4 und Plan Nr. 6b zu entnehmen. Die Daten wurden in Flächenaufnahmen des Programmes Bitobo eingegeben.

Die Ergebnisse der Biotoptypenkartierung sind Plan Nr. 6, die Bewertung Plan Nr. 6a und die Pflanzenarten der Roten Liste Schleswig-Holsteins Plan Nr. 6b zu entnehmen. Die FFH-Lebensraumtypen sind in Plan Nr. 6c dargestellt.

Als Grundlage für die Ansprache der Biotoptypen diente der im Anhang 3 des Orientierungsrahmens zur Bestandserfassung, -bewertung und Ermittlung der Kompensationsmaßnahmen im Rahmen landschaftspflegerischer Begleitplanungen für Straßenbauvorhaben (LANDESAMT

FÜR STRAßENBAU UND STRAßENVERKEHR SCHLESWIG-HOLSTEIN 2004) dargestellte Biotoptypenschlüssel. Die Definitionen der Biotoptypen richtet sich nach der Standardliste der Biotoptypen (LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT SCHLESWIG-HOLSTEIN (LANU 2003)). Die Definition der gesetzlich geschützten Biotope wurde der „Landesverordnung über gesetzlich geschützte Biotope (Biotopverordnung)“ vom 22.1.2009 entnommen.

Die Nomenklatur der Pflanzenarten richtet sich nach MIERWALD & ROMAHN (2006), die der Pflanzengesellschaften nach DIERßEN (1988).

Der in den Plänen verwendete Code für die Biotoptypen der nach § 25 (1) LNatSchG geschützten Biotope des Untersuchungsgebietes sind in Tabelle 1: aufgeführt.

Tabelle 1: Nach § 25 (1) LNatSchG geschützte Biotope des Untersuchungsgebietes

Biotoptyp- und Nutzungstyp	Code	Code für den Schutzstatus nach § 25 (1), LNatSchG gemäß Biotopbögen
Meer- und Meeresküste		
Salzgrünland der Ostsee	KOg	5d
Brackwasser-Röhricht der Ostsee	KOr	2c
Sonstiges Brackwasserbeeinflusstes Grünland der Ostsee/Restbestände, ruderalisierte Bestände	KOy	5d
Geröllstrand	KSg	nicht nach § 25(1) geschützt, jedoch als FFH-LRT im Biotopbogen dargestellt
Blockstrand	KSb	5b
Strandwall	KSw	5b
Strandsee	KSe	5c
Feuchtes Düental (inkl. Dünenmoorkomplex)	KDt	5b
Fels- und Steilküste	KK	5a
Wälder, Gebüsch und Kleingehölze		
Naturnaher Erlenbruchwald	WBe	4a
Gehölze und sonstige Baumstrukturen		
Allee	HGa (S)	8
Stillgewässer		
Tümpel / Flutmulde	FT	7
Kleingewässer	FK	7
Natürliche oder naturgeprägte Flachgewässer, Weiher	FW	1b
Gehölzfreie Biotope der Niedermoore, Sümpfe und Ufer		
Landröhrichte	NR	2c

1.2 Überblick über den Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum erstreckt sich zwischen der AS Heiligenhafen-Nord und Puttgarden (Höhe Straße nach Marienleuchte).

Bezeichnend für den Untersuchungsraum sind schwach entkalkte, nährstoffreiche Böden der Jungmoräne. Die auch als „Fehmaraner Schwarzerden“ bezeichneten Böden gehören zu

den ertragsreichsten Standorten Schleswig-Holsteins. In der Konsequenz wird der Untersuchungsraum durch ackerbauliche Nutzung auf großen Schlägen geprägt.

Grünland tritt nur sehr kleinflächig in feuchten bis nassen Niederungen und im Bereich der Küstenlandschaften auf. Das Knicknetz ist weitmaschig, viele der Knicks befinden sich in einem schlechten ökologischen Erhaltungszustand.

Während auf Festlandseite nur wenige Kleingewässer auftreten, sind die zahlreichen Mergelkuhlen ein Typicum Fehmarns. Als süßwassergeprägtes Fließgewässer ist nur die Großenbroder Au zu nennen. Ein Grabensystem entwässert die schweren Böden. Sie stellen insbesondere auf Fehmarn einen eigenständigen Lebensraum dar.

Neben der Agrarlandschaft prägen die Küstenlandschaften vor allem Teile des Festlandes und – deutlich kleinräumiger – die Küste bei Fehmarnsund. Nördlich Großenbrode und bei Großenbroderfähre sind junge Strandwalllandschaften mit Lagunen, Strandwällen und Stränden entstanden.

In dieser Landschaft stellen die B 207 und die Bahn mit ihren Böschungen und Hängen einen eigenständigen Lebensraum dar. Nicht nur aufgrund ihrer Exposition, sondern auch aufgrund des von der umgebenden Landschaft unterschiedlichen Substrates (offenbar hohe Sandanteile, sandige Lehme) sind Sonderstandorte entstanden, die einer eigenständigen Flora eine Ansiedlungsmöglichkeit erlauben. Das gilt insbesondere für die Standorte an der Fehmarnsundbrücke. Die meisten Böschungen sind bepflanzt. Besonders auf Fehmarn stellen die Gehölze z.T. wesentliche Lebensräume der Tierwelt dar.

1.3 Bestand

1.3.1 Acker

Äcker stellen mit Abstand den größten Anteil an den landwirtschaftlichen Flächen des Untersuchungsraumes.

Das jährliche Pflügen ist bestimmend für den Lebensraum Acker. Es stellt einen starken Einschnitt in die Lebensgemeinschaft dar. Andererseits wird dadurch Raum geschaffen für eine Pionierflora, die auf die schnelle Besiedlung vegetationsloser Flächen spezialisiert ist. Diese ehemals typische Begleitflora, zu der z.B. Kornblume (*Centaurea cyanus*) und die Kornrade (*Agrostemma githago*) gehören, wird durch den Einsatz von Herbiziden zurückgedrängt.

Allerdings wurde auf dem Acker eines ökologisch wirtschaftenden Betriebes bei Lütjenbrode eine typische Acker-Begleitflora aufgenommen, darunter der vom Aussterben bedrohte Acker-Rittersporn (*Consolida regalis*) und die ebenfalls vom Aussterben bedrohte Acker-Lichtnelke (*Silene noctiflora*). (vgl. Plan Nr. 6b, ohne Aufnahmebogen).

1.3.2 Grünland

Dauergrünland unterscheidet sich von Äckern durch seine ganzjährig vorhandene Vegetationsdecke. Es bestehen konstantere Lebensraumbedingungen, in die sich eine vielfältigere Tierwelt einpassen kann. Das gilt für Dauergrünland generell, auch wenn es aufgrund intensiver Nutzung keine floristische Artenvielfalt mehr aufweist. Mit der Häufigkeit verschiedener Arbeitsgänge, dem Umbruch und der Ansaat verliert das Grünland seinen ökologischen Vorteil gegenüber dem Acker.

1.3.2.1 Artenarmes Intensiv-Grünland (GI)

Grünlandflächen dieses Typus sind mehr oder weniger artenarm und werden von Süßgräsern dominiert. Die Vegetation enthält meist einen hohen Anteil an stickstoffliebenden Arten. Häufig handelt es sich um Ansaaten, so dass eine oder wenige Nutzgräser absolut dominieren. Bezeichnend ist häufig eine große Krautarmut.

Häufige Pflanzenarten sind Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), Gemeines Rispengras (*Poa trivialis*) und Wiesen-Löwenzahn (*Taraxacum officinale* agg.)

Intensivgrünländer spielen im Untersuchungsraum eine untergeordnete Rolle.

1.3.2.2 Mesophiles Grünland (GM), Magerwiesen, Magerweiden (GMm)

Bestände dieses Grünlandtyps sind in der Regel artenreich und haben einen erheblichen Anteil an Kräutern sowie unterschiedlich hochwüchsigen Grasarten.

Bezeichnende Pflanzenarten sind Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*), Rot-Schwingel (*Festuca rubra*), Gemeine Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Spitz-Wegerich (*Plantago lanceolata*), Herbst-Löwenzahn (*Leontodon autumnalis*), Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) und Gemeines Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*).

Mesophiles Grünland tritt im Untersuchungsraum vor allem um die Ortschaften auf dem Festland auf, wo es oftmals als Weidefläche genutzt wird.

Als Magerwiesen und -weiden werden artenreiche, in der Regel extensiv bewirtschaftete (insbesondere weniger stark gedüngte) Mähwiesen, teilweise auch (Mäh-)Weiden frischer bis feuchter Standorte eingestuft. Bezeichnend ist ein hoher Krautreichtum. - Ein ganz typischer und krautreicher Bestand wurde im Bereich der Strandwalllandschaft nördlich Großenbrode aufgenommen. Da er im Bereich eines Strandwalles liegt, wurde er als geschützter Biotop aufgenommen (Biotop 7a, vgl. Kap. 1.3.4.9).

1.3.2.3 Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland (GF)

Artenreiches Feuchtgrünland ist auf nährstoffreicheren, feuchten bis nassen Standorten entwickelt. Die Vegetation wird durch einen hohen Anteil von Feuchtgrünlandarten (*Molinetalia*) oder Arten der Flutrasen (*Agropyro-Rumicion*) geprägt.

Artenreiches Feuchtgrünland im eigentlichen Sinn tritt im gesamten Untersuchungsraum nicht auf. Der einzige Bestand, der in diesem Sinne anzusprechen ist, wurde in einer Senke nördlich Strukkamp nahe der B 207 aufgenommen. Die winterlich überflutete Senke trocknet sommerlich ab. Sie weist eine sehr kurzrasige Vegetation auf (Vogelbeweidung?). Sie ist im Vergleich zu anderen Grünländern des Untersuchungsraumes kraut- und durchaus artenreich (20 Arten). Für einen hohen Beweidungsdruck spricht die sommerliche Dominanz von Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*) und Breitblättrigem Wegerich (*Plantago major*). Als Feuchtezeiger ist neben Arten der Flutrasen das Auftreten des Ufer-Ampfers (*Rumex maritimus*) erwähnenswert, einer Art der Vorwarn-Liste (MIERWALD & ROMAHN 2006).

1.3.2.4 Flutrasen, Feuchtgrünland mittlerer Artenvielfalt (GFf)

Als Flutrasen wird häufig überflutetes Feuchtgrünland mit stark schwankenden Wasserständen bezeichnet. Typische Grasarten der Flutrasen sind z.B. Knick-Fuchsschwanz (*Alopecurus geniculatus*) und Weißes Straußgras (*Agrostis stolonifera*).

Auch typische Flutrasen treten im Untersuchungsraum gegenüber anderen Biotoptypen völlig zurück. Bei den wenigen Bestände bei Lütjenbrode an der Großenbroder Au und westlich der Sundbrücke handelt es sich um recht artenarme Grünländer.

1.3.2.5 Seggen- und Binsenreiches Nassgrünland (GN)

Seggen- und Binsenreiches Nassgrünland im eigentlichen Sinn tritt im Untersuchungsraum nicht auf. Diesem Biotoptyp wurde ein von der Blaugrünen Segge (*Carex flacca*) dominierter Bestand zugeordnet (Biotop 50). Diese ist typisch für kalk- und basenreiche, lehmige Standorte und kennzeichnet offenbar den Übergang vom Strandwall zur Grundmöräne. Weitere Feuchtezeiger treten auf.

1.3.3 Ruderalfluren / Säume, Staudenfluren:

Zu diesen Biotoptypen zählen ein- oder mehrjährige, überwiegend krautige Vegetationsbestände auf ungenutzten Flächen. Auf anthropogen stark veränderten Standorten treten häufig Stickstoffzeiger und Arten stark gestörter Standorte auf.

Ruderalfluren und Säume sind im Untersuchungsraum in starkem Maße auf den Straßen- und Bahnkörper konzentriert. Diese Bestände werden daher in Kap. 1.4 „Ergebnis der Straßenrandkartierung“ beschrieben.

1.3.3.1 Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (RHf)

Feuchte Gras- und Staudenfluren treten vorwiegend auf lehmigen oder verdichteten Böden oder Standorten mit hohem Grundwasserstand auf. Typische Arten sind Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Wasser-Minze (*Mentha aquatica*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) und Schilf (*Phragmites australis*).

Abseits der B 207 wurde eine Gras- und Staudenflur feuchter Standorte nur bei Lütjenbrode aufgenommen.

1.3.3.2 Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (RHm)

Standorte dieser Ruderalflur sind vorwiegend frische bis mäßig feuchte, sandig-lehmige Böden. Im Arteninventar finden sich häufig Grünland- oder Waldrandarten. Typische Pflanzenarten sind Gemeiner Beifuß (*Artemisia vulgaris*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Gemeine Quecke (*Elymus repens*), Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) und Große Brennnessel (*Urtica dioica*). Die Vegetation der Bestände, die diesem Biotoptyp zugeordnet werden, ist sehr heterogen. Hierunter fallen noch junge Brachen mit oft artenarmen Grasfluren ebenso wie schon recht heterogen strukturierte Bestände mit einsetzender Verbuschung und einem oft hohen Anteil an Nitrophyten. Bezeichnend ist fast immer ein Rückgang der Artenvielfalt im Laufe der Sukzession und die Dominanz einiger weniger Arten.

1.3.4 Meer und Meeresküste

Hierzu gehören Biotope der offenen Meeresgebiete, der Flachwasserzonen sowie der Küsten mit ihren Küstendünen und Salzwiesen.

Nach HÄRDTLE (1994) (und Arbeiten darin) wird die für die Ostsee typische Gliederung in Hydrolitoral (Wasserstrand) und Geolitoral (Landstrand) aufgegriffen. Die im Untersuchungsgebiet vorgefundenen Brackröhrichte gehören dem Hydrolitoral an, das Salzgrünland dem Geolitoral. Letzteres wird in drei Zonen unterschieden: eine obere, mittlere und untere Zone.

1.3.4.1 Brackwasser-Röhricht der Ostsee (KOr) (§ 25 (1) LNatSchG)

Diesem Biotoptyp werden von Röhrichtpflanzen geprägte flächen- und linienhafte Bestände auf brackwasserbeeinflussten Böden zugeordnet.

Im Brackwasser und in Gräben des Küstenbereiches oder an Ufern von Strandseen wachsen dichtwüchsige, vorwiegend von Schilf (*Phragmites australis*) und der Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) gebildete Röhrichte. Die Gesellschaft der Strandsimse (*Bolboschoenetum maritimi*) gehört pflanzensoziologisch zu den Salzwiesen-Gesellschaften (*Juncetea maritimi*).

Brackröhrichte existieren im Bereich der Strandwalllandschaft südlich des Mutter- und Kindkurheimes bei Großenbrode, in drei größeren Senken nördlich des Mutter- und Kindkurheimes, kleinflächig westlich der Fehmarnsundbrücke sowie im Bereich der Lagunenlandschaft bei Großenbroderfähre. Die in aller Regel artenarmen Bestände werden in folgenden Biotopbögen detailliert beschrieben:

- Biotop 8: Brackröhricht aus Schilf (*Phragmites australis*) und Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) im Bereich eines Brackwassertümpels.
- Biotop 10: Brackröhricht aus Schilf (*Phragmites australis*) in einem feuchten Dünenental, z.T. lichte Bestände.
- Biotop 11: Artenarmes Schilfröhricht im Norden und Westen der Lagune nördlich Großenbrode.
- Biotop 15a: Brackröhricht aus Schilf im Osten und Süden der Lagune nördlich Großenbrode, nur im Nordosten breitere Bestände aufbauend.

Biotop 15b: Brackröhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) im Nordosten der Lagune

- Biotope 23: Ausgedehntes Schilfröhricht, nur kleinflächig auch Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) bestandsbildend. Das Röhricht wird durch ein Grabensystem entwässert (vgl. auch Biotope 26 und 26-01).
- Biotope 23 und 26: Ausgedehnte Brackröhrichte aus Schilf und Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*). Am Nordrand des Biotops 26-01 tritt die Bottenbinse bestandsbildend auf. Die Röhrichte werden durch ein Grabensystem entwässert (vgl. auch Biotope 23 und 26).
- Biotop 35: Kleines Brackröhricht in einem Brackwassertümpel westlich der Sundbrücke, von Schilf aufgebaut.
- Biotop 42a: Ausgedehntes Schilf-Brackröhricht um die Lagune bei Großenbroderfähre, vor allem im Osten mehrere Meter breit. Von Arten des Salzgrünlandes und des Feuchtgrünlandes begleitet. Darin noch größere Salzwiesen-Bestände (vgl. Biotop 42b).
- Biotop 45: Brackröhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) breitet sich im Bereich eines Brackwassertümpels aus (vgl. Biotop 46).
- Biotop 55: Brackröhricht bei Fehmarnsund, 55a wird vom Schilf dominiert, 55b von der Gewöhnlichen Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*). Die Röhrichte breiten sich in einem Brackwassertümpel aus (vgl. Biotop 55c).
- Biotop 61b: Brackröhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse, die sich auf einem nassen Standort einer ungenutzten Salzwiese ausbreitet (vgl. Biotop 61a).
- Biotop 69: Brackröhricht in altem Strandwalltal, z.T. mit Dominanz von Schilf bzw. von Gewöhnlicher Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*).

Tabelle 2: Vorkommen gefährdeter Arten in Brackröhrichten (ROTE LISTE 2006)

Art	Biotop	Gefährdungsgrad
Kahle Melde (<i>Atriplex glabriuscula</i>)	8 (wenig), 10,	3
Dickblättriger Gänsefuß (<i>Chenopodium botryodes</i>)	10	R
Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i> s.str.)	35 (wenig), 69	V
Wiesensegge (<i>Carex nigra</i>)	69	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.3.4.2 Salzgrünland der Ostsee (KOG) (§ 25 (1) LNatSchG)

Das Salzgrünland der Ostsee liegt oberhalb der normalen Wasserstandamplitude der Ostsee. Es wird nur episodisch und dann auch nur kurzfristig von Ostseewasser vernässt (Supralitoral). Es tritt unter anderem auch auf Torfsubstraten auf und ist hier sekundär durch Beweidung aus Brackwasserröhricht u.ä. entstanden.

Kennzeichnende Arten im Untersuchungsgebiet sind Bottenbinse (Syn.: Strandbinse) (*Juncus gerardi*), Strand-Beifuß (*Artemisia maritima*), Salzsegge (*Carex extensa*), Strand-Dreizack (*Triglochin maritima*), Dänisches Löffelkraut (*Cochlearia danica*), Kriechende Quecke (*Elymus repens* ssp. *maritimum*), Strand-Aster (*Aster tripolium*) u.a.

Salzgrünland wurde in den Biotopen 14, 38, 40, 42b, 43 und 61a aufgenommen. Als Pflanzengesellschaften wurden angesprochen:

- Salzbinsen-Gesellschaft (*Juncetum gerardii*). Auf (Torf)Böden des mittleren Geolitorals. Beweidungstolerant und ohne Nutzung durch das Aufkommen von Röhrichten bedroht (vgl. Biotope 38 und 42b).
- Salzseggen-Gesellschaft (*Carex extensa*-Gesellschaft): auf eher sandigen, überschlickten Böden am Rand von Strandwällen u.a. (Biotope 38, 40, 42b).
- Strand-Beifuß-Gestrüpp (*Artemisietum maritimae*): auf leicht erhöhten, gut durchlüfteten Böden, etwas nitrophytisch (Biotop 14, 40).
- Gesellschaft der Kriechenden Quecke (*Elymus repens*-Gesellschaft): Trockener, im Bereich des oberen Geolitorals (Biotop 14).
- Gesellschaft des Dänischen Löffelkrautes (*Sagino maritimae*-*Cochlearietum danicae*): Therophyten beherrschte Gesellschaft, deren Keimort die Flutmarke des winterlichen Hochwassers kennzeichnet (Biotop 38, 43).

Aufgrund der geringen Ausdehnung der Bestände sind die Gesellschaften teilweise nur fragmentarisch entwickelt. Die typischsten Salzwiesen weisen Biotop 40 und 43 an der Lagune bei Großenbroderfähre auf. Hier werden die Bestände durch eine recht intensive Vögelbeweidung offen gehalten. Sie sind ein Beispiel für die besondere Bedeutung genutzter Salzwiesen. Das Salzgrünland in Biotop 61 und 42b ist durch Verbrachung akut bedroht.

Typisches Salzgrünland tritt im Untersuchungsgebiet fast nur auf Festlandseite und nur kleinfächig auf. Die Fläche beträgt ca. 1,7 ha Salzgrünland zzgl. ca. 1 ha Brackröhrlicht mit Salzwiesenbeständen. Auf dieser kleinen Fläche konzentrieren sich die Vorkommen mehrerer gefährdeter Arten, darunter mit dem Gezähnten Steinklee eine Art, die in Schleswig-Holstein nur aus der Umgebung des Sundes (und der Elbe) bekannt ist (RABE 1987):

Tabelle 3: Vorkommen gefährdeter Arten im Salzgrünland (Rote Liste 2006)

Art	Biotop	Gefährdungsgrad
Gezählter Steinklee (<i>Melilotus dentatus</i>)	40, 43	1
Salzsegge (<i>Carex extensa</i>)	38, 40, 42b, 43	2
Entferntährige Segge (<i>Carex distans</i>)	38, 42b, 61	3
Dorniger Hauhechel (<i>Ononis spinosa</i>)	44	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.3.4.3 Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland der Ostsee / Restbestände, ruderalisierte Bestände (KOy) (§ 25 (1) LNatSchG)

Am Bestandsaufbau sind neben verbreiteten Grünlandarten Arten der Salzwiesen und Brackröhrlichte/Brackwasser-Hochstaudenfluren sowie insbesondere Arten der binsen- und seggenreichen Nasswiesen beteiligt.

Im Untersuchungsgebiet wurden in der Regel artenarme Bestände brackwasserbeeinflusstes Grünlandes diesem Biotoptyp zugeordnet: Biotop 1, 16, 25, 44, 58, wobei nur Biotop 58 auf Fehmarn liegt. Die Vegetation setzt sich aus folgenden Pflanzengesellschaften zusammen:

- Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (Biotop 1, 25, 44, 58). Auf stärker ausgesüßten Standorten, als Ersatz für die Gesellschaft der Einspelzigen Sumpfsimse (*Eleocharietum uniglumis*) (Biotop 1, 25, 44, 58).
- Gesellschaft der Kriechenden Quecke (*Elymus repens*-Gesellschaft): Auf trockeneren, wenig salzwasserbeeinflussten Standorten (Biotop 1, 25, 44, 58).
- Gesellschaft des Salz-Rotschwingels (*Festuca rubra ssp. litoralis*-Gesellschaft): schwach gekennzeichnete Vegetationstyp im Übergang zwischen Salzrasen und Wirtschaftsgrünland (Biotop 16).

Während es sich in Biotop 1 und 44 um offenbar natürliche Bestände handelt, sind diese in Biotop 25 aus landwirtschaftlichen Flächen hervorgegangen. Aufgrund der Nutzungsaufgabe schreitet die Artenverarmung fort. Extrem artenarm ist die Vegetation in Biotop 58 bei Fehmarnsund. Hierfür sind vermutlich landwirtschaftliche Arbeitsgänge verantwortlich.

1.3.4.4 Feuchtes Düental [inkl. Dünenmoorkomplex] (KDt) (§ 25 (1) LNatSchG)

Düentäler sind infolge einer Windausblasung oder Meeresswasserausspülung entstandene eingetiefte Täler innerhalb des Dünenbereiches. Bei Grundwasserkontakt findet eine Ausbil-

dung einer Sumpf- oder Moorvegetation statt, die in Abhängigkeit von Kalk- und Salzgehalt des Bodens variiert. Im Bereich von Strandwällen handelt es sich um grundwassernahe Bereiche, die zwischen zwei Strandwallkämmen verbleiben. Sie können nährstoff- und basenreich sein.

Die feuchten Dünentäler des Untersuchungsraumes wurden entsprechend ihres Vegetationsbestandes als Biotoptyp eingeordnet. Die feuchten Dünentäler weisen Brackröhrichte auf und werden in Kap. 1.3.4.1 beschrieben (Biotope 8, 10, 35, 38). Auf offenen, trockenfallenden Böden treten Arten der Spülsäume auf (vgl. hierzu Kap. 1.3.4.6). In Hinsicht auf die Einstufung als FFH-Lebensraumtyp vgl. Kap. 1.6.

Es wurde im Rahmen der Biotoptypenkartierung nur ein Bereich ausschließlich als Düental aufgenommen: Biotop 70 bei Fehmarnsund. Die nasse Senke wies im Rahmen der Kartierung zum Landschaftsplan 2002 noch ein Brackröhricht aus *Bolboschoenus maritimus* auf. Auch im Rahmen des FFH-Monitorings wurden noch Brackröhrichte aufgenommen. Aktuell war die Senke stark abgetrocknet, Arten der Brackröhrichte existierten nur in Resten. Die Ursache ist unbekannt.

1.3.4.5 Queller-Watt (KWq) (§ 25 (1) LNatSchG)

Das Queller-Watt umfasst vielfach einartige, lichte Bestände des Quellers auf Wattflächen oberhalb der Seegras-Zone (Eulitoral der Gezeitenküsten). An der Ostsee existiert es nur kleinflächig auf salzigen Vorländereien.

Ein typischer Standort ist am Südrand des Nehrungshakens der Lagune bei Großenbroderfähr entstanden (Biotop 41). Die nur bei höheren Wasserständen überflutete Fläche weist ein schlickiges, vermutlich nährstoffreiches Substrat mit relativ hohem Salzgehalt auf. An der Ostsee ist der Queller mit einer Art vertreten: Vorlandqueller (*Salicornia ramosissima*). Die Bestände an der Ostsee sind schutzwürdig und gelten als stark gefährdet (DIERBEN ET AL. 1988).

1.3.4.6 Sandstrand (KSs)

Sandstrände sind salzreiche und flugsandbeeinflusste Sandflächen an der Küste. Sie sind häufig weitgehend vegetationsfrei, tragen aber oft Spülsäume, die im höhergelegenen Bereich meist charakteristische Spülsaumvegetation aufweisen.

Sandstrände existieren im Untersuchungsgebiet im Bereich der Lagune nördlich Großenbrode bis zur Sundbrücke (Biotop 20, 31) und bei Fehmarnsund (Biotop 57, 74b). Im Bereich der Steilküste nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes ist der Sandstrand schmal und z.T. mit Blöcken durchsetzt. Typisch und z.T. mehrere Meter breit sind die Strände auf Höhe der Strandwalllandschaften.

Ebenfalls unter diesem Biotoptyp werden die „Strände“ aufgeführt, die sich im Bereich der befestigten Küste des Brückenkopfes der Sundbrücke südlich des Sundes entwickelt haben (Biotop 36 und 37). Sande füllen die Fugen zwischen den Blockpackungen und haben in

Biotop 36 auch einen kleinen, eigentlichen Strandbereich aufgebaut. In Biotop 37 hat sich ein schmaler Saum vor der befestigten Küste entwickelt. Biotop 36 und 37 sind als SV/KSs eingestuft worden. Sie werden aufgrund ihres Artenreichtums und ihrer Lage im bzw. am FFH-Gebiet mit Biotopbogen beschrieben. Es bestehen fließende Übergänge zur Vegetation der angrenzenden Asphaltböschung mit Arten trocken-warmer Standorte.

Die Vegetationsbedeckung der Sandstrände ist sehr heterogen (zw. 0 und 80 %). Bezeichnende Pflanzenarten speziell für die Ostseeküste sind Meerkohl (*Crambe maritima*) und Kahle Melde (*Atriplex gabriuscula*). Im Hochsommer zeichnen sie sich insbesondere westlich des Mutter- und Kind-Kurheimes durch ausgeprägte Spülsäume aus, auf denen eine spezifische Flora wächst.

Als Pflanzengesellschaften wurden angesprochen:

- Strand-Melden-Spülsaum (*Atriplicetum littoralis*): auf nicht übersandeten, wechselfeuchten Tangwällen (Biotop 4, 5, 20, 30, 38, 46, 55, 57).
- Meersenf-Spülsaum (*Cakiletum maritimae*): Meist in artenarmen Beständen auf übersandeten Tangwällen und Strandwällen der Ostsee (Biotop 4, 31, 37).
- Wildrüben-Spülsaum (*Beta vulgaris*-Gesellschaft): wohl vornehmlich aus schillreicheren Ablagerungen (Biotop 37) (Schill = mit Muschelschalen durchsetzte Meeresablagerungen).
- Strandquecken-Vordüne (*Leymo-Elymetum farctii*): extrem artenarme Pflanzengemeinschaft, die in der Hochwasserlinie den Flugsand festlegt und niedrige Primärdünen aufbaut. Die Standorte sind salzhaltig (Biotop 4, 34).

Da Spülsäume an touristisch intensiv genutzten Küsten regelmäßig entfernt werden, sind ungestörte Lebensräume dieses Typs inzwischen nicht mehr allgemein verbreitet und beherbergen gefährdete Arten. Da die einjährigen Arten auch in Randbereiche der jungen Strandwälle eindringen und offene, trockenfallende Böden der Dünentäler besiedeln, treten die Arten noch in anderen Biotopen auf (vgl. Kap. 1.3.4.9).

Tabelle 4: Vorkommen gefährdeter Arten in Spülsäumen und sonstigen offenen, salzhaltigen Böden (ROTE LISTE 2006)

Art	Biotop	Gefährungsgrad
Kahle Melde (<i>Atriplex gabriuscula</i>)	4, 5, 8, 10, 30, 31, 39, 40, 43, 46	3
Stranddistel (<i>Eryngium maritimum</i>)	34	3
Gewöhnliche Hundszunge (<i>Cynoglossum officinalis</i>)	4 (wenig)	3
Dickblättriger Gänsefuß (<i>Chenopodium botryodes</i>)	10, 55	R
Küsten-Meerkohl (<i>Crambe maritimum</i>)	4, 34, 37	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.3.4.7 Geröllstrand (KSg)

Das Substrat eines Geröllstrandes setzt sich aus Steinen oder Schottern zusammen.

Der Strandabschnitt zwischen Heiligenhafen und der Strandwalllandschaft bei Großenbrode weist den Charakter eines Geröllstrandes auf. Es treten Arten wechselfeuchter Standorte und feuchter Staudenfluren auf: Rohr-Schwingel (*Festuca arundinacea*), Acker-Gänsedistel (*Sonchus arvensis*), Zottiges Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*), Zaunwinde (*Calystegium sepium*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Sumpf-Gänsedistel (*Sonchus palustris*), etc.). In kleinen Beständen sind Arten der Meeres-Spülsaume vorhanden, darunter Salzmierre (*Honkenya peploides*) und Meersenf (*Cakile maritima*). Auch kleinflächige Vorkommen von Arten der Dünen und Strandwälle nehmen geeignete Standorte ein.

1.3.4.8 Blockstrand (KSb)

Zum Biotoptyp Blockstrand zählen insbesondere den Steilküsten vorgelagerte Strände, die durch Gesteins-/Geröllblockfelder geprägt sind. Als meist schmaler Bestand treten derartige Strände zwischen Heiligenhafen und Großenbrode im Bereich der Steilküsten auf. Eine flächenhafte Darstellung in der Karte ist auf der Maßstabsebene 1:5000 nicht möglich.

Im Untersuchungsraum wurde ein kleiner Küstenabschnitt diesem Biotoptyp zugeordnet, der aus groben Steinen und Blöcken besteht (Biotop 3). Typisch ist eine sehr heterogene Vegetation aus mehrjährigen Arten, aber auch aus Arten der Einjährigenfluren und Spülsaume.

1.3.4.9 Strandwall (KSw) (§ 25 (1) LNatSchG)

Als Strandwall werden von der Brandung im Bereich der Uferlinie aufgeworfenen Anhäufungen von Sand, Kies oder Geröll bezeichnet, die zum Teil von typischer Spülsaum- und Strandwall-Vegetation bedeckt sind.

Strandwälle sind Teil der Ausgleichsküste östlich Heiligenhafens. Prägend ist der Abbruch von Steilküsten oder von Sandbänken und der Aufbau von Strandwällen. Dieser Aufbau geschieht durch die Tätigkeit des Meeres, die durch den Einfluss des Windes ergänzt wird. Folge ist ein heterogener Substrataufbau der Strandwälle im Vergleich zu Dünen und ein geringerer Einfluss des Windes als bei Dünen. Grundsätzlich folgt jedoch die Entwicklung der Böden und damit der Pflanzenstandorte denen der Dünen: Weißdüne (Bodentyp: Lockersyrose) mit einem, aufgrund angespülter und mitgeführter Bestandteile, beachtlichen Kalk- und Nährstoffgehalt → Graudüne (Bodentyp: Regosol) mit weitgehend entkalktem Böden und Entwicklung eines humosen Oberbodens → Braundüne (Bodentyp: Podsol) mit einer starken Versauerung der Böden und der Einwaschung von Humusverbindungen in tiefer liegende Schichten (MÖLLER 1975).

Abgesehen von den natürlichen Prozessen des Abtrags und der Anlandung hatte der Bau der B 207 offenbar einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung der Küste. So ist westlich

der Sundbrücke ein neuer Strandwall entstanden, der offenbar an den Straßendamm/Brückenkopf angelagert wurde.

Aber auch die Strandwälle nördlich Großenbrode befinden sich im Aufbau, so dass junge Strandwälle einen höheren Flächenanteil einnehmen. Das Gleiche gilt für den Nehrungshaken bei Großenbroderfähre, wo in den letzten Jahren zu einem älteren Strandwall auf gleicher Länge junges Material aufgeworfen worden ist. Im Gebiet treten daher nur die Typen der Weiß- und Graudüne in einer für Strandwälle typischen Ausprägung auf.

Die jungen Strandwälle („Weißdünen“) des Untersuchungsgebietes weisen großflächig neben der für Nordseedünen typischen Vegetation der Strandhafer-Weißdüne eine Vegetation mit Verbreitungs-Schwerpunkt im boreo-arktischen Bereich (Klasse *Honkenyo-Leymetea*) (Biotop 5, 19, 29, 32, 34, 36, 39, 74a, 209). Die älteren Strandwälle werden von einer grünlandartigen Vegetation eingenommen, in der der Rotschwengel (*Festuca rubra*) oder vereinzelt auch der Glatthafer (*Arrhenaterum elatius*) dominiert (Biotop 7, 9, 17, 32, 39, 68, 71, 72). Trockenrasenarten sind nur beigemischt. Lediglich in Biotop 27 nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes und in den Biotop 49 und 73 bei Fehmarnsund erreichen Arten der Trockenrasen höhere Deckungsgrade. Teilweise beherrscht das Schilf die jungen Strandwälle (Biotop 29, 33, 210).

Als Pflanzengesellschaften wurden angesprochen:

- Strandhafer-Weißdüne (*Leymo-Ammophyletum*): Bezeichnende Gesellschaft der Weißdünen der Nordsee, aber auch auf jungen Strandwällen (Biotop 19, 34, 39, 74, 209).
- Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (*Potentillo-Leymetum arenariae*): Mit Spülsaum- und Flutrasenarten durchsetzte Primärdünen-Gesellschaft, die im boreo-arktischen Bereich die Strandhafer-Weißdüne ersetzt. Die Gesellschaft ist auf den Strandwällen des Untersuchungsgebietes weit verbreitet (Biotop 5, 19, 29, 32, 34, 36, 39, 74a, 209).
- Strandroggen-Schafgarben-Gesellschaft (*Leymus arenarius-Achillea millefolium-Gesellschaft*): strukturell heterogene Vegetationsmosaike der Ostsee-Strandwälle, im Wesentlichen aus Elementen des Schafschwengel-Labkraut-Rasens (*Festuco-Galietum veri*) aufgebaut, aber darüber hinaus mit Arten der vorausgegangenen Strandroggen-Vordünen und lückig entwickelten Grünland-Gesellschaften enthaltend (Biotop 27, 73, 211,). Die Gesellschaft wird den Trockenrasen zugeordnet (DIERBEN 1988).
- Schafschwengel-Labkraut-Rasen (*Festuco-Galietum veri*): (Biotop 73): Relativ geschlossene, niedrige Rasen auf humosen, schwach sauren (entkalkten) Sandböden. Das Vorkommen in Biotop 73 bei Fehmarnsund ist nur fragmentarisch entwickelt, was auf die hohe Trittbelastung zurückgeführt wird.
- Glatthaferwiesen (*Arrhenaterion elatioris*): Von Grünlandarten aufgebaute Vegetationstypen auf überwiegend ungenutzten älteren Strandwällen des Typs „Graudüne“ (Biotop 7, 9, 17, 32, 39, 68, 71, 72). Die Bestände sind in der Regel arten- und vor allem krautreich. Lediglich Biotop 7 wird aktuell durch Mahdnutzung gepflegt, nachdem die Beweidung offenbar aufgegeben worden ist. Biotop 68 bei Fehmarnsund wurde 2008 teilweise gemäht.

Die Sukzession auf hohen und festgelegten Strandwällen läuft über Kratzbeer-Gestrüppe und Schlehen-Weißdorn-Gebüsch zu Laubwäldern. Im Gebiet treten lediglich Sanddorngebüsche und Kratzbeergestrüppe sowie Einzelsträucher auf. Ein dichteres Gehölz ist nur im Westen von Biotop 39 bei Großenbroderfähre entwickelt.

Die Strandwälle beherbergen eine große Zahl gefährdeter Arten.

Tabelle 5: Vorkommen gefährdeter Arten auf Strandwällen (ROTE LISTE 2006)

Art	Biotop	Gefährdungsgrad
Kleines Mädesüß (<i>Filipendula vulgaris</i>)	72	1
Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>)	72 (wenig), 73	2
Kahle Melde (<i>Atriplex gabriuscula</i>)	5, 39	3
Gewöhnliche Hundszunge (<i>Cynoglossum officinalis</i>)	5	3
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	7, 9, 17, 27, 32, 39, 211	3
Strand-Platterbse (<i>Lathyrus maritimus</i>)	18, 19 (wenig)	3
Esels-Wolfsmilch (<i>Euphorbia esula</i> s.str.)	32	3
Stranddistel (<i>Eryngium maritimum</i>)	34, 74a	3
Echtes Tausendgüldenkraut (<i>Centaureum erythraea</i> ssp. <i>erythraea</i>)	49	3
Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	49, 73	3
Acker-Filzkraut (<i>Filago arvensis</i>)	49	3
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	211 (wenig)	3
Korkfrüchtige Segge (<i>Carex spicata</i>)	49, 72	G
Meerkohl (<i>Crambe maritima</i>)	34	V
Sandsegge (<i>Carex arenaria</i> s. str.)	3, 9, 18, 39, 68, 71, 72, 73, 74a, 209, 211	V
Wiesen-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i> s.str.)	32	V
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>eupatoria</i>)	49, 72	V
Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	49	V
Frühe Haferschmiele (<i>Aira praecox</i>)	68 (wenig)	V
Kriechender Hauhechel (<i>Ononis repens</i>)	72 (wenig), 73	V
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)	73	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.3.4.10 Strandsee (KSe) (§ 25 (1) LNatSchG)

Ein Strandsee ist ein mit dem Meer natürlich verbundenes oder vom Meer durch Strände, Strandwälle oder Dünen abgeschnittenes Küstengewässer. Er weist einen gewissen Salzgehalt auf und ist ein typisches Element der Ausgleichsküste.

Strandseen (Lagunen) befinden sich nördlich von Großenbrode (Biotop 12) und westlich von Großenbroderfähre. Südlich an die Lagune bei Großenbroderfähre schließt sich eine Senke an, die ebenfalls als Teil des Strandsees eingestuft wurde (Biotop 46), auch wenn aktuell die Verbindung zur Lagune durch einen Deich unterbrochen ist. Die Lagune nördlich Großenbrode wird von der Großenbroder Au gespeist, der Ausfluss zur Ostsee ist schmal. Die Lagune wird daher vermutlich einen eher geringen Salzgehalt haben. Die Lagune bei Großenbroderfähre hat dagegen keinen (erkennbaren) Zufluss. Der Nehrungshaken schließt sie immer mehr vom Sund ab. Aktuell ist nur noch ein kleiner Durchfluss vorhanden. Der Strandsee wird einen höheren Salzgehalt aufweisen. Erkennbar ist dies in Biotop 46, wo sich auf dem trockenfallenden Gewässerboden eine Quellerflur angesiedelt hat.

Lagunen sind vegetationsfrei oder weisen Wasserpflanzengesellschaften brackiger oder zumindest elektrolytreicher Gewässer auf. Im Untersuchungsraum wurde keine eigenständige Vegetation festgestellt. Jedoch konnten die Gewässer auch nicht systematisch untersucht werden.

1.3.4.11 Fels- und Steilküste (KK) (§ 25 (1) LNatSchG)

Als Steilküste wird eine aus natürlichem Substrat aufgebaute Küstenlinie bezeichnet, die dem Wellenangriff ausgesetzt ist und sich als deutlich ausgeprägte natürliche Geländestufe darstellt. Steilküsten sind Teil der Ausgleichsküste an der Ostsee.

Im Untersuchungsgebiet treten Steilküsten zwischen Heiligenhafen und Großenbrode sowie östlich des Mutter- und Kind-Kurheimes auf (Biotop 201, 30). Bei den Steilküsten des Untersuchungsraumes handelt es sich um aktive Kliffs. Das Kliff ist in der Regel nur 1 bis 3 m hoch. Bei dem anstehenden Substrat handelt es sich um Lehme und Mergel der Jungmoränenlandschaft. Dort, wo durch die erodierende Tätigkeit der Ostsee jüngere Steilküstenabbrüche vorhanden sind, bestimmen der basenreiche, meist kalkreiche Rohboden und die ausgeprägte Dynamik die Standort- und Lebensraumbedingungen.

Relativ frische Abbruchbereiche sind von Natur aus vegetationsarm. Es treten vor allem Arten der Pionier- und Ackerwildkrautfluren auf. Dabei herrschen Lehm- und Kalkzeiger sowie Arten einjähriger Trittfluren vor. Für unbewaldete Bereiche sind Huflattich-Fluren, Ruderalpflanzengemeinschaften, Mager- und Trockenrasen- und Spülsaum-Formationen kennzeichnend.

Die Ackernutzung reicht bis auf wenige Meter an die Steilküste heran, deren Randbereiche daher eine ruderalisierte Vegetation aufweisen. Abschnittsweise ist die Steilküste durch Geröllpackungen gesichert.

1.3.5 Gehölzfreie Biotope der Niedermoore, Sümpfe und Ufer

Diese Biotoptypen besiedeln nasse bis sehr nasse, teilweise quellige Standorte auf flach- oder anmoorigen bis mineralischen Böden. Die Bestände sind gehölzfrei oder weisen allenfalls Einzelgehölze beziehungsweise kleinflächig eingestreute Gehölze auf. Das Fehlen von

Gehölzen ist nutzungsbedingt, sowohl aktuell als auch zurückliegend. Im Untersuchungsgebiet tritt nur eine Form dieses Biotoptyps auf:

1.3.5.1 Landröhrichte (NR) (§ 25 (1) LNatSchG)

Als Landröhrichte werden von Röhrichtpflanzen geprägte, flächen- oder linienhafte Vegetationsbestände auf feuchten oder nassen Böden außerhalb der Verlandungsbereiche von Gewässern bezeichnet. In aller Regel handelt es sich um Brachestadien ehemals landwirtschaftlich genutzter und entwässerter Standorte. Die Bestände sind meist artenarm. Nach § 25 LNatSchG geschützt sind Bestände mit mind. 100 m² Fläche bei einer Mindestbreite von 2 m.

Die Vorkommen im Untersuchungsraum werden vom Schilf (*Phragmites australis*) dominiert. Größere Landröhrichte finden sich an der Großenbrodener Au westlich von Großenbrode. Einen Schutzstatus besitzen die Biotope 203 bis 208 auf Festlandsseite sowie Biotop 59, 61c, 64 bei Fehmarnsund. Ansonsten fehlt dieser Biotoptyp auf Fehmarn innerhalb des Untersuchungsraumes. Einen besonderen ökologischen Wert besitzt Biotop 204 westlich Großenbrode aufgrund seiner größeren Ausdehnung.

1.3.6 Wälder, Gebüsche und Kleingehölze

Insgesamt ist das Untersuchungsgebiet sehr waldarm. Der einzige größere Waldkomplex erstreckt sich westlich von Großenbrode.

1.3.6.1 Sonstige Laubwälder frischer bis trockener Standorte (WFI)

Diese strukturarmen Waldbestände mit Laubholzarten sind forstlich geprägt und stocken meist auf frischen bis feuchten Standorten. Die Vegetation dieses Waldtyps weicht deutlich von der standortgemäßen natürlichen Waldvegetation ab.

Ein küstennaher Bestand nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes mit Dominanz von Grau-Erle (*Alnus incana*) und Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) wurde diesem Lebensraumtyp zugeordnet. Die Baumschicht leidet unter der Windschur. Im Unterwuchs ist die Große Brennnessel (*Urtica dioica*) dominant.

1.3.6.2 Erlenbruchwald, naturnah (WBe) (§ 25 (1) LNatSchG)

Erlenbruchwälder stocken in der Regel auf basen- und nährstoffreichen, nassen, zeitweise auch überstauten, stärker zersetzten Niedermoortorfen. Sie stellen das Endstadium der Verlandung von Gewässern und Senken dar. Nach § 25(1) LNatSchG geschützt sind Bestände mit einer Mindestgröße von 1000 m².

Ein kleinflächiger und daher im Arteninventar nur fragmentarischer Erlenbruchwald tritt am Siedlungsrand von Fehmarnsund auf (Biotop 67). Die Baumschicht wird u.a. von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) gebildet. Die Krautschicht wird von der Hain-Segge (*Carex otrubae*) dominiert. Die Flächengröße ist in Hinsicht auf den Schutzstatus grenzwertig (knapp 1000 m²).

1.3.6.3 Sumpf- und Bruchwälder, teilentwässert [WE(t)]

Dieser Lebensraumtyp charakterisiert grundwassernahe Wälder auf (teil-)entwässerten Niedermoor-, Sumpf- und Auenstandorten. Je nach Entwässerungsgrad treten in der Krautschicht Störungsanzeiger und Nitrophyten auf. Auf stärker entwässerten Standorten kommen auch Arten der mesophytischen Buchenwälder oder bodensauren Wälder hinzu. Kennzeichnend für teilentwässerte Sumpfwälder ist, dass typische Pflanzenarten der Bruch-, Au- oder Sumpfwälder noch in Teilbereichen auftreten.

Der einzige größere Waldbestand westlich Großenbrode an der Großenbroder Au stockt auf einem ehemaligen Bruch- und Sumpfwaldstandort, der durch den Ausbau der Großenbroder Au sowie durch ein Grabensystem teilentwässert ist. Es treten jedoch noch größere, winterlich überflutete Bereiche auf. Die Baumschicht wird u.a. von Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*), Grau-Erle (*Alnus incana*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Rotbuche (*Fagus sylvatica*), Berg-Ahorn (*Acer platanoides*) Kanadischer Pappel (*Populus canadensis*) und Gemeiner Esche (*Fraxinus excelsior*) gebildet. In einigen Bereichen ist der Anpflanzungscharakter noch gut erkennbar. Als Substrat sind mineralische Böden bis stark zersetzte Niedermoor torfe vorhanden. Im Frühjahr sind Teile des Bestandes flach überschwemmt. Die Strauchschicht ist ebenso wie die Baumschicht artenreich. Häufige Arten sind Kratzbeere (*Rubus caesius*), Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) und Brombeere (*Rubus fruticosus-agg.*), die zu den Störzeigern zu rechnen sind. In den Randbereichen zum Röhricht an der Großenbroder Au erreichen Strauchweiden einen höheren Anteil an der Deckung und bauen einen gut strukturierten Waldrand auf.

In der Krautschicht erreicht die Große Brennnessel (*Urtica dioica*) teilweise hohe Deckungsanteile, was als Folge der Entwässerung zu betrachten ist. Charakterarten von Bruch- oder Sumpfwäldern treten nur in geringer Zahl und geringer Deckung auf. Feuchtezeiger sind Schilf (*Phragmites australis*), Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) und Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*). Als Arten der mesophytischen Wälder sind Gemeiner Wurmfarne (*Dryopteris filix-mas*) und Wald-Zwenke (*Brachypodium sylvaticum*) zu nennen.

Ein weiterer, sehr viel kleinerer Bestand ist bei Fehmarnsund vorhanden. Dieser Gehölzbestand auf grundwassernahem Standort ist vermutlich aus ehemals gepflanzten Grauerlen (*Alnus incana*) etc. hervorgegangen. Die Bäume sind zu einem großen Teil abgängig. Dadurch ist eine eher lichte Gehölzschicht entstanden und es breiten sich Nitrophyten und Brombeeren aus. Da dieser Gehölzbestand Teil eines FFH-Gebietes ist, wurde er in einem Biotopbogen beschrieben (Biotop 65).

1.3.6.4 Sonstige Forstflächen (WFy)

Als sonstige Forstfläche wurde eine Anpflanzung aus Tannen westlich Burg bezeichnet, die keinem anderen Biotoptyp zuzuordnen war. Die Tannen weisen ein geringes Alter auf.

1.3.6.5 Sonstiges naturnahes Feldgehölz (HGy)

Ein naturnahes Feldgehölz ist ein flächenhaftes Gehölz mit waldähnlichen Strukturen, das weitgehend von heimischen, standortgerechten Bäumen und Sträuchern aufgebaut wird. Kennzeichnend ist ein Oberbestand aus Bäumen, was diesen Biotoptyp von den Gebüschern unterscheidet.

Dieser Lebensraumtyp wurde ganz überwiegend an den Straßenböschungen und Auffahrtsschleifen aufgenommen und wird im Rahmen der Straßenrandkartierung in Kap. 1.4.7 bzw. in den Flächenaufnahmen beschrieben.

Ansonsten wurden solche Bestände nur kleinflächig z.B. im Randbereich der Siedlungen (Lütjenbrode, Großenbrode, Mittelhof) aufgenommen.

1.3.6.6 Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten) [HGx]

Dieser Lebensraumtyp wird deutlich oder überwiegend von nicht heimischen Gehölzarten geprägt.

Ein solches Feldgehölz stockt küstennah nördlich von Großenbrode. Die dichte, monotone Baumschicht wird von Fichten (*Picea abies*) gebildet. Eine nennenswerte Strauch- oder Krautschicht ist nicht entwickelt.

1.3.6.7 Gebüsche / Gehölze feuchter / frischer Standorte (WGf)

Diese Strauchbestände werden vornehmlich aus Weißdorn-Arten (*Crataegus spp.*), Schlehe (*Prunus serotina*) und Brombeeren (*Rubus spp.*) aufgebaut.

Dieser Lebensraumtyp wurde ganz überwiegend an den Straßenböschungen und Auffahrtsschleifen aufgenommen und wird im Rahmen der Straßenrandkartierung in Kap. 1.4.6 bzw. in den Flächenaufnahmen beschrieben.

Kleinere Gebüsche mittlerer Standorte sind in geringer Anzahl im Planungsraum verteilt.

1.3.6.8 Waldlichtungsflur (WO)

Aus vormals von geschlossenen Waldbeständen nach Kahlschlag oder natürlicher Katastrophe (z.B. Windwurf) hervorgegangene Pionierfluren aus Stauden, Gräsern, Himbeeren und Brombeeren werden als Waldlichtungsflur kartiert.

Eine kleine Waldlichtungsflur findet sich westlich von Großenbrode. Die Vegetation wird hauptsächlich von hohen Stauden und Gräsern gebildet. Auf die eher mesophilen Standortverhältnisse verweisen Arten wie Gemeines Leinkraut (*Linaria vulgaris*) und Echtes Labkraut (*Galium verum*) und Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum perforatum*).

1.3.6.9 Knicks (Wallhecke) [HW (S)] und Redder (Doppelknick) [HWr (S)] (§ 25 (3) LNatSchG)

Knicks sind Wallhecken mit Baum- und/oder Strauchvegetation sowie entsprechender Krautschicht, die regelmäßig auf den Stock gesetzt werden.

Ein Redder ist ein beidseitiger Knick entlang eines Wirtschafts- oder Verkehrsweges. Gute Ausprägungen treten an unbefestigten Feldwegen auf, schlechtere an asphaltierten Wegen, wo die Straßendecke bis unmittelbar an den Knickfuß reicht.

Nach § 25 (3) LNatSchG sind Maßnahmen verboten, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen Beeinträchtigung von Knicks führen können.

Die Agrarlandschaft des Festlandes zeichnet sich durch große Ackerschläge aus, die nur durch wenige Knicks gegliedert wird. Lediglich nördlich Großenbrode und östlich der B 207 wird die Landschaft durch Knicks stärker strukturiert. Die Knicks befinden sich größtenteils in einem schlechten ökologischen Zustand: Die Seiten sind aufgeputzt, so dass die Gehölzschicht sehr schmal ist, Überhälter fehlen weitgehend. In der oft (sehr) lückigen Strauchschicht dominiert der robuste Weißdorn. Einige wenige Knicks weisen die für den Raum typischen Kopfpappel- oder -weidenreihen auf, die insbesondere Höhlenbrütern ein Bruthabitat sein können.

Erwähnenswerte Strukturen sind ein aufgelassener Redder mit Kopfpappeln östlich Mittelhof, der die Funktion eines tieferen Gehölzes hat.

Die Agrarlandschaft Fehmarns ist durch großräumige, sehr strukturarme Äcker gekennzeichnet. Das Knick- und Heckennetz ist ebenfalls weiträumig. Etliche der wenigen Knicks befinden sich in einem schlechten Zustand, der ihre ökologische Bedeutung herabsetzt (lückige Gehölzschicht, kaum Überhälter, Seiten aufgeputzt). Auch hier dominiert der Weißdorn die Gehölzschicht. Hecken mit Baumbestand sind selten. Eine etwas höhere Knickdichte findet sich noch südlich von Landkirchen. Wie auf dem Festland prägen teilweise Kopfpappeln und -weiden die Knicks.

1.3.6.10 Feldhecke, ebenerdig [HF (S)] (§ 25 (3) LNatSchG)

Eine Feldhecke ist ein linienhaftes und ebenerdiges Gehölz aus Bäumen und Sträuchern in der Feldflur. Sie sind in Hinsicht auf den Schutzstatus den Knicks gleichgestellt.

Hecken haben sich teilweise als Spontangehölze an den landwirtschaftlichen Wegen entwickelt. Es handelt sich dann oftmals um kürzere Abschnitte. Die Gehölzschicht wird wie bei den Knicks vom Weißdorn dominiert. Die zahlreiche Hecken des Straßenkörpers der B 207

und der Bahn wurden im Rahmen der Straßenrandkartierung aufgenommen und werden in Kap. 1.4.5 bzw. in den Flächenaufnahmen beschrieben.

Eine Besonderheit Fehmarns sind die lückigen bis heckenartig verdichteten Weißdornreihen entlang von Gräben (und z.T. von Straßen). Sie wurden als lückige bis sehr lückige Strauchreihen in Plan Nr. 6 gesondert dargestellt und unterliegen nicht dem Schutz nach § 25 (3) LNatSchG.

1.3.6.11 Allee [HGa (S)] (§ 25 (1) LNatSchG)

Als Allee wird ein mehrreihiger Baumbestand beidseitig von vorhandenen Straßen, Feldwegen oder im Verlauf ehemaliger, historischer Wegeführungen kartiert.

Die einzige Eichenallee besteht an der Alten Sundstraße.

Kennzeichnend für Fehmarn ist neben den Baumreihen (s.u.) die Allee aus Schwedischer Mehlbeere (*Sorbus aria*) von Niendorf nach Puttgarden. Neben alten Beständen wurden zahlreiche Neuanpflanzungen vorgenommen, so dass die Allee dreireihig ist.

1.3.6.12 Baumreihe (HGr [S])

Hierbei handelt es sich um markante Bäume als lineares Landschaftselement.

Längerer Baumreihen finden sich als Straßenbegleitgrün z.B. an der Straße zwischen Großenbrode und Großenbroderfähre, der K 42 zwischen Heiligenhafen und Lütjenbrode und westlich von Blieschendorf. Weiterhin wurden bei Mittelhof an einem Weg und bei Strukkamp Baumreihen kartiert. Auf Fehmarn ist der typische Straßenbaum die Schwedische Mehlbeere (*Sorbus aria*).

Als Besonderheit ist die Kopfpappel-Reihe südlich Ostermarkelsdorf zu nennen.

1.3.7 Gewässer

Im Untersuchungsraum kommen viele kleine Stillgewässer unterschiedlicher Ausprägung vor. Weitere Gewässertypen des Untersuchungsraumes sind Gräben und ein naturferner Bach.

1.3.7.1 Natürliche oder naturgeprägte Flachgewässer, Weiher (FW) (§ 25 (1) LNatSchG)

Dieser Biotoptyp umfasst natürliche Flachgewässer oder bei anthropogen entstandenen oder überformten Flachgewässern solche, die durch eine nicht mehr oder nur noch extensiv stattfindender Nutzung eine naturnahe Ausprägung haben. Sie unterliegen dem gesetzlichen Schutz, wenn die Uferbereiche überwiegend durch natürliche Verlandungsprozesse geprägt sind (§ 1 Abs. 1b der Biotopverordnung).

Nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes besteht ein naturnah ausgeprägter Fischteich. Er liegt innerhalb eines FFH-Gebietes und wurde als Biotop 28 erfasst.

Ein Gewässer bei Lütjenbrode und eines am Ortsrand von Blieschendorf wurden diesem Biotoptyp zugeordnet.

1.3.7.2 Künstliche oder künstlich überprägte Stillgewässer (FX)

Hierzu zählen Stillgewässer, die stark durch menschliche Nutzung geprägt werden ohne oder nur mit wenigen naturnahen Strukturen. Die Röhricht- und/oder Wasservegetation ist nur spärlich entwickelt oder fehlt. Einbezogen sind Gewässer im Siedlungsbereich mit gut entwickelter, aber angepflanzter und gärtnerisch gepflegter Vegetation (z.B. Zierteiche in Grünanlagen und Gärten).

Zu den künstlichen Gewässern zählen die Regenklär- und Regenrückhaltebecken an der B 207. Die Mehrzahl von Ihnen hat eine naturnahe Ausprägung mit Röhricht- und Schwimmblattvegetation.

Ein Gewässer östlich von Hochfeldermühle mit steilen Uferböschungen, ohne Röhricht oder Wasservegetation sowie polytrophen Verhältnissen wurde diesem Biotoptyp zugeordnet.

Weitere künstliche bzw. künstlich überprägte Stillgewässer finden sich in den Ortsbereichen (z.B. Strukkamp und Großenbrode). Es handelt sich in der Regel um Feuerlöschteiche.

1.3.7.3 Kleingewässer (FK) (§ 25 (1) LNatSchG)

Dieser Lebensraumtyp beinhaltet Kleingewässer bis 200 m² mit dauernder Wasserführung und bewachsenen Ufer- bzw. Böschungszonen. Ausgenommen sind Kleingewässer in technischer Befestigung oder mit Abdichtungen sowie wirtschaftlich genutzte Kleingewässer und (Zier-)Teiche. Naturnahe Kleingewässer unterliegen dem Schutz nach § 25 (1) LNatSchG.

Alle Kleingewässer (und Teiche), die im Rahmen der Amphibienkartierung untersucht wurden, werden im faunistischen Gutachten kurz charakterisiert (Kap. 5.3.1, Tabelle 33). Es handelt sich um alle Gewässer bis zu einem Abstand von mind. 200 bis 500 m von der B 207.

Auf Festlandsseite sind nur wenige Kleingewässer vorhanden. Erwähnenswert sind zwei flache Kleingewässer westlich Großenbrode, die als Biotoplanlagen in einen naturnahen Biotopkomplex eingebunden sind. Sie sind halbschattig und haben Schilfsäume und Ufergehölze. Faulschlamm und Grünalgen verweisen auf ihre hohe Trophie. Ebenfalls etwas höherwertig ist eine Biotoplanlage an der Straße nach Großenbroderfähre östlich der Bahn.

Fast alle anderen Gewässer liegen in Äckern. Sie weisen in der Regel steile Ufer auf, was auch eine Folge der bis an die Ufer reichenden landwirtschaftlichen Nutzung ist.

Eine Besonderheit Fehmarns sind die zahlreichen Mergelkuhlen. Sie weisen in aller Regel steile Ufer auf, die oftmals von Kaninchenbauten durchsetzt sind. Zu unterscheiden ist zwi-

schen besonnten Gewässern mit keinen oder wenigen Gehölzen am Ufer und solchen, deren Ufer fast vollständig von Gehölzen eingenommen werden.

Gehölzarme Kleingewässer weisen als typische Vegetation sehr häufig einen dichten Bewuchs mit Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*) auf. Die Ufer werden vielfach von der Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) eingenommen, was auf den hohen Basen- und Kalkgehalt der Standorte hinweist. Mit der Salz-Teichsimse (*Schoenoplectus tabernaemontani*) und der Hain-Segge (*Carex otrubae*) treten weitere Arten solcher Standorte auf.

Vielfach sind die Gewässer dicht mit Gehölzen, zumeist Weiden (*Salix spp.*), bestanden und beschattet.

Die landwirtschaftliche Nutzung erfolgt in der Regel bis unmittelbar an das Ufer. Die Mehrzahl der Gewässer ist als polytroph einzustufen. Eine Folge der Nährstoffeinträge ist die Ausbildung einer geschlossenen Wasserlinsendecke (*Lemna minor*, *Lemna gibba*, *Spirodela polyrhiza*).

Ein Kleingewässer bei Fehmarnsund (Biotop Nr. 60) zeichnet sich durch offenbar brackiges, sehr trübes Wasser aus. Das Ufer wird vollständig von der Gewöhnlichen Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*) eingenommen.

An den untersuchten Gewässern wurden die gefährdeten Arten aufgenommen. Die Lage der Kleingewässer ist aus Plan Nr. 4 „Amphibien“ zu entnehmen.

Tabelle 6: Vorkommen gefährdeter Arten an Kleingewässern (ROTE LISTE 2006)

Art	Gewässer-Nr.	Gefährdungsgrad
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	1	3
Schlangen-Lauch (<i>Allium scorodoprasum</i>)	21, 57	3
Moos (<i>Drepanocladus aduncus</i>)	43	D

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.3.7.4 Tümpel / Flutmulde (FT) (§ 25 (1) LNatSchG)

Als Tümpel wird ein flaches dauerhaftes, aber einer zeitweiligen Austrocknung unterworfenes Stillgewässer ohne Tiefenzone bezeichnet.

Die Ausprägung der Tümpel im Untersuchungsgebiet ist recht heterogen.

Der Tümpel in der Strandwalllandschaft westlich von Großenbrode (Biotop Nr. 6) ist durch ein fast flächendeckendes, schütteres Rohrkolbenröhricht geprägt. Das Gewässer liegt am Rand einer Brachfläche an einem Knick.

Nördlich von Lütjenbrode, innerhalb einer Grünlandfläche gelegen, weist ein Tümpel mit geringer Wasserführung eine grünlandartige Vegetation auf (Flutmulde). Der Flutende Schwaden (*Glyceria fluitans*) erreicht höhere Deckungswerte.

Nordwestlich von Lütjenbrode liegt mitten in einem Acker ein Tümpel, der völlig durch Gehölze beschattet wird, kaum Wasser führt und frühsommerlich austrocknet.

1.3.7.5 Ausgebauter Bach, naturfern (FBx)

Naturferne Bäche sind durch den mehr oder weniger begradigten Verlauf und zumeist durch einen technischen Fließgewässerquerschnitt (Trapez-, Kasten- oder anderes Regelprofil) charakterisiert. Die Böschungen im Wasserbereich sind oft technisch befestigt (z.B. Faschinen).

Die Großenbroder Au ist das einzige natürliche Fließgewässer des Untersuchungsgebietes. Sie wurde in der Vergangenheit naturfern ausgebaut und entspricht in vielen Merkmalen diesem Biotoptyp. Der Bach zeichnet sich durch breite Schilfsäume aus. Im trüben, offenbar sehr nährstoffreichen Wasser finden sich ausgedehnte Makrophytenbestände, z.B. Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*) und Krauses Laichkraut (*Potamogeton crispus*). Die Au hat keine Ufergehölze und der Wasserkörper ist lediglich durch die hohen Schilfsäume etwas beschattet. Die Ufer sind mit Flechtmatten befestigt. Der Makrophyten- und Schilfbewuchs im Bachlauf wurde 2008 im Rahmen der Gewässerunterhaltung geräumt bzw. gemäht.

1.3.7.6 Künstliche Fließgewässer / Gräben (FG)

Künstlich angelegte Gewässer und Gräben haben einen linienhaften Verlauf und eine überwiegend sehr langsame Fließgeschwindigkeit.

Auf Fehmarn existiert ein weitläufiges Grabensystem, das der Entwässerung der schweren Böden dient. Neben zahlreichen kleineren Gräben (an Knickrändern), die nur zeitweilig Wasser führen, sind einige Hauptvorfluter hervorzuheben, die die strukturarme Landschaft als Landschaftselement bereichern, u.a. der Nielandsgraben bei Bannesdorf (weitere Namen fehlen in der Grundkarte). Diese Gräben sind in Plan Nr. 6 dargestellt.

Viele Gräben des Untersuchungsraumes, insbesondere die Straßengräben an der B 207, zeichnen sich durch dichte Bestände des Zottigen Weidenröschens (*Epilobium hirsutum*) aus. Die Gräben innerhalb der landwirtschaftlichen Flächen weisen sehr steile Ufer auf. Die Ackernutzung reicht in der Regel bis unmittelbar an die Uferkante.

1.3.8 Siedlungsbiotope

Bei den innerhalb des Untersuchungsgebietes gelegenen Siedlungsbereichen handelt es sich um dörfliche Siedlungsflächen und ländliche Wohnformen. Weiterhin sind auch Gewerbegebiete vorhanden.

Folgende Biotoptypen wurden in Plan Nr. 6 unterschieden:

- Biotope der gemischten Bauflächen/Dorfgebiete (SD)
- Industrieflächen und stark versiegelte Ver- und Entsorgungsanlagen (SI_d)
- Gewerbegebiete, Gewerbebetriebe (SI_g)
- Gärten (SG_a)

- Ballspielanlage, Sportplatz (SEb)
- Lagerplatz (Sld)
- Kläranlagen/Rieselfelder (Slk)

1.3.9 Sonstige Biotope

1.3.9.1 Deiche / Dämme (Küstenschutz) (SVd)

Der Deich besteht aus bindigem Material, das einen im Vergleich zum Strandwallmaterial deutlich höheren Nährstoff- und Basengehalt aufweist. Andererseits sind die Deiche nicht oder wenig gedüngt im Vergleich zu landwirtschaftlichen Flächen. Die steilen Deichseiten zeichnen sich durch eine vermehrte Sonnenexposition aus. Es handelt sich in besonderem Maße um sommerwarme Standorte.

Diese Bedingungen ermöglichen die Ansiedlung einer artenreichen Vegetation, die dem Typ der Glatthaferwiesen zuzuordnen ist. Der Krautreichtum ist hoch. Regelmäßige Mahd verhindert die Ausbreitung mahdempfindlicher Stauden.

Dies gilt jedoch nicht für den noch jungen Deich bei Fehmarnsund, der von einer artenärmeren Einsaat geprägt wird.

Tabelle 7: Vorkommen gefährdeter Arten auf dem Deich auf Festlandsseite (ROTE LISTE 2006)

Art	Vorkommen	Gefährungsgrad
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	Am Deichfuß im Norden	3
Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>jacea</i>)	Zerstreut auf dem ganzen Deich	V
Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	zerstreut	V
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>Eupatoria</i>)	Randbereiche	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

Folgende Biotoptypen wurden in Plan Nr. 6 außerdem unterschieden:

- Biotope der Verkehrsanlagen/Verkehrsflächen (SV)
- Biotope der Deiche und Dämme (SV (D))
- Schifffahrtskanal/Hafenanlage (SVk) (hier: Hafenanlagen)
- Sonstige Verkehrsanlage (SVv) (hier: landwirtschaftliche Wege)
- Sonstiges Küstenschutz- bzw. Hochwasserschutzbauwerk (SVx)
- Straßenverkehrsfläche (SVs)

- Bahn-/Gleisanlage, genutzt (SVb) (wurden im Rahmen der Straßenrandkartierung erfasst, vgl. Kap. 1.4)
- Bahn-/Gleisanlage, ungenutzt (SVb [u]) (wurden im Rahmen der Straßenrandkartierung erfasst, vgl. Kap. 1.4).

1.4 Ergebnis der Straßenrandkartierung

Die Biotope des Straßen- und Bahnkörpers gehören zur Verkehrsfläche und sind grundsätzlich nicht geschützt nach § 25 (1) LNatSchG, auch wenn sie sich vielfach auf steilen Hängen befinden (Auskunft des LLUR, Herrn Dr. Tschach). Die Biotoptypenkürzel wurden daher in Plan Nr. 6 grundsätzlich mit dem Vorsatz „SV“ gekennzeichnet, um diese grundsätzlich für die spätere Eingriffsbewertung zu unterscheiden.

Im Rahmen der Straßenrandkartierung wurden die im Folgenden kurz charakterisierten Biotoptypen aufgenommen (Arteninventar vergleiche Flächenaufnahmen im Anhang). Die Lage der Flächenaufnahmen ist Plan Nr. 6 zu entnehmen. Die Nummerierung erfolgte auf der östlichen Straßenseite und entlang der Bahn von Süd nach Nord (Nr. 100-139), auf der Westseite der B 207 von Nord nach Süd (Nr. 140-172). Bei gleichen oder ähnlichen Biotoptypen(-kombinationen), die eine unterschiedliche Ausprägung aufwiesen, wurden eine Unterteilung in a, b, c, ... innerhalb einer Flächenaufnahme vorgenommen.

1.4.1 Mesophiles Grünland (GM)

Der Straßenkörper der B 207 weist auf beiden Seiten einen gemähten Randstreifen auf. Aufgrund dieser „Nutzungsform“ hat sich eine grünlandartige Vegetation entwickelt. Da die Standorte nicht gedüngt werden und der Straßenrandstreifen von sandigem Material geprägt ist, haben sich artenreiche Vegetationsbestände entwickelt. Hinzu kommt der günstige Einfluss des Lokalklimas auf Fehmarn. Die im Vergleich zum sonstigen Schleswig-Holstein geringe Niederschlagsmenge und die hohe Sonnenscheindauer begünstigen die Ansiedlung von Arten sommerwarmer, trockener Standorte, von denen nicht wenige in Schleswig-Holstein gefährdet sind. Hinzu kommt eine gewisse „Trittbelastung“ und Verdichtung auf den Straßenbanketten, was etwa die Ansiedlung des Flohkrautes (*Pulicaria dysenterica*) begünstigt.

Bezeichnend war auch das höchstete Auftreten der Wegwarte (*Cichorium intybus ssp. intybus*), daneben auch - wenn auch etwas seltener - das der Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*). Es sei darauf hingewiesen, dass die unten aufgeführten Arten nicht ausschließlich auf den gemähten Randstreifen vorkommen, sondern auch in benachbarte, noch offene Grasfluren eindringen, sofern diese nicht zu stark beschattet sind.

Insbesondere auf Fehmarn wurden in diesem Bereich zahlreiche Arten der Roten Liste aufgenommen. Die Verteilung der gefährdeten Arten im Gebiet ist in Plan Nr. 6b dargestellt.

Tabelle 8: Vorkommen gefährdeter Arten auf im gemähten Straßenrandstreifen sowie in angrenzenden gehölzfreien Saumfluren (ROTE LISTE 2006)

Art	Flächenaufnahme	Gefährungsgrad
Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>)	121	2
Kassuben-Wicke (<i>Vicia cassubica</i>)	136	2
Schwarznessel (<i>Ballota nigra</i> ssp. <i>nigra</i>)	138	2
Feld-Salat (<i>Valeriana locusta</i>)		3
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i> ssp. <i>vulgare</i>)	101	3
Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i> ssp. <i>dysenterica</i>)	102, 123, 127, 131, 142, 143, 144, 148	3
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	106, 136, 138, 148, 149, 150, 151	3
Rosen-Malve (<i>Malva alcea</i>)	145	3
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	121, 144, 145, 147, 155, 159b	3
Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	121, 138, 151	3
Gewöhnliche Ochsenzunge (<i>Anchusa officinalis</i>)	166	3
Korkfrüchtige Segge (<i>Carex spicata</i>)	144	G
Frühe Haferschmiele (<i>Aira praecox</i>)		V
Wegwarte (<i>Cychorium intybus</i> ssp. <i>intybus</i>)	101, 106, 121, 123, 125, 127, 133, 136, 145, 162	V
Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>jacea</i>)	106, 110, 152, 162, 171,	V
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)		V
Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.)	121, 123, 155	V
Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	159a	V
Wirbeldost (<i>Clinopodium vulgare</i>)	124, 125	V
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>eupatoria</i>)	131, 133, 144, 145	V
Gemeiner Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	159a	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.4.2 Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte (RHt)

Bevorzugte Wuchsorte der Ruderalfluren trockener Standorte sind Sand-, Kies- und trockene Lehmböden. Charakteristische Arten sind u.a. Wilde Möhre (*Daucus carota*), Natternkopf (*Echium vulgare*), Weiße Taubnessel (*Lamium album*), Pastinak (*Pastinaca sativa*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*).

Artenreiche Bestände dieses Biotoptyps sind auf den hohen Straßenböschungen der B 207 nahe der Fehmarnsundbrücke vorhanden (Flächenaufnahme 115, 157). Die steilen, süd-/südwestexponierten Hänge des Biotops 115 haben die Ansiedlung von Arten trockenwarmer

Standorte begünstigt. So tritt der Natternkopf mit großen Beständen auf. Er besiedelt auch die Fugen des befestigten Brückenkopfes in großer Zahl. Ebenfalls eine wärmeliebende Art ist das Kleine Mädesüß (*Filipendula vulgaris*). Es gehört zu den Klassenkennarten der in Schleswig-Holstein seltenen Trespen-Halbtrockenrasen (*Festuco-Brometea*).

Ebenfalls diesem Biotoptyp zuzuordnen sind die stark durch Trittbelastung geprägten Vegetation einer Aufschüttungsfläche am Brückenkopf bei Fehmarnsund (Flächenaufnahme 114) sowie die sommerwarmen schmalen Säume an der Bahn bzw. zwischen Bahn und Straße und östlich des Bahngleises (Flächenaufnahme 111, 118, 119). Innerhalb eines noch lichten Gehölzbestandes tritt dieser Biotoptyp ebenfalls noch auf (Flächenaufnahme 117). Ferner weisen die ausgedehnten Gleisanlagen bei Puttgarden sommerwarme, trockene, grusige Standorte auf (Flächenaufnahme 139).

Gemein sind diesem Biotoptyp ein großer Arten- und Krautreichtum sowie das Auftreten zahlreicher gefährdeter Arten.

Tabelle 9: Vorkommen gefährdeter Arten in Staudenfluren trockener Standorte (ROTE LISTE 2006)

Art	Flächenaufnahme	Gefährdungsgrad
Kleines Mädesüß (<i>Filipendula vulgaris</i>)	115, 117	1
Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>)	111 (wenig), 118	2
Echte Schlüsselblume (<i>Primula veris</i> ssp. <i>veris</i>)	156	2
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	111, 119, 156	3
Esels-Wolfsmilch (<i>Euphorbia esula</i> s.str.)	115, 119, 156	3
Echtes Tausendgüldenkraut (<i>Centaurium erythraea</i> ssp. <i>erythraea</i>)	114, 115, 118, 156	3
Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	113, 114, 115, 117, 119	3
Acker-Filzkraut (<i>Filago arvensis</i>)	114, 115	3
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	119	3
Nelken-Haferschmiele (<i>Aira caryophyllaea</i> ssp. <i>Caryophyllaea</i>)	157 (wenig)	3
Flatterulme (<i>Ulmus laevis</i>)	115, 156	3
Feld-Salat (<i>Valerianella locusta</i>)	139	3
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>eupatoria</i>)	113, 114, 115	V
Kriechender Hauhechel (<i>Ononis repens</i>)	139	V
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)	111, 114, 115	V
Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.)	114, 115, 117, 118, 119, 156, 157	V
Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>)	119 (wenig)	V
Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>jacea</i>)	111	V
Wegwarte (<i>Cychorium intybus</i> ssp. <i>intybus</i>)	118	V
Gewöhnliches Scharfes Berufskraut (<i>Erigeron acris</i> ssp. <i>acris</i>)	118	V

Art	Flächenaufnahme	Gefährdungsgrad
Zypressen-Wolfsmilch (<i>Euphorbia cyparissias</i>)	115	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.4.3 Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte, verbuschend (RHv)

Dieser Biotoyp ist im Vergleich zum vorherigen (RHt) durch einen höheren Anteil an Sträuchern charakterisiert. In sehr typischer Ausprägung existiert er auf dem westlichen Straßendamm zur Sundbrücke auf Fehmarn (Flächenaufnahme 156). Die krautige Vegetation ist sehr artenreich und entspricht im Charakter den Gras- und Staudenfluren trockener Standorte der Flächenaufnahmen 118, 119. Daher werden die hier auftretenden gefährdeten Arten ebenfalls in Tabelle 9: aufgeführt. Als typische Sträucher dominieren Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*) und Hundsröse (*Rosa canina*).

1.4.4 Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer und feuchter Standorte (RHm und RHF)

Nicht gemähte gehölzfreie oder -arme Straßenränder und -böschungen werden von durchaus arten- und krautreichen Grasfluren eingenommen, in denen der Rotschwengel (*Festuca rubra*) bzw. der Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) dominieren (Flächenaufnahme 108, 110, 124, 129, 131, 133, 136, 139, 143, 144, 147, 148, 150, 159a, 160, 162, 163, 164, 166, 168, 170, 171). Vielfach treten auch Kratzbeer-Gestrüppe (*Rubus caesius*) auf.

Diese gehen vielfach über in feuchte bis nasse Gräben, die die Straße und Bahn sowie die Böschungsfüße begleiten. In ihnen herrscht über weite Strecken das Zottige Weidenröschen (*Epilobium hirsutum*) vor. Allerdings gibt es gerade auf Fehmarn auch Abschnitte, die eine artenreiche Vegetation mit Arten mäßig nährstoffreicher Standorte aufweisen. In ihnen treten verschiedene Sauergräser wie die Wiesensegge (*Carex nigra*), die Blaugrüne Segge (*Carex flacca*) und die Zweizeilige Segge (*Carex disticha*) auf.

Die gefährdeten bzw. im Bestand zurückgehenden Arten der Säume sind in Tabelle 8: angegeben.

Die für die Gräben typischen Arten werden in Tabelle 10: genannt.

Tabelle 10: Vorkommen gefährdeter Arten im Bereich feuchter bis nasser Gräben (ROTE LISTE 2006)

Art	Flächenaufnahme	Gefährdungsgrad
Blaugrüne Segge (<i>Carex flacca</i>)	129, 133, 154	V
Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>)	129, 133	V
Zweizeilige Segge (<i>Carex disticha</i>)	136	V

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.4.5 Ebenerdige Feldhecken (HF(S)) / Straßenbäume

Insbesondere auf Fehmarn, aber auch auf schmalen Straßensäumen des Festlandes sind heckenartige Bepflanzungen vorhanden, in denen sich Spontangehölze zusätzlich angesiedelt haben (Flächenaufnahme (107, 127, 128, 133, 135, 139, 140, 144, 148, 150, 160, 165, 168, 170, 172). Da die Gehölze auf der Straßen- und Bahnseite regelmäßig zurückgeschnitten und auf den Stock gesetzt werden, sind diese Hecken z.T. recht schmal und auch lückig. z.T. sind sie mit noch jungen Straßenbäumen unterpflanzt. Die Strauchschicht wird vorrangig von Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Hahnsporn-Weißdorn (*Crataegus crus-galli*), Rosensorten, Zitterpappel (*Populus tremula*), auch Hainbuche (*Carpinus betulus*) und Buche (*Fagus sylvatica*) dominiert.

Bei den älteren Straßenbäumen handelt es sich meist um Silber- und Zitterpappeln (*Populus alba*, *P. tremula*). Bei den jüngeren Straßenbäumen handelt es sich meist um die Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) und die Schwedische Mehlbeere (*Sorbus aria*).

Gefährdete oder im Bestand zurückgehende Arten beschränken sich auf die Krautschicht und sind daher in Tabelle 8: aufgeführt.

1.4.6 Gebüsche feuchter/frischer Standorte (WGf)

Als Gebüsche werden ganz überwiegend von Straucharten aufgebaute Gehölzbestände eingestuft. Auf den Straßen- und Bahnböschungen handelt es sich überwiegend um Bestände, die aus Pflanzungen hervorgegangen sind (Flächenaufnahme 117, 121, 125). Entlang von Straße und Bahn treten nur wenige solcher Bestände auf, da zumeist mit Bäumen überstandene Gehölze auf den Böschungen gepflanzt worden sind (vgl. HGy). Die Strauchschicht wird vielfach vom Weißdorn dominiert, daneben treten aber auch noch niedrigwüchsige Baumarten auf. In Nähe zum Sund ist der sehr schlechte Wuchs der Winterlinden (u.a.) auf den Einfluss der Salzspray zurück zu führen, so dass das Gehölz eher den Charakter eines Gebüsches hat (Flächenaufnahme 158). Bei Flächenaufnahme 125 handelt es sich um ein Brombeer-Gestrüpp.

1.4.7 Sonstiges naturnahes Feldgehölz (HGy)

Die meisten Böschungen und Hänge an Bahn und Straße werden von gepflanzten Gehölzen eingenommen, in denen sich auch Spontangehölze angesiedelt haben (Flächenaufnahmen 100, 102, 104, 105, 109, 112, 116, 120, 122, 123, 126, 130, 132, 134, 137, 138, 154, 158, 160, 162-164, 166, 168, 170, 171). Die ca. 45 Jahre alten Gehölze weisen eine recht einheitliche Artenzusammensetzung auf. Verschiedene Ahornarten überwiegen in der Baumschicht, in der Strauchschicht sind der Rote Hartriegel und der Hahnsporn-Weißdorn häufig, streckenweise aber auch der Eingriffliche Weißdorn, ebenso wie Rosensorten. Inzwischen sind Spontangehölze in die Bestände eingedrungen. In Grabennähe treten Erlen und Baum- und Strauchweiden und Eschen auf. Zitter- und Silberpappel treten vielfach auf, so dass die Gehölze recht vielfältig strukturiert und durchaus naturnah sind. Jedoch zeigt die geringe Vielfalt

der Feldschicht, dass es sich um gestörte, aufgeschüttete oder abgegrabene Böden handelt. Typische Wald- oder Knickarten fehlen weitgehend (vgl. z.B. Flächenaufnahme 126). Da die Gehölze zumeist sehr dicht (gepflanzt) sind, ist die Krautschicht in aller Regel nur spärlich entwickelt.

An den Rändern zur Straße und Bahn treten auf sonnigen Standorten gleichwohl artenreiche wiesenartige Saumfluren mit gefährdeten Arten auf. Diese und gefährdete Gehölzarten werden in Tabelle 11: aufgeführt. Insbesondere die straßenseitigen Saumfluren westlich des Hanges an der Sundbrücke traten dabei hervor (vgl. Flächenaufnahme 158). Die großen Bestände des Weinbergslauch, des Schlangenslauch und weiterer der selteneren Arten am Böschungsfuß von Flächenaufnahme 158 wurden vermutlich bei Leitungsarbeiten 2008/2009 weitgehend vernichtet.

Tabelle 11: Vorkommen gefährdeter Arten im Randbereich von Gehölzen (ROTE LISTE 2006)

Art	Flächenaufnahme	Gefährdungsgrad
Schwarznessel (<i>Ballota nigra</i> ssp. <i>nigra</i>)	134, 138	2
Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>)	158	2
Kassuben-Wicke (<i>Vicia cassubica</i>)	136	2
Flatter-Ulme (<i>Ulmus laevis</i>)*	122, 123, 126, 130	3
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	112	3
Nelken-Haferschmiele (<i>Aira caryophyllea</i>)	116	3
Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	122,	3
Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i> ssp. <i>dysenterica</i>)	123, 142	3
Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	138, 151	3
Gemeine Hundszunge (<i>Cynoglossum vulgare</i>)	134	3
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	151, 153, 158	3
Schlangen-Lauch (<i>Allium scorodoprasum</i>)	158	3
Feld-Salat (<i>Valeriana locusta</i>)	158, 169	3
Berg-Ulme (<i>Ulmus glabra</i>)*	100, 104, 105, 142, 151, 153	V
Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.)	122, 123, 158,	V
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>eupatoria</i>)	122, 142, 153	V
Wegwarte (<i>Cychorium intybus</i> ssp. <i>intybus</i>)	123, 126, 158	V
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)	158	V
Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (<i>Centaurea jacea</i> ssp. <i>jacea</i>)	153, 158	V
Feld-Salat (<i>Valeriana locusta</i>)		3
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i> ssp. <i>vulgare</i>)	101	3
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	106, 136, 138, 148, 149, 150, 151	3
Rosen-Malve (<i>Malva alcea</i>)	145	3
Gewöhnliche Ochsenzunge (<i>Anchusa officinalis</i>)	166	3

Art	Flächenaufnahme	Gefährdungsgrad
Korkfrüchtige Segge (<i>Carex spicata</i>)	144	G
Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.)	121, 123, 155	V
Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	159a	V
Wirbeldost (<i>Clinopodium vulgare</i>)	125	V
Gemeiner Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	159a	V

* die Vorkommen der beiden Ulmenarten wurden in Plan Nr. 6c nicht dargestellt, da eine Anpflanzung anzunehmen bzw. nicht auszuschließen ist.

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.5 Gefährdete Pflanzenarten

In der folgenden Tabelle werden alle im Untersuchungsgebiet vorgefundenen gefährdeten Arten aufgeführt. Insgesamt wurden 27 gefährdete Arten nachgewiesen, darunter vier vom Aussterben bedrohte, eine sehr seltene Art, zwei Arten, für die eine Gefährdung anzunehmen ist und 18 Arten mit deutlich zurückgehenden Beständen (Arten der Vorwarnliste).

Tabelle 12: Vorkommen gefährdeter Arten im Untersuchungsgebiet (ROTE LISTE 2006)

Art	Vorkommen im USG	Gefährdungsgrad
Gezählter Steinklee (<i>Melilotus dentatus</i>)	Salzgrünland	1
Salzsegge (<i>Carex extensa</i>)	Salzgrünland	2
Entferntährige Segge (<i>Carex distans</i>)	Salzgrünland	3
Dorniger Hauhechel (<i>Ononis spinosa</i>)	Salzgrünland	V
Kahle Melde (<i>Atriplex glabriuscula</i>)	Spülsäume, trockenfallende Brackgewässer	3
Dickblättriger Gänsefuß (<i>Chenopodium botryodes</i>)	Spülsäume, trockenfallende Brackgewässer	R
Stranddistel (<i>Eryngium maritimum</i>)	Strand	3
Küsten-Meerkohl (<i>Crambe maritimum</i>)	Strand	V
Strand-Platterbse (<i>Lathyrus maritimus</i>)	Strandwall	3
Korkfrüchtige Segge (<i>Carex spicata</i>)	Strandwall	G
Sandsegge (<i>Carex arenaria</i> s. str.)	Strandwall	V
Kleines Mädesüß (<i>Filipendula vulgaris</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	1
Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume (<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabiosa</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	2
Gewöhnliche Hundszunge (<i>Cynoglossum officinalis</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Weinbergs-Lauch (<i>Allium vineale</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Esels-Wolfsmilch (<i>Euphorbia esula</i> s.str.)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3

Art	Vorkommen im USG	Gefährdungsgrad
Echtes Tausendgüldenkraut (<i>Centaurium erythraea</i> ssp. <i>erythraea</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Acker-Filzkraut (<i>Filago arvensis</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Feld-Salat (<i>Valerianella locusta</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	3
Wiesen-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i> s.str.)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	V
Odermennig (<i>Agrimonia eupatoria</i> ssp. <i>Eupatoria</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	V
Kriechender Hauhechel (<i>Ononis repens</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	V
Gewöhnlicher Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	V
Zypressen-Wolfsmilch (<i>Euphorbia cyparissias</i>)	Strandwall, Straßenränder und -böschungen	V
Schwarznessel (<i>Ballota nigra</i> ssp. <i>nigra</i>)	Straßenränder und -böschungen	2
Kassuben-Wicke (<i>Vicia cassubica</i>)	Straßenränder und -böschungen	2
Echte Schlüsselblume (<i>Primula veris</i> ssp. <i>veris</i>)	Straßenränder und -böschungen	2
Flatterulme (<i>Ulmus laevis</i>)	Straßenränder und -böschungen	3
Nelken-Haferschmiele (<i>Aira caryophyllaea</i> ssp. <i>caryophyllaea</i>)	Straßenränder und -böschungen (wenig)	3
Gemeiner Natternkopf (<i>Echium vulgare</i>)	Straßenränder und -böschungen, Strandwall	3
Wilder Majoran (<i>Origanum vulgare</i> ssp. <i>vulgare</i>)	Straßenränder und -böschungen	3
Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i> ssp. <i>dysenterica</i>)	Straßenränder und -böschungen	3
Rosen-Malve (<i>Malva alcea</i>)	Straßenränder und -böschungen	3
Gewöhnliche Ochsenzunge (<i>Anchusa officinalis</i>)	Straßenränder und -böschungen	3
Korkfrüchtige Segge (<i>Carex spicata</i>)	Straßenränder und -böschungen	G
Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.)	Straßenränder und -böschungen	V
Wegwarte (<i>Cychorium intybus</i> ssp. <i>intybus</i>)	Straßenränder und -böschungen	V
Gewöhnliches Scharfes Berufskraut (<i>Erigeron acris</i> ssp. <i>acris</i>)	Straßenränder und -böschungen	V
Frühe Haferschmiele (<i>Aira praecox</i>)	Straßenränder und -böschungen	V
Wirbeldost (<i>Clinopodium vulgare</i>)	Straßenränder und -böschungen	V
Feld-Klee (<i>Trifolium campestre</i>)	Straßenränder und -böschungen, Strandwall	V
Blaugrüne Segge (<i>Carex flacca</i>)	Straßenränder und -böschungen (Gräben)	V
Zweizeilige Segge (<i>Carex disticha</i>)	Straßenränder und -böschungen (Gräben)	V
Wiesensegge (<i>Carex nigra</i>)	Straßenränder und -böschungen (Gräben)	V
Wiesen-Schaumkraut (<i>Cardamine pratensis</i> s.str.)	Röhrichtländer	V
Moos (<i>Drepanocladus aduncus</i>)	Kleingewässer	D
Ufer-Ampfer (<i>Rumex maritimus</i>)	Feuchtgrünland	V

Art	Vorkommen im USG	Gefährdungsgrad
Acker-Rittersporn (<i>Consolida regalis</i>)	Acker	1
Acker-Lichtnelke (<i>Silene noctiflora</i>)	Acker	1

1 vom Aussterben bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, V Art der Vorwarnliste, G Gefährdung anzunehmen, D Daten defizitär

1.6 FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I

Folgende FFH-Schutzgebiete liegen teilweise im Untersuchungsgebiet:

- FFH-Gebiet 1631-392 „Meeresgebiete der östlichen Kieler Bucht“
- FFH-Gebiet 1631-393 „Küstenlandschaft der Wagrigen Halbinsel“
- FFH-Gebiet 1532-321 „Sundwiesen Fehmarn“
- FFH-Gebiet 1632-392 „Küstenlandschaft vor Großenbrode und vorgelagerte Meeresbereiche“

Die zum Untersuchungsgebiet gehörenden Bereiche wurden im Rahmen der Kartierung gesetzlich geschützter Biotope erfasst. Die Einstufung als FFH-Lebensraumtyp (LRT) erfolgte auf Grundlage der Definitionen des BfN-Handbuches zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 1998), der „Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten“ (FARTMANN ET. AL. 2001) und den LRT-Steckbriefen i.d.F.v. 18.12.2007 (LLUR 2007).

Die Bewertung des Erhaltungszustandes richtet sich nach den Bewertungsbögen i.d.F.v. 18.12.2007 (LLUR 2007). Die Gesamtbewertung der Beeinträchtigungen ergibt sich grundsätzlich aus dem ungünstigsten Einzelwert, kumulative Effekte sind ggf. zusätzlich zu berücksichtigen (LLUR 2007). Unter dem Begriff „Beeinträchtigungen“ werden in den Tabellen auch die Vollständigkeit der Habitatstrukturen und des lebensraumtypischen Arteninventars betrachtet.

Der Erhaltungszustand wird in drei Stufen angegeben: A = günstig, B = unzureichend, C = schlecht (Bundesamt für Naturschutz).

1.6.1 1150* Strandseen der Küste

Synonym: Lagunen

„Unter Lagunen werden vom Meer abgeschnittene, salzige bis brackige oder auch stärker ausgesüßte Küstengewässer (Strandseen, Lagunen) mit zumindest temporärem Salzwassereinfluss verstanden. Sie sind oft nur durch schmale Strandwälle, seltener auch durch Geröllwälle ... vom Meer abgetrennt und bei winterlichen Sturmfluten noch von Meerwassereintrüben betroffen. Lagunen sind ein charakteristisches Element der Ausgleichsküste. Der Salzgehalt und der Wasserstand der Strandseen kann stark variieren. ... Die Abgrenzung des LRT erfolgt mit der mittleren Wasserlinie. Außer dem Wasserkörper sind daher die Ufer

mit ihren Röhrichten, Hochstaudenfluren und Pioniergesellschaften eingeschlossen“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 13: FFH-Lebensraumtyp 1150* Strandseen der Küste

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
11, 12, 15a+b	KSe	Gesellschaft der Strandsimse (Bolboschoenetum maritimi) Schilf-Röhricht (Schoenoplecto-Phragmiteteum)	A	
42	KSe	Schilf-Röhricht (Schoenoplecto-Phragmiteteum)	A	

EZ = Erhaltungszustand

1.6.2 1210 Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten

Synonym: Einjährige Spülsäume

„Den LRT bilden von einjährigen Pflanzen besiedelte junge Spülsäume der Meeresstrände. Charakterisiert wird der LRT von Strandmelden-Gesellschaften (*Atripicion loittoralis* p.p.), die bei Hochfluten auf angeschwemmtem organischem Material wachsen. Die Spülsäume treten an Sand- und Geröllstränden auf. Meist handelt es sich um schmale lineare Lebensräume, „Vegetationsfreie Teile des Spülsaums sind in die Abgrenzung mit einzubeziehen, wenn in dem entsprechenden Abschnitt wenigstens ab und zu entsprechende Vegetationseinheiten vorkommen. Die Abgrenzung beinhaltet den gesamten Strand zwischen Spülsaum und Wasserlinie“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 14: FFH-Lebensraumtyp 1210 Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
4	KSS	Meersenf-Spülsaum <i>Cakiletum maritimae</i>) Strandmelden-Spülsaum (<i>Atriplicetum maritimae</i>) Strandquecken-Vordüne (<i>Leymo-Elymetum farctii</i>)	A	
31	KSS	Meersenf-Spülsaum <i>Cakiletum maritimae</i>)	A	
57	KSS	Meersenf-Spülsaum <i>Cakiletum maritimae</i>) Strandmelden-Spülsaum (<i>Atriplicetum maritimae</i>)	A	
74b	KSS	2008 vegetationsfrei im Untersuchungsgebiet	?**	

*EZ = Erhaltungszustand

** da nur ein Teil des LRT zum Untersuchungsgebiet gehörte, kann eine Einstufung nicht erfolgen.

1.6.3 1220 Geröll- und Kiesstrände mit Vegetation aus mehrjährigen Arten

Synonym: Kiesstrände mit mehrjähriger Vegetation

„Geröll- und Kiesstrände mit ausdauernder, salzertragender und nitrophiler Vegetation im oberen Bereich (*Anm.: der Meersenf-Spülsäume*) (*Cakiletea maritimae* p.p.) kennzeichnen den LRT. Eingeschlossen sind hier auch gischtbeeinflusste Unterhänge von Fels- und Steilküsten mit entsprechender Vegetation“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Neben typischen Kies- und Geröllstränden unterhalb der aktiven Steilküsten wurde auch ein als Steinwall angesprochener Bereich (Biotop 3) diesem LRT zugeordnet, da Standortbedingungen und Vegetationscharakteristik genau übereinstimmen.

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 15: FFH-Lebensraumtyp 1220 Geröll- und Kiesstrände mit Vegetation aus mehrjährigen Arten

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
3	KSb	Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>)	A	
31	KSS/ KSb	Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>)	A	

*EZ = Erhaltungszustand

1.6.4 1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation

Synonym: Fels- und Steilküsten

„Der LRT umfasst Fels- und Steilküstenkomplexe ... der Nord- und Ostsee mit mindestens teilweisem Bewuchs durch Höhere Pflanzen. Da es sich um einen dynamischen Lebensraum handelt, ist der Gesamtkomplex des Steilabfalls einschließlich eines mindestens 100 m breiten Schutzstreifens oberhalb der Abbruchkante einzubeziehen. Der LRT stellt einen Biotop-Komplex dar: Darin können Vorkommen anderer Lebensraumtypen enthalten sein (... z.B. Kalktuff-Quellen (LRT 7220) etc.), die nicht zusätzlich erfasst werden. Die Abgrenzung des LRT schließt die vorgelagerten Strände (LRT 1210, 1220) aus und beginnt direkt am Hangfuß“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Im Bereich der aktiven Steilküsten des Untersuchungsgebietes tritt zeitweilig überspültes/salzbeeinflusstes Abbruchmaterial auf, auf dem auch Spülsaumarten einen höheren Deckungsgrad erreichen.

Innerhalb der zu untersuchenden FFH-Gebiete trat nur ein Steilküstenabschnitt auf. Arteninventar und Beschreibung sind dem Biotopbogen zu entnehmen.

Tabelle 16: FFH-Lebensraumtyp 1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
30	KK	Huflattich-Flur (<i>Tussilago farfara</i> -Gesellschaft) Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft (<i>Convolvulo-Elymetum</i>) Strandmelden-Spülsaum (<i>Atriplicetum litoralis</i>)	B	Ackernutzung bis an die Steilküste, Nährstoffeinträge

*EZ = Erhaltungszustand

1.6.5 1310 Quellerwatt

Das Quellerwatt ist durch einjährige lückige Pioniervegetation der Küsten auf sandigen und schlackigen Böden gekennzeichnet. Es schließt das Watt und tiefliegende Sandplatten ... mit Vegetation der Thero-Salicarnietalia ein. ... Nur Vorkommen im Bereich der Hochfluten sind zu erfassen. Damit ist auch das Windwatt der Ostsee mit eingeschlossen“ (SSYMAN ET AL. 1998).

Innerhalb der zu untersuchenden FFH-Gebiete trat nur ein Queller-Windwatt in der Lagune bei Großenbroderfähre auf. Arteninventar und Beschreibung sind dem Biotopbogen zu entnehmen.

Tabelle 17: FFH-Lebensraumtyp 1310 Quellerwatt

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
41	KWq	Queller-Fluren (Thero-Salicornion)	A	

*EZ = Erhaltungszustand

1.6.6 1330 Salzgrünland des Atlantiks, der Nord- und Ostsee mit Salzscheiden-Rasen

„Der LRT umfasst das Salzgrünland des Atlantiks, der Nordsee und der Ostsee in seiner gesamten typischen Zonation vom Andelrasen ... über die höher gelegenen Rotschwengel-, Bottenbinsenrasen und das Strandwermutgestrüpp bis zu den Hochflutspülsaumen mit *Elymus anthericus*. Eingeschlossen sind auch Bestände von *Carex distans* und *Carex extensa* oder von *Eleocharis uniglumis* und *Eleocharis palustris*. Wichtiges Kennzeichen des Salzgrünlandes ist die natürliche Überflutungsdynamik durch das Meerwasser. An der Ostsee tritt Salzgrünland vor allem auf Torfsubstraten der Küstenüberflutungsmoore auf (vgl. SUCCOW 1988) und ist hier sekundär durch Beweidung von Brackwasserröhricht etc. entstanden. Diese Röhrichte sind neben den Grünländern und kleineren vegetationslosen Stellen mit in den LRT einzubeziehen“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

„Da die Salzwiesen der Ostsee als sekundäre Ausbildungen pflegeabhängig sind, gehen Gefährdungen des LRT von fehlender Nutzung aus“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Im Untersuchungsgebiet tritt naturgemäß nur der Subtyp „Salzgrünland des Supralitorals der Ostsee“ auf. Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 18: FFH-Lebensraumtyp 1330 Salzgrünland

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
1	KOy	Gesellschaft der Kriechenden Quecke (<i>Elymus repens</i> -Gesellschaft) Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (<i>Agrostis stolonifera</i> - <i>Potentilla anserina</i> -Gesellschaft)	B	Gefäßpflanzen: Arteninventar weitgehend vorhanden
14	KOg	Strandwermut-Gestrüpp (<i>Artemisietum maritimae</i>) Gesellschaft der Kriechenden Quecke (<i>Elymus repens</i> -Gesellschaft)	B	Gefäßpflanzen: Arteninventar weitgehend vorhanden, kleinflächige, nicht nachhaltig wirkende Beeinträchtigung (Angler).
16	KOy	Gesellschaft des Salz-Rotschwingels (<i>Festuca rubra</i> ssp. <i>littoralis</i> Gesellschaft)	C	Verbrachung von Salzwiesen
25	KOy	Gesellschaft der Kriechenden Quecke (<i>Elymus repens</i> -Gesellschaft) Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (<i>Agrostis stolonifera</i> - <i>Potentilla anserina</i> -Gesellschaft)	C	Arteninventar nur in Teilen bis sehr unvollständig vorhanden, Verbrachung von Salzwiesen
38	KOr/ KOg	Salzseggen-Gesellschaft (<i>Carex extensa</i> -Gesellschaft), fragmentarisch Salzbinsen(Botten-)-Binsen-Gesellschaft (<i>Juncetum gerardii</i>), fragmentarisch Gesellschaft des Dänischen Löffelkrautes (<i>Sagino maritimae</i> - <i>Cochlearietum danicae</i>) Schilf-Röhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>)	A	
40	KOg	Strandwermut-Gestrüpp (<i>Artemisietum maritimae</i>) Salzseggen-Gesellschaft (<i>Carex extensa</i> -Gesellschaft) Salzbinsen(Botten-)-Binsen-Gesellschaft (<i>Juncetum gerardii</i>)	A	
42a+b	KOg KOg	Salzseggen-Gesellschaft (<i>Carex extensa</i> -Gesellschaft) Salzbinsen(Botten-)-Binsen-Gesellschaft (<i>Juncetum gerardii</i>) Gesellschaft des Dänischen Löffelkrautes (<i>Sagino maritimae</i> - <i>Cochlearietum danicae</i>) Schilf-Röhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>)	B	Aufgrund des hohen Natürlichkeitsgrades und des Auftretens von gefährdeten Arten wird der EZ als gut eingestuft, obwohl der Bestand durch die fehlende Nutzung beeinträchtigt ist (mit zunehmender Tendenz).
43	KOg	Salzbinsen(Botten-)-Binsen-Gesellschaft (<i>Juncetum gerardii</i>) Gesellschaft des Dänischen Löffelkrautes (<i>Sagino maritimae</i> - <i>Cochlearietum danicae</i>)	A	
44/45/ 46	KOy/ KOr	Gesellschaft der Kriechenden Quecke (<i>Elymus repens</i> -Gesellschaft) Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (<i>Agrostis stolo-</i>	C	Arteninventar nur in Teilen bis sehr unvollständig vorhanden, Verbrachung von

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
		nifera-Potentilla anserina-Gesellschaft) Gesellschaft der Strandsimse (Bolboschoenetum maritimi) Quellerflur (Salicornia europaea-Bestand) Gesellschaft des Zottigen Weidenröschens (Epilobio-Calystegietum), ruderalisiert		Salzwiesen, Einschränkung der natürlichen Überflutungsdynamik: Lage hinter Damm/Straße
55a+b	KOr	Gesellschaft der Strandsimse (Bolboschoenetum maritimi) Schilf-Röhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum) Strandmelden-Spülsaum (Atriplicetum littoralis)	C	Arteninventar nur in Teilen bis sehr unvollständig vorhanden, Verbrachung von Salzwiesen, Einschränkung der natürlichen Überflutungsdynamik: Lage hinter Damm/Straße
58	KOy	Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft), fragmentarisch Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft), fragmentarisch	C	Arteninventar nur in Teilen bis sehr unvollständig vorhanden, intensive Nutzung, Einschränkung der natürlichen Überflutungsdynamik: Lage hinter Damm/Straße
61a+b +c	KOg/ KOr/ NR	Salzbinsen(Botten-)-Binsen-Gesellschaft (Juncea-gerardii), kleinflächig Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft) Gesellschaft der Strandsimse (Bolboschoenetum maritimi) Land-Schilf-Röhricht (Phragmites australis-Gesellschaft)	C	Verbrachung von Salzwiesen, Einschränkung der natürlichen Überflutungsdynamik: Lage hinter Damm/Straße

EZ = Erhaltungszustand

1.6.7 2110 Primärdünen

„Primär- oder Vordünen der sandigen Anlandungsküsten des Atlantiks, der Nord- und Ostsee. Von nur wenigen Pflanzen, meist Strandquecke (*Elymus farctus*), besiedelt, erreichen sie eine Höhe bis zu 1 m, ehe sie von Strandhafer-Weißdünen abgelöst werden (biogene Dünenbildung“ (SSYMANK 1998).

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 19: FFH-Lebensraumtyp 2110 Primärdünen

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
34	KD	Strandquecken-Vordüne (<i>Leymo-Elymetum farctii</i>) Strandhafer-Weißdüne (<i>Leymo-Ammophyletum</i>)	A	Touristische Nutzung mit nur geringem Einfluss

* EZ Erhaltungszustand

1.6.8 2120 Weißdünen mit Strandhafer

Synonym: Weißdünen

„Der LRT umfasst von Strandhafer (*Ammophila arenaria* und x *Calammophila baltica*) dominierte, bis mehrere Meter hohe Weißdünen an den Atlantik-, Nord- und Ostseeküsten. Charakteristisch sind meist hohe Sandzufuhr, beginnende Aussüßung des Bodens und Grundwasserunabhängigkeit“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Die als Weißdünen anzusprechenden Bestände des Untersuchungsgebietes sind Teile junger Strandwälle und wurden als solche im Rahmen der Biotopkartierung angesprochen. Bezeichnend für die Bestände ist, dass neben der Strandhafer-Weißdüne die Strandroggen-Gesellschaften mit boreo-arktischer Verbreitung gut vertreten sind. Die Bereiche mit deutlichem Einfluss einer Übersandung und einer typischen Vegetation wurden diesem LRT zugeordnet.

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 20: FFH-Lebensraumtyp 2120 Weißdünen mit Strandhafer

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
5	KSw	Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>) Strandquecken-Vordüne (<i>Leymo-Elymetum farctii</i>)	A	Touristische Nutzung mit nur geringem Einfluss, Kartoffelrosen-Herden
19	KSw	Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>) Strandhafer-Weißdüne (<i>Leymo-Ammophyllum</i>)	B	Teilweise starke touristische Nutzung, Kartoffelrosen-Herden
32	KSw/ KD	Strandquecken-Vordüne (<i>Leymo-Elymetum farctii</i>) Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>) Strandhafer-Weißdüne (<i>Leymo-Ammophyllum</i>)	A	Touristische Nutzung mit nur geringem Einfluss
39b	KSw	Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>) Strandhafer-Weißdüne (<i>Leymo-Ammophyllum</i>)	A	Touristische Nutzung mit nur geringem Einfluss
56	KSw	Strandwallvegetation nur fragmentarisch, Ruderalvegetation, Arten der Strandmelden-Spülsäume, Schilfbestände	C	Arteninventar nur in Teilen vorhanden

EZ = Erhaltungszustand

1.6.9 2130* Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation

Synonym: Graudünen

„Der LRT umfasst festliegende, meist von Süßgräsern dominierte, gehölzfreie bzw. -arme Dünen mit beginnender Bodenbildung, die landwärts an die Strandhaferdünen ... der Nord- und Ostsee anschließen.“

Neben artenreiche Beständen des Koelerion albescentis (Dünenschillergras-Rasen), Corynephorion (Silbergras-Rasen) und Thero-Airion (Kleinschmielen-Rasen) ist ferner der Kryptogamenreichtum (stellenweise Moos- und Flechtenteppiche) charakteristisch. Gelegentlich kommen Übergänge zu Trespen-Halbtrockenrasen des Bromion und zu Säumen des Trifolio-Geranietea vor. ... Die Abgrenzung von Feuchten Dünentälern (LRT 2190) erfolgt durch das Fehlen feuchteanzeigender Arten“ (FARTMANN ET. AL. 2001).

Die im Untersuchungsgebiet auftretenden älteren Strandwälle weisen kaum eine für den LRT typische Vegetation auf. Sie werden vielmehr von grünlandartigen Vegetationstypen besiedelt, in der Trockenrasen-Arten nur beigemischt sind. Lediglich bei Fehmarnsund treten Strandwallbereiche auf, die diesem LRT zuzuordnen sind.

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 21: FFH-Lebensraumtyp 2130* Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
49	KSw/ RHt	Trockenrasen (Koelerio-Corynephoretea), fragmentarisch, aber mit mehreren gefährdeten Arten	B	Dünenkomplex mit deutlich unvollständiger Dünenzonierung, Nutzung als Lagerplatz für organische Abfälle. Aufwertung aufgrund des Auftretens von gefährdeten Arten.
72+73	KSw	Schafschwingel-Labkraut-Rasen (Festuco-Galietum veri), fragmentarisch Strandroggen-Schafgarben-Rasen (Leymus arena-rius-Achillea millefolium-Gesellschaft) Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobromion), fragmentarisch Glatthaferwiesen (Arrhenatherion elatioris) mit Arten der Trockenrasen Sanddorn-Gebüsch, kleinflächig Schilfbestände, kleinflächig	B	Großflächige, regelmäßige und nachhaltige touristische Nutzung. Aufwertung aufgrund des Auftretens von gefährdeten Arten.

EZ = Erhaltungszustand

1.6.10 2190 Feuchte Dünentäler

„Feuchte Senken und Deflationsmulden in Dünensystemen als komplexer Lebensraum mit ihren permanenten oder temporären Gewässern, Zwergbinsen-Pionierformationen, Vermoорungen, feuchtem Grasland, Röhrichten und Großseggenriedern, feuchten Heiden etc. – Grundwassernahe (Süßwasser), zeitweise oder selten brackwasserbeeinflussten Mulden und Täler in Dünenkomplexen mit sandigen Böden. Die Gewässer können unterschiedliche Trophiestufen aufweisen und sind in der Regel kalkhaltig“ (SSYMANK ET AL. 1998).

Zu den typischen Vegetationstypen zählen Ried- und Röhrichtfragmente und stehende Gewässer. In dieser Form treten einige Dünentäler im Untersuchungsgebiet auf.

Die in den Gebieten aufgenommenen Bestände sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Arteninventar und Beschreibung sind den Biotopbögen zu entnehmen.

Tabelle 22: FFH-Lebensraumtyp 2190 Feuchte Dünentäler

Biotop Nr.	Code	Vegetationstyp	EZ*	Beeinträchtigung
8	KOr	Gesellschaft der Strand-Simse (<i>Bolboschoenetum maritimae</i>) Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>)	A	
10	KOr	Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>) Strandmelden-Spülsaum (<i>Atriplicetum littoralis</i>)	A	
35	KOr	Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>)	B	Einleitung von Wasser aus einem Entwässerungsgraben aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen, Fläche von einem alten Graben durchzogen
38	KOr	Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum</i>)	A	

EZ = Erhaltungszustand

2 BEWERTUNG

Die Bewertung der Biotoptypen erfolgt nach dem Orientierungsrahmen (LANDESAMT FÜR STRAßENBAU UND STRAßENVERKEHR SCHLESWIG-HOLSTEIN 2004). Für Biotoptypen mit einer Bewertungsspanne werden Kriterien genannt, die für die eindeutige Zuordnung zur höheren oder niedrigeren Wertstufe genutzt werden.

Tabelle 23: Bewertung der Biotop- und Nutzungstypen des Untersuchungsgebietes.

Biotop- und Nutzungstyp	Code	Naturschutzfachliche Einstufung		Bewertungsmerkmale
		Gemäß Orientierungsrahmen	im Gebiet	
Meer- und Meeresküste				
Salzgrünland der Ostsee	KOg	5	5	
Brackwasser-Röhricht der Ostsee	KOr	4-5	5	Grad der Natürlichkeit, Erhaltungsgrad
Sonstiges Brackwasserbeeinflusstes Grünland der Ostsee/Restbestände, ruderalisierte Bestände	KOy	3-4	3	Erhaltungsgrad, Arteninventar
Sandstrand	KSs	5	5	
Geröllstrand	KSg	5	5	
Blockstrand	KSb	5	5	
Strandwall	KSw	5	5	
Strandsee	KSe	5	5	

Biotop- und Nutzungstyp	Code	Naturschutzfachliche Einstufung		Bewertungsmerkmale
		Gemäß Orientierungsrahmen	im Gebiet	
Feuchtes Dünenal (inkl. Dünenmoorkomplex)	KDt	5	5	
Fels- und Steilküste	KK	5	5	
Wälder, Gebüsche und Kleingehölze				
Erlenbruchwald, naturnah	WBe	5	5	
Sumpf- und Bruchwälder, teilentwässert	WE(t)	4	4	
Sonstige Laubwälder frischer bis trockener Standorte	WFI	3-4	3	
Gebüsche/Gehölze feuchter/frischer Standorte	WGf	3-4	3	
Sonstige Forstflächen	WFy	2-4	2	Grad der Natürlichkeit
Waldlichtungsflur	WO	2-3	3	Grad der Natürlichkeit
Gehölze und sonstige Baumstrukturen				
Knick (Wallhecke)	HW (S)	2-3	2-3	Erhaltungsgrad
Redder (Doppelknick)	HWr (S)	3-4	3-4	Erhaltungsgrad
Feldhecke, ebenerdig	HF (S)	2-3	2-3	Erhaltungsgrad
Lückige bis sehr lückige Strauchreihen	HF		2	
Sonstiges naturnahes Feldgehölz	HGy	3	3	
Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten)	HGx	2	3	
herausragender Einzelbaum / Baumgruppe	HGb(A)	3	3	
Allee	HGa (S)	2-4	3	Starkholz/Altholzanteil, Einbindung in die Landschaft
Baumreihe	HGr (S)	2-3	3	Starkholz/Altholzanteil, Einbindung in die Landschaft
Fließgewässer				
Ausgebauter Bach, naturfern	FBx	2-3	3	Einbindung in die Landschaft
Künstliche Fließgewässer / Gräben	FG	2-3	2	Grad der Natürlichkeit
Stillgewässer				
Tümpel / Flutmulde	FT	2-3	2	Strukturvielfalt, Wasserführung / Trophie
Kleingewässer	FK	2-3	2-3	Strukturvielfalt, Wasserführung / Trophie
Natürliche oder naturgeprägte Flachgewässer, Weiher	FW	3-4	3	Strukturvielfalt, Wasserführung / Trophie
Künstliche oder künstlich überprägte Stillgewässer	FX	2-4	2-3	Grad der Natürlichkeit
Gehölzfreie Biotope der Niedermoore, Sümpfe und Ufer				
Landröhrichte	NR	3-4	3	Arteninventar
Grünland				
Mesophiles Grünland	GM	3-4	3	Arteninventar, Nutzungsintensität
Seggen- und binsenreiche Nasswiesen	GN	3-5	4	Arteninventar, Anteil

Biotop- und Nutzungstyp	Code	Naturschutzfachliche Einstufung		Bewertungsmerkmale
		Gemäß Orientierungsrahmen	im Gebiet	
				von Arten der Kleinseggenrieder
Magerwiesen, Magerweiden	GMM	3-4	4	Arteninventar
Sonst. artenreiches Feucht- und Nassgrünland	GF	4-5	4	Arteninventar, Nutzungsintensität
Flutrasen, Feuchtgrünland mittlerer Artenvielfalt	GFf	3	3	
Artenarmes Intensivgrünland	GI	2	2	
Acker- und Gartenbau-Biotop				
Acker, Ackergras	AA	1	1	
Ruderalfluren / Säume, Staudenfluren				
Halbruderales Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	RHf	3	3	
Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	RHm	3	3	
Halbruderales Gras- und Staudenflur trockener Standorte	RHt	3-4	4	Arteninventar
Halbruderales Gras- und Staudenflur trockener Standorte, verbuschend	RHv	3-4	4	Arteninventar
Siedlungsbiotop				
Biotop der gemischten Baufläche/Dorfgebiete	SD	1-3	2	Anteil naturnaher Strukturen
Gewerbegebiete, Gewerbebetriebe	Slg	1	1	
Kläranlagen / Rieselfelder	Slk	1-3	2	
Gärten	SGa	2-3	2	Arteninventar, Nutzungsintensität
Sport- und Erholungsanlagen	SE	1-2	1	
Ballspielanlage, Sportplatz	SEb	1	1	
Lagerplatz	Sld	1	1	
Sonstige Biotop				
Straßenverkehrsfläche	SVs	0	0	
Biotop der Verkehrsanlagen/Verkehrsflächen ¹	SV	1-2	2	Arteninventar, Nutzungsintensität
Bahn-/Gleisanlage, genutzt	SVb	1-2	1	Arteninventar, Nutzungsintensität
Bahn-/Gleisanlage, ungenutzt	SVb(u)	2-3	3	Arteninventar, Nutzungsintensität
Schiffahrtskanal / Hafenanlage	SVk	1	1	
Sonstige Verkehrsanlage	SVv	1	1	
Damm oder Deich	SVd	2-4	3	Arteninventar, Grad der Natürlichkeit
Biotop der Deiche / Dämme (Küstenschutz)	SV (D)	1-3	2	Arteninventar, Grad der Natürlichkeit
Sonstiges Küstenschutz- bzw. Hochwasserschutzbauwerk	SVx	1	1	

Abweichend vom Orientierungsrahmen werden einige Flächen des Straßenkörpers entsprechend ihres tatsächlichen Biotoptyps bewertet (vgl. Tabelle 24:). Für diese Flächen ergibt sich auf Grund besonderer Werte oder Funktionen, die in der nachstehenden Tabelle genannt werden, ein erhöhter Regelkompensationsfaktor.

Tabelle 24: Höherwertige Flächen des Straßenkörpers und angrenzender Bereiche

Nr.	Code	Wertstufe	Begründung
13	RHm	4	Artenreich, angrenzend zur Lagune
15a	KOr	5	Artenarm, jedoch FFH-LRT und hohe Bedeutung für Laufkäfer
36	KSSs	5	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
37	KSSs	5	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
111	RHt	4	Vorkommen gefährdeter Arten
114	RHt	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
115	RHt	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
117	WGf/RHt	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
118*	RHt	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
119*	RHt	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
156	RHv	4	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten
157	RHt	3	Hohe bzw. sehr hohe Bedeutung für Heuschrecken und Tagfalter
158	HGy	4	Hohe bzw. sehr hohe Bedeutung für Heuschrecken und Tagfalter

* Es handelt sich um sehr schmale Säume zwischen Straße und Bahn bzw. am Gleiskörper, die in der Karte im M 1:5000 nicht flächenhaft darstellbar sind.

Erläuterungen zur Liste der Biotop- und Nutzungstypen

Bewertungsmerkmale verschiedener Biotoptypen

Arteninventar: Es können erhebliche Unterschiede in Hinsicht auf Vollständigkeit und Artenvielfalt auftreten. Bestände mit einer hohen Anzahl typspezifischer Arten und solche mit gefährdeten Arten werden als höherwertig bewertet.

Einbindung in die Landschaft: Die Abhängigkeit linienhafter Biotoptypen von ihrer Lage zu anderen Biotoptypen wird berücksichtigt. Mit anderen naturnahen Lebensräumen verbundene Biotoptypen werden aufgewertet.

Starkholz/Altholzanteil: Merkmal forstlich geprägter, aber naturnaher Wälder. Ein hoher Starkholz/Altholzanteil führt zu einer Aufwertung.

Grad der Natürlichkeit: Bei teilweise gestörten Biotoptypen: Intensiv gestörte Lebensräume werden abgewertet.

Erhaltungsgrad: Bei Biotoptypen, die von regelmäßiger Nutzung/Pflege abhängig sind. Extensive Nutzung/Pflege führt zu einer Aufwertung.

Anteil naturnaher Strukturen: Bei Siedlungsbiotopen. Ein hoher Anteil naturnaher Strukturen bewirkt eine Aufwertung.

Nutzungsintensität: Bei Siedlungsbiotopen; Biotoptypen, die in besonderem Maße der Erholung dienen. Eine geringe Nutzungsintensität wirkt als Aufwertungsfaktor.

Wasserführung/Trophie: Gewässer mit längerfristiger Wasserführung und standortgemäßer Trophie werden als höherwertig beurteilt als frühzeitig austrocknende Gewässer mit durch angrenzende Landnutzung bedingter Hypertrophie.

Strukturvielfalt: Gewässer mit hoher Strukturvielfalt (z.B. vielfältige Ufergestaltung, ausgeprägte Tiefenzonierung) bieten der Pflanzenwelt bessere Standortbedingungen und werden höher bewertet.

Naturschutzfachliche Wertstufe

Dieser Wert stellt eine Einstufung des jeweiligen Biotoptyps hinsichtlich seiner Wertigkeit, Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz bezogen auf eine „arche“typische Ausprägung dar. Dabei werden die Wertstufen wie folgt definiert:

5 = sehr hohe naturschutzfachliche Bedeutung

stark gefährdete und im Bestand rückläufige Biotoptypen mit hoher Empfindlichkeit und zum Teil sehr langer Regenerationszeit, Lebensstätte für zahlreiche seltene und gefährdete Arten, meist hoher Natürlichkeitsgrad und extensive oder keine Nutzung, kaum oder gar nicht ersetzbar/ausgleichbar, unbedingt erhaltenswürdig.

4 = hohe naturschutzfachliche Bedeutung

mäßig gefährdete, zurückgehende Biotoptypen mit mittlerer Empfindlichkeit, lange bis mittlere Regenerationszeiten, bedeutungsvoll als Lebensstätte für viele, teilweise gefährdete Arten, hoher bis mittlerer Natürlichkeitsgrad, mäßige bis geringe Nutzungsintensität, nur bedingt ersetzbar, möglichst erhalten oder verbessern.

3 = mittlere naturschutzfachliche Bedeutung

weit verbreitete, ungefährdete Biotoptypen mit geringer Empfindlichkeit, relativ rasch regenerierbar, als Lebensstätte mittlere Bedeutung, kaum gefährdete Arten, mittlerer bis geringer Natürlichkeitsgrad, mäßige bis hohe Nutzungsintensität, aus der Sicht des Arten- und Biotopschutzes Entwicklung zu höherwertigen Biotoptypen anstreben, wenigstens aber Bestandssicherung garantieren.

2 = mäßige naturschutzfachliche Bedeutung

häufige, stark anthropogen beeinflusste Biotoptypen, als Lebensstätte geringe Bedeutung, geringer Natürlichkeitsgrad, hohe Nutzungsintensität, allenthalben kurzfristige Neuentstehung, aus der Sicht von Naturschutz und Landschaftspflege Interesse an Umwandlung in naturnähere Ökosysteme geringerer Nutzungsintensität.

1 = geringe naturschutzfachliche Bedeutung

sehr stark belastete, devastierte bzw. versiegelte Flächen; soweit möglich, sollte eine Verbesserung der ökologischen Situation herbeigeführt werden.

0 = Straßenverkehrsflächen, vollständig versiegelt

¹ Unter die Einstufung „Biotope der Verkehrsanlagen/Verkehrsflächen“ fallen nicht die nach § 25 LNatSchG geschützten Biotope. Hier gilt die naturschutzfachliche Einstufung des jeweiligen Biotoptyps.

Das Ergebnis der Bewertung ist in Plan Nr. 6a dargestellt. Höchste Wertstufen erreichen demnach die natürlichen Küstenlandschaften mit ihren Lagunen, Salzgrünländern, Strandwällen, Stränden und Spülsäumen. Zu nennen sind außerdem die „Brückenköpfe“ der Sundbrücke, denen eine hohe Wertigkeit zuzuordnen war.

Ebenfalls eine hohe Wertigkeit hat der Sumpfwald bei Großenbrode. Insgesamt erstreckt sich an der Großenbroder Au ein Lebensraumkomplex mittlerer Wertigkeit, der sich wie eine Lebensader in der Landschaft erstreckt.

Den Biotoptypen an der B 207 und an der Bahn war ein mäßiger bis mittlerer Wert zuzuordnen (gemäß Orientierungsrahmen). Nicht berücksichtigt werden konnte in diesem Zusammenhang das Auftreten zahlreicher gefährdeter Arten im Bereich des Straßenrandes insbesondere auf Fehmarn, da die schmalen Säume im Maßstab 1:5000 nicht darstellbar sind. Hier sei auf Plan Nr. 6b verwiesen, in dem die Konzentration gefährdeter Arten den Wert der

sommerwarmen, ungedüngten Standorte deutlich macht. Auch der Straßen- und Bahnkörper ist im Untersuchungsraum als Lebensraumader anzusprechen.

Demgegenüber fällt die restliche Landschaft deutlich ab. Lediglich einige Alleen, Kopfbaumreihen, gut erhaltene Knicksysteme und die wenigen Redder stellen etwas wertvollere Biotoptypen dar. Diese sind in Plan Nr. 6a hervorgehoben.

3 ZUSAMMENFASSENDER BEURTEILUNG

Die naturnahen/natürlichen Küstenlandschaften des Untersuchungsgebietes haben sich als die wertvollsten Lebensräume erwiesen. Zu nennen sind Lagune und Strandwalllandschaft nördlich Großenbrode, bei Großenbroderfähre (beidseitig der B 207) und bei Fehmarnsund. Die Biotoptypen bei Fehmarnsund weisen allerdings z.T. nutzungsbedingt erhebliche Beeinträchtigungen auf. Als wesentliche Biotoptypen seien die Lagunen, Brackröhrichte, Salzgrünländer, Strände mit Spülsäumen und die Strandwälle genannt. In ihnen wurden allein 15 gefährdete Arten nachgewiesen, darunter mit dem Salz-Steinklee (*Melilotus dentatus*) und dem Kleinen Mädesüß (*Filipendula vulgaris*) zwei vom Aussterben bedrohte Arten. Hinzu kommt mit dem Dickblättrigen Gänsefuß (*Chenopodium botryodes*) eine sehr seltene Art, die für Schleswig-Holstein vorrangig aus dem Untersuchungsgebiet bekannt ist. Erwähnenswert ist auch das noch stete Auftreten der stark gefährdeten Salz-Segge (*Carex extensa*) im Salzgrünland bei Großenbroderfähre. Die Vorkommen sind jedoch durch die Nutzungsaufgabe der Salzwiesen teilweise bedroht.

Neben den Küstenlandschaften zeigte sich eine besondere Bedeutung der Straßen- und Bahndämme für die Flora. Daher wurde eine gesonderte Straßenrandkartierung in Auftrag gegeben. Allein auf den gehölzarmen Hängen der Brückenköpfe beidseitig des Sundes, vor allem aber im Norden, wurden 11 gefährdete Arten nachgewiesen, darunter mit dem Kleinen Mädesüß (*Filipendula vulgaris*) eine vom Aussterben bedrohte Art auf dem südexponierten Bahndamm bei Fehmarnsund. Insgesamt wurden 19 gefährdete Arten auf den gemähten und/oder gehölzarmen Straßenrändern und -böschungen aufgenommen, darunter auch vier stark gefährdete Arten.

Zwei vom Aussterben bedrohte Arten wurden außerdem auf einem ökologisch bewirtschafteten Acker bei Lütjenbrode nachgewiesen.

Mit Ausnahme eines Feuchtgebietskomplexes westlich Großenbrode und einiger Baumreihen, Kopfbaumreihen, Redder und Knicks ist dem Untersuchungsraum ansonsten eine große Strukturarmut zu bescheinigen. Die wenigen auftretenden naturnahen Strukturen befinden sich größtenteils in einem schlechten Zustand und sind floristisch verarmt.

4 LITERATUR

DIERSSEN, K., VON GLAHN, H., HÄRDTLE W., HÖPER H., MIERWALD U., SCHRAUTZER J. & A. WOLF (1988): Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins. - SchR. Landesamt Nat. Sch. Landsch. Pfl. 6, 2. Aufl. 157 S., Kiel.

FAHRTMANN, T., GUNNEMANN H., SALM, P. & E. SCHRÖDER (2001): Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten – Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Münster (Landwirtschaftsverlag) Angewandte Landschaftsökologie 42, 725 S. + Anhang und Tabellenband.

HÄRDTLE, W. (1984): "Vegetationskundliche Untersuchung in Salzwiesen der ostholsteinischen Ostseeküste"; Mitt. der AG Geobotanik in SH und Hambg., 142 S., Kiel

LANDESAMT FÜR STRAßENBAU UND STRAßENVERKEHR S-H (Hrsg. 2004): Orientierungsrahmen zur Bestandserfassung, -bewertung und Ermittlung der Kompensationsmaßnahmen im Rahmen landschaftspflegerischer Begleitplanungen für Straßenbauvorhaben. (Polykopie).

LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN (2003): Standardliste der Biotoptypen in Schleswig-Holstein.

LANDESAMT FÜR NATUR UND UMWELT DES LANDES SCHLESWIG-Holstein (2007): Standarddatenbögen Natura 2000, PDF-Dateien, Flintbek.

Landesverordnung über gesetzlich geschützte Biotope (Biotopverordnung) vom 22.1.2009. (MLUR 2009)

MIERWALD, U. & K. ROMAHN (2006): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins - Rote Liste. Band 1. Flintbek, 122 S.

MÖLLER, H. (1975): Soziologisch-ökologische Untersuchungen der Sandküstenvegetation an der Schleswig-Holsteinischen Ostsee, Mitt. der AG Geobotanik in SH und Hambg., Kiel.

RABE, E.-W. (1987). Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. – K. Dierßen und U. Mierwald (HRSG.), Wachholtz Verlag, Neumünster

SSYMANK, A., HAUKE, U., RÜCKRIEM, C. & E. SCHRÖDER (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000 – BfN Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. - Münster (Landwirtschaftsverlag) – Schriftenr. Landschaftspflege Naturschutz 53: 560 S.

SUCCOW, M. (1988): Landschaftsökologische Moorkunde. Borntraeger Verlagsbuchhandlung, 340 S.

Anhang

Biotopbögen und Flächenaufnahmen

Anhang

B 207 Heiligenhafen-Puttgarden: Erläuterungen zu den Biotopbögen

Schutzstatus nach § 25 LNatSchG

In den Biotopbögen hat der Code im Feld "Schutzstatus" folgende Bedeutung:

- 1a natürliche oder naturnahe Bereiche fließender Binnengewässer
- 1b natürliche oder naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer
- 1c natürliche oder naturnahe Verlandungsbereiche
- 1d Regelmäßig überschwemmte Bereiche natürlicher oder naturnaher Binnengewässer

- 2a Moore
- 2b Sümpfe
- 2c Röhrichte
- 2d seggen- und binsenreiche Nasswiesen
- 2e Quellbereiche
- 2f Binnenlandsalzstellen

- 3a Binnendünen
- 3b Heiden
- 3c Borstgrasrasen
- 3d Trockenrasen
- 3e Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte

- 4a Bruchwälder
- 4b Sumpfwälder
- 4c Schluchtwälder
- 4d Auwälder

- 5a Fels- und Steilküsten
- 5b Küstendünen und Strandwälle
- 5c Strandseen
- 5d Salzwiesen im Küstenbereich
- 5e Wattflächen im Küstenbereich
- 5f Seegraswiesen und sonstige maritime Makrophytenbestände
- 5g Riffe
- 5h sublitorale Sandbänke der Ostsee
- 5i artenreiche Kies-, Grobsand- und Schillbereiche im Meeres- und Küstenbereich

- 6a Staudenfluren stehender Binnengewässer
- 6b Staudenfluren der Waldränder

- 7 natürliche und naturnahe Kleingewässer
- 8 Alleen
- 9a artenreiche Steilhänge
- 9b Bachschluchten

Feld "Wertkriterien":

Wertkriterien werden nur angekreuzt, wenn sie einem besonderen Wertmerkmal des Biotops entsprechen.

Feld "Beeinträchtigungen"

Beeinträchtigungen werden nur angegeben, wenn es sich um spezielle und/oder besonders schwerwiegende Belastungen handelt.

Grundsätzliche Beeinträchtigungen wie "Nähe zur B 207", "intensive Land- oder Forstwirtschaft" werden nicht gesondert aufgeführt

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 001-00																																																													
Biototyp-Code: KOy Wert: 3		TK:																																																															
Biototyp: Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland																																																																	
LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																																																	
Beschreibung: Feuchte Senke, winterlich überschwemmt. Die Vegetation ist typisch für ausgesüßte Salzwiesen und arten- und krautarm. Arteninventar des angrenzenden, küstennahen Bereiches mit aufgenommen. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"			Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Agrostis stolonifera</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Elymus repens</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium hirsutum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Persicaria amphibia</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Poa pratensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Alopecurus pratensis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Carduus crispus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Cirsium vulgare)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Galeopsis bifida)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Juncus inflexus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Pastinaca sativa)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sonchus arvensis)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Agrostis stolonifera</u>			<u>Elymus repens</u>			Cirsium arvense			Epilobium hirsutum			Persicaria amphibia			Poa pratensis			Potentilla anserina			Potentilla reptans			Rumex crispus			Tripleurospermum maritimum s. str.			Urtica dioica			(Alopecurus pratensis)			(Carduus crispus)			(Cirsium vulgare)			(Galeopsis bifida)			(Juncus inflexus)			(Pastinaca sativa)			(Sonchus arvensis)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																															
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																															
<u>Agrostis stolonifera</u>																																																																	
<u>Elymus repens</u>																																																																	
Cirsium arvense																																																																	
Epilobium hirsutum																																																																	
Persicaria amphibia																																																																	
Poa pratensis																																																																	
Potentilla anserina																																																																	
Potentilla reptans																																																																	
Rumex crispus																																																																	
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																	
Urtica dioica																																																																	
(Alopecurus pratensis)																																																																	
(Carduus crispus)																																																																	
(Cirsium vulgare)																																																																	
(Galeopsis bifida)																																																																	
(Juncus inflexus)																																																																	
(Pastinaca sativa)																																																																	
(Sonchus arvensis)																																																																	
Vegetationskundliche Einordnung Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft) Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft)																																																																	
Fauna (Zufallsfunde)																																																																	
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																												
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Küste																																																																	
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																	
Maßnahmen:																																																																	
KartiererIn: Schumann			Datum: 08.09.2008																																																														

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 002-00																
Biototyp-Code: FK Wert: 3		TK:																
Biototyp: Kleingewässer		LNatSchG §25(1) Nr.:																
Beschreibung: Großenbrode Kleingewässer, relative Neuanlage (einige Jahre), von Röhrichten aus Schilf und Strandsimse gesäumt, sonnig, ganzjährige Wasserführung. Grünalgen. Schlammiger Grund, viel Hornkraut.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dominant</td> <td style="text-align: right;">häufig (wenig)</td> </tr> </tbody> </table> <u>Bolboschoenus maritimus</u> <u>Ceratophyllum demersum</u> <u>Phragmites australis</u> (Agrostis stolonifera) (Sonchus arvensis) (Urtica dioica)	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)												
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																	
dominant	häufig (wenig)																	
Vegetationskundliche Einordnung Gesellschaft des Gemeinen Hornblattes (Ceratophyllum demersum-Gesellschaft) typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde) Turmfalke/ Sperber																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Grünland, Strandwall																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann		Datum: 08.09.2008																

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 003-00																																																																														
Biototyp-Code: KSb Wert: 5		TK:																																																																														
Biototyp: Blockstrand		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																														
<p>Beschreibung: Strand-/ Steinwall. Sehr heterogene Vegetation aus Arten der Spülsäume, der Strandwälle und ruderaler Säume. Nährstoffzeiger treten auf. Davor Geröllstrand, vegetationsarm.</p> <p>FFH-LRT: 1220 "Geröll- und Kiesstrände mit Vegetation aus mehrjährigen Arten"</p>	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Artenliste</th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Valerianella locusta</td><td></td><td style="text-align: center;">3</td></tr> <tr><td>Carex arenaria s. str.</td><td></td><td style="text-align: center;">V</td></tr> <tr><td><u>Arrhenatherum elatius</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Lepidium latifolium</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ammophila arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Anthriscus sylvestris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa rugosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Artenliste	Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Valerianella locusta		3	Carex arenaria s. str.		V	<u>Arrhenatherum elatius</u>			<u>Lepidium latifolium</u>			Achillea millefolium			Ammophila arenaria			Anthriscus sylvestris			Artemisia vulgaris			Cakile maritima			Cirsium vulgare			Convolvulus arvensis			Crataegus monogyna			Dactylis glomerata			Elymus repens			Festuca rubra			Galium verum			Leymus arenarius			Linaria vulgaris			Pastinaca sativa			Potentilla reptans			Rosa rugosa			Sonchus arvensis			Tripleurospermum maritimum s. str.			Urtica dioica		
Artenliste	Vorkommen	Stat. nach																																																																														
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																														
Valerianella locusta		3																																																																														
Carex arenaria s. str.		V																																																																														
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																
<u>Lepidium latifolium</u>																																																																																
Achillea millefolium																																																																																
Ammophila arenaria																																																																																
Anthriscus sylvestris																																																																																
Artemisia vulgaris																																																																																
Cakile maritima																																																																																
Cirsium vulgare																																																																																
Convolvulus arvensis																																																																																
Crataegus monogyna																																																																																
Dactylis glomerata																																																																																
Elymus repens																																																																																
Festuca rubra																																																																																
Galium verum																																																																																
Leymus arenarius																																																																																
Linaria vulgaris																																																																																
Pastinaca sativa																																																																																
Potentilla reptans																																																																																
Rosa rugosa																																																																																
Sonchus arvensis																																																																																
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																																
Urtica dioica																																																																																
<p>Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae), 3 - gefährdet Strandquecken-Vordüne (Leymo-Elymetum farctii)</p>																																																																																
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																																
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																															
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																															
Nutzung, Kontaktbiototyp:																																																																																
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																
Maßnahmen:																																																																																
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																																															

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 004-00																																																																																	
Biototyp-Code: KSs Wert: 5	TK:																																																																																		
Biototyp: Sandstrand																																																																																			
LNatSchG §25(1) Nr.:																																																																																			
Beschreibung: Sandstrand, zum Teil steinig, 100m im Westen mit Schilfsaum. Im Osten (auf Höhe der Lagune) ausgeprägte Getreibeisensäume, hochsommerlich mit ausgeprägten Spülsäumen. Als Sandstrand nicht nach § 25 LNatSchG geschützt. FFH-LRT: 1210 "Einjährige Spülsäume"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>Atriplex glabruscula</i></td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td><i>(Cynoglossum officinale)</i></td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td><i>(Crambe maritima)</i></td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><u><i>Atriplex littoralis</i></u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u><i>Honckenya peploides</i></u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Artemisia maritima</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cakile maritima</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cirsium arvense</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cotula coronopifolia</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Elymus repens</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Leymus arenarius</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Phragmites australis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Potentilla anserina</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rumex crispus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Salsola indet.</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Salsola kali</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Solanum dulcamara</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Sonchus arvensis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Stachys palustris</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>(Chenopodium album)</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>(Chenopodium glaucum)</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>(Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>(Lepidium latifolium)</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>(Senecio viscosus)</i></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<i>Atriplex glabruscula</i>		3	<i>(Cynoglossum officinale)</i>		3	<i>(Crambe maritima)</i>		V	<u><i>Atriplex littoralis</i></u>			<u><i>Honckenya peploides</i></u>			<i>Artemisia maritima</i>			<i>Cakile maritima</i>			<i>Cirsium arvense</i>			<i>Cotula coronopifolia</i>			<i>Elymus repens</i>			<i>Leymus arenarius</i>			<i>Phragmites australis</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Rumex crispus</i>			<i>Salsola indet.</i>			<i>Salsola kali</i>			<i>Solanum dulcamara</i>			<i>Sonchus arvensis</i>			<i>Stachys palustris</i>			<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.			<i>(Chenopodium album)</i>			<i>(Chenopodium glaucum)</i>			<i>(Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus			<i>(Lepidium latifolium)</i>			<i>(Senecio viscosus)</i>		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																	
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																	
<i>Atriplex glabruscula</i>		3																																																																																	
<i>(Cynoglossum officinale)</i>		3																																																																																	
<i>(Crambe maritima)</i>		V																																																																																	
<u><i>Atriplex littoralis</i></u>																																																																																			
<u><i>Honckenya peploides</i></u>																																																																																			
<i>Artemisia maritima</i>																																																																																			
<i>Cakile maritima</i>																																																																																			
<i>Cirsium arvense</i>																																																																																			
<i>Cotula coronopifolia</i>																																																																																			
<i>Elymus repens</i>																																																																																			
<i>Leymus arenarius</i>																																																																																			
<i>Phragmites australis</i>																																																																																			
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																			
<i>Rumex crispus</i>																																																																																			
<i>Salsola indet.</i>																																																																																			
<i>Salsola kali</i>																																																																																			
<i>Solanum dulcamara</i>																																																																																			
<i>Sonchus arvensis</i>																																																																																			
<i>Stachys palustris</i>																																																																																			
<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.																																																																																			
<i>(Chenopodium album)</i>																																																																																			
<i>(Chenopodium glaucum)</i>																																																																																			
<i>(Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus																																																																																			
<i>(Lepidium latifolium)</i>																																																																																			
<i>(Senecio viscosus)</i>																																																																																			
Vegetationskundliche Einordnung Meersenf-Spülsaum (<i>Cakiletum maritimae</i>), 3 - gefährdet Strandmellen-Spülsaum (<i>Atriplicetum littoralis</i>) Strandquecken-Vordüne (<i>Leymo-Elymetum farctii</i>), 2 - stark gefährdet																																																																																			
Fauna (Zufallsfunde) 3 Große Brachvögel, 3 Austernfischer																																																																																			
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																		
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																		
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																		
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																		
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																		
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																		
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																		
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																		
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall, Ostsee																																																																																			
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Touristische Nutzung (Trittbelastung), S																																																																																			
Maßnahmen:																																																																																			
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																																																		

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 005-00																																																																		
Biototyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																				
Biototyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																				
Beschreibung: Junger Strandwall ("Weißdüne"), Strandroggen aspektbildend. Kartoffelrose in größeren Beständen. FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Atriplex glabriuscula</i></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Cynoglossum officinale</i></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Atriplex littoralis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Leymus arenarius</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Cakile maritima</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galium verum</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lepidium latifolium</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rugosa</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex crispus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex thyrsoiflorus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Senecio viscosus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus arvensis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str. (Beta vulgaris ssp. maritima)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Lotus glaber</i>)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen		Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<i>Atriplex glabriuscula</i>			3	<i>Cynoglossum officinale</i>			3	<i>Atriplex littoralis</i>				<i>Leymus arenarius</i>				<i>Cakile maritima</i>				<i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus				<i>Galium verum</i>				<i>Lepidium latifolium</i>				<i>Rosa rugosa</i>				<i>Rumex crispus</i>				<i>Rumex thyrsoiflorus</i>				<i>Senecio viscosus</i>				<i>Sonchus arvensis</i>				<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str. (Beta vulgaris ssp. maritima)				(<i>Lotus glaber</i>)			
	Vorkommen		Stat. nach RL-SH																																																																			
	dominant	häufig (wenig)																																																																				
<i>Atriplex glabriuscula</i>			3																																																																			
<i>Cynoglossum officinale</i>			3																																																																			
<i>Atriplex littoralis</i>																																																																						
<i>Leymus arenarius</i>																																																																						
<i>Cakile maritima</i>																																																																						
<i>Elymus farctus</i> ssp. boreoatlanticus																																																																						
<i>Galium verum</i>																																																																						
<i>Lepidium latifolium</i>																																																																						
<i>Rosa rugosa</i>																																																																						
<i>Rumex crispus</i>																																																																						
<i>Rumex thyrsoiflorus</i>																																																																						
<i>Senecio viscosus</i>																																																																						
<i>Sonchus arvensis</i>																																																																						
<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str. (Beta vulgaris ssp. maritima)																																																																						
(<i>Lotus glaber</i>)																																																																						
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae), 3 - gefährdet Strandmelden-Spülsaum (Atripicetum littoralis)																																																																						
Fauna (Zufallsfunde)																																																																						
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>					<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																		
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																					
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Sandstrand, älterer Strandwall																																																																						
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																						
Maßnahmen:																																																																						
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																																																																				

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 006-00																
Biototyp-Code: FT Wert: 2	TK:																	
Biototyp: Tümpel																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
<p>Beschreibung: Kleingewässer am Knickrand in Ruderalflur, halbschattig, schon fröhsommerlich austrocknend. Schütteres Rohrkolben-Röhricht, nimmt fast ganze Fläche ein.</p>	<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u> häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;">RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"><u>Typha latifolia</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Agrostis stolonifera</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Epilobium hirsutum</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Rumex conglomeratus</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Bolboschoenus maritimus)</td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u> häufig (wenig)	RL-SH	<u>Typha latifolia</u>		Agrostis stolonifera		Epilobium hirsutum		Rumex conglomeratus		(Bolboschoenus maritimus)			
Vorkommen	Stat. nach																	
<u>dominant</u> häufig (wenig)	RL-SH																	
<u>Typha latifolia</u>																		
Agrostis stolonifera																		
Epilobium hirsutum																		
Rumex conglomeratus																		
(Bolboschoenus maritimus)																		
Vegetationskundliche Einordnung																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Ruderalflur, Nitrophytenflur																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																	

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 007-00																																																																																																																																											
Biototyp-Code: GMm Wert: 4		TK:																																																																																																																																													
Biototyp: Mesophiles Grünland																																																																																																																																															
Nebentyp: Strandwall (/KS _w)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																																																											
Beschreibung: Älterer Strandwall, im Westen und Süden sind Übergänge zur Jungmoräne anzunehmen. Ein kleiner Deich ist vorhanden, auf der eine genutzte Fahrspur verläuft. Nur einzelne Sträucher. Etwas bewegtes Gelände. Wechselfeuchte Senken vor allem an der B 207 vorhanden. a) GMm: Offene, wiesenartige Vegetation, ehemals Weidegrünland, wurde im Spätsommer 2008 gemäht. b) KOy: Senke, nur zentral Nässezeiger auf kleinerer Fläche (Straußgras), Strandsimse, Meerstrand-Binse. c) NR: Feuchte Senken an der B 207, hauptsächlich mit Schilf, auch Hochstauden und Strandsimse. d) RHm: Im SW Brennessel dominant, hier Vegetation stark ruderalisiert mit Nitrophyten			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Allium vineale</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><u>Arrhenatherum elatius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Holcus lanatus</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Urtica dioica</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anthriscus sylvestris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arctium lappa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dactylis glomerata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium hirsutum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium roseum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Equisetum arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca arundinacea ssp. arundinac</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Glechoma hederacea</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hypericum perforatum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Plantago lanceolata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Poa trivialis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla reptans</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa canina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rubus caesius</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus asper</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Bellis perennis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Bolboschoenus maritimus)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Carduus crispus)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Carex otrubae)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Crataegus monogyna)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Galium verum)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Juncus maritimus)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lathyrus pratensis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Phleum pratense)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Ranunculus acris)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Sambucus nigra)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Senecio jacobaea)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Taraxacum officinale)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Vicia cracca)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Vicia sativa)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Allium vineale		3	<u>Arrhenatherum elatius</u>			<u>Festuca rubra</u>			<u>Holcus lanatus</u>			<u>Phragmites australis</u>			<u>Urtica dioica</u>			Achillea millefolium			Agrostis stolonifera			Anthriscus sylvestris			Arctium lappa			Cirsium arvense			Cirsium vulgare			Dactylis glomerata			Elymus repens			Epilobium hirsutum			Epilobium roseum			Equisetum arvense			Festuca arundinacea ssp. arundinac			Glechoma hederacea			Hypericum perforatum			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Poa trivialis			Potentilla reptans			Rosa canina			Rubus caesius			Rumex crispus			Sonchus arvensis			Sonchus asper			(Bellis perennis)			(Bolboschoenus maritimus)			(Carduus crispus)			(Carex otrubae)			(Crataegus monogyna)			(Galium verum)			(Juncus maritimus)			(Lathyrus pratensis)			(Phleum pratense)			(Ranunculus acris)			(Sambucus nigra)			(Senecio jacobaea)			(Taraxacum officinale)			(Vicia cracca)			(Vicia sativa)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																													
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																													
Allium vineale		3																																																																																																																																													
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																																																																															
<u>Festuca rubra</u>																																																																																																																																															
<u>Holcus lanatus</u>																																																																																																																																															
<u>Phragmites australis</u>																																																																																																																																															
<u>Urtica dioica</u>																																																																																																																																															
Achillea millefolium																																																																																																																																															
Agrostis stolonifera																																																																																																																																															
Anthriscus sylvestris																																																																																																																																															
Arctium lappa																																																																																																																																															
Cirsium arvense																																																																																																																																															
Cirsium vulgare																																																																																																																																															
Dactylis glomerata																																																																																																																																															
Elymus repens																																																																																																																																															
Epilobium hirsutum																																																																																																																																															
Epilobium roseum																																																																																																																																															
Equisetum arvense																																																																																																																																															
Festuca arundinacea ssp. arundinac																																																																																																																																															
Glechoma hederacea																																																																																																																																															
Hypericum perforatum																																																																																																																																															
Pastinaca sativa																																																																																																																																															
Plantago lanceolata																																																																																																																																															
Poa trivialis																																																																																																																																															
Potentilla reptans																																																																																																																																															
Rosa canina																																																																																																																																															
Rubus caesius																																																																																																																																															
Rumex crispus																																																																																																																																															
Sonchus arvensis																																																																																																																																															
Sonchus asper																																																																																																																																															
(Bellis perennis)																																																																																																																																															
(Bolboschoenus maritimus)																																																																																																																																															
(Carduus crispus)																																																																																																																																															
(Carex otrubae)																																																																																																																																															
(Crataegus monogyna)																																																																																																																																															
(Galium verum)																																																																																																																																															
(Juncus maritimus)																																																																																																																																															
(Lathyrus pratensis)																																																																																																																																															
(Phleum pratense)																																																																																																																																															
(Ranunculus acris)																																																																																																																																															
(Sambucus nigra)																																																																																																																																															
(Senecio jacobaea)																																																																																																																																															
(Taraxacum officinale)																																																																																																																																															
(Vicia cracca)																																																																																																																																															
(Vicia sativa)																																																																																																																																															
Vegetationskundliche Einordnung Glatthafer-Wiese (Arrhenatheretum elatioris) 3 - gefährdet Land-Schilfröhricht Brennesselflur																																																																																																																																															
Fauna (Zufallsfunde) Rebhuhn, Waldwasserläufer																																																																																																																																															
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																														
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																														
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																														
Nutzung, Kontaktbiototyp: 2008 späte Mahdnutzung B 207, Strandwall, Brackröhrichte																																																																																																																																															
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: B 207 direkt angrenzend																																																																																																																																															
Maßnahmen:																																																																																																																																															
KartiererIn: Schumann			Datum: 08.09.2008																																																																																																																																												

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 008-00																														
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																														
Biototyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																														
Beschreibung: Brackröhricht aus Schilf und Gewöhnlicher Strandsimse im Bereich einer kleinen Lagune. Kleine offene Wasserfläche vorhanden. Sommerlich trocken fallend, dann in geringem Umfang mit Spülsaumarten. Viel Getreibsel. FFF-LRT: 2190 "Feuchtes Düental)"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td>(<u>Atriplex glabriuscula</u>)</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cakile maritima)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Chenopodium rubrum)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	(<u>Atriplex glabriuscula</u>)		3	<u>Bolboschoenus maritimus</u>			<u>Phragmites australis</u>			Agrostis stolonifera			Atriplex littoralis			Potentilla anserina			(Cakile maritima)			(Chenopodium rubrum)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																														
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																														
(<u>Atriplex glabriuscula</u>)		3																														
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																																
<u>Phragmites australis</u>																																
Agrostis stolonifera																																
Atriplex littoralis																																
Potentilla anserina																																
(Cakile maritima)																																
(Chenopodium rubrum)																																
Vegetationskundliche Einordnung Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet																																
Fauna (Zufallsfunde) Aesshna mixta																																
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm														
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																															
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																															
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall																																
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																
Maßnahmen:																																
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																															

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 009-00																																																																																																																																														
Biototyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																																																																
Biototyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																																																																
Beschreibung: Alter Strandwall ("Graudüne"), von wiesenartiger Vegetation eingenommen. Mit Sanddorngebüsch und Kratzbeergestrüppen.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Allium vineale</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Carex arenaria s. str.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis capillaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ammophila arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carduus crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cladonia indet.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium angustifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Erigeron acris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium molle</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hippophae rhamnoides</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypnum cupressiforme</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Medicago lupulina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Polytrichum piliferum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ranunculus bulbosus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex acetosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex thyrsiflorus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sambucus nigra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Senecio jacobaea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Solanum dulcamara</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Trifolium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Vicia indet.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Anthriscus sylvestris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bellis perennis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bolboschoenus maritimus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Cirsium arvense)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Conyza canadensis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Hypericum perforatum)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sedum acre)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Allium vineale		3	Carex arenaria s. str.		V	Achillea millefolium			Elymus repens			Festuca rubra			Agrostis capillaris			Ammophila arenaria			Arrhenatherum elatius			Carduus crispus			Cladonia indet.			Convolvulus arvensis			Crataegus monogyna			Epilobium angustifolium			Erigeron acris			Galium verum			Geranium molle			Hippophae rhamnoides			Hypnum cupressiforme			Lepidium latifolium			Leymus arenarius			Medicago lupulina			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Polytrichum piliferum			Potentilla anserina			Potentilla reptans			Ranunculus bulbosus			Rosa canina			Rubus caesius			Rumex acetosa			Rumex thyrsiflorus			Sambucus nigra			Senecio jacobaea			Solanum dulcamara			Sonchus arvensis			Trifolium arvense			Urtica dioica			Vicia indet.			(Anthriscus sylvestris)			(Bellis perennis)			(Bolboschoenus maritimus)			(Cirsium arvense)			(Conyza canadensis)			(Hypericum perforatum)			(Sedum acre)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																																
Allium vineale		3																																																																																																																																																
Carex arenaria s. str.		V																																																																																																																																																
Achillea millefolium																																																																																																																																																		
Elymus repens																																																																																																																																																		
Festuca rubra																																																																																																																																																		
Agrostis capillaris																																																																																																																																																		
Ammophila arenaria																																																																																																																																																		
Arrhenatherum elatius																																																																																																																																																		
Carduus crispus																																																																																																																																																		
Cladonia indet.																																																																																																																																																		
Convolvulus arvensis																																																																																																																																																		
Crataegus monogyna																																																																																																																																																		
Epilobium angustifolium																																																																																																																																																		
Erigeron acris																																																																																																																																																		
Galium verum																																																																																																																																																		
Geranium molle																																																																																																																																																		
Hippophae rhamnoides																																																																																																																																																		
Hypnum cupressiforme																																																																																																																																																		
Lepidium latifolium																																																																																																																																																		
Leymus arenarius																																																																																																																																																		
Medicago lupulina																																																																																																																																																		
Pastinaca sativa																																																																																																																																																		
Plantago lanceolata																																																																																																																																																		
Polytrichum piliferum																																																																																																																																																		
Potentilla anserina																																																																																																																																																		
Potentilla reptans																																																																																																																																																		
Ranunculus bulbosus																																																																																																																																																		
Rosa canina																																																																																																																																																		
Rubus caesius																																																																																																																																																		
Rumex acetosa																																																																																																																																																		
Rumex thyrsiflorus																																																																																																																																																		
Sambucus nigra																																																																																																																																																		
Senecio jacobaea																																																																																																																																																		
Solanum dulcamara																																																																																																																																																		
Sonchus arvensis																																																																																																																																																		
Trifolium arvense																																																																																																																																																		
Urtica dioica																																																																																																																																																		
Vicia indet.																																																																																																																																																		
(Anthriscus sylvestris)																																																																																																																																																		
(Bellis perennis)																																																																																																																																																		
(Bolboschoenus maritimus)																																																																																																																																																		
(Cirsium arvense)																																																																																																																																																		
(Conyza canadensis)																																																																																																																																																		
(Hypericum perforatum)																																																																																																																																																		
(Sedum acre)																																																																																																																																																		
Vegetationskundliche Einordnung Glatthaferwiesen (Arrhenatherion) Kratzbeer-Gestrüpp.																																																																																																																																																		
Fauna (Zufallsfunde) Wespenspinne																																																																																																																																																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall, Brackröhricht																																																																																																																																																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																																																																																		
Maßnahmen:																																																																																																																																																		
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																																																																																																																																																

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 010-00																																
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																		
Nebentyp: Feuchtes Dünenal (incl. Dünenmoorkomplex) (/KDt)		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																
Beschreibung: Schilf-Brackröhricht mit lichten Bereichen. In diesen hochsommerlich Arten der Meersenf-Spülsaume mit hohen Deckungsgraden: Dickblättriger Gänsefuß, Spießmelde, Kahle Melde. FFH-LRT: 2190 "Feuchte Dünentäler"		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant häufig (wenig)</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Atriplex glabriuscula</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>Chenopodium botryodes</td><td style="text-align: right;">R</td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis stolonifera</td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex littoralis</td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex prostrata</td><td></td></tr> <tr><td>Bolboschoenus maritimus</td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td></tr> <tr><td>Juncus gerardii</td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td></tr> <tr><td>(Cochlearia danica)</td><td></td></tr> <tr><td>(Lepidium latifolium)</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant häufig (wenig)		Atriplex glabriuscula	3	Chenopodium botryodes	R	<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Atriplex littoralis		Atriplex prostrata		Bolboschoenus maritimus		Cakile maritima		Festuca rubra		Juncus gerardii		Rumex crispus		Tripleurospermum maritimum s. str.		(Cochlearia danica)		(Lepidium latifolium)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																	
dominant häufig (wenig)																																		
Atriplex glabriuscula	3																																	
Chenopodium botryodes	R																																	
<u>Phragmites australis</u>																																		
Agrostis stolonifera																																		
Atriplex littoralis																																		
Atriplex prostrata																																		
Bolboschoenus maritimus																																		
Cakile maritima																																		
Festuca rubra																																		
Juncus gerardii																																		
Rumex crispus																																		
Tripleurospermum maritimum s. str.																																		
(Cochlearia danica)																																		
(Lepidium latifolium)																																		
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Strandmehlen-Spülsaum (Atriplicetum littoralis)																																		
Fauna (Zufallsfunde)																																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall																																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																		
Maßnahmen:																																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 011-00																																																						
Biototyp-Code: KOr Wert: 5	TK:																																																							
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																																								
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																																								
Beschreibung: Artenarmes Schilfröhricht um die Lagune nördlich Großenbrode am westlich und nördlichen Ufer. FFH-LRT: 1150* "Strandsee"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>Phragmites australis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Anthriscus sylvestris</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Artemisia maritima</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Atriplex prostrata</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Bolboschoenus maritimus</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Chenopodium glaucum</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Chenopodium rubrum</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Juncus ranarius</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Lepidium latifolium</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Sonchus arvensis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Cotula coronopifolia</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Juncus maritimus</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Ranunculus sceleratus</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Sium latifolium</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Spergularia salina</i>)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<i>Phragmites australis</i>			<i>Anthriscus sylvestris</i>			<i>Artemisia maritima</i>			<i>Atriplex prostrata</i>			<i>Bolboschoenus maritimus</i>			<i>Chenopodium glaucum</i>			<i>Chenopodium rubrum</i>			<i>Juncus ranarius</i>			<i>Lepidium latifolium</i>			<i>Sonchus arvensis</i>			(<i>Cotula coronopifolia</i>)			(<i>Juncus maritimus</i>)			(<i>Ranunculus sceleratus</i>)			(<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>)			(<i>Sium latifolium</i>)			(<i>Spergularia salina</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																						
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																						
<i>Phragmites australis</i>																																																								
<i>Anthriscus sylvestris</i>																																																								
<i>Artemisia maritima</i>																																																								
<i>Atriplex prostrata</i>																																																								
<i>Bolboschoenus maritimus</i>																																																								
<i>Chenopodium glaucum</i>																																																								
<i>Chenopodium rubrum</i>																																																								
<i>Juncus ranarius</i>																																																								
<i>Lepidium latifolium</i>																																																								
<i>Sonchus arvensis</i>																																																								
(<i>Cotula coronopifolia</i>)																																																								
(<i>Juncus maritimus</i>)																																																								
(<i>Ranunculus sceleratus</i>)																																																								
(<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>)																																																								
(<i>Sium latifolium</i>)																																																								
(<i>Spergularia salina</i>)																																																								
Vegetationskundliche Einordnung Brack-Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum australis</i>) 3 - gefährdet																																																								
Fauna (Zufallsfunde)																																																								
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																							
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																							
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																							
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Lagune, Strandwall, B 207																																																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: B 207 grenzt direkt an																																																								
Maßnahmen:																																																								
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																							

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 012-00																
Biototyp-Code: KSe Wert: 5	TK:																	
Biototyp: Strandsee																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 5c																		
Beschreibung: Strandsee (Lagune) nördlich Großenbrode. Zufluss von der Großenbroder Au. Schmäler Abfluss im Nordosten. Hier ausgesprochen flache, auch schlammige Uferbänke vorhanden. FFH-LRT: 1150* "Strandsee"		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																	

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 013-00																																																																																								
Biotoptyp-Code: RHm Wert: 4		TK:																																																																																										
Biotoptyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte																																																																																												
LNatSchG §25(1) Nr.:																																																																																												
Beschreibung: Frische bis feuchte Saumflur am Südufer der Lagune nördlich Großenbrode, in die Straßenböschung der B 207 übergehend. Das Gelände ist z.T. mit Blockpackungen befestigt. Die Vegetation ist als artenreiche Glatthaferwiese anzusprechen. Einzelsträucher sind in größerer Zahl vorhanden. Kein geschützter Biotop nach § 25 LNatSchG! Biotop wird aufgeführt, da er direkt an die B 207 grenzt und im FFH-Gebiet liegt (vgl. ansonsten Flächenaufnahmen der Straßenrandkartierung)			Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Arrhenatherum elatius</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Festuca rubra</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Anthriscus sylvestris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Calystegia sepium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carduus crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dipsacus fullonum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dryopteris filix-mas</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium angustifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca arundinacea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca ovina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lathyrus sylvestris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Polypodium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Populus tremula</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa rugosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salix caprea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salix indet.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sambucus nigra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Taraxacum officinale</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Ribes uva-crispa)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Tanacetum vulgare)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Arrhenatherum elatius</u>			<u>Festuca rubra</u>			Achillea millefolium			Anthriscus sylvestris			Calystegia sepium			Carduus crispus			Cirsium vulgare			Crataegus monogyna			Dactylis glomerata			Dipsacus fullonum			Dryopteris filix-mas			Epilobium angustifolium			Festuca arundinacea			Festuca ovina			Lathyrus sylvestris			Linaria vulgaris			Polypodium vulgare			Populus tremula			Rosa canina			Rosa rugosa			Rubus caesius			Salix caprea			Salix indet.			Sambucus nigra			Taraxacum officinale			(Ribes uva-crispa)			(Tanacetum vulgare)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																																										
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																										
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																												
<u>Festuca rubra</u>																																																																																												
Achillea millefolium																																																																																												
Anthriscus sylvestris																																																																																												
Calystegia sepium																																																																																												
Carduus crispus																																																																																												
Cirsium vulgare																																																																																												
Crataegus monogyna																																																																																												
Dactylis glomerata																																																																																												
Dipsacus fullonum																																																																																												
Dryopteris filix-mas																																																																																												
Epilobium angustifolium																																																																																												
Festuca arundinacea																																																																																												
Festuca ovina																																																																																												
Lathyrus sylvestris																																																																																												
Linaria vulgaris																																																																																												
Polypodium vulgare																																																																																												
Populus tremula																																																																																												
Rosa canina																																																																																												
Rosa rugosa																																																																																												
Rubus caesius																																																																																												
Salix caprea																																																																																												
Salix indet.																																																																																												
Sambucus nigra																																																																																												
Taraxacum officinale																																																																																												
(Ribes uva-crispa)																																																																																												
(Tanacetum vulgare)																																																																																												
Vegetationskundliche Einordnung Glatthafer-Wiese (Arrhenatheretum elatioris) 3 - gefährdet																																																																																												
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																												
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																											
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																											
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																											
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																											
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine B 207, Röhricht, Lagune																																																																																												
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: B 207 direkt angrenzend																																																																																												
Maßnahmen:																																																																																												
KartiererIn: Schumann			Datum: 07.09.2008																																																																																									

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 014-00																																													
Biototyp-Code: KOg Wert: 5		TK:																																													
Biototyp: Salzgrünländereien		LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																													
Beschreibung: Zwei Halbinseln in der Lagune nördlich Großenbrode. Niedriger, brackwasserbeeinflusster Standort mit Salzwiese. Aufgrund der fehlenden Nutzung ruderalisiert. Südliche Halbinsel mit viel Breitblättriger Kresse und Strand-Beifuß. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Elymus repens</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex prostrata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cochlearia danica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str. (Arrhenatherum elatius)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sonchus palustris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Stachys palustris)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<u>Elymus repens</u>			Achillea millefolium			Artemisia maritima			Atriplex prostrata			Cirsium arvense			Cochlearia danica			Festuca rubra			Lepidium latifolium			Linaria vulgaris			Rumex crispus			Tripleurospermum maritimum s. str. (Arrhenatherum elatius)			(Sonchus palustris)			(Stachys palustris)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																													
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																													
<u>Elymus repens</u>																																															
Achillea millefolium																																															
Artemisia maritima																																															
Atriplex prostrata																																															
Cirsium arvense																																															
Cochlearia danica																																															
Festuca rubra																																															
Lepidium latifolium																																															
Linaria vulgaris																																															
Rumex crispus																																															
Tripleurospermum maritimum s. str. (Arrhenatherum elatius)																																															
(Sonchus palustris)																																															
(Stachys palustris)																																															
Vegetationskundliche Einordnung Strand-Beifuß-Gestrüpp (Artemisietum maritimae) 2 - stark gefährdet Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft)																																															
Fauna (Zufallsfunde)																																															
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																													
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																														
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																														
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																														
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																														
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																														
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																														
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																														
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Lagune, Brackröhricht																																															
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																															
Maßnahmen:																																															
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																																														

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 015-00																																													
Biototyp-Code: KOr Wert: 5	TK:																																														
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																															
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																															
Beschreibung: Brackröhrichte um die Lagune nördlich Großenbrode am südlichen und östlichen Ufer. a) Schilfröhricht, artenarm. b) Röhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse. FFF-LRT: 1150* "Strandsee"		Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex prostrata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Berula erecta</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lemna minor</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ranunculus sceleratus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Schoenoplectus tabernaemontani</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Aster tripolium)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Bolboschoenus maritimus</u>			<u>Phragmites australis</u>			Artemisia maritima			Atriplex prostrata			Berula erecta			Elymus repens			Festuca rubra			Lemna minor			Lepidium latifolium			Ranunculus sceleratus			Schoenoplectus tabernaemontani			Tripleurospermum maritimum s. str.			(Aster tripolium)		
	Vorkommen	Stat. nach																																													
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																													
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																																															
<u>Phragmites australis</u>																																															
Artemisia maritima																																															
Atriplex prostrata																																															
Berula erecta																																															
Elymus repens																																															
Festuca rubra																																															
Lemna minor																																															
Lepidium latifolium																																															
Ranunculus sceleratus																																															
Schoenoplectus tabernaemontani																																															
Tripleurospermum maritimum s. str.																																															
(Aster tripolium)																																															
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																																															
Fauna (Zufallsfunde)																																															
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																													
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																														
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																														
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																														
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																														
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																														
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																														
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																														
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine B 207, Lagune, Hecke und Grasflur																																															
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: B 207 direkt angrenzend																																															
Maßnahmen:																																															
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																																														

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 016-00																																	
Biototyp-Code: KOy Wert: 3		TK:																																	
Biototyp: Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland																																			
LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																			
Beschreibung: Salzgrünland, Rotschwengel dominant. Ungenutzt, verfilzt, artenarm. Boddenbinse fast nur auf Trampelpfad. Trampelpfade von Anglern. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Artemisia maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus gerardii</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Honckenya peploides)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Phragmites australis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Sonchus arvensis)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	<u>Festuca rubra</u>			Agrostis stolonifera			Artemisia maritima			Elymus repens			Juncus gerardii			Lepidium latifolium			(Honckenya peploides)			(Phragmites australis)			(Sonchus arvensis)		
	Vorkommen	Stat. nach																																	
	häufig	(wenig) RL-SH																																	
<u>Festuca rubra</u>																																			
Agrostis stolonifera																																			
Artemisia maritima																																			
Elymus repens																																			
Juncus gerardii																																			
Lepidium latifolium																																			
(Honckenya peploides)																																			
(Phragmites australis)																																			
(Sonchus arvensis)																																			
Vegetationskundliche Einordnung Gesellschaft des Salz-Rotschwengels (Festuca rubra ssp. litoralis-Gesellschaft)																																			
Fauna (Zufallsfunde)																																			
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																		
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																		
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																		
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																		
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																		
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																		
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																		
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																		
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Lagune, Brackröhricht																																			
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																			
Maßnahmen:																																			
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																																		

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 017-00																																																										
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																												
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																												
Beschreibung: Älterer Strandwall mit recht artenarmer Grasflur, von Glatthafer beherrscht. Viel Weinbergs-Lauch.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Allium vineale</u></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Arrhenatherum elatius</u></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Achillea millefolium</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Cirsium arvense</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Dactylis glomerata</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Festuca arundinacea ssp. arundinac</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Festuca rubra</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Galium verum</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Lepidium latifolium</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Leymus arenarius</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Linaria vulgaris</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Potentilla reptans</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Rumex crispus</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Silene latifolia ssp. alba</td> </tr> <tr> <td colspan="3">(Crataegus monogyna)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">(Rosa canina)</td> </tr> </tbody> </table>			Vorkommen		Stat. nach	dominant	häufig	(wenig) RL-SH			3	<u>Allium vineale</u>			<u>Arrhenatherum elatius</u>			Achillea millefolium			Cirsium arvense			Dactylis glomerata			Festuca arundinacea ssp. arundinac			Festuca rubra			Galium verum			Lepidium latifolium			Leymus arenarius			Linaria vulgaris			Potentilla reptans			Rumex crispus			Silene latifolia ssp. alba			(Crataegus monogyna)			(Rosa canina)		
Vorkommen		Stat. nach																																																												
dominant	häufig	(wenig) RL-SH																																																												
		3																																																												
<u>Allium vineale</u>																																																														
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																														
Achillea millefolium																																																														
Cirsium arvense																																																														
Dactylis glomerata																																																														
Festuca arundinacea ssp. arundinac																																																														
Festuca rubra																																																														
Galium verum																																																														
Lepidium latifolium																																																														
Leymus arenarius																																																														
Linaria vulgaris																																																														
Potentilla reptans																																																														
Rumex crispus																																																														
Silene latifolia ssp. alba																																																														
(Crataegus monogyna)																																																														
(Rosa canina)																																																														
Vegetationskundliche Einordnung Glatthafer-Wiese (Arrhenatheretum elatioris) 3 - gefährdet																																																														
Fauna (Zufallsfunde) Aeschna mixta, Sympetrum vulgatum																																																														
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																												
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																													
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																													
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																													
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																													
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																													
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																													
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Salzgrünland, junger Strandwall, Brackröhricht, Lagune																																																														
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																														
Maßnahmen:																																																														
KartiererIn: Schumann		Datum: 07.09.2008																																																												

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 019-00																																																																												
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																														
Biotoptyp: Strandwall																																																																																
Nebentyp: Graudüne (KDg)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																												
Beschreibung: Junger Strandwall ("Weißdüne"), von Strandroggen geprägt. Kartoffelrosen-Herden. Strand-Platterbse mit etlichen Exemplaren. FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(Lathyrus maritimus)</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Carex arenaria s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Leymus arenarius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Brachythecium albicans</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Convolvulus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Galium verum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa rugosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Achillea millefolium)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Arrhenatherum elatius)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Atriplex littoralis)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cirsium arvense)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Honckenya peploides)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Linaria vulgaris)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Potentilla reptans)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rosa canina)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rumex crispus)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Senecio viscosus)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	(Lathyrus maritimus)		3	Carex arenaria s. str.		V	<u>Leymus arenarius</u>			Ammophila arenaria			Atriplex prostrata			Brachythecium albicans			Convolvulus arvensis			Elymus repens			Galium verum			Lepidium latifolium			Phragmites australis			Rosa rugosa			Tripleurospermum maritimum s. str.			(Achillea millefolium)			(Arrhenatherum elatius)			(Atriplex littoralis)			(Cirsium arvense)			(Honckenya peploides)			(Linaria vulgaris)			(Potentilla reptans)			(Rosa canina)			(Rumex crispus)			(Senecio viscosus)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																														
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																														
(Lathyrus maritimus)		3																																																																														
Carex arenaria s. str.		V																																																																														
<u>Leymus arenarius</u>																																																																																
Ammophila arenaria																																																																																
Atriplex prostrata																																																																																
Brachythecium albicans																																																																																
Convolvulus arvensis																																																																																
Elymus repens																																																																																
Galium verum																																																																																
Lepidium latifolium																																																																																
Phragmites australis																																																																																
Rosa rugosa																																																																																
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																																
(Achillea millefolium)																																																																																
(Arrhenatherum elatius)																																																																																
(Atriplex littoralis)																																																																																
(Cirsium arvense)																																																																																
(Honckenya peploides)																																																																																
(Linaria vulgaris)																																																																																
(Potentilla reptans)																																																																																
(Rosa canina)																																																																																
(Rumex crispus)																																																																																
(Senecio viscosus)																																																																																
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae), 3 - gefährdet Strandhafer-Weißdüne (Leymo-Ammophyletum), 3 - gefährdet																																																																																
Fauna (Zufallsfunde) 236 Graugänse, 188 Kanadagänse																																																																																
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																															
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: Keine Ostsee, Sandstrand, Deich, Brackröhricht																																																																																
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Teilweise starke touristische Nutzung																																																																																
Maßnahmen:																																																																																
KartiererIn: Schumann			Datum: 07.09.2008																																																																													

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 020-00																								
Biototyp-Code: KSs Wert: 5	TK:																									
Biototyp: Sandstrand																										
LNatSchG §25(1) Nr.:																										
Beschreibung: Sandstrand mit geringer Vegetationsbedeckung. FFH-LRT: 1210 "Einjährige Spülsäume"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dominant</td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cakile maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus farctus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leymus arenarius</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salsola kali</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Tripleurospermum maritimum s. str</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig	(wenig)	Ammophila arenaria			Cakile maritima			Elymus farctus			Leymus arenarius			Salsola kali			(Tripleurospermum maritimum s. str		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																								
dominant	häufig	(wenig)																								
Ammophila arenaria																										
Cakile maritima																										
Elymus farctus																										
Leymus arenarius																										
Salsola kali																										
(Tripleurospermum maritimum s. str																										
Vegetationskundliche Einordnung Meersenf-Spülsaum (Cakiletum maritimae), 3 - gefährdet																										
Fauna (Zufallsfunde)																										
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm								
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																									
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																									
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																									
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																									
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																									
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																									
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																									
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																									
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Ostsee, Strandwall																										
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: starke touristische Nutzung																										
Maßnahmen:																										
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																									

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 021-00																
Biototyp-Code: FK Wert: 3	TK:																	
Biototyp: Kleingewässer																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
Beschreibung: Großenbrode, MK-Kurheim Teich, von Schilf gesäumt, Wasser trüb, vermutlich Frischbesatz, keine Wasserpflanzen feststellbar. Grauweidengebüsch im N. Sonnig, ganzjährig wasserführend, steile Ufer.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> Phragmites australis Salix x multinervis Typha angustifolia (Epilobium hirsutum) (Mentha aquatica) (Persicaria amphibia)		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 09.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 022-00																																												
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																												
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																														
Nebentyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (/RHf)		LNatSchG §25(1) Nr.:																																												
Beschreibung: a) Ausgedehntes Schilfröhricht. Kleinflächig auch Röhricht aus Strandsimse. Schilfröhricht sehr dicht und artenarm. Brunnenkresse tritt im Randbereich mit etlichen Exemplaren auf. b) Kleinflächig am Nordwestrand eine feuchte Grasflur, in der die Quecke dominiert.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dominant</td> <td>häufig (wenig)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>Elymus repens</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>Phragmites australis</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Agrostis stolonifera</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Bolboschoenus maritimus</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Carex muricata agg.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Carex otrubae</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Cirsium arvense</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Dactylis glomerata</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Juncus effusus</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Lolium perenne</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Nasturtium officinale</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Poa trivialis</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Potentilla anserina</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Potentilla reptans</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Typha latifolia</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Epilobium indet.)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Galeopsis bifida)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Rumex crispus)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Rumex obtusifolius)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">(Urtica dioica)</td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<u>Elymus repens</u>		<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Bolboschoenus maritimus		Carex muricata agg.		Carex otrubae		Cirsium arvense		Dactylis glomerata		Juncus effusus		Lolium perenne		Nasturtium officinale		Poa trivialis		Potentilla anserina		Potentilla reptans		Typha latifolia		(Epilobium indet.)		(Galeopsis bifida)		(Rumex crispus)		(Rumex obtusifolius)		(Urtica dioica)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																													
dominant	häufig (wenig)																																													
<u>Elymus repens</u>																																														
<u>Phragmites australis</u>																																														
Agrostis stolonifera																																														
Bolboschoenus maritimus																																														
Carex muricata agg.																																														
Carex otrubae																																														
Cirsium arvense																																														
Dactylis glomerata																																														
Juncus effusus																																														
Lolium perenne																																														
Nasturtium officinale																																														
Poa trivialis																																														
Potentilla anserina																																														
Potentilla reptans																																														
Typha latifolia																																														
(Epilobium indet.)																																														
(Galeopsis bifida)																																														
(Rumex crispus)																																														
(Rumex obtusifolius)																																														
(Urtica dioica)																																														
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet , kleinflächig																																														
Fauna (Zufallsfunde) Sperber																																														
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																													
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																													
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																													
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																													
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																													
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																													
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker																																														
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																														
Maßnahmen:																																														
KartiererIn: Schumann	Datum: 09.09.2008																																													

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 023-00																		
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																		
Biototyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																		
Beschreibung: Ausgedehntes Röhricht aus Schilf und Gewöhnliche Strandsimse. Von offenem Grabensystem durchzogen. Röhricht sehr dicht und artenarm. Verbindungsgraben zwischen den Röhrichten mit Wasserlinse, Gewöhnlicher Strandsimse, Wasser-Minze.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dominant</td> <td>häufig (wenig)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>Phragmites australis</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Agrostis stolonifera</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Lemna minor</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Mentha aquatica</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Rumex crispus</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Schoenoplectus tabernaemontani (Urtica dioica)</td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<u>Bolboschoenus maritimus</u>		<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Lemna minor		Mentha aquatica		Rumex crispus		Schoenoplectus tabernaemontani (Urtica dioica)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																			
dominant	häufig (wenig)																			
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																				
<u>Phragmites australis</u>																				
Agrostis stolonifera																				
Lemna minor																				
Mentha aquatica																				
Rumex crispus																				
Schoenoplectus tabernaemontani (Urtica dioica)																				
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																				
Fauna (Zufallsfunde) Turmfalke, 2 Brandseeschwalben																				
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm		
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																			
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																			
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																			
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																			
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																			
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																			
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Salzgrünland																				
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																				
Maßnahmen:																				
KartiererIn: Schumann	Datum: 09.09.2008																			

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 024-00																
Biototyp-Code: FK Wert: 3	TK:																	
Biototyp: Kleingewässer																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
Beschreibung: Tümpel am Ackerrand in einer Brache. Sommerlich austrocknend. Von Gewöhnlicher Strandsimse eingenommen.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> <u>Bolboschoenus maritimus</u> Agrostis stolonifera Schoenoplectus tabernaemontani		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde) Kurzflügelige Schwertschrecke (Conocephalus dorsalis)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, sonstiges Salzgrünland																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 09.09.2008																	

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 025-00																																																																									
Biototyp-Code: KOy Wert: 3		TK:																																																																											
Biototyp: Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland																																																																													
Nebentyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (/RHm)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																																																									
Beschreibung: Vegetation ausgesüßten Salzgrünlandes im SW und NW eines ausgedehnten Brackröhrichts, wobei das Weiße Straußgras dominant ist. Wechselfeuchte bis frische Grasfluren (vor allem im Osten) werden von Quecke beherrscht. Die Vegetation ist aufgrund der Verbrachung verfilzt. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"			Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Agrostis stolonifera</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Elymus repens</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Bolboschoenus maritimus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Calamagrostis epigejos</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carex hirta</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galeopsis bifida</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Holcus lanatus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Phleum pratense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ranunculus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Artemisia vulgaris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Calystegia sepium)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Carex otrubae)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Juncus gerardii)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Rumex crispus)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Agrostis stolonifera</u>			<u>Elymus repens</u>			Arrhenatherum elatius			Bolboschoenus maritimus			Calamagrostis epigejos			Carex hirta			Cirsium arvense			Dactylis glomerata			Festuca rubra			Galeopsis bifida			Holcus lanatus			Phleum pratense			Potentilla anserina			Potentilla reptans			Ranunculus repens			Sonchus arvensis			Urtica dioica			(Artemisia vulgaris)			(Calystegia sepium)			(Carex otrubae)			(Juncus gerardii)			(Rumex crispus)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																											
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																											
<u>Agrostis stolonifera</u>																																																																													
<u>Elymus repens</u>																																																																													
Arrhenatherum elatius																																																																													
Bolboschoenus maritimus																																																																													
Calamagrostis epigejos																																																																													
Carex hirta																																																																													
Cirsium arvense																																																																													
Dactylis glomerata																																																																													
Festuca rubra																																																																													
Galeopsis bifida																																																																													
Holcus lanatus																																																																													
Phleum pratense																																																																													
Potentilla anserina																																																																													
Potentilla reptans																																																																													
Ranunculus repens																																																																													
Sonchus arvensis																																																																													
Urtica dioica																																																																													
(Artemisia vulgaris)																																																																													
(Calystegia sepium)																																																																													
(Carex otrubae)																																																																													
(Juncus gerardii)																																																																													
(Rumex crispus)																																																																													
Vegetationskundliche Einordnung Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft) Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft)																																																																													
Fauna (Zufallsfunde)																																																																													
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																								
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																												
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																												
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Brackröhricht, Deich																																																																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Artenverarmung durch Verbrachung																																																																													
Maßnahmen:																																																																													
KartiererIn: Schumann			Datum: 09.09.2008																																																																										

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 026-00																
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																
Biototyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																
Beschreibung: Ausgedehntes Brackröhricht nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes. Von Schilf und Gewöhnlicher Strandsimse beherrscht. Artenarm und dicht. N-Rand: Salz-Binsen-Bestand. Durch zentralen Graben entwässert.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorkommen</td> <td>Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> <u>Bolboschoenus maritimus</u> <u>Phragmites australis</u> Epilobium hirsutum Juncus gerardii Mentha aquatica Rumex crispus Typha latifolia (Carduus crispus) (Carex otrubae) (Lepidium latifolium) (Potentilla anserina) (Urtica dioica)		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 026-01																
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																
Biototyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																
Beschreibung: Ausgedehntes Brackröhricht nördlich des Mutter- und Kind-Kurheimes. Von Schilf und Gewöhnlicher Strandsimse beherrscht. Artenarm und dicht. N-Rand: Salz-Binsen-Bestand. Durch zentralen Graben entwässert.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorkommen</td> <td>Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> <u>Bolboschoenus maritimus</u> <u>Phragmites australis</u> Epilobium hirsutum Juncus gerardii Mentha aquatica Rumex crispus Typha latifolia (Carduus crispus) (Carex otrubae) (Lepidium latifolium) (Potentilla anserina) (Urtica dioica)		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 027-00																																																									
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5	TK:																																																										
Biotoptyp: Strandwall																																																											
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																											
Beschreibung: Älterer Strandwall hinter dem Deich. Arten der Trockenrasen dominieren. Weinbergs-Lauch mit ca 100 Ex. FFH-LRT: 2130 "Graudünen der Küsten mit krautiger Vegetation"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Allium vineale</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr><td>Agrostis capillaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca ovina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla argentea var. argentea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rhytidadelphus squarrosus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa rugosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex acetosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Trifolium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Galium verum)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Allium vineale		3	Agrostis capillaris			Arrhenatherum elatius			Convolvulus arvensis			Dactylis glomerata			Elymus repens			Festuca ovina			Leymus arenarius			Plantago lanceolata			Potentilla argentea var. argentea			Potentilla reptans			Rhytidadelphus squarrosus			Rosa rugosa			Rubus caesius			Rumex acetosa			Trifolium arvense			(Galium verum)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																									
Allium vineale		3																																																									
Agrostis capillaris																																																											
Arrhenatherum elatius																																																											
Convolvulus arvensis																																																											
Dactylis glomerata																																																											
Elymus repens																																																											
Festuca ovina																																																											
Leymus arenarius																																																											
Plantago lanceolata																																																											
Potentilla argentea var. argentea																																																											
Potentilla reptans																																																											
Rhytidadelphus squarrosus																																																											
Rosa rugosa																																																											
Rubus caesius																																																											
Rumex acetosa																																																											
Trifolium arvense																																																											
(Galium verum)																																																											
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Schafgarben-Rasen (Leymus arenarius-Achillea millefolium-Gesellschaft), rudimentär, da sehr kleinflächig.																																																											
Fauna (Zufallsfunde)																																																											
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																									
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																										
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																										
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																										
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																										
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Salzgrünland, Deich, Aufforstung																																																											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																											
Maßnahmen:																																																											
KartiererIn: Schumann	Datum: 09.09.2008																																																										

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 028-00																											
Biotoptyp-Code: FW Wert: 4		TK:																											
Biotoptyp: Natürliche oder naturgeprägte Flachgewässer, Weiher																													
LNatSchG §25(1) Nr.: 1c																													
Beschreibung: a) Weiher, von Röhricht gesäumt. b) Im S und O ein heckenartiges Gebüsch aus Weiden (und Ölweide). Fischteichnutzung. Nicht betretbar.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Salix cinerea</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elaeagnus angustifolia</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Populus tremula</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Prunus spinosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bolboschoenus maritimus)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Phragmites australis</u>			<u>Salix cinerea</u>			Elaeagnus angustifolia			Populus tremula			Prunus spinosa			Rosa canina			(Bolboschoenus maritimus)		
	Vorkommen	Stat. nach																											
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																											
<u>Phragmites australis</u>																													
<u>Salix cinerea</u>																													
Elaeagnus angustifolia																													
Populus tremula																													
Prunus spinosa																													
Rosa canina																													
(Bolboschoenus maritimus)																													
Vegetationskundliche Einordnung Grauweiden-Gebüsch (Salix cinerea-Gebüsch) typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet																													
Fauna (Zufallsfunde)																													
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																												
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: Fischteich Weg, Röhricht																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																													
Maßnahmen:																													
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																												

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 029-00																																		
Biototyp-Code: KSw Wert: 5	TK:																																			
Biototyp: Strandwall																																				
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																				
<p>Beschreibung: Schilfbestand seewärts vor dem Deich auf Strandwall. Durchsetzt mit Strandroggen, dieser auch dominierend.</p> <p>FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"</p>	<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Leymus arenarius</u></td><td></td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex prostrata</td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td></tr> <tr><td>(Beta vulgaris ssp. maritima)</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant häufig (wenig)		<u>Leymus arenarius</u>		<u>Phragmites australis</u>		Arrhenatherum elatius		Atriplex prostrata		Convolvulus arvensis		Elymus repens		Festuca rubra		Galium verum		Lepidium latifolium		Pastinaca sativa		Potentilla reptans		Rosa canina		Rubus caesius		Urtica dioica		(Beta vulgaris ssp. maritima)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																			
dominant häufig (wenig)																																				
<u>Leymus arenarius</u>																																				
<u>Phragmites australis</u>																																				
Arrhenatherum elatius																																				
Atriplex prostrata																																				
Convolvulus arvensis																																				
Elymus repens																																				
Festuca rubra																																				
Galium verum																																				
Lepidium latifolium																																				
Pastinaca sativa																																				
Potentilla reptans																																				
Rosa canina																																				
Rubus caesius																																				
Urtica dioica																																				
(Beta vulgaris ssp. maritima)																																				
<p>Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-leymetum arenariae), 3 - gefährdet Dominanzbestände des Schilfs.</p>																																				
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																				
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																			
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																			
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																			
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																			
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																			
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																			
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																			
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Deich, Sandstrand</p>																																				
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</p>																																				
<p>Maßnahmen:</p>																																				
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																																			

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 030-00																																																																																																																																																		
Biototyp-Code: KK Wert: 5	TK:																																																																																																																																																			
Biototyp: Fels- und Steilküste		LNatSchG §25(1) Nr.: 5a																																																																																																																																																		
<p>Beschreibung: Aktive Steilküste mit Huflattich, daneben auch Arten sommerwarmer Säume. Offene Böden. Ca. 2-2,5m hoch. Vegetation ackerseitig von Quecke beherrscht. Auch andere Nitrophyten. Arten der Spülsaumfluren im Strandnahen bereich der Abbrüche. Übergang von der Steilküste zum Strandwall beim 2. Ackerschlag von O. FFH-LRT: 1230 "Ostsee-Steilküste mit Vegetation"</p>		<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Artenname</th> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Atriplex glabriuscula</i></td> <td></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Malva neglecta</i></td> <td></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Elymus repens</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Anthriscus sylvestris</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Arctium lappa</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Artemisia maritima</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Artemisia vulgaris</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Atriplex littoralis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Atriplex prostrata</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Beta vulgaris ssp. maritima</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Cakile maritima</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Centaurea jacea</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Cirsium arvense</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Cirsium vulgare</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Convolvulus arvensis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Dactylis glomerata</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Elymus farctus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lepidium latifolium</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Linaria vulgaris</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lolium perenne</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Plantago lanceolata</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Poa pratensis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rubus caesius</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex crispus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Senecio viscosus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Silene latifolia ssp. alba</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sisymbrium officinale</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus arvensis</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tanacetum vulgare</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Trifolium dubium</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tripleurospermum maritimum s. str.</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tripleurospermum perforatum</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tussilago farfara</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Urtica dioica</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Artenname	Vorkommen		Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<i>Atriplex glabriuscula</i>			3	<i>Malva neglecta</i>			V	<i>Elymus repens</i>				<i>Anthriscus sylvestris</i>				<i>Arctium lappa</i>				<i>Artemisia maritima</i>				<i>Artemisia vulgaris</i>				<i>Atriplex littoralis</i>				<i>Atriplex prostrata</i>				<i>Beta vulgaris ssp. maritima</i>				<i>Cakile maritima</i>				<i>Centaurea jacea</i>				<i>Cirsium arvense</i>				<i>Cirsium vulgare</i>				<i>Convolvulus arvensis</i>				<i>Dactylis glomerata</i>				<i>Elymus farctus</i>				<i>Lepidium latifolium</i>				<i>Linaria vulgaris</i>				<i>Lolium perenne</i>				<i>Plantago lanceolata</i>				<i>Poa pratensis</i>				<i>Potentilla anserina</i>				<i>Rubus caesius</i>				<i>Rumex crispus</i>				<i>Senecio viscosus</i>				<i>Silene latifolia ssp. alba</i>				<i>Sisymbrium officinale</i>				<i>Sonchus arvensis</i>				<i>Tanacetum vulgare</i>				<i>Trifolium dubium</i>				<i>Tripleurospermum maritimum s. str.</i>				<i>Tripleurospermum perforatum</i>				<i>Tussilago farfara</i>				<i>Urtica dioica</i>			
Artenname	Vorkommen			Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																
	dominant	häufig (wenig)																																																																																																																																																		
<i>Atriplex glabriuscula</i>			3																																																																																																																																																	
<i>Malva neglecta</i>			V																																																																																																																																																	
<i>Elymus repens</i>																																																																																																																																																				
<i>Anthriscus sylvestris</i>																																																																																																																																																				
<i>Arctium lappa</i>																																																																																																																																																				
<i>Artemisia maritima</i>																																																																																																																																																				
<i>Artemisia vulgaris</i>																																																																																																																																																				
<i>Atriplex littoralis</i>																																																																																																																																																				
<i>Atriplex prostrata</i>																																																																																																																																																				
<i>Beta vulgaris ssp. maritima</i>																																																																																																																																																				
<i>Cakile maritima</i>																																																																																																																																																				
<i>Centaurea jacea</i>																																																																																																																																																				
<i>Cirsium arvense</i>																																																																																																																																																				
<i>Cirsium vulgare</i>																																																																																																																																																				
<i>Convolvulus arvensis</i>																																																																																																																																																				
<i>Dactylis glomerata</i>																																																																																																																																																				
<i>Elymus farctus</i>																																																																																																																																																				
<i>Lepidium latifolium</i>																																																																																																																																																				
<i>Linaria vulgaris</i>																																																																																																																																																				
<i>Lolium perenne</i>																																																																																																																																																				
<i>Plantago lanceolata</i>																																																																																																																																																				
<i>Poa pratensis</i>																																																																																																																																																				
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																																																																																				
<i>Rubus caesius</i>																																																																																																																																																				
<i>Rumex crispus</i>																																																																																																																																																				
<i>Senecio viscosus</i>																																																																																																																																																				
<i>Silene latifolia ssp. alba</i>																																																																																																																																																				
<i>Sisymbrium officinale</i>																																																																																																																																																				
<i>Sonchus arvensis</i>																																																																																																																																																				
<i>Tanacetum vulgare</i>																																																																																																																																																				
<i>Trifolium dubium</i>																																																																																																																																																				
<i>Tripleurospermum maritimum s. str.</i>																																																																																																																																																				
<i>Tripleurospermum perforatum</i>																																																																																																																																																				
<i>Tussilago farfara</i>																																																																																																																																																				
<i>Urtica dioica</i>																																																																																																																																																				
<p>Vegetationskundliche Einordnung Huflattich-Flur (<i>Tussilago farfara</i>-Gesellschaft) Ackerwinden-Quecken-Gesellschaft (<i>Convolvulo-Elymetum</i>) Strandmehlen-Spülsaum (<i>Atriplicetum littoralis</i>)</p>																																																																																																																																																				
<p>Fauna (Zufallsfunde) 1 kleine und 1 große Waldeidechse unter Blech 29 Lachmöwen, 8 Sturmmöwen, 1 Mittelsäger</p>																																																																																																																																																				
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																			
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																																			
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																			
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																			
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Sandstrand</p>																																																																																																																																																				
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Nährstoffeintrag aus Äckern, fehlende Pufferzone</p>																																																																																																																																																				
<p>Maßnahmen:</p>																																																																																																																																																				
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																																																																																																																																																			

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 031-00																																																														
Biotoptyp-Code: KSs Wert: 5		TK:																																																														
Biotoptyp: Sandstrand		LNatSchG §25(1) Nr.:																																																														
Beschreibung: Strand Die ersten 3-6m meist vegetationsfrei mit Spülsaum. Die Vegetation des Strandes zeigt fließende Übergänge zur aktiven Steilküste. Eine klare Trennung ist nicht immer möglich. Vegetations-Bedeckung zwischen 0-80%. Am Ende Blockpackung als Küstensicherung. Hier kaum Vegetation, aber ein Exemplar des Meerkohls. FFH-LRT: 1210 "Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten" FFH-LRT: 1220 "Geröll- und Kiesstrände aus mehrjährigen Arten"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td>Atriplex glabriuscula</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Malva sylvestris ssp. sylvestris</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>(Crambe maritima)</td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beta vulgaris ssp. maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cakile maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Chenopodium indet.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Chenopodium rubrum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Convolvulus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus farctus ssp. boreoatlanticus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Equisetum arvense</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leymus arenarius</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Linaria vulgaris</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salsola kali</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Senecio viscosus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus oleraceus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tussilago farfara</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Artemisia maritima)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Elymus repens)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rosa rugosa)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>		häufig	(wenig)	Atriplex glabriuscula	3	Malva sylvestris ssp. sylvestris	3	(Crambe maritima)	V	Ammophila arenaria		Atriplex littoralis		Atriplex prostrata		Beta vulgaris ssp. maritima		Cakile maritima		Chenopodium indet.		Chenopodium rubrum		Convolvulus arvensis		Elymus farctus ssp. boreoatlanticus		Equisetum arvense		Honckenya peploides		Leymus arenarius		Linaria vulgaris		Phragmites australis		Potentilla anserina		Rumex crispus		Salsola kali		Senecio viscosus		Sonchus arvensis		Sonchus oleraceus		Tripleurospermum maritimum s. str.		Tussilago farfara		(Artemisia maritima)		(Elymus repens)		(Rosa rugosa)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																															
<u>dominant</u>																																																																
häufig	(wenig)																																																															
Atriplex glabriuscula	3																																																															
Malva sylvestris ssp. sylvestris	3																																																															
(Crambe maritima)	V																																																															
Ammophila arenaria																																																																
Atriplex littoralis																																																																
Atriplex prostrata																																																																
Beta vulgaris ssp. maritima																																																																
Cakile maritima																																																																
Chenopodium indet.																																																																
Chenopodium rubrum																																																																
Convolvulus arvensis																																																																
Elymus farctus ssp. boreoatlanticus																																																																
Equisetum arvense																																																																
Honckenya peploides																																																																
Leymus arenarius																																																																
Linaria vulgaris																																																																
Phragmites australis																																																																
Potentilla anserina																																																																
Rumex crispus																																																																
Salsola kali																																																																
Senecio viscosus																																																																
Sonchus arvensis																																																																
Sonchus oleraceus																																																																
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																
Tussilago farfara																																																																
(Artemisia maritima)																																																																
(Elymus repens)																																																																
(Rosa rugosa)																																																																
Vegetationskundliche Einordnung Meersenf-Spülsaum (Cakiletum maritimae), 3 - gefährdet Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae)																																																																
Fauna (Zufallsfunde)																																																																
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																															
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																															
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																															
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Steilhang, Ostsee																																																																
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																
Maßnahmen:																																																																
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																																																															

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 032-00																																																																																																																									
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																																											
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																																											
Beschreibung: Junger Strandwall bei Großenbroder Fährde westlich der B 207, von Strandroggen dominiert. Landseitig nehmen Arten der Trockenrasen zu. Randlich ein Gebüsch und eine Grasflur mit Arten trocken-warmer Standorte. FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"		Artenliste <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: right;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Allium vineale</td><td></td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>Euphorbia esula s. str.</td><td></td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>Knautia arvensis s. str.</td><td></td><td style="text-align: right;">V</td></tr> <tr><td><u>Leymus arenarius</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Agrimonia eupatoria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ammophila arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Armeria maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carex arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cerastium semidecandrum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dicranum scoparium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium angustifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium album ssp. album</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium molle</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypnum cupressiforme</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rhytidadelphus squarrosus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa rugosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salix viminalis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Senecio inaequidens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Solanum dulcamara</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tanacetum vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Anthriscus sylvestris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Centaurea jacea)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Crataegus monogyna)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Galium verum)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Hippophae rhamnoides)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Pastinaca sativa)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Rosa canina)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Rubus caesius)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Salix triandra)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Tripleurospermum maritimum s. str.)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Urtica dioica)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>					Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Allium vineale		3	Euphorbia esula s. str.		3	Knautia arvensis s. str.		V	<u>Leymus arenarius</u>			Agrimonia eupatoria			Ammophila arenaria			Armeria maritima			Arrhenatherum elatius			Carex arenaria			Cerastium semidecandrum			Cirsium arvense			Cirsium vulgare			Convolvulus arvensis			Dactylis glomerata			Dicranum scoparium			Epilobium angustifolium			Festuca rubra			Galium album ssp. album			Geranium molle			Hypnum cupressiforme			Plantago lanceolata			Rhytidadelphus squarrosus			Rosa rugosa			Salix viminalis			Senecio inaequidens			Solanum dulcamara			Tanacetum vulgare			(Anthriscus sylvestris)			(Centaurea jacea)			(Crataegus monogyna)			(Galium verum)			(Hippophae rhamnoides)			(Pastinaca sativa)			(Rosa canina)			(Rubus caesius)			(Salix triandra)			(Tripleurospermum maritimum s. str.)			(Urtica dioica)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																																																																											
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																																																											
Allium vineale		3																																																																																																																											
Euphorbia esula s. str.		3																																																																																																																											
Knautia arvensis s. str.		V																																																																																																																											
<u>Leymus arenarius</u>																																																																																																																													
Agrimonia eupatoria																																																																																																																													
Ammophila arenaria																																																																																																																													
Armeria maritima																																																																																																																													
Arrhenatherum elatius																																																																																																																													
Carex arenaria																																																																																																																													
Cerastium semidecandrum																																																																																																																													
Cirsium arvense																																																																																																																													
Cirsium vulgare																																																																																																																													
Convolvulus arvensis																																																																																																																													
Dactylis glomerata																																																																																																																													
Dicranum scoparium																																																																																																																													
Epilobium angustifolium																																																																																																																													
Festuca rubra																																																																																																																													
Galium album ssp. album																																																																																																																													
Geranium molle																																																																																																																													
Hypnum cupressiforme																																																																																																																													
Plantago lanceolata																																																																																																																													
Rhytidadelphus squarrosus																																																																																																																													
Rosa rugosa																																																																																																																													
Salix viminalis																																																																																																																													
Senecio inaequidens																																																																																																																													
Solanum dulcamara																																																																																																																													
Tanacetum vulgare																																																																																																																													
(Anthriscus sylvestris)																																																																																																																													
(Centaurea jacea)																																																																																																																													
(Crataegus monogyna)																																																																																																																													
(Galium verum)																																																																																																																													
(Hippophae rhamnoides)																																																																																																																													
(Pastinaca sativa)																																																																																																																													
(Rosa canina)																																																																																																																													
(Rubus caesius)																																																																																																																													
(Salix triandra)																																																																																																																													
(Tripleurospermum maritimum s. str.)																																																																																																																													
(Urtica dioica)																																																																																																																													
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo Leymetum arenariae), 3 - gefährdet																																																																																																																													
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																																																													
Wertbestimmende Kriterien <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																												
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Brackröhricht, Düne und Strand																																																																																																																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																																																													
Maßnahmen:																																																																																																																													
KartiererIn: Schumann		Datum: 20.07.2008																																																																																																																											

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 033-00																
Biototyp-Code: KOr Wert: 4	TK:																	
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																		
Beschreibung: Brackröhricht-Streifen aus Schilf, am Rand des Strandwalls.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> Phragmites australis Convolvulus arvensis Elymus repens Galium verum Leymus arenarius		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Schilf-Dominanzbestand																		
Fauna (Zufallsfunde) 1 Flussuferläufer, 16 Mittelsäger, 8 Eiderenten, 1 Mantelmöwe, großes Moorfrosch-Weibchen																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Grünland, Strand, Strandwall																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 034-00																																
Biototyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																
Biototyp: Strandwall																																		
Nebentyp: Küstendünen (/KD)		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																
Beschreibung: Primärdünen, Strandhafer dominiert. Ca 20 Exemplare des Meerkohls, ca 10 Ex.der Stranddistel. Keine ganz klare Trennung zu Biotop 32. Weitere Arten siehe dort. FFH-LRT: 2110 "Primärdünen"		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u> häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eryngium maritimum</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>Crambe maritima</td> <td style="text-align: right;">V</td> </tr> <tr> <td><u>Ammophila arenaria</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Leymus arenarius</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Artemisia maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beta vulgaris ssp. maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Convolvulus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus farctus ssp. boreoatlanticus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salsola kali</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u> häufig (wenig)		Eryngium maritimum	3	Crambe maritima	V	<u>Ammophila arenaria</u>		<u>Leymus arenarius</u>		Achillea millefolium		Artemisia maritima		Beta vulgaris ssp. maritima		Convolvulus arvensis		Elymus farctus ssp. boreoatlanticus		Honckenya peploides		Lepidium latifolium		Salsola kali		Sonchus arvensis		Tripleurospermum maritimum s. str.	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																	
<u>dominant</u> häufig (wenig)																																		
Eryngium maritimum	3																																	
Crambe maritima	V																																	
<u>Ammophila arenaria</u>																																		
<u>Leymus arenarius</u>																																		
Achillea millefolium																																		
Artemisia maritima																																		
Beta vulgaris ssp. maritima																																		
Convolvulus arvensis																																		
Elymus farctus ssp. boreoatlanticus																																		
Honckenya peploides																																		
Lepidium latifolium																																		
Salsola kali																																		
Sonchus arvensis																																		
Tripleurospermum maritimum s. str.																																		
Vegetationskundliche Einordnung Strandquecken-Vordüne (Leymo-Elymetum arctii), 2 - stark gefährdet Strandhafer-Weißdüne (Leymo-Ammophyletum), 3 - gefährdet																																		
Fauna (Zufallsfunde)																																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																	
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall, Sandstrand																																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																		
Maßnahmen:																																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.07.2008																																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 035-00																																																									
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																																									
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																																											
LNatSchG §25(1) Nr.:																																																											
Beschreibung: Westlich der B 207 Großenbroder Fährle Brackröhricht mit kleinem offenem Bereich (Flachgewässer). Von Graben durchzogen. Schilf dominiert. FFH-LRT: 2190 "Feuchtes Dünental"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Cardamine pratensis</i> s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Phragmites australis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Berula erecta</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Bolboschoenus maritimus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Calystegia sepium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Drepanocladus indet.</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Dryopteris carthusiana</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galium palustre</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lemna minor</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lycopus europaeus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Mentha aquatica</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Salix viminalis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Stachys palustris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Urtica dioica</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Valeriana sambucifolia</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Ranunculus sceleratus</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Rubus caesius</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<i>Cardamine pratensis</i> s. str.		V	<i>Phragmites australis</i>			<i>Berula erecta</i>			<i>Bolboschoenus maritimus</i>			<i>Calystegia sepium</i>			<i>Drepanocladus indet.</i>			<i>Dryopteris carthusiana</i>			<i>Galium palustre</i>			<i>Lemna minor</i>			<i>Lycopus europaeus</i>			<i>Mentha aquatica</i>			<i>Salix viminalis</i>			<i>Stachys palustris</i>			<i>Urtica dioica</i>			<i>Valeriana sambucifolia</i>			(<i>Ranunculus sceleratus</i>)			(<i>Rubus caesius</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																									
<i>Cardamine pratensis</i> s. str.		V																																																									
<i>Phragmites australis</i>																																																											
<i>Berula erecta</i>																																																											
<i>Bolboschoenus maritimus</i>																																																											
<i>Calystegia sepium</i>																																																											
<i>Drepanocladus indet.</i>																																																											
<i>Dryopteris carthusiana</i>																																																											
<i>Galium palustre</i>																																																											
<i>Lemna minor</i>																																																											
<i>Lycopus europaeus</i>																																																											
<i>Mentha aquatica</i>																																																											
<i>Salix viminalis</i>																																																											
<i>Stachys palustris</i>																																																											
<i>Urtica dioica</i>																																																											
<i>Valeriana sambucifolia</i>																																																											
(<i>Ranunculus sceleratus</i>)																																																											
(<i>Rubus caesius</i>)																																																											
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum australis</i>) 3 - gefährdet																																																											
Fauna (Zufallsfunde) Kleines Nest im Schilf. Laichgewässer des Moorfrosches																																																											
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																									
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																										
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																										
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																										
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																										
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Strandwall, Unterhaltungsweg																																																											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																											
Maßnahmen:																																																											
KartiererIn: Schumann	Datum: 25.09.2008																																																										

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 036-00																																																																																																																																																						
Biotoptyp-Code: SV Wert: 4	TK:																																																																																																																																																							
Biotoptyp: Biotope der Verkehrsanlagen/Verkehrsflächen incl. Küstenschutz																																																																																																																																																								
Nebentyp: Sandstrand (/KSs)		LNatSchG §25(1) Nr.:																																																																																																																																																						
Beschreibung: Kleiner Strandbereich mit artenreicher Vegetation, wobei neben Arten der Spülsäume und Küstendünen ruderale Arten und Grünlandarten eine sehr heterogene Vegetation aufbauen. Der Strandbereich geht über in den befestigten Küstenbereich. Neben Blockpackungen besteht eine mit Asphalt befestigte Böschung, die ebenfalls teilweise bewachsen ist. Es gibt keine klare Trennung zwischen den Standorten.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(<i>Echium vulgare</i>)</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Carex arenaria</i> s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Achillea millefolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ammophila arenaria</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Artemisia maritima</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Brachythecium albicans</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Conyza canadensis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Crataegus monogyna</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Dicranum scoparium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Elymus farctus</i> ssp. <i>boreoatlanticus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Elymus repens</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca ovina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca rubra</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galeopsis tetrahit</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galium album</i> ssp. <i>album</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Honckenya peploides</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Leymus arenarius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Linaria vulgaris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lolium perenne</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Pastinaca sativa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Phragmites australis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Plantago lanceolata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Polygonum aviculare</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Polypodium vulgare</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla argentea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rubus caesius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex acetosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex acetosella</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex crispus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Saponaria officinalis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Scleranthus annuus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Scleropodium purum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sedum acre</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Senecio inaequidens</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Senecio viscosus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus arvensis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus asper</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus palustris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Stachys palustris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tragopogon pratensis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Trifolium dubium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Valeriana sambucifolia</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Verbascum thapsus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Galium aparine</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Salix caprea</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	(<i>Echium vulgare</i>)		3	<i>Carex arenaria</i> s. str.		V	<i>Achillea millefolium</i>			<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Artemisia maritima</i>			<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i>			<i>Brachythecium albicans</i>			<i>Conyza canadensis</i>			<i>Crataegus monogyna</i>			<i>Dicranum scoparium</i>			<i>Elymus farctus</i> ssp. <i>boreoatlanticus</i>			<i>Elymus repens</i>			<i>Festuca ovina</i>			<i>Festuca rubra</i>			<i>Galeopsis tetrahit</i>			<i>Galium album</i> ssp. <i>album</i>			<i>Honckenya peploides</i>			<i>Leymus arenarius</i>			<i>Linaria vulgaris</i>			<i>Lolium perenne</i>			<i>Pastinaca sativa</i>			<i>Phragmites australis</i>			<i>Plantago lanceolata</i>			<i>Polygonum aviculare</i>			<i>Polypodium vulgare</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Potentilla argentea</i>			<i>Rubus caesius</i>			<i>Rumex acetosa</i>			<i>Rumex acetosella</i>			<i>Rumex crispus</i>			<i>Saponaria officinalis</i>			<i>Scleranthus annuus</i>			<i>Scleropodium purum</i>			<i>Sedum acre</i>			<i>Senecio inaequidens</i>			<i>Senecio viscosus</i>			<i>Sonchus arvensis</i>			<i>Sonchus asper</i>			<i>Sonchus palustris</i>			<i>Stachys palustris</i>			<i>Tragopogon pratensis</i>			<i>Trifolium dubium</i>			<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.			<i>Valeriana sambucifolia</i>			<i>Verbascum thapsus</i>			(<i>Galium aparine</i>)			(<i>Salix caprea</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																						
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																																						
(<i>Echium vulgare</i>)		3																																																																																																																																																						
<i>Carex arenaria</i> s. str.		V																																																																																																																																																						
<i>Achillea millefolium</i>																																																																																																																																																								
<i>Ammophila arenaria</i>																																																																																																																																																								
<i>Artemisia maritima</i>																																																																																																																																																								
<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i>																																																																																																																																																								
<i>Brachythecium albicans</i>																																																																																																																																																								
<i>Conyza canadensis</i>																																																																																																																																																								
<i>Crataegus monogyna</i>																																																																																																																																																								
<i>Dicranum scoparium</i>																																																																																																																																																								
<i>Elymus farctus</i> ssp. <i>boreoatlanticus</i>																																																																																																																																																								
<i>Elymus repens</i>																																																																																																																																																								
<i>Festuca ovina</i>																																																																																																																																																								
<i>Festuca rubra</i>																																																																																																																																																								
<i>Galeopsis tetrahit</i>																																																																																																																																																								
<i>Galium album</i> ssp. <i>album</i>																																																																																																																																																								
<i>Honckenya peploides</i>																																																																																																																																																								
<i>Leymus arenarius</i>																																																																																																																																																								
<i>Linaria vulgaris</i>																																																																																																																																																								
<i>Lolium perenne</i>																																																																																																																																																								
<i>Pastinaca sativa</i>																																																																																																																																																								
<i>Phragmites australis</i>																																																																																																																																																								
<i>Plantago lanceolata</i>																																																																																																																																																								
<i>Polygonum aviculare</i>																																																																																																																																																								
<i>Polypodium vulgare</i>																																																																																																																																																								
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																																																																																								
<i>Potentilla argentea</i>																																																																																																																																																								
<i>Rubus caesius</i>																																																																																																																																																								
<i>Rumex acetosa</i>																																																																																																																																																								
<i>Rumex acetosella</i>																																																																																																																																																								
<i>Rumex crispus</i>																																																																																																																																																								
<i>Saponaria officinalis</i>																																																																																																																																																								
<i>Scleranthus annuus</i>																																																																																																																																																								
<i>Scleropodium purum</i>																																																																																																																																																								
<i>Sedum acre</i>																																																																																																																																																								
<i>Senecio inaequidens</i>																																																																																																																																																								
<i>Senecio viscosus</i>																																																																																																																																																								
<i>Sonchus arvensis</i>																																																																																																																																																								
<i>Sonchus asper</i>																																																																																																																																																								
<i>Sonchus palustris</i>																																																																																																																																																								
<i>Stachys palustris</i>																																																																																																																																																								
<i>Tragopogon pratensis</i>																																																																																																																																																								
<i>Trifolium dubium</i>																																																																																																																																																								
<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.																																																																																																																																																								
<i>Valeriana sambucifolia</i>																																																																																																																																																								
<i>Verbascum thapsus</i>																																																																																																																																																								
(<i>Galium aparine</i>)																																																																																																																																																								
(<i>Salix caprea</i>)																																																																																																																																																								
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>), 3 - gefährdet																																																																																																																																																								
Fauna (Zufallsfunde) diesjährige Erdkröte																																																																																																																																																								
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																							
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Ostsee, Strandwall																																																																																																																																																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: starker touristischer Nutzungsdruck																																																																																																																																																								
Maßnahmen:																																																																																																																																																								
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.07.2008																																																																																																																																																							

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 037-00																																																																																																																																																							
Biotoptyp-Code: SV		Wert: 5		TK:																																																																																																																																																							
Biotoptyp: Biotope der Verkehrsanlagen/Verkehrsflächen incl. Küstenschutz																																																																																																																																																											
Nebentyp: Sandstrand (/KSs)				LNatSchG §25(1) Nr.:																																																																																																																																																							
Beschreibung: Sehr artenreicher Küstensaum östlich der Bahn bei Großenbroderfähre. Sandstrand mit Blockpackung zur Küstenbefestigung. An diese schließt sich eine Asphaltböschung an, deren Vegetation hier mit erfasst wurde. Neben typischen Arten der Küste treten zahlreiche Arten der Trockenrasen, sommerwarmer Säume, der Wiesen und Arten der Staudenfluren brackiger Standorte auf.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Echium vulgare</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Erigeron acris ssp. acris</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Leucanthemum vulgare agg.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Pimpinella saxifraga s. str.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>(Agrimonia eupatoria ssp. eupat</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>(Carex arenaria s. str.)</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>(Centaurea jacea ssp. jacea)</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>(Crambe maritima)</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ammophila arenaria</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex littoralis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex patula</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Beta vulgaris ssp. maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Conium maculatum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Conyza canadensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Crataegus monogyna</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Dactylis glomerata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus farctus ssp. boreoatlanticus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca arundinacea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium album ssp. album</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium columbinum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium dissectum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium molle</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Honckenya peploides</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypericum perforatum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypochaeris radicata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lathyrus sylvestris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Phragmites australis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Polygonum aviculare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla argentea var. argentea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rhacomitrium canescens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Echium vulgare		3	Erigeron acris ssp. acris		V	Leucanthemum vulgare agg.		V	Pimpinella saxifraga s. str.		V	(Agrimonia eupatoria ssp. eupat		V	(Carex arenaria s. str.)		V	(Centaurea jacea ssp. jacea)		V	(Crambe maritima)		V	Achillea millefolium			Ammophila arenaria			Arrhenatherum elatius			Artemisia maritima			Artemisia vulgaris			Atriplex littoralis			Atriplex patula			Beta vulgaris ssp. maritima			Cakile maritima			Cirsium arvense			Conium maculatum			Conyza canadensis			Crataegus monogyna			Dactylis glomerata			Elymus farctus ssp. boreoatlanticus			Elymus repens			Festuca arundinacea			Festuca rubra			Galium album ssp. album			Galium verum			Geranium columbinum			Geranium dissectum			Geranium molle			Honckenya peploides			Hypericum perforatum			Hypochaeris radicata			Lathyrus sylvestris			Lepidium latifolium			Leymus arenarius			Linaria vulgaris			Pastinaca sativa			Phragmites australis			Plantago lanceolata			Plantago maritima			Polygonum aviculare			Potentilla anserina			Potentilla argentea var. argentea			Potentilla reptans			Rhacomitrium canescens			Rosa canina		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																																									
Echium vulgare		3																																																																																																																																																									
Erigeron acris ssp. acris		V																																																																																																																																																									
Leucanthemum vulgare agg.		V																																																																																																																																																									
Pimpinella saxifraga s. str.		V																																																																																																																																																									
(Agrimonia eupatoria ssp. eupat		V																																																																																																																																																									
(Carex arenaria s. str.)		V																																																																																																																																																									
(Centaurea jacea ssp. jacea)		V																																																																																																																																																									
(Crambe maritima)		V																																																																																																																																																									
Achillea millefolium																																																																																																																																																											
Ammophila arenaria																																																																																																																																																											
Arrhenatherum elatius																																																																																																																																																											
Artemisia maritima																																																																																																																																																											
Artemisia vulgaris																																																																																																																																																											
Atriplex littoralis																																																																																																																																																											
Atriplex patula																																																																																																																																																											
Beta vulgaris ssp. maritima																																																																																																																																																											
Cakile maritima																																																																																																																																																											
Cirsium arvense																																																																																																																																																											
Conium maculatum																																																																																																																																																											
Conyza canadensis																																																																																																																																																											
Crataegus monogyna																																																																																																																																																											
Dactylis glomerata																																																																																																																																																											
Elymus farctus ssp. boreoatlanticus																																																																																																																																																											
Elymus repens																																																																																																																																																											
Festuca arundinacea																																																																																																																																																											
Festuca rubra																																																																																																																																																											
Galium album ssp. album																																																																																																																																																											
Galium verum																																																																																																																																																											
Geranium columbinum																																																																																																																																																											
Geranium dissectum																																																																																																																																																											
Geranium molle																																																																																																																																																											
Honckenya peploides																																																																																																																																																											
Hypericum perforatum																																																																																																																																																											
Hypochaeris radicata																																																																																																																																																											
Lathyrus sylvestris																																																																																																																																																											
Lepidium latifolium																																																																																																																																																											
Leymus arenarius																																																																																																																																																											
Linaria vulgaris																																																																																																																																																											
Pastinaca sativa																																																																																																																																																											
Phragmites australis																																																																																																																																																											
Plantago lanceolata																																																																																																																																																											
Plantago maritima																																																																																																																																																											
Polygonum aviculare																																																																																																																																																											
Potentilla anserina																																																																																																																																																											
Potentilla argentea var. argentea																																																																																																																																																											
Potentilla reptans																																																																																																																																																											
Rhacomitrium canescens																																																																																																																																																											
Rosa canina																																																																																																																																																											
Vegetationskundliche Einordnung Meersenf-Spülsaume (Cakiletum maritimae), 3 - gefährdet Wild-Rüben-Spülsaum (Beta vulgaris-Gesellschaft)(die Gesellschaft ist noch neuen Erkenntnissen nicht mehr gefährdet, da die namensgebende Art sich stark ausgebreitet hat)																																																																																																																																																											
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																																																																																											
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																						
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																										
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Unterhaltungsweg, Sund																																																																																																																																																											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																																																																																											
Maßnahmen:																																																																																																																																																											
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																																																																																																																																																									

Rubus caesius
Rumex acetosella ssp. acetosella
Rumex crispus
Salsola kali
Saxifraga tridactylites
Sedum acre
Senecio inaequidens
Senecio jacobaea
Senecio viscosus
Senecio vulgaris
Silene latifolia ssp. alba
Sonchus arvensis
Sonchus asper
Stachys palustris
Tanacetum vulgare
Taraxacum officinale
Tephrosia palustris
Tragopogon pratensis
Trifolium arvense
Tripleurospermum maritimum s. str.
Tussilago farfara
Verbascum thapsus
(Angelica archangelica)
(Arenaria serpyllifolia)
(Armeria maritima ssp. elongata)
(Epilobium angustifolium)
(Euphorbia peplus)
(Festuca ovina)
(Rosa rugosa)
(Sambucus nigra)
(Solanum dulcamara)
(Urtica dioica)

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 038-00																																																																																										
Biotoptyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																																																																										
Biotoptyp: Brackwasser-Röhricht																																																																																												
Nebentyp: Salzgrünländereien (/KOg)		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																																																																										
<p>Beschreibung: Schilfröhrichte in zwei feuchten Strandwalltälern. Der nördliche Bestand ist artenarm und wird von wenigen Ruderalarten und Arten der Spülsäume begleitet. Der südliche Bestand weist zentral viel Bodden-Binse auf (auch dominierend). Offene Randbereiche zum Strandwall hin mit viel Strand-Melde, Breitblättrige Kresse und Strand-Beifuß auf Getreibselsum (Spülsaum) Hier Vorkommen gefährdeter Arten. Entferntährige Segge: kleiner Bestand. Strand-Segge ca. 50 Ex. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"</p>		<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Carex extensa</td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Carex distans</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus gerardii</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Artemisia maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bolboschoenus maritimus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Calystegia sepium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cochlearia danica</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca rubra</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Galeopsis bifida</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus maritimus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Linaria vulgaris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa canina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa rugosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sambucus nigra</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Senecio inaequidens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stachys palustris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tanacetum vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str. (Angelica archangelica)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig	(wenig)	Carex extensa		2	Carex distans		3	Honckenya peploides			Juncus gerardii			Phragmites australis			Achillea millefolium			Agrostis stolonifera			Artemisia maritima			Atriplex littoralis			Atriplex prostrata			Bolboschoenus maritimus			Calystegia sepium			Cirsium arvense			Cochlearia danica			Elymus repens			Festuca rubra			Galeopsis bifida			Juncus maritimus			Lepidium latifolium			Linaria vulgaris			Rosa canina			Rosa rugosa			Sambucus nigra			Senecio inaequidens			Sonchus arvensis			Stachys palustris			Tanacetum vulgare			Tripleurospermum maritimum s. str. (Angelica archangelica)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																										
dominant	häufig	(wenig)																																																																																										
Carex extensa		2																																																																																										
Carex distans		3																																																																																										
Honckenya peploides																																																																																												
Juncus gerardii																																																																																												
Phragmites australis																																																																																												
Achillea millefolium																																																																																												
Agrostis stolonifera																																																																																												
Artemisia maritima																																																																																												
Atriplex littoralis																																																																																												
Atriplex prostrata																																																																																												
Bolboschoenus maritimus																																																																																												
Calystegia sepium																																																																																												
Cirsium arvense																																																																																												
Cochlearia danica																																																																																												
Elymus repens																																																																																												
Festuca rubra																																																																																												
Galeopsis bifida																																																																																												
Juncus maritimus																																																																																												
Lepidium latifolium																																																																																												
Linaria vulgaris																																																																																												
Rosa canina																																																																																												
Rosa rugosa																																																																																												
Sambucus nigra																																																																																												
Senecio inaequidens																																																																																												
Sonchus arvensis																																																																																												
Stachys palustris																																																																																												
Tanacetum vulgare																																																																																												
Tripleurospermum maritimum s. str. (Angelica archangelica)																																																																																												
<p>Vegetationskundliche Einordnung Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Salzseggen-Gesellschaft (Carex extensa-Ges.) 1 - vom Aussterben bedroht, fragmentarisch Salzbinsen-Gesellschaft (Juncetum gerardii) 3 - gefährdet, fragmentarisch Strandmelden-Spülsaum (Attriplicetum littoralis) Gesellschaft des Dänischen Löffkrautes (Sagino maritimae-Cochlearietum danicae)</p>																																																																																												
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																																												
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																											
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																											
<p>Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Sund, Strandwall</p>																																																																																												
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen:</p>																																																																																												
<p>Maßnahmen:</p>																																																																																												
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																																																											

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 039-00																																																																																											
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																													
Biotoptyp: Strandwall																																																																																															
Nebentyp: Sonstiges naturnahes Feldgehölz (/HGy)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																											
Beschreibung: Strandwall an der Lagune Großenbroder Fähre. a) Der Westteil ist ein älterer Strandwall (Typ "Graudüne") mit wiesenartiger Vegetation, in der auch Arten der Trockenrasen auftreten. b) Bei dem Ostteil sowie nördlich der Nehrung handelt es sich um einen jungen Strandwall mit der Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft. c) Im Westen haben sich Gehölze angesiedelt, die ein fast geschlossenens Gebüsch aufbauen. Weinbergs-Lauch zerstreut, viel Kahle Melde. Ostteil FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td>Allium vineale</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Atriplex glabriuscula</td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Carex arenaria s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Arrhenatherum elatius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Leymus arenarius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Armeria maritima ssp. elongata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex patula</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cochlearia danica</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dactylis glomerata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus farctus ssp. boreoatlanticus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca rubra</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Galium verum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Holcus lanatus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Linaria vulgaris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Puccinellia maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tanacetum vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Phragmites australis)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Allium vineale		3	Atriplex glabriuscula		3	Carex arenaria s. str.		V	<u>Arrhenatherum elatius</u>			<u>Leymus arenarius</u>			Achillea millefolium			Agrostis stolonifera			Ammophila arenaria			Armeria maritima ssp. elongata			Atriplex littoralis			Atriplex patula			Cirsium arvense			Cochlearia danica			Dactylis glomerata			Elymus farctus ssp. boreoatlanticus			Elymus repens			Festuca rubra			Galium verum			Holcus lanatus			Honckenya peploides			Lepidium latifolium			Linaria vulgaris			Pastinaca sativa			Potentilla anserina			Puccinellia maritima			Rumex crispus			Tanacetum vulgare			(Phragmites australis)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																													
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																													
Allium vineale		3																																																																																													
Atriplex glabriuscula		3																																																																																													
Carex arenaria s. str.		V																																																																																													
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																															
<u>Leymus arenarius</u>																																																																																															
Achillea millefolium																																																																																															
Agrostis stolonifera																																																																																															
Ammophila arenaria																																																																																															
Armeria maritima ssp. elongata																																																																																															
Atriplex littoralis																																																																																															
Atriplex patula																																																																																															
Cirsium arvense																																																																																															
Cochlearia danica																																																																																															
Dactylis glomerata																																																																																															
Elymus farctus ssp. boreoatlanticus																																																																																															
Elymus repens																																																																																															
Festuca rubra																																																																																															
Galium verum																																																																																															
Holcus lanatus																																																																																															
Honckenya peploides																																																																																															
Lepidium latifolium																																																																																															
Linaria vulgaris																																																																																															
Pastinaca sativa																																																																																															
Potentilla anserina																																																																																															
Puccinellia maritima																																																																																															
Rumex crispus																																																																																															
Tanacetum vulgare																																																																																															
(Phragmites australis)																																																																																															
Vegetationskundliche Einordnung Glatthaferwiesen (Arrhenatherion) Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum farctii), 3 - gefährdet Strandhafer-Weißdüne (Leymo-Ammophyletum), 3 - gefährdet																																																																																															
Fauna (Zufallsfunde) Ringelnatter																																																																																															
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																													
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																														
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																														
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																														
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																														
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																														
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																														
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																														
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																														
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Sund, Salzgrünland, Lagune																																																																																															
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Kartoffel-Rose dringt vor.																																																																																															
Maßnahmen:																																																																																															
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																																																																																													

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 040-00																																																																																										
Biototyp-Code: KOg Wert: 5		TK:																																																																																										
Biototyp: Salzgrünländereien		LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																																																																										
Beschreibung: Salzgrünland an der Lagune Großenbroderfähre, typisch und durchaus artenreich entwickelt. Offenbar durch äsende Wasservögel (Gänse und Enten) erhalten. Auffällig hoher Anteil von gefährdeten Arten und Pflanzengesellschaften. Salz-Steinklee mit etlichen Exemplaren im Westen, Strand-Segge im Osten zahlreich, Stranddistel mit 3 Exemplaren, Kahle Melde zerstreut. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Melilotus dentatus</td><td></td><td>1</td></tr> <tr><td>Carex extensa</td><td></td><td>2</td></tr> <tr><td>Atriplex glabriuscula</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>(Eryngium maritimum)</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Artemisia maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Juncus gerardii</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis stolonifera</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Armeria maritima ssp. maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Aster tripolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Bolboschoenus maritimus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Chenopodium glaucum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Limonium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lotus glaber</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Phragmites australis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salicornia europaea agg.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salsola kali</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Spargularia maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Suaeda maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Vorkommen		Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Melilotus dentatus		1	Carex extensa		2	Atriplex glabriuscula		3	(Eryngium maritimum)		3	Artemisia maritima			Festuca rubra			Juncus gerardii			Achillea millefolium			Agrostis stolonifera			Armeria maritima ssp. maritima			Aster tripolium			Bolboschoenus maritimus			Chenopodium glaucum			Convolvulus arvensis			Lepidium latifolium			Limonium vulgare			Linaria vulgaris			Lotus glaber			Phragmites australis			Plantago lanceolata			Plantago maritima			Potentilla anserina			Rumex crispus			Salicornia europaea agg.			Salsola kali			Spargularia maritima			Suaeda maritima			Tripleurospermum maritimum s. str.		
Vorkommen		Stat. nach																																																																																										
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																										
Melilotus dentatus		1																																																																																										
Carex extensa		2																																																																																										
Atriplex glabriuscula		3																																																																																										
(Eryngium maritimum)		3																																																																																										
Artemisia maritima																																																																																												
Festuca rubra																																																																																												
Juncus gerardii																																																																																												
Achillea millefolium																																																																																												
Agrostis stolonifera																																																																																												
Armeria maritima ssp. maritima																																																																																												
Aster tripolium																																																																																												
Bolboschoenus maritimus																																																																																												
Chenopodium glaucum																																																																																												
Convolvulus arvensis																																																																																												
Lepidium latifolium																																																																																												
Limonium vulgare																																																																																												
Linaria vulgaris																																																																																												
Lotus glaber																																																																																												
Phragmites australis																																																																																												
Plantago lanceolata																																																																																												
Plantago maritima																																																																																												
Potentilla anserina																																																																																												
Rumex crispus																																																																																												
Salicornia europaea agg.																																																																																												
Salsola kali																																																																																												
Spargularia maritima																																																																																												
Suaeda maritima																																																																																												
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																																												
Vegetationskundliche Einordnung Strand-Beifuß-Gestrüpp (Artemisietum maritimae) 2 - stark gefährdet Salzseggen-Gesellschaft (Carex extensa-Ges.) 1 - vom Aussterben bedroht Salzbinsen-Gesellschaft (Juncetum gerardii) 3 - gefährdet																																																																																												
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																												
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																											
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																											
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Lagune, Strandwall																																																																																												
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																												
Maßnahmen:																																																																																												
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																																																											

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 041-00																
Biototyp-Code: KWq Wert: 5		TK:																
Biototyp: Queller-Watt		LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																
Beschreibung: Quellerbestand auf schlickigem Flachufer der Lagune bei Großenbroderfähre. Beim Queller handelt es sich wahrscheinlich um den Ästigen Queller (<i>Salicornia europaea</i> ssp. <i>ramosissima</i>). FFH-LRT: 1310 "Quellerwatt"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Salicornia europaea</i> agg.</td> <td>dominant</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	<i>Salicornia europaea</i> agg.	dominant								
	Vorkommen	Stat. nach																
	häufig	(wenig) RL-SH																
<i>Salicornia europaea</i> agg.	dominant																	
Vegetationskundliche Einordnung Queller-Fluren (Thero-Salicornion)																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 042-00																																																																														
Biototyp-Code: KOR Wert: 5		TK:																																																																														
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																																																																
Nebentyp: Salzgrünländereien (/KOg)		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																																																														
<p>Beschreibung: Brackröhricht am Ufer der Lagune Großenbroderfähre, von Schilf dominiert. a) Wasserseitig als typisches Verlandungsröhricht ausgebildet. Landseitig treten Arten der Salzrasen und des Feuchtgrünlandes auf, die ev. auf eine frühere Nutzung hinweisen ev. aber auch nur Folge fortschreitender Sukzession sind. b) Salzgrünland: Stellenweise dominieren Bottenbinse, Salz-Rotschwingel, Dänisches Löffelkraut.</p> <p>Salzgrünland (b) sowie die Brackröhrichte des Supralitorals: FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen" Brackröhrichte im Verlandungsbereich der Lagune: FFH-LRT: 1150* "Strandsee"</p>		<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Carex extensa</i></td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td><i>Carex distans</i></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Cochlearia danica</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Juncus gerardii</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Phragmites australis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Achillea millefolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Agrostis stolonifera</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Artemisia maritima</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Aster tripolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Bolboschoenus maritimus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Cirsium palustre</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Elymus repens</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Epilobium hirsutum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca arundinacea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Filipendula ulmaria</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lycopus europaeus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Plantago maritima</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Poa trivialis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rubus caesius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Sonchus palustris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Triglochin maritimum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Urtica dioica</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Juncus maritimus</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	dominant	häufig	(wenig) RL-SH	<i>Carex extensa</i>		2	<i>Carex distans</i>		3	<i>Cochlearia danica</i>			<i>Juncus gerardii</i>			<i>Phragmites australis</i>			<i>Achillea millefolium</i>			<i>Agrostis stolonifera</i>			<i>Artemisia maritima</i>			<i>Aster tripolium</i>			<i>Bolboschoenus maritimus</i>			<i>Cirsium palustre</i>			<i>Elymus repens</i>			<i>Epilobium hirsutum</i>			<i>Festuca arundinacea</i>			<i>Filipendula ulmaria</i>			<i>Lycopus europaeus</i>			<i>Plantago maritima</i>			<i>Poa trivialis</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Rubus caesius</i>			<i>Sonchus palustris</i>			<i>Triglochin maritimum</i>			<i>Urtica dioica</i>			(<i>Juncus maritimus</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																														
dominant	häufig	(wenig) RL-SH																																																																														
<i>Carex extensa</i>		2																																																																														
<i>Carex distans</i>		3																																																																														
<i>Cochlearia danica</i>																																																																																
<i>Juncus gerardii</i>																																																																																
<i>Phragmites australis</i>																																																																																
<i>Achillea millefolium</i>																																																																																
<i>Agrostis stolonifera</i>																																																																																
<i>Artemisia maritima</i>																																																																																
<i>Aster tripolium</i>																																																																																
<i>Bolboschoenus maritimus</i>																																																																																
<i>Cirsium palustre</i>																																																																																
<i>Elymus repens</i>																																																																																
<i>Epilobium hirsutum</i>																																																																																
<i>Festuca arundinacea</i>																																																																																
<i>Filipendula ulmaria</i>																																																																																
<i>Lycopus europaeus</i>																																																																																
<i>Plantago maritima</i>																																																																																
<i>Poa trivialis</i>																																																																																
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																
<i>Rubus caesius</i>																																																																																
<i>Sonchus palustris</i>																																																																																
<i>Triglochin maritimum</i>																																																																																
<i>Urtica dioica</i>																																																																																
(<i>Juncus maritimus</i>)																																																																																
<p>Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (<i>Schoenoplecto-Phragmitetum australis</i>) 3 - gefährdet Salzbinsen-Gesellschaft (<i>Juncetum gerardii</i>) 3 - gefährdet, kleinflächig Salzseggen-Gesellschaft (<i>Carex extensa</i>-Ges.) 1 - vom Aussterben bedroht, kleinflächig Ges. des Dänischen Löffelkrautes (<i>Sagino maritimae-Cochlearietum danicae</i>) 3 - gefährdet</p>																																																																																
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																																
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																															
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Ruderales Grasflur, Lagune, Siedlung, Grünland</p>																																																																																
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Verbrachung, Nutzungsaufgabe</p>																																																																																
<p>Maßnahmen: Extensive Beweidung</p>																																																																																
KartiererIn: Schumann	Datum: 18.09.2008																																																																															

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 043-00																																												
Biototyp-Code: KOg Wert: 5	TK:																																													
Biototyp: Salzgrünländereien																																														
LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																														
Beschreibung: Salzgrünland, durch Wasservögel zum Teil kurz und offen gehalten. Wertvoller Pflanzenbestand. Salz-Steinklee: wenige Exemplare. Strand-Segge: kleiner Bestand. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Melilotus dentatus</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>(Carex extensa)</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Atriplex glabriuscula</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><u>Cochlearia danica</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Juncus gerardii</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Triglochin maritimum</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Artemisia maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aster tripolium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bolboschoenus maritimus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca arundinacea ssp. arundinac</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Limonium vulgare</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Plantago maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Atriplex littoralis)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Puccinellia maritima)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	häufig	(wenig)	<u>dominant</u>		Melilotus dentatus	1	(Carex extensa)	2	Atriplex glabriuscula	3	<u>Cochlearia danica</u>		<u>Festuca rubra</u>		<u>Juncus gerardii</u>		<u>Triglochin maritimum</u>		Artemisia maritima		Aster tripolium		Bolboschoenus maritimus		Carex otrubae		Festuca arundinacea ssp. arundinac		Honckenya peploides		Lepidium latifolium		Limonium vulgare		Phragmites australis		Plantago maritima		(Atriplex littoralis)		(Puccinellia maritima)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																													
		häufig	(wenig)																																											
<u>dominant</u>																																														
Melilotus dentatus	1																																													
(Carex extensa)	2																																													
Atriplex glabriuscula	3																																													
<u>Cochlearia danica</u>																																														
<u>Festuca rubra</u>																																														
<u>Juncus gerardii</u>																																														
<u>Triglochin maritimum</u>																																														
Artemisia maritima																																														
Aster tripolium																																														
Bolboschoenus maritimus																																														
Carex otrubae																																														
Festuca arundinacea ssp. arundinac																																														
Honckenya peploides																																														
Lepidium latifolium																																														
Limonium vulgare																																														
Phragmites australis																																														
Plantago maritima																																														
(Atriplex littoralis)																																														
(Puccinellia maritima)																																														
Vegetationskundliche Einordnung Salzbinsen-Gesellschaft (Juncetum gerardii) 3 - gefährdet Ges. des Dänischen Löffelkrautes (Sagino maritimae-Cochlearietum danicae) 3 - gefährdet, fragmentarisch																																														
Fauna (Zufallsfunde) 4 Flussuferläufer, 110 Stockenten, Waldwasserläufer																																														
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																													
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																													
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input checked="" type="checkbox"/> extensive Nutzung																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																													
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																													
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																													
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																													
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Ruderale Grasflur, Brackröhricht, Lagune																																														
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																														
Maßnahmen:																																														
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																													

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 044-00																																																																																										
Biototyp-Code: KOy Wert: 3	TK:																																																																																											
Biototyp: Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland																																																																																												
Nebentyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte (/RHf)		LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																																																																										
<p>Beschreibung: Salzgrünland ausgesüßter Standorte auf wechsellassen Böden südlich der Lagune bei Großenbroderfähre. Quecke und Weißes Straußgras sind vorherrschende Arten. Die ungenutzten Bestände sind artenarm und verfilzt. Höher gelegene Randbereiche im Osten mit Grasflur mittlerer Standorte, in der der Glatthafer aspektbildend auftritt. Im Norden besteht ein Damm (Deich), der ebenfalls von einer Grasflur eingenommen wird. Gepflanzte(?) Sträucher bauen nur einen sehr lückigen Bestand auf. Im Westen ein Dominanzbestand aus Zottigem Weidenröschen. Daran angrenzend ein Gehölz aus Weißdorn und Strauchweiden. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"</p>		<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Ononis spinosa</u></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>(Centaurea jacea ssp. jacea)</u></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Agrostis stolonifera</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Arrhenatherum elatius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Carex otrubae</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Elymus repens</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alnus glutinosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Alopecurus pratensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Calamagrostis epigejos</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Crataegus monogyna</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dactylis glomerata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium hirsutum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Festuca arundinacea</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Linaria vulgaris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phleum pratense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Populus x canadensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rorippa palustris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rubus caesius</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salix x meyeriana</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salix x multinervis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus palustris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stachys palustris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tanacetum vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Urtica dioica</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Ononis spinosa</u>		V	<u>(Centaurea jacea ssp. jacea)</u>		V	<u>Agrostis stolonifera</u>			<u>Arrhenatherum elatius</u>			<u>Carex otrubae</u>			<u>Elymus repens</u>			Alnus glutinosa			Alopecurus pratensis			Calamagrostis epigejos			Cirsium arvense			Crataegus monogyna			Dactylis glomerata			Epilobium hirsutum			Festuca arundinacea			Linaria vulgaris			Pastinaca sativa			Phleum pratense			Populus x canadensis			Potentilla anserina			Rorippa palustris			Rubus caesius			Salix x meyeriana			Salix x multinervis			Sonchus arvensis			Sonchus palustris			Stachys palustris			Tanacetum vulgare			Urtica dioica		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																																										
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																										
<u>Ononis spinosa</u>		V																																																																																										
<u>(Centaurea jacea ssp. jacea)</u>		V																																																																																										
<u>Agrostis stolonifera</u>																																																																																												
<u>Arrhenatherum elatius</u>																																																																																												
<u>Carex otrubae</u>																																																																																												
<u>Elymus repens</u>																																																																																												
Alnus glutinosa																																																																																												
Alopecurus pratensis																																																																																												
Calamagrostis epigejos																																																																																												
Cirsium arvense																																																																																												
Crataegus monogyna																																																																																												
Dactylis glomerata																																																																																												
Epilobium hirsutum																																																																																												
Festuca arundinacea																																																																																												
Linaria vulgaris																																																																																												
Pastinaca sativa																																																																																												
Phleum pratense																																																																																												
Populus x canadensis																																																																																												
Potentilla anserina																																																																																												
Rorippa palustris																																																																																												
Rubus caesius																																																																																												
Salix x meyeriana																																																																																												
Salix x multinervis																																																																																												
Sonchus arvensis																																																																																												
Sonchus palustris																																																																																												
Stachys palustris																																																																																												
Tanacetum vulgare																																																																																												
Urtica dioica																																																																																												
<p>Vegetationskundliche Einordnung Straußgras-Gänsefingerkraut-Flur (Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft) Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft) Gesellschaft des Zottigen Weidenröschens (Epilobio hirsuti-Calystegietum), rudimentär Glatthafer-Wiese (Arrhenatheretum elatioris) , ruderalisiert</p>																																																																																												
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																																												
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																											
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																											
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																											
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																											
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Brackröhricht, Hecke, Grünland</p>																																																																																												
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Artenverarmung durch Verbrachung, Aussüßung durch Eindeichung.</p>																																																																																												
<p>Maßnahmen: Zufluss von Meerwasser ermöglichen. Extensive Weidenutzung.</p>																																																																																												
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																																																																											

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 045-00																						
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																								
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																										
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																										
Beschreibung: Brackröhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse südlich der Lagune bei Großenbroderfähre. In einer vermoorten Senke. Winterlich überflutet, sommerlich trocken fallend. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aster tripolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	<u>Bolboschoenus maritimus</u>			Agrostis stolonifera			Aster tripolium			Carex otrubae			Lepidium latifolium		
	Vorkommen	Stat. nach																								
	häufig	(wenig) RL-SH																								
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																										
Agrostis stolonifera																										
Aster tripolium																										
Carex otrubae																										
Lepidium latifolium																										
Vegetationskundliche Einordnung Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																										
Fauna (Zufallsfunde) Bekassine																										
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm					
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																									
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																									
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																									
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																									
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																									
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																									
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																									
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																									
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Salzgrünland, ruderale Grasflur																										
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aussüßung durch Eindeichung.																										
Maßnahmen: Zufluss von Meerwasser ermöglichen. Extensive Weidenutzung.																										
KartiererIn: Schumann				Datum: 02.09.2008																						

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 046-00																														
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																														
Biototyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																														
<p>Beschreibung: Offene, temporäre Wasserfläche einer brackwasserbeeinflussten, verlandenden Küstenbereiches. Sommerlich mit Quellerflur und Arten der Spülsäume. Keine geschlossene Vegetationsdecke. Da offene Bodenstellen in Brackröhrichten (temporäre Gewässer) zum Lebensraumtyp des Salzgrünlandes zu zählen sind und kein passender Biototypencode nach dem Orientierungsrahmen zu vergeben ist, wird die Senke dem Brackröhricht zugeordnet.</p> <p>FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"</p>		<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Atriplex glabriuscula</td> <td></td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Aster tripolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex prostrata</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Chenopodium glaucum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cotula coronopifolia</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salicornia europaea agg.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Spergularia maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Atriplex glabriuscula		3	Aster tripolium			Atriplex prostrata			Chenopodium glaucum			Cotula coronopifolia			Salicornia europaea agg.			Spergularia maritima			Tripleurospermum maritimum s. str.		
	Vorkommen	Stat. nach																														
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																														
Atriplex glabriuscula		3																														
Aster tripolium																																
Atriplex prostrata																																
Chenopodium glaucum																																
Cotula coronopifolia																																
Salicornia europaea agg.																																
Spergularia maritima																																
Tripleurospermum maritimum s. str.																																
<p>Vegetationskundliche Einordnung Meersenf-Spülsäume (<i>Atriplicion littoralis</i>), fragmentarisch Quellerflur (<i>Salicornia europaea</i>-Bestand)</p>																																
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																															
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp:</p>																																
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aussüßung durch Eindeichung.</p>																																
<p>Maßnahmen: Zufluss von Meerwasser ermöglichen</p>																																
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																														

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 047-00																																																																																																																									
Biototyp-Code: KSw Wert: 5		TK: 1623																																																																																																																											
Biototyp: Strandwall																																																																																																																													
Nebentyp: Graudüne (KDg)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																																									
Beschreibung: Strandwall mit überwiegend geschlossener, artenreicher Vegetationsdecke. Einzelne sehr dichte Strauchgruppen (Kartoffelrose, Hundsrose) finden sich im Bestand. Randlich mit nitrophytischen Störzeigern. FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Allium vineale</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Echium vulgare</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>(Cynoglossum officinale)</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Pimpinella saxifraga s. str.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><u>Ammophila arenaria</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Leymus arenarius</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Astragalus glycyphyllos</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carduus crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Centaurea jacea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium angustifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Geranium molle</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hippophae rhamnoides</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa rugosa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus fruticosus agg.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex thyrsiflorus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sedum acre</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Senecio viscosus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Senecio vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Solanum nigrum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tanacetum vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Beta vulgaris ssp. maritima)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bromus inermis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Phragmites australis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sinapis arvensis)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach		dominant	häufig (wenig) RL-SH	Allium vineale		3	Echium vulgare		3	(Cynoglossum officinale)		3	Pimpinella saxifraga s. str.		V	<u>Ammophila arenaria</u>			<u>Leymus arenarius</u>			Achillea millefolium			Arrhenatherum elatius			Astragalus glycyphyllos			Cakile maritima			Carduus crispus			Centaurea jacea			Cirsium arvense			Elymus repens			Epilobium angustifolium			Festuca rubra			Galium verum			Geranium molle			Hippophae rhamnoides			Lepidium latifolium			Linaria vulgaris			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Rosa canina			Rosa rugosa			Rubus fruticosus agg.			Rumex thyrsiflorus			Sedum acre			Senecio viscosus			Senecio vulgaris			Solanum nigrum			Sonchus arvensis			Tanacetum vulgare			Urtica dioica			(Beta vulgaris ssp. maritima)			(Bromus inermis)			(Phragmites australis)			(Sinapis arvensis)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																																																																											
	dominant	häufig (wenig) RL-SH																																																																																																																											
Allium vineale		3																																																																																																																											
Echium vulgare		3																																																																																																																											
(Cynoglossum officinale)		3																																																																																																																											
Pimpinella saxifraga s. str.		V																																																																																																																											
<u>Ammophila arenaria</u>																																																																																																																													
<u>Leymus arenarius</u>																																																																																																																													
Achillea millefolium																																																																																																																													
Arrhenatherum elatius																																																																																																																													
Astragalus glycyphyllos																																																																																																																													
Cakile maritima																																																																																																																													
Carduus crispus																																																																																																																													
Centaurea jacea																																																																																																																													
Cirsium arvense																																																																																																																													
Elymus repens																																																																																																																													
Epilobium angustifolium																																																																																																																													
Festuca rubra																																																																																																																													
Galium verum																																																																																																																													
Geranium molle																																																																																																																													
Hippophae rhamnoides																																																																																																																													
Lepidium latifolium																																																																																																																													
Linaria vulgaris																																																																																																																													
Pastinaca sativa																																																																																																																													
Plantago lanceolata																																																																																																																													
Rosa canina																																																																																																																													
Rosa rugosa																																																																																																																													
Rubus fruticosus agg.																																																																																																																													
Rumex thyrsiflorus																																																																																																																													
Sedum acre																																																																																																																													
Senecio viscosus																																																																																																																													
Senecio vulgaris																																																																																																																													
Solanum nigrum																																																																																																																													
Sonchus arvensis																																																																																																																													
Tanacetum vulgare																																																																																																																													
Urtica dioica																																																																																																																													
(Beta vulgaris ssp. maritima)																																																																																																																													
(Bromus inermis)																																																																																																																													
(Phragmites australis)																																																																																																																													
(Sinapis arvensis)																																																																																																																													
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Schafgarben-Rasen (Elymus arenarius-Achillea millefolium-Ges.) 3 - gefährdet/fragmentarisch																																																																																																																													
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																																																													
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																												
Nutzung, Kontaktbiototyp: Freizeitnutzung Strand, Bootslagerplatz																																																																																																																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																																																													
Maßnahmen:																																																																																																																													
KartiererIn: Wriedt		Datum: 19.09.2008																																																																																																																											

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 048-00																																				
Biototyp-Code: KSs Wert: 5		TK: 1632																																				
Biototyp: Sandstrand																																						
LNatSchG §25(1) Nr.:																																						
<p>Beschreibung: Strandabschnitt mit viel Seegrasgetreibsel und kleinflächig mächtigen Ablagerungen von Muschelschalen. Die Vegetationsbedeckung ist insgesamt gering.</p> <p>Nicht geschützt nach § 25 LNatSchG</p> <p>FFH-LRT: 1210 "Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten"</p>	<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Beta vulgaris ssp. maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Honckenya peploides</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Ammophila arenaria)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Atriplex littoralis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Elymus farctus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Rumex crispus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Salsola kali)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Tripleurospermum maritimum s. str)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Tussilago farfara)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Beta vulgaris ssp. maritima			Cakile maritima			Honckenya peploides			(Ammophila arenaria)			(Atriplex littoralis)			(Elymus farctus)			(Rumex crispus)			(Salsola kali)			(Tripleurospermum maritimum s. str)			(Tussilago farfara)		
	Vorkommen	Stat. nach																																				
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																				
Beta vulgaris ssp. maritima																																						
Cakile maritima																																						
Honckenya peploides																																						
(Ammophila arenaria)																																						
(Atriplex littoralis)																																						
(Elymus farctus)																																						
(Rumex crispus)																																						
(Salsola kali)																																						
(Tripleurospermum maritimum s. str)																																						
(Tussilago farfara)																																						
Vegetationskundliche Einordnung																																						
Cakiletum maritimae (Meersenf-Spülsaum) Beta vulgaris- Gesellschaft (Wildrüben-Spülsaum)																																						
Fauna (Zufallsfunde)																																						
Wertbestimmende Kriterien																																						
<table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																					
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																					
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																					
Nutzung, Kontaktbiototyp:																																						
Freizeitnutzung Meer, Strandwall																																						
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																						
Maßnahmen:																																						
KartiererIn: Wriedt		Datum: 19.09.2008																																				

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 049-00																																																																																					
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																							
Biotoptyp: Strandwall																																																																																									
Nebentyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur trockenerer Standorte (/RHt)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																					
Beschreibung: Strandwallrest aus älterem Material ("Graudüne"), durch hohe Trittbelastung mit kurzrasiger Vegetation, in der Arten der Trockenrasen und sommerwarmer Säume auftreten. Filzkraut: vereinzelte Exemplare, Tausendgüldenkraut: 50-100 Ex., Natternkopf viel FFH-LRT: 2130* "Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation"			Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Centaurium erythraea ssp. erythr</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Echium vulgare</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Filago arvensis</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Agrimonia eupatoria ssp. eupato</td><td>V</td><td></td></tr> <tr><td>Carex spicata</td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td>Lotus corniculatus</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis capillaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Anthoxanthum odoratum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carex hirta</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Carex muricata agg.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Erodium cicutarium agg.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca ovina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hieracium pilosella</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hypericum perforatum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lolium perenne</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla argentea var. argentea</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rhacomitrium canescens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sedum acre</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Trifolium dubium</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Centaurium erythraea ssp. erythr		3	Echium vulgare		3	Filago arvensis		3	Agrimonia eupatoria ssp. eupato	V		Carex spicata		G	Lotus corniculatus		V	Achillea millefolium			Agrostis capillaris			Anthoxanthum odoratum			Carex hirta			Carex muricata agg.			Cirsium vulgare			Erodium cicutarium agg.			Festuca ovina			Festuca rubra			Hieracium pilosella			Hypericum perforatum			Lolium perenne			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Potentilla argentea var. argentea			Potentilla reptans			Rhacomitrium canescens			Rubus caesius			Sedum acre			Trifolium dubium		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																							
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																							
Centaurium erythraea ssp. erythr		3																																																																																							
Echium vulgare		3																																																																																							
Filago arvensis		3																																																																																							
Agrimonia eupatoria ssp. eupato	V																																																																																								
Carex spicata		G																																																																																							
Lotus corniculatus		V																																																																																							
Achillea millefolium																																																																																									
Agrostis capillaris																																																																																									
Anthoxanthum odoratum																																																																																									
Carex hirta																																																																																									
Carex muricata agg.																																																																																									
Cirsium vulgare																																																																																									
Erodium cicutarium agg.																																																																																									
Festuca ovina																																																																																									
Festuca rubra																																																																																									
Hieracium pilosella																																																																																									
Hypericum perforatum																																																																																									
Lolium perenne																																																																																									
Pastinaca sativa																																																																																									
Plantago lanceolata																																																																																									
Potentilla argentea var. argentea																																																																																									
Potentilla reptans																																																																																									
Rhacomitrium canescens																																																																																									
Rubus caesius																																																																																									
Sedum acre																																																																																									
Trifolium dubium																																																																																									
Vegetationskundliche Einordnung Trockenrasen (Koelerio-Corynephoretea), fragmentarisch																																																																																									
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																									
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																								
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																								
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																								
<input checked="" type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																								
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																								
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																								
Nutzung, Kontaktbiotoptyp:																																																																																									
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Nutzung als Lagerplatz: Ablagerungen von organischem Material überdecken Standorte gefährdeter Arten.																																																																																									
Maßnahmen: Nutzung als Lagerplatz einstellen																																																																																									
KartiererIn: Schumann				Datum: 20.07.2008																																																																																					

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 050-00																																																																			
Biototyp-Code: GN Wert: 4		TK:																																																																					
Biototyp: Seggen- und binsenreiche Naßwiesen																																																																							
LNatSchG §25(1) Nr.: 2d																																																																							
Beschreibung: Offene, gehölzarme Bereiche mit seggenreicher Grasflur auf grundwassernahem Standort. Blaugrüne Segge mit hohen Deckungsgraden. Sandreitgras und Kratzbeere dringen ein.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dominant</td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td><u>Carex flacca</u></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Calamagrostis epigejos</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex hirta</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex muricata agg.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Holcus lanatus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lotus pedunculatus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Poa pratensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla reptans</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ranunculus acris</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ranunculus bulbosus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ranunculus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rubus caesius</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Crataegus monogyna)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig	(wenig)	<u>Carex flacca</u>		V	<u>Festuca rubra</u>			Agrostis stolonifera			Calamagrostis epigejos			Carex hirta			Carex muricata agg.			Carex otrubae			Cirsium arvense			Cirsium vulgare			Holcus lanatus			Lotus pedunculatus			Pastinaca sativa			Poa pratensis			Potentilla anserina			Potentilla reptans			Ranunculus acris			Ranunculus bulbosus			Ranunculus repens			Rubus caesius			(Crataegus monogyna)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																					
dominant	häufig	(wenig)																																																																					
<u>Carex flacca</u>		V																																																																					
<u>Festuca rubra</u>																																																																							
Agrostis stolonifera																																																																							
Calamagrostis epigejos																																																																							
Carex hirta																																																																							
Carex muricata agg.																																																																							
Carex otrubae																																																																							
Cirsium arvense																																																																							
Cirsium vulgare																																																																							
Holcus lanatus																																																																							
Lotus pedunculatus																																																																							
Pastinaca sativa																																																																							
Poa pratensis																																																																							
Potentilla anserina																																																																							
Potentilla reptans																																																																							
Ranunculus acris																																																																							
Ranunculus bulbosus																																																																							
Ranunculus repens																																																																							
Rubus caesius																																																																							
(Crataegus monogyna)																																																																							
Vegetationskundliche Einordnung Mageres Feuchtgrünland, verbrachend und verbuschend. Gesellschaft des Sand-Reitgrases (Calamagrostis epigeios-Ges.)																																																																							
Fauna (Zufallsfunde)																																																																							
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																		
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																						
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																						
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																						
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																						
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																						
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																						
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																						
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																						
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Straße, Gehölz, Strandwall																																																																							
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Verbuschung, Verbrachung																																																																							
Maßnahmen: Extensive Nutzung																																																																							
KartiererIn: Schumann			Datum: 19.08.2008																																																																				

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 051-00									
Biototyp-Code: WGf Wert: 3		TK:									
Biototyp: Gebüsche feuchter und frischer Standorte											
Nebentyp: Sonstiges naturnahes Feldgehölz (/HGy)		LNatSchG §25(1) Nr.:									
Beschreibung: Biotop 51 im FFH-Gebiet ist kein geschützter Biotop und wurde als Flächenaufnahme belegt (s. dort).		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">häufig</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 150px;"> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH			
	Vorkommen	Stat. nach									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH									
Vegetationskundliche Einordnung											
Fauna (Zufallsfunde)											
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm							
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm										
Nutzung, Kontaktbiototyp:											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:											
Maßnahmen:											
KartiererIn:		Datum:									

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 052-00																
Biototyp-Code: FT Wert: 2	TK:																	
Biototyp: Tümpel																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
Beschreibung: Tümpel an Gehölz- und Ackerrand. Ca. 150 qm, früh austrocknend, schattig, weitgehend verfüllt mit Müll und Bauschutt. Kaum eigenständige Vegetation bis auf kleinen Ufersaum.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;"><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Agrostis stolonifera (Carex otrubae)</td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Agrostis stolonifera (Carex otrubae)									
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Agrostis stolonifera (Carex otrubae)																		
Vegetationskundliche Einordnung																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Acker, Grasflur, Gehölz																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann		Datum: 19.08.2008																

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 053-00																
Biotoptyp-Code: FK Wert: 3	TK:																	
Biotoptyp: Kleingewässer																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
Beschreibung: Kleingewässer am Rand einer Grünlandbrache. Ca. 1000 qm mit Strandsimsenröhricht. Viel Hornkraut. Sonnig, gute Wasserführung.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant</th> <th style="text-align: right;">häufig (wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>Ceratophyllum demersum</u></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Lemna minor</td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach	dominant	häufig (wenig) RL-SH	<u>Bolboschoenus maritimus</u>		<u>Ceratophyllum demersum</u>		Lemna minor							
Vorkommen	Stat. nach																	
dominant	häufig (wenig) RL-SH																	
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																		
<u>Ceratophyllum demersum</u>																		
Lemna minor																		
Vegetationskundliche Einordnung Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) Gesellschaft des Gemeinen Hornblattes (Ceratophyllum demersum-Gesellschaft)																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Grasflur, Acker, Gehölz																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.08.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 054-00									
Biototyp-Code: RHm Wert: 1		TK:									
Biototyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte											
LNatSchG §25(1) Nr.:											
<p>Beschreibung: Biotop 54 im FFH-Gebiet ist kein geschützter Biotop und wurde als Flächenaufnahme belegt (s. dort).</p>	<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">häufig</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="height: 100px;"> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH			
	Vorkommen	Stat. nach									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH									
Vegetationskundliche Einordnung											
Fauna (Zufallsfunde)											
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm							
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm										
Nutzung, Kontaktbiototyp:											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:											
Maßnahmen:											
KartiererIn:	Datum:										

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 055-00																																						
Biototyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																						
Biototyp: Brackwasser-Röhricht																																								
Nebentyp: Strandsee (/KSe)		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																						
Beschreibung: Fehmarnsund, Brackröhricht und temporäres, halines Flachgewässer a) Brackröhricht aus Schilf b) Brackröhricht aus Strandsimse c) Halines Flachgewässer (Lagune), hochsommerlich ausgetrocknet und mit Spülsaumfluren, u.a. Dickblättriger Gänsefuß. Randbereich an der Straße mit Weinbergs-Lauch und Erdbeerklee. FFH-LRT: 1150 "Strandseen der Küste (Lagunen)"		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;">RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Allium vineale</u></td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td><u>Chenopodium botryodes</u></td><td style="text-align: right;">R</td></tr> <tr><td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td><td></td></tr> <tr><td><u>Chenopodium glaucum</u></td><td></td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td></tr> <tr><td>Agrostis stolonifera</td><td></td></tr> <tr><td>Anthriscus sylvestris</td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex patula</td><td></td></tr> <tr><td>Atriplex prostrata</td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium hirsutum</td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td></tr> <tr><td>Holcus lanatus</td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td></tr> <tr><td>(Acer campestre)</td><td></td></tr> <tr><td>(Juncus gerardii)</td><td></td></tr> <tr><td>(Trifolium fragiferum)</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach	dominant häufig (wenig)	RL-SH	<u>Allium vineale</u>	3	<u>Chenopodium botryodes</u>	R	<u>Bolboschoenus maritimus</u>		<u>Chenopodium glaucum</u>		<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Anthriscus sylvestris		Atriplex patula		Atriplex prostrata		Epilobium hirsutum		Festuca rubra		Holcus lanatus		Lepidium latifolium		Urtica dioica		(Acer campestre)		(Juncus gerardii)		(Trifolium fragiferum)	
Vorkommen	Stat. nach																																							
dominant häufig (wenig)	RL-SH																																							
<u>Allium vineale</u>	3																																							
<u>Chenopodium botryodes</u>	R																																							
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																																								
<u>Chenopodium glaucum</u>																																								
<u>Phragmites australis</u>																																								
Agrostis stolonifera																																								
Anthriscus sylvestris																																								
Atriplex patula																																								
Atriplex prostrata																																								
Epilobium hirsutum																																								
Festuca rubra																																								
Holcus lanatus																																								
Lepidium latifolium																																								
Urtica dioica																																								
(Acer campestre)																																								
(Juncus gerardii)																																								
(Trifolium fragiferum)																																								
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet Strandmelden-Spülsaum (Atriplicetum littoralis)																																								
Fauna (Zufallsfunde)																																								
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																							
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																							
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																							
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Straße, Grasflur, Graben, Siedlung																																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																								
Maßnahmen:																																								
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.08.2008																																							

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 056-00																																																																				
Biototyp-Code: KSw Wert: 5	TK: 1532																																																																					
Biototyp: Strandwall																																																																						
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																						
<p>Beschreibung: Stark gestörter Strandwall am Fehmarnsund. Viele Trampelpfade durchziehen die Fläche. Randlich und tlw. in der Fläche wurde lehmiges Material abgelagert. Auf diesem treten zahlreiche Arten der Spülsäume und ruderaler Säume auf. Eine strandwalltypische Vegetation ist nur rudimentär entwickelt. Ein tiefer Graben durchzieht das Gebiet. Größere Anteile des Strandwalls sind von Schilf dominiert, randlich befindet sich ein kleines Feldgehölz. FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer"</p>	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Artenliste</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th></th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u> häufig (wenig)</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Atriplex glabriuscula</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>(Ulmus laevis)</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td>(Chenopodium botryodes)</td><td style="text-align: right;">R</td></tr> <tr><td><u>Atriplex littoralis</u></td><td></td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia maritima</td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td></tr> <tr><td>Carduus crispus</td><td></td></tr> <tr><td>Chenopodium rubrum</td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td></tr> <tr><td>Geranium pusillum</td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td></tr> <tr><td>Polygonum aviculare</td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla anserina</td><td></td></tr> <tr><td>Rubus fruticosus agg.</td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td></tr> <tr><td>Salsola kali</td><td></td></tr> <tr><td>Solanum dulcamara</td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus asper</td><td></td></tr> <tr><td>(Artemisia vulgaris)</td><td></td></tr> <tr><td>(Aster tripolium)</td><td></td></tr> <tr><td>(Chenopodium glaucum)</td><td></td></tr> <tr><td>(Erodium cicutarium)</td><td></td></tr> <tr><td>(Sambucus nigra)</td><td></td></tr> <tr><td>(Urtica dioica)</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Artenliste	Stat. nach RL-SH	Vorkommen		<u>dominant</u> häufig (wenig)		Atriplex glabriuscula	3	(Ulmus laevis)	3	(Chenopodium botryodes)	R	<u>Atriplex littoralis</u>		<u>Phragmites australis</u>		Achillea millefolium		Artemisia maritima		Cakile maritima		Carduus crispus		Chenopodium rubrum		Cirsium arvense		Elymus repens		Festuca rubra		Geranium pusillum		Lepidium latifolium		Leymus arenarius		Linaria vulgaris		Pastinaca sativa		Polygonum aviculare		Potentilla anserina		Rubus fruticosus agg.		Rumex crispus		Salsola kali		Solanum dulcamara		Sonchus asper		(Artemisia vulgaris)		(Aster tripolium)		(Chenopodium glaucum)		(Erodium cicutarium)		(Sambucus nigra)		(Urtica dioica)	
Artenliste	Stat. nach RL-SH																																																																					
Vorkommen																																																																						
<u>dominant</u> häufig (wenig)																																																																						
Atriplex glabriuscula	3																																																																					
(Ulmus laevis)	3																																																																					
(Chenopodium botryodes)	R																																																																					
<u>Atriplex littoralis</u>																																																																						
<u>Phragmites australis</u>																																																																						
Achillea millefolium																																																																						
Artemisia maritima																																																																						
Cakile maritima																																																																						
Carduus crispus																																																																						
Chenopodium rubrum																																																																						
Cirsium arvense																																																																						
Elymus repens																																																																						
Festuca rubra																																																																						
Geranium pusillum																																																																						
Lepidium latifolium																																																																						
Leymus arenarius																																																																						
Linaria vulgaris																																																																						
Pastinaca sativa																																																																						
Polygonum aviculare																																																																						
Potentilla anserina																																																																						
Rubus fruticosus agg.																																																																						
Rumex crispus																																																																						
Salsola kali																																																																						
Solanum dulcamara																																																																						
Sonchus asper																																																																						
(Artemisia vulgaris)																																																																						
(Aster tripolium)																																																																						
(Chenopodium glaucum)																																																																						
(Erodium cicutarium)																																																																						
(Sambucus nigra)																																																																						
(Urtica dioica)																																																																						
<p>Vegetationskundliche Einordnung Ruderalvegetaion mit Arten halbruderaler Halbtrockenrasen und ruderaler Säume Strandmellen-Spülsaum (Atriplicetum littoralis) Schilf-Bestände in grundwasserbeeinflussten Standorten</p>																																																																						
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																						
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																						
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																					
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: touristische Nutzung Strand, Weg, Hafen</p>																																																																						
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aufschüttungen, Abgrabungen</p>																																																																						
<p>Maßnahmen: Beseitigung des standortfremden Materials</p>																																																																						
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.08.2008																																																																					

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 057-00																																										
Biototyp-Code: KSs Wert: 5		TK: 1532																																										
Biototyp: Sandstrand																																												
LNatSchG §25(1) Nr.:																																												
Beschreibung: Sandstrand mit hoher Vegetationsbedeckung (ca. 40 %), die Strand-Melde ist die dominante Art. FFH-LRT: 1210 "Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Atriplex glabriuscula</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Atriplex littoralis</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Ammophila arenaria</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Cakile maritima</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Lepidium latifolium</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Salsola kali</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Sonchus asper</i></td> </tr> <tr> <td colspan="3"><i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.</td> </tr> <tr> <td colspan="3">(Chenopodium album)</td> </tr> <tr> <td colspan="3">(Senecio viscosus)</td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen		Stat. nach	dominant	häufig	(wenig) RL-SH			3	<i>Atriplex glabriuscula</i>			<i>Atriplex littoralis</i>			<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i>			<i>Cakile maritima</i>			<i>Lepidium latifolium</i>			<i>Salsola kali</i>			<i>Sonchus asper</i>			<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.			(Chenopodium album)			(Senecio viscosus)		
Vorkommen		Stat. nach																																										
dominant	häufig	(wenig) RL-SH																																										
		3																																										
<i>Atriplex glabriuscula</i>																																												
<i>Atriplex littoralis</i>																																												
<i>Ammophila arenaria</i>																																												
<i>Beta vulgaris</i> ssp. <i>maritima</i>																																												
<i>Cakile maritima</i>																																												
<i>Lepidium latifolium</i>																																												
<i>Salsola kali</i>																																												
<i>Sonchus asper</i>																																												
<i>Tripleurospermum maritimum</i> s. str.																																												
(Chenopodium album)																																												
(Senecio viscosus)																																												
Vegetationskundliche Einordnung Cakiletum maritimae (Meersenf-Spülsaum) Strandmelden-Spülsaum (Atriplicetum littoralis)																																												
Fauna (Zufallsfunde)																																												
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																										
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																											
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																											
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																											
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																											
Nutzung, Kontaktbiototyp: touristische Nutzung Strandwall, Ostsee																																												
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																												
Maßnahmen:																																												
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.08.2008																																											

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 058-00																																				
Biotoptyp-Code: KOy Wert: 3		TK:																																				
Biotoptyp: Sonstiges brackwasserbeeinflusstes Grünland																																						
LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																						
Beschreibung: Fehmarnsund Verarmtes Salzgrünland schwach salzhaltiger Standorte. Quecke und Weißes Straußgras dominant, sehr krautarm. Feuchtigkeit von West nach Ost zunehmend. Inwieweit die extreme Artenarmut auf landwirtschaftliche Maßnahmen zurück zu führen ist, lässt sich nicht sagen. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><u>Agrostis stolonifera</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Elymus repens</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lolium perenne</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Anthriscus sylvestris)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Bolboschoenus maritimus)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Pastinaca sativa)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Phragmites australis)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Potentilla anserina)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Rumex crispus)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<u>Agrostis stolonifera</u>			<u>Elymus repens</u>			Cirsium arvense			Lolium perenne			(Anthriscus sylvestris)			(Bolboschoenus maritimus)			(Pastinaca sativa)			(Phragmites australis)			(Potentilla anserina)			(Rumex crispus)		
	Vorkommen	Stat. nach																																				
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																				
<u>Agrostis stolonifera</u>																																						
<u>Elymus repens</u>																																						
Cirsium arvense																																						
Lolium perenne																																						
(Anthriscus sylvestris)																																						
(Bolboschoenus maritimus)																																						
(Pastinaca sativa)																																						
(Phragmites australis)																																						
(Potentilla anserina)																																						
(Rumex crispus)																																						
Vegetationskundliche Einordnung Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft), fragmentarisch Straußgras-Gänsefingerkraut-Gesellschaft (Agrostis stolonifera-Potentilla anserina-Gesellschaft), fragmentarisch																																						
Fauna (Zufallsfunde)																																						
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																					
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																					
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: Mahdgrünland Salzgrünland, Straße, Röhricht																																						
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Sehr artenarm aufgrund landwirtschaftl. Maßnahmen?																																						
Maßnahmen: Nutzungsextensivierung																																						
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																																					

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 059-00																	
Biototyp-Code: NR Wert: 4		TK:																			
Biototyp: Landröhrichte																					
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																					
Beschreibung: Fehmarnsund. Dichtes Schilf-Röhricht, im Frühjahr teilweise Wasser führend. Sehr artenarm. Kleine Senke mit Spülsaumarten.			Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> Phragmites australis Bolboschoenus maritimus (Agrostis stolonifera) (Atriplex prostrata) (Chenopodium rubrum)				Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																			
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																			
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet																					
Fauna (Zufallsfunde)																					
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																				
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																				
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																				
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																				
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																				
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																				
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																				
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																				
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Grünland, Siedlung																					
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																					
Maßnahmen:																					
KartiererIn: Schumann			Datum: 19.08.2008																		

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 060-00																
Biotoptyp-Code: FK Wert: 1	TK:																	
Biotoptyp: Kleingewässer		LNatSchG §25(1) Nr.: 7																
Beschreibung: Kleingewässer im Grünland, steile Ufer, aber z.T. mit Flachwasserzone, offenbar brackig, sehr trübes Wasser. Gewöhnliche Strandsimse zu 100 % am Ufer, etwas Grünalgen.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td>Vorkommen</td> <td>Stat. nach</td> </tr> <tr> <td>dominant</td> <td>häufig</td> <td>(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> <u>Bolboschoenus maritimus</u>		Vorkommen	Stat. nach	dominant	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
dominant	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) , fragmentarisch																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Grünland																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann	Datum: 02.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 061-00																																												
Biototyp-Code: KOg Wert: 5		TK:																																												
Biototyp: Salzgrünländereien		LNatSchG §25(1) Nr.: 5d																																												
Nebentyp: Brackwasser-Röhricht (/KOr)																																														
Beschreibung: a) Salzgrünland, brach liegend. Quecke, Boddenbinse, Strandsimse und Entfernnährige Segge mit hohen Deckungsgraden. Noch mit relativ typischem Arteninventar, aber Schilf breitet sich aus. Im NW Brennesselherden. b) Land-Schilf-Röhricht, artenarm. c) Brackröhricht aus Gewöhnlicher Strandsimse. FFH-LRT: 1330 "Salzgrünland der Ostsee mit Salzschwaden-Rasen"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Carex distans</u></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Elymus repens</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex muricata agg.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dactylis glomerata</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium hirsutum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Epilobium indet.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus gerardii</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus inflexus</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phalaris arundinacea</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Poa pratensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Carex hirta)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Deschampsia cespitosa)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lepidium latifolium)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rumex crispus)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Urtica dioica)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<u>Carex distans</u>	3	<u>Bolboschoenus maritimus</u>		<u>Elymus repens</u>		<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Carex muricata agg.		Carex otrubae		Cirsium arvense		Dactylis glomerata		Epilobium hirsutum		Epilobium indet.		Juncus gerardii		Juncus inflexus		Phalaris arundinacea		Poa pratensis		(Carex hirta)		(Deschampsia cespitosa)		(Lepidium latifolium)		(Rumex crispus)		(Urtica dioica)	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																													
dominant	häufig (wenig)																																													
<u>Carex distans</u>	3																																													
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																																														
<u>Elymus repens</u>																																														
<u>Phragmites australis</u>																																														
Agrostis stolonifera																																														
Carex muricata agg.																																														
Carex otrubae																																														
Cirsium arvense																																														
Dactylis glomerata																																														
Epilobium hirsutum																																														
Epilobium indet.																																														
Juncus gerardii																																														
Juncus inflexus																																														
Phalaris arundinacea																																														
Poa pratensis																																														
(Carex hirta)																																														
(Deschampsia cespitosa)																																														
(Lepidium latifolium)																																														
(Rumex crispus)																																														
(Urtica dioica)																																														
Vegetationskundliche Einordnung Gesellschaft der Kriechenden Quecke (Elymus repens-Gesellschaft) Salzbinsen-Gesellschaft (Juncetum gerardii) 3 - gefährdet, kleinflächig																																														
Fauna (Zufallsfunde) Kaninchen, Hasen																																														
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																													
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																													
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																													
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																													
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																													
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																													
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																													
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine aktuell Acker, Salzgrünland, Röhricht																																														
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Artenverarmung durch Verbrachung																																														
Maßnahmen: Beweidung																																														
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.08.2008																																													

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 062-00																
Biototyp-Code: FK Wert: 3	TK:																	
Biototyp: Kleingewässer																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																		
Beschreibung: Größerer Teich im Schilfröhricht, voll besontt, gute Wasserführung, steile Ufer		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;">RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2"><u>Phragmites australis</u></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach	dominant häufig (wenig)	RL-SH	<u>Phragmites australis</u>											
Vorkommen	Stat. nach																	
dominant häufig (wenig)	RL-SH																	
<u>Phragmites australis</u>																		
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp:																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 063-00																					
Biototyp-Code: FK Wert: 3	TK:																						
Biototyp: Kleingewässer																							
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																							
<p>Beschreibung: Großer Teich mit steilen Ufern, von Schilf gesäumt. Steganlage vorhanden. Am Ufer einzelne Gehölze. Wasser trüb, keine Vegetation erkennbar.</p>	<p>Artenliste</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Alnus glutinosa)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Crataegus monogyna)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rubus fruticosus agg.)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Sambucus nigra)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Phragmites australis			(Alnus glutinosa)			(Crataegus monogyna)			(Rubus fruticosus agg.)			(Sambucus nigra)		
	Vorkommen	Stat. nach																					
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																					
Phragmites australis																							
(Alnus glutinosa)																							
(Crataegus monogyna)																							
(Rubus fruticosus agg.)																							
(Sambucus nigra)																							
Vegetationskundliche Einordnung																							
Fauna (Zufallsfunde)																							
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																			
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																						
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: Fischteich? Siedlung, Röhricht</p>																							
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																							
Maßnahmen:																							
KartiererIn: Schumann		Datum: 02.09.2008																					

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 064-00																		
Biotoptyp-Code: NR Wert: 4		TK:																		
Biotoptyp: Landröhrichte		LNatSchG §25(1) Nr.:																		
Beschreibung: Land-Schilf-Röhricht, sehr artenarm. Randlich im N einige Gehölze: Schwarzerle, Sanddorn, Gemeiner Schneeball, Weide, Weißdorn, Zypressenpappel, Schlehe, Rosensorte.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;">dominant</th> <th style="text-align: right;">häufig (wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td colspan="2"><u>Phragmites australis</u></td></tr> <tr><td colspan="2">Agrostis stolonifera</td></tr> <tr><td colspan="2">Bolboschoenus maritimus</td></tr> <tr><td colspan="2">Calystegia sepium</td></tr> <tr><td colspan="2">Urtica dioica</td></tr> <tr><td colspan="2">(Cirsium arvense)</td></tr> <tr><td colspan="2">(Potentilla reptans)</td></tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach	dominant	häufig (wenig) RL-SH	<u>Phragmites australis</u>		Agrostis stolonifera		Bolboschoenus maritimus		Calystegia sepium		Urtica dioica		(Cirsium arvense)		(Potentilla reptans)	
Vorkommen	Stat. nach																			
dominant	häufig (wenig) RL-SH																			
<u>Phragmites australis</u>																				
Agrostis stolonifera																				
Bolboschoenus maritimus																				
Calystegia sepium																				
Urtica dioica																				
(Cirsium arvense)																				
(Potentilla reptans)																				
Vegetationskundliche Einordnung																				
Land-Schilfröhricht (Phragmites australis-Gesellschaft)																				
Fauna (Zufallsfunde)																				
Wertbestimmende Kriterien																				
<table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm		
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																			
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																			
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																			
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																			
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																			
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																			
Nutzung, Kontaktbiotoptyp:																				
keine Acker, Sumpfwald, Siedlung																				
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																				
Maßnahmen:																				
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.08.2008																			

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 065-00																																																																																											
Biototyp-Code: WE(t) Wert: 4		TK:																																																																																													
Biototyp: Sumpf- und Bruchwälder, teilentwässert																																																																																															
LNatSchG §25(1) Nr.:																																																																																															
Beschreibung: Gehölzbestand auf grundwassernahem Standort, vermutlich aus ehemals gepflanzten Grauerlen etc. hervorgegangen, die jedoch zu einem großen Teil abgängig sind. Dadurch ist eine eher lichte Gehölzschicht entstanden. In den lichten Bereichen breiten sich Nitrophyten und Brombeeren aus. Junge Erlen kommen auf.			Artenliste																																																																																												
			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr><td colspan="3">(Ulmus laevis)</td></tr> <tr><td colspan="3">Aegopodium podagraria</td></tr> <tr><td colspan="3">Aesculus hippocastanum</td></tr> <tr><td colspan="3">Alnus glutinosa</td></tr> <tr><td colspan="3">Alnus incana</td></tr> <tr><td colspan="3">Calystegia sepium</td></tr> <tr><td colspan="3">Carex otrubae</td></tr> <tr><td colspan="3">Cirsium arvense</td></tr> <tr><td colspan="3">Crataegus monogyna</td></tr> <tr><td colspan="3">Dactylis glomerata</td></tr> <tr><td colspan="3">Deschampsia cespitosa</td></tr> <tr><td colspan="3">Elymus repens</td></tr> <tr><td colspan="3">Geum urbanum</td></tr> <tr><td colspan="3">Glechoma hederacea</td></tr> <tr><td colspan="3">Humulus lupulus</td></tr> <tr><td colspan="3">Lycopus europaeus</td></tr> <tr><td colspan="3">Poa trivialis</td></tr> <tr><td colspan="3">Populus alba</td></tr> <tr><td colspan="3">Populus x canadensis</td></tr> <tr><td colspan="3">Potentilla reptans</td></tr> <tr><td colspan="3">Ribes rubrum</td></tr> <tr><td colspan="3">Rubus caesius</td></tr> <tr><td colspan="3">Rubus fruticosus agg.</td></tr> <tr><td colspan="3">Salix viminalis</td></tr> <tr><td colspan="3">Syringa vulgaris</td></tr> <tr><td colspan="3">Urtica dioica</td></tr> <tr><td colspan="3">(Picea abies)</td></tr> </tbody> </table>			Vorkommen		Stat. nach	dominant	häufig	(wenig) RL-SH			3	(Ulmus laevis)			Aegopodium podagraria			Aesculus hippocastanum			Alnus glutinosa			Alnus incana			Calystegia sepium			Carex otrubae			Cirsium arvense			Crataegus monogyna			Dactylis glomerata			Deschampsia cespitosa			Elymus repens			Geum urbanum			Glechoma hederacea			Humulus lupulus			Lycopus europaeus			Poa trivialis			Populus alba			Populus x canadensis			Potentilla reptans			Ribes rubrum			Rubus caesius			Rubus fruticosus agg.			Salix viminalis			Syringa vulgaris			Urtica dioica			(Picea abies)		
Vorkommen		Stat. nach																																																																																													
dominant	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																													
		3																																																																																													
(Ulmus laevis)																																																																																															
Aegopodium podagraria																																																																																															
Aesculus hippocastanum																																																																																															
Alnus glutinosa																																																																																															
Alnus incana																																																																																															
Calystegia sepium																																																																																															
Carex otrubae																																																																																															
Cirsium arvense																																																																																															
Crataegus monogyna																																																																																															
Dactylis glomerata																																																																																															
Deschampsia cespitosa																																																																																															
Elymus repens																																																																																															
Geum urbanum																																																																																															
Glechoma hederacea																																																																																															
Humulus lupulus																																																																																															
Lycopus europaeus																																																																																															
Poa trivialis																																																																																															
Populus alba																																																																																															
Populus x canadensis																																																																																															
Potentilla reptans																																																																																															
Ribes rubrum																																																																																															
Rubus caesius																																																																																															
Rubus fruticosus agg.																																																																																															
Salix viminalis																																																																																															
Syringa vulgaris																																																																																															
Urtica dioica																																																																																															
(Picea abies)																																																																																															
Vegetationskundliche Einordnung Ehemals forstlich geprägter Sumpfwald																																																																																															
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																															
Wertbestimmende Kriterien																																																																																															
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)		<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																													
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten		<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																													
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand		<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops		<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																													
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																													
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum		<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																													
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie		<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																													
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand		<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																													
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine? Siedlung, Straße, Röhricht																																																																																															
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																															
Maßnahmen:																																																																																															
KartiererIn: Schumann			Datum: 02.09.2008																																																																																												

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 066-00																					
Biototyp-Code: FT		Wert: 3	TK:																						
Biototyp: Tümpel																									
LNatSchG §25(1) Nr.: 7																									
Beschreibung: Flacher, lang gezogener Waldtümpel, schattig, sommerlich trocken, nur am Ost-Ufer Hain-Segge, sonst offener Torfboden. Am Ufer überwiegend Erlen, etwas Weißdorn.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Alnus glutinosa</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Crataegus monogyna</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Poa trivialis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Salix cinerea)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	<u>Alnus glutinosa</u>			Carex otrubae			Crataegus monogyna			Poa trivialis			(Salix cinerea)		
	Vorkommen	Stat. nach																							
	häufig	(wenig) RL-SH																							
<u>Alnus glutinosa</u>																									
Carex otrubae																									
Crataegus monogyna																									
Poa trivialis																									
(Salix cinerea)																									
Vegetationskundliche Einordnung																									
Fauna (Zufallsfunde)																									
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>					<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm					
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																								
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																								
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																								
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																								
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																								
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																								
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Sumpfwald																									
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																									
Maßnahmen:																									
KartiererIn: Schumann			Datum: 19.08.2008																						

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 067-00																											
Biototyp-Code: WBe Wert: 5		TK:																											
Biototyp: Erlenbruchwald		LNatSchG §25(1) Nr.: 4a																											
Beschreibung: Kleiner Erlenbruch, Hain-Segge dominiert in der Feldschicht.		Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>Alnus glutinosa</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Carex otrubae</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Chenopodium rubrum</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lythrum salicaria)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Salix cinerea)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	<u>Alnus glutinosa</u>			<u>Carex otrubae</u>			Agrostis stolonifera			Chenopodium rubrum			Phragmites australis			(Lythrum salicaria)			(Salix cinerea)		
	Vorkommen	Stat. nach																											
	häufig	(wenig) RL-SH																											
<u>Alnus glutinosa</u>																													
<u>Carex otrubae</u>																													
Agrostis stolonifera																													
Chenopodium rubrum																													
Phragmites australis																													
(Lythrum salicaria)																													
(Salix cinerea)																													
Vegetationskundliche Einordnung Walzenseggen-Erlen-Bruchwald (Carici elongatae-Alnetum glutinosae) , fragmentarisch																													
Fauna (Zufallsfunde)																													
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																												
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																												
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
Nutzung, Kontaktbiototyp: keine Straße, Sumpfwald																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Müllablagerungen																													
Maßnahmen:																													
KartiererIn: Schumann	Datum: 19.08.2008																												

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 068-00																																																														
Biototyp-Code: KSw Wert: 5	TK:																																																															
Biototyp: Strandwall																																																																
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																
<p>Beschreibung: Alter Strandwall ("Grau-/Braundüne") mit grünlandartiger Vegetation. 2008 zum Teil gemäht, jedoch Streuauflage vorhanden. Vermutlich keine regelmäßige Nutzung in den letzten Jahren. Aktuell großteils ungenutzt. Am S-Rand einzelne Rosensträucher.</p> <p>Da Trockenrasenarten weitgehend fehlen, entspricht der Biotop nicht dem FFH-LRT des Handbuches. Im Rahmen des 1. Monitorings wurde der Bestand als FFH-LRT 2130 "Graudünen der Küste mit krautiger Vegetation" aufgenommen.</p>		<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Carex arenaria s. str.</i></td> <td></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>(Aira praecox)</i></td> <td></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Agrostis capillaris</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Agrostis stolonifera</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca rubra</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Holcus lanatus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hypnum cupressiforme</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ranunculus acris</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rhytidadelphus squarrosus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rubiginosa</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex acetosa</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex crispus</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Urtica dioica</i></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen		Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	<i>Carex arenaria s. str.</i>			V	<i>(Aira praecox)</i>			V	<i>Agrostis capillaris</i>				<i>Agrostis stolonifera</i>				<i>Festuca rubra</i>				<i>Holcus lanatus</i>				<i>Hypnum cupressiforme</i>				<i>Potentilla anserina</i>				<i>Ranunculus acris</i>				<i>Rhytidadelphus squarrosus</i>				<i>Rosa rubiginosa</i>				<i>Rumex acetosa</i>				<i>Rumex crispus</i>				<i>Urtica dioica</i>			
	Vorkommen			Stat. nach RL-SH																																																												
	dominant	häufig (wenig)																																																														
<i>Carex arenaria s. str.</i>			V																																																													
<i>(Aira praecox)</i>			V																																																													
<i>Agrostis capillaris</i>																																																																
<i>Agrostis stolonifera</i>																																																																
<i>Festuca rubra</i>																																																																
<i>Holcus lanatus</i>																																																																
<i>Hypnum cupressiforme</i>																																																																
<i>Potentilla anserina</i>																																																																
<i>Ranunculus acris</i>																																																																
<i>Rhytidadelphus squarrosus</i>																																																																
<i>Rosa rubiginosa</i>																																																																
<i>Rumex acetosa</i>																																																																
<i>Rumex crispus</i>																																																																
<i>Urtica dioica</i>																																																																
<p>Vegetationskundliche Einordnung Glatthaferwiesen (Arrhenatherion)</p>																																																																
<p>Fauna (Zufallsfunde)</p>																																																																
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																														
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																															
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																															
<p>Nutzung, Kontaktbiototyp: Mahrdrünland Brackröhricht, Dünenal, Siedlung</p>																																																																
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Artenverarmung durch Verbrachung, eine Verschlechterung des LRT ist anzunehmen.</p>																																																																
<p>Maßnahmen: Weidenutzung anstreben</p>																																																																
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																																																															

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 069-00																																							
Biotoptyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																							
Biotoptyp: Brackwasser-Röhricht		LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																							
Beschreibung: Röhricht in altem Strandwalltal. Zum Teil Schilf, zum Teil Strandsimse dominant. Wiesensegge im Randbereich zum Teil dominierend, begleitet von Gänse-Fingerkraut. Ein Streifen freigemäht (vergleiche Beeinträchtigung). Randlich einige Erlen. Zentral ein Graben. FFH-LRT: 2190 "Feuchtes Dünenal mit krautiger Vegetation"		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td>Cardamine pratensis s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>Carex nigra</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Bolboschoenus maritimus</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex acetosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schoenoplectus tabernaemontani</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Alnus glutinosa)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Typha latifolia)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Cardamine pratensis s. str.		V	Carex nigra		V	<u>Bolboschoenus maritimus</u>			<u>Phragmites australis</u>			Agrostis stolonifera			Potentilla anserina			Rumex acetosa			Rumex crispus			Schoenoplectus tabernaemontani			(Alnus glutinosa)			(Typha latifolia)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																							
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																							
Cardamine pratensis s. str.		V																																							
Carex nigra		V																																							
<u>Bolboschoenus maritimus</u>																																									
<u>Phragmites australis</u>																																									
Agrostis stolonifera																																									
Potentilla anserina																																									
Rumex acetosa																																									
Rumex crispus																																									
Schoenoplectus tabernaemontani																																									
(Alnus glutinosa)																																									
(Typha latifolia)																																									
Vegetationskundliche Einordnung typisches Schilfröhricht (Schoenoplecto-Phragmitetum australis) 3 - gefährdet Ges. der Meer-Simse (Bolboschoenetum maritimi) 2 - stark gefährdet																																									
Fauna (Zufallsfunde)																																									
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																							
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																								
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																								
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																								
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																								
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																								
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																								
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																								
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine, Mahdstreifen für Wildfütterung? Strandwall																																									
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Eintrag einer stinkenden Masse, vermutlich zur Wildfütterung.																																									
Maßnahmen:																																									
KartiererIn: Schumann	Datum: 07.09.2008																																								

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 070-00																																																																																							
Biotoptyp-Code: KDt Wert: 3		TK:																																																																																									
Biotoptyp: Feuchtes Dünenal (incl. Dünenmoorkomplex)																																																																																											
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																											
<p>Beschreibung: Ausgetrocknetes Flachgewässer, noch 2002 von Brackröhricht eingenommen (Kartierung im Rahmen des Landschaftsplanes). Aktuell ca. 60 % Vegetations-Bedeckung, wobei aktuell Honiggras dominiert. Salzrasenarten nur noch zu ca. 10%. Reste der Gewöhnlichen Strandsimse, die offenbar aufgrund der Standortveränderung abgestorben ist. Offenbar ist der Bereich viel trockener als noch vor wenigen Jahren. Im Rahmen des FFH-Monitorings wurde noch ein "Verlandungsbereich nährstoffreicher Gewässer dominiert von Großseggen" aufgenommen und als Nebentyp ein Dünenal. Die Einstufung als Dünenal wird beibehalten, die Vegetation befindet sich jedoch in einem schlechten Erhaltungszustand. FFH-LRT: 2190 "Feuchtes Dünenal mit krautiger Vegetation"</p>			<p>Artenliste</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Artenname</th> <th colspan="2">Vorkommen</th> <th rowspan="2">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th>dominant</th> <th>häufig (wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Carex nigra</td> <td></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>(Ranunculus flammula)</td> <td></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td>Agrostis stolonifera</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Holcus lanatus</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bolboschoenus maritimus</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Calamagrostis canescens</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Calamagrostis epigejos</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Chenopodium rubrum</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cirsium arvense</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eleocharis uniglumis</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Galium palustre</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Persicaria amphibia</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Potentilla anserina</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ranunculus repens</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schoenoplectus tabernaemontani</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cirsium vulgare)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Iris pseudacorus)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Juncus articulatus)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Ranunculus sceleratus)</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Artenname	Vorkommen		Stat. nach RL-SH	dominant	häufig (wenig)	Carex nigra			V	(Ranunculus flammula)			V	Agrostis stolonifera				Holcus lanatus				Bolboschoenus maritimus				Calamagrostis canescens				Calamagrostis epigejos				Chenopodium rubrum				Cirsium arvense				Eleocharis uniglumis				Galium palustre				Persicaria amphibia				Potentilla anserina				Ranunculus repens				Rumex crispus				Schoenoplectus tabernaemontani				(Cirsium vulgare)				(Iris pseudacorus)				(Juncus articulatus)				(Ranunculus sceleratus)			
Artenname	Vorkommen		Stat. nach RL-SH																																																																																								
	dominant	häufig (wenig)																																																																																									
Carex nigra			V																																																																																								
(Ranunculus flammula)			V																																																																																								
Agrostis stolonifera																																																																																											
Holcus lanatus																																																																																											
Bolboschoenus maritimus																																																																																											
Calamagrostis canescens																																																																																											
Calamagrostis epigejos																																																																																											
Chenopodium rubrum																																																																																											
Cirsium arvense																																																																																											
Eleocharis uniglumis																																																																																											
Galium palustre																																																																																											
Persicaria amphibia																																																																																											
Potentilla anserina																																																																																											
Ranunculus repens																																																																																											
Rumex crispus																																																																																											
Schoenoplectus tabernaemontani																																																																																											
(Cirsium vulgare)																																																																																											
(Iris pseudacorus)																																																																																											
(Juncus articulatus)																																																																																											
(Ranunculus sceleratus)																																																																																											
<p>Vegetationskundliche Einordnung Pflanzensoziologische Einordnung aufgrund der offensichtlich gestörten Vegetation schwer möglich.</p>																																																																																											
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																											
<p>Wertbestimmende Kriterien</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																										
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																										
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																										
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																										
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																										
<p>Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Strandwall</p>																																																																																											
<p>Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Wasserhaushalt aus unbekanntem Gründen verändert</p>																																																																																											
Maßnahmen:																																																																																											
KartiererIn: Schumann			Datum: 07.09.2008																																																																																								

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 071-00																																																																		
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																			
Biotoptyp: Strandwall																																																																					
Nebentyp: (Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (/RHm)		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																			
Beschreibung: Alter Strandwall ("Graudüne"), verbuschend. Mit artenarmer Grasflur.		Artenliste <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Carex arenaria</i> s. str.</td> <td></td> <td style="text-align: center;">V</td> </tr> <tr> <td><i>Festuca rubra</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Achillea millefolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Corylus avellana</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Crataegus monogyna</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Dactylis glomerata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Geranium molle</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hippophae rhamnoides</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Lathyrus pratensis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Pastinaca sativa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Plantago lanceolata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ranunculus acris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ranunculus bulbosus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rubiginosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rubus caesius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex acetosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Salix caprea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Salix cinerea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>(<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i>)</td> </tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	<i>Carex arenaria</i> s. str.		V	<i>Festuca rubra</i>			<i>Achillea millefolium</i>			<i>Corylus avellana</i>			<i>Crataegus monogyna</i>			<i>Dactylis glomerata</i>			<i>Geranium molle</i>			<i>Hippophae rhamnoides</i>			<i>Lathyrus pratensis</i>			<i>Pastinaca sativa</i>			<i>Plantago lanceolata</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Ranunculus acris</i>			<i>Ranunculus bulbosus</i>			<i>Rosa rubiginosa</i>			<i>Rubus caesius</i>			<i>Rumex acetosa</i>			<i>Salix caprea</i>			<i>Salix cinerea</i>					(<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i>)
	Vorkommen			Stat. nach																																																																	
<u>dominant</u>	häufig			(wenig) RL-SH																																																																	
<i>Carex arenaria</i> s. str.				V																																																																	
<i>Festuca rubra</i>																																																																					
<i>Achillea millefolium</i>																																																																					
<i>Corylus avellana</i>																																																																					
<i>Crataegus monogyna</i>																																																																					
<i>Dactylis glomerata</i>																																																																					
<i>Geranium molle</i>																																																																					
<i>Hippophae rhamnoides</i>																																																																					
<i>Lathyrus pratensis</i>																																																																					
<i>Pastinaca sativa</i>																																																																					
<i>Plantago lanceolata</i>																																																																					
<i>Potentilla anserina</i>																																																																					
<i>Ranunculus acris</i>																																																																					
<i>Ranunculus bulbosus</i>																																																																					
<i>Rosa rubiginosa</i>																																																																					
<i>Rubus caesius</i>																																																																					
<i>Rumex acetosa</i>																																																																					
<i>Salix caprea</i>																																																																					
<i>Salix cinerea</i>																																																																					
		(<i>Armeria maritima</i> ssp. <i>elongata</i>)																																																																			
Vegetationskundliche Einordnung Glatthaferwiesen (Arrhenatherion)																																																																					
Fauna (Zufallsfunde)																																																																					
Wertbestimmende Kriterien																																																																					
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand		<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																			
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Straße, Dünenental																																																																					
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																					
Maßnahmen:																																																																					
KartiererIn: Schumann		Datum: 07.09.2008																																																																			

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 072-00																																																																																																																																																							
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																																																																									
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																																																																									
Beschreibung: Älterer Strandwall mit trockenen, frischen bis wechselfeuchten Standorten. Bewegtes Gelände. Auf den Kuppen Strandhafer, in den Senken Schilf. Feuchtezeiger mit geringen Anteilen. Einzelsträucher, die sich teilweise zu Gebüsch verdichten. Ein Sanddorngebüsch. Von Kaninchen abgefressene Flächen sind kurzrasig. Boddenbinse auf Trampelpfad. Kleines Mädesüß, 30-50 Exemplare. Skabiosen-Flockenblume ca. 5 Exemplare. FFH-LRT: 2130 "Graudünen der Küsten mit krautiger Vegetation"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td>häufig</td> <td>(wenig)</td> </tr> <tr> <td><i>Filipendula vulgaris</i></td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td><i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i></td> <td></td> <td>2</td> </tr> <tr> <td><i>Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria</i></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Carex arenaria s. str.</i></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Carex spicata</i></td> <td></td> <td>G</td> </tr> <tr> <td>(Ononis repens)</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Festuca rubra</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Achillea millefolium</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Agrostis stolonifera</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ammophila arenaria</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Anthriscus sylvestris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Armeria maritima ssp. elongata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Crataegus monogyna</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Dactylis glomerata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca arundinacea ssp. arundinacea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Festuca ovina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galium verum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hieracium pilosella</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hippophae rhamnoides</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hypericum perforatum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hypnum cupressiforme</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Juncus gerardii</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Linaria vulgaris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Melilotus altissimus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Pastinaca sativa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Phragmites australis</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Plantago lanceolata</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla anserina</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla argentea var. argentea</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Potentilla reptans</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Ranunculus acris</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rhynchospora squarrosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rubiginosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rugosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rubus caesius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rumex acetosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Trifolium arvense</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Bellis perennis)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Bolboschoenus maritimus)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Cerastium holosteoides)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Cirsium vulgare)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Malus domestica)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Persicaria amphibia)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Populus x canadensis)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Salix triandra)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Sambucus nigra)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Stachys palustris)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>(Urtica dioica)</i></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<i>Filipendula vulgaris</i>		1	<i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i>		2	<i>Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria</i>		V	<i>Carex arenaria s. str.</i>		V	<i>Carex spicata</i>		G	(Ononis repens)		V	<u>Festuca rubra</u>			<i>Achillea millefolium</i>			<i>Agrostis stolonifera</i>			<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Anthriscus sylvestris</i>			<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>			<i>Crataegus monogyna</i>			<i>Dactylis glomerata</i>			<i>Festuca arundinacea ssp. arundinacea</i>			<i>Festuca ovina</i>			<i>Galium verum</i>			<i>Hieracium pilosella</i>			<i>Hippophae rhamnoides</i>			<i>Hypericum perforatum</i>			<i>Hypnum cupressiforme</i>			<i>Juncus gerardii</i>			<i>Linaria vulgaris</i>			<i>Melilotus altissimus</i>			<i>Pastinaca sativa</i>			<i>Phragmites australis</i>			<i>Plantago lanceolata</i>			<i>Potentilla anserina</i>			<i>Potentilla argentea var. argentea</i>			<i>Potentilla reptans</i>			<i>Ranunculus acris</i>			<i>Rhynchospora squarrosa</i>			<i>Rosa rubiginosa</i>			<i>Rosa rugosa</i>			<i>Rubus caesius</i>			<i>Rumex acetosa</i>			<i>Trifolium arvense</i>			<i>(Bellis perennis)</i>			<i>(Bolboschoenus maritimus)</i>			<i>(Cerastium holosteoides)</i>			<i>(Cirsium vulgare)</i>			<i>(Malus domestica)</i>			<i>(Persicaria amphibia)</i>			<i>(Populus x canadensis)</i>			<i>(Salix triandra)</i>			<i>(Sambucus nigra)</i>			<i>(Stachys palustris)</i>			<i>(Urtica dioica)</i>		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																																																																									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																																																																									
<i>Filipendula vulgaris</i>		1																																																																																																																																																									
<i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i>		2																																																																																																																																																									
<i>Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria</i>		V																																																																																																																																																									
<i>Carex arenaria s. str.</i>		V																																																																																																																																																									
<i>Carex spicata</i>		G																																																																																																																																																									
(Ononis repens)		V																																																																																																																																																									
<u>Festuca rubra</u>																																																																																																																																																											
<i>Achillea millefolium</i>																																																																																																																																																											
<i>Agrostis stolonifera</i>																																																																																																																																																											
<i>Ammophila arenaria</i>																																																																																																																																																											
<i>Anthriscus sylvestris</i>																																																																																																																																																											
<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>																																																																																																																																																											
<i>Crataegus monogyna</i>																																																																																																																																																											
<i>Dactylis glomerata</i>																																																																																																																																																											
<i>Festuca arundinacea ssp. arundinacea</i>																																																																																																																																																											
<i>Festuca ovina</i>																																																																																																																																																											
<i>Galium verum</i>																																																																																																																																																											
<i>Hieracium pilosella</i>																																																																																																																																																											
<i>Hippophae rhamnoides</i>																																																																																																																																																											
<i>Hypericum perforatum</i>																																																																																																																																																											
<i>Hypnum cupressiforme</i>																																																																																																																																																											
<i>Juncus gerardii</i>																																																																																																																																																											
<i>Linaria vulgaris</i>																																																																																																																																																											
<i>Melilotus altissimus</i>																																																																																																																																																											
<i>Pastinaca sativa</i>																																																																																																																																																											
<i>Phragmites australis</i>																																																																																																																																																											
<i>Plantago lanceolata</i>																																																																																																																																																											
<i>Potentilla anserina</i>																																																																																																																																																											
<i>Potentilla argentea var. argentea</i>																																																																																																																																																											
<i>Potentilla reptans</i>																																																																																																																																																											
<i>Ranunculus acris</i>																																																																																																																																																											
<i>Rhynchospora squarrosa</i>																																																																																																																																																											
<i>Rosa rubiginosa</i>																																																																																																																																																											
<i>Rosa rugosa</i>																																																																																																																																																											
<i>Rubus caesius</i>																																																																																																																																																											
<i>Rumex acetosa</i>																																																																																																																																																											
<i>Trifolium arvense</i>																																																																																																																																																											
<i>(Bellis perennis)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Bolboschoenus maritimus)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Cerastium holosteoides)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Cirsium vulgare)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Malus domestica)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Persicaria amphibia)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Populus x canadensis)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Salix triandra)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Sambucus nigra)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Stachys palustris)</i>																																																																																																																																																											
<i>(Urtica dioica)</i>																																																																																																																																																											
Vegetationskundliche Einordnung Sanddorn-Gebüsch (Hippophae-Gebüsch) Glatthaferwiesen (Arrhenatherion) mit Arten der Trockenrasen Land-Schilfröhricht Trespen-Halbtrockenrasen (Mesobromion), fragmentarisch																																																																																																																																																											
Fauna (Zufallsfunde)																																																																																																																																																											
Wertbestimmende Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand			<input checked="" type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																																																																								
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: touristisch, jedoch relativ wenig Damm, Strandwall																																																																																																																																																											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																																																																																																											
Maßnahmen:																																																																																																																																																											
KartiererIn: Schumann		Datum: 07.09.2008																																																																																																																																																									

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 073-00																																																																																																				
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																						
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																						
Beschreibung: Touristisch stark genutzter Strandwallbereich mit überwiegend kurzrasiger Vegetation. Hohe Moosdeckung, sonst dominieren Grünlandarten. Jüngerer Strandwall vorgelagert und unterschiedlich stark genutzt, überwiegend mit Arten der Trockenrasen. Kartoffelrosen-Herden. FFH-LRT: 2130 "Graudünen der Küsten mit krautiger Vegetation"			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i></td><td></td><td>2</td></tr> <tr><td><i>Echium vulgare</i></td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td><u><i>Carex arenaria s. str.</i></u></td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><i>Ononis repens</i></td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><i>Trifolium campestre</i></td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><u><i>Hypnum cupressiforme</i></u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Achillea millefolium</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Ammophila arenaria</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Arrhenatherum elatius</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cerastium indet.</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Convolvulus arvensis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Elymus repens</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Erigeron acris</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Erodium cicutarium agg.</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Festuca rubra</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Galium verum</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Lolium perenne</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Plantago lanceolata</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Polytrichum piliferum</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rhacomitrium canescens</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rosa rugosa</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Saponaria officinalis</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Sedum acre</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Trifolium arvense</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><i>Viola tricolor</i></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Crataegus monogyna</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Geranium molle</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Hypochaeris radicata</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Pastinaca sativa</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Rosa rubiginosa</i>)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(<i>Tanacetum vulgare</i>)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i>		2	<i>Echium vulgare</i>		3	<u><i>Carex arenaria s. str.</i></u>		V	<i>Ononis repens</i>		V	<i>Trifolium campestre</i>		V	<u><i>Hypnum cupressiforme</i></u>			<i>Achillea millefolium</i>			<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Arrhenatherum elatius</i>			<i>Cerastium indet.</i>			<i>Convolvulus arvensis</i>			<i>Elymus repens</i>			<i>Erigeron acris</i>			<i>Erodium cicutarium agg.</i>			<i>Festuca rubra</i>			<i>Galium verum</i>			<i>Lolium perenne</i>			<i>Plantago lanceolata</i>			<i>Polytrichum piliferum</i>			<i>Rhacomitrium canescens</i>			<i>Rosa rugosa</i>			<i>Saponaria officinalis</i>			<i>Sedum acre</i>			<i>Trifolium arvense</i>			<i>Viola tricolor</i>			(<i>Crataegus monogyna</i>)			(<i>Geranium molle</i>)			(<i>Hypochaeris radicata</i>)			(<i>Pastinaca sativa</i>)			(<i>Rosa rubiginosa</i>)			(<i>Tanacetum vulgare</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																																																						
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																																																						
<i>Centaurea scabiosa ssp. scabiosa</i>		2																																																																																																						
<i>Echium vulgare</i>		3																																																																																																						
<u><i>Carex arenaria s. str.</i></u>		V																																																																																																						
<i>Ononis repens</i>		V																																																																																																						
<i>Trifolium campestre</i>		V																																																																																																						
<u><i>Hypnum cupressiforme</i></u>																																																																																																								
<i>Achillea millefolium</i>																																																																																																								
<i>Ammophila arenaria</i>																																																																																																								
<i>Arrhenatherum elatius</i>																																																																																																								
<i>Cerastium indet.</i>																																																																																																								
<i>Convolvulus arvensis</i>																																																																																																								
<i>Elymus repens</i>																																																																																																								
<i>Erigeron acris</i>																																																																																																								
<i>Erodium cicutarium agg.</i>																																																																																																								
<i>Festuca rubra</i>																																																																																																								
<i>Galium verum</i>																																																																																																								
<i>Lolium perenne</i>																																																																																																								
<i>Plantago lanceolata</i>																																																																																																								
<i>Polytrichum piliferum</i>																																																																																																								
<i>Rhacomitrium canescens</i>																																																																																																								
<i>Rosa rugosa</i>																																																																																																								
<i>Saponaria officinalis</i>																																																																																																								
<i>Sedum acre</i>																																																																																																								
<i>Trifolium arvense</i>																																																																																																								
<i>Viola tricolor</i>																																																																																																								
(<i>Crataegus monogyna</i>)																																																																																																								
(<i>Geranium molle</i>)																																																																																																								
(<i>Hypochaeris radicata</i>)																																																																																																								
(<i>Pastinaca sativa</i>)																																																																																																								
(<i>Rosa rubiginosa</i>)																																																																																																								
(<i>Tanacetum vulgare</i>)																																																																																																								
Vegetationskundliche Einordnung Schaftschwingel-Labkraut-Rasen (<i>Festuco-Galietum veri</i>) 3 - gefährdet, fragmentarisch Strandroggen-Schafgarben-Rasen (<i>Elymus arenarius-Achillea millefolium-Ges.</i>) 3 - gefährdet																																																																																																								
Fauna (Zufallsfunde) Kleiner Feuerfalter																																																																																																								
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																						
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input checked="" type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input checked="" type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																							
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: Touristische Nutzung Strandwall																																																																																																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Hohe Trittbelastung																																																																																																								
Maßnahmen:																																																																																																								
KartiererIn: Schumann		Datum: 07.09.2008																																																																																																						

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Burg auf Fehmarn		Lfd. Nr 074-00																																																							
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																									
Biotoptyp: Strandwall																																																											
Nebentyp: Sandstrand (/KSs)				LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																							
Beschreibung: Junger Strandwall (74a) und vorgelagerter Sandstrand (74b). Letzterer ohne Bewuchs im Untersuchungsgebiet, vermutlich aufgrund der touristischen Nutzung Strandwall vom Strandhafer dominiert, daneben auch viel Strandroggen. Stranddistel ca. 9 Exemplare. 74a: FFH-LRT: 2120 "Weißdünen mit Strandhafer" 74b: Im LRT-Monitoring als FFH-LRT: 1210 "Spülsäume des Meeres mit Vegetation aus einjährigen Arten". Standortlich wären die Bedingungen gegeben, jedoch wurden 2008 - trotz des günstigen Aufnahmeterrains - keine Spülsäume und kein Bewuchs festgestellt. An der Einstufung wird wegen des vorhandenen Potenzials festgehalten.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Eryngium maritimum</i></td> <td></td> <td>3</td> </tr> <tr> <td><i>Carex arenaria s. str.</i></td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><i>Ammophila arenaria</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Calamagrostis epigejos</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Galium verum</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Hieracium pilosella</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Leymus arenarius</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rhacomitrium canescens</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa indet.</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Rosa rubiginosa</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Senecio viscosus</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Taraxacum officinale</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Lathyrus latifolius</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Pastinaca sativa</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Salsola kali</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(<i>Stellaria media</i>)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	<i>Eryngium maritimum</i>		3	<i>Carex arenaria s. str.</i>		V	<i>Ammophila arenaria</i>			<i>Calamagrostis epigejos</i>			<i>Galium verum</i>			<i>Hieracium pilosella</i>			<i>Leymus arenarius</i>			<i>Rhacomitrium canescens</i>			<i>Rosa indet.</i>			<i>Rosa rubiginosa</i>			<i>Senecio viscosus</i>			<i>Taraxacum officinale</i>			(<i>Lathyrus latifolius</i>)			(<i>Pastinaca sativa</i>)			(<i>Salsola kali</i>)			(<i>Stellaria media</i>)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																									
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																									
<i>Eryngium maritimum</i>		3																																																									
<i>Carex arenaria s. str.</i>		V																																																									
<i>Ammophila arenaria</i>																																																											
<i>Calamagrostis epigejos</i>																																																											
<i>Galium verum</i>																																																											
<i>Hieracium pilosella</i>																																																											
<i>Leymus arenarius</i>																																																											
<i>Rhacomitrium canescens</i>																																																											
<i>Rosa indet.</i>																																																											
<i>Rosa rubiginosa</i>																																																											
<i>Senecio viscosus</i>																																																											
<i>Taraxacum officinale</i>																																																											
(<i>Lathyrus latifolius</i>)																																																											
(<i>Pastinaca sativa</i>)																																																											
(<i>Salsola kali</i>)																																																											
(<i>Stellaria media</i>)																																																											
Vegetationskundliche Einordnung Strandhafer-Weißdüne (<i>Leymo-Ammophyletum</i>), 3 - gefährdet Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (<i>Potentillo-Leymetum arenariae</i>), 3 - gefährdet																																																											
Fauna (Zufallsfunde)																																																											
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																										
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																										
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																										
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																										
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																										
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																										
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																										
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: Relativ geringe touristische Nutzung Sund, Strandwall																																																											
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																											
Maßnahmen:																																																											
KartiererIn: Schumann			Datum: 07.09.2008																																																								

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 200-00																																				
Biototyp-Code: KD Wert: 5		TK: 1632																																				
Biototyp: Küstendünen																																						
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																						
Beschreibung: Flach ausgebildete Vor- bzw. Weißdüne am Strand. Dominante Art ist der Strandhafer. Vorgelagert sind kleine Spülsäume.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"></th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(Crambe maritima)</td> <td></td> <td style="text-align: center;">V</td> </tr> <tr> <td><u>Ammophila arenaria</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Atriplex littoralis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Beta vulgaris ssp. maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cakile maritima</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa rugosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tripleurospermum perforatum</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	(Crambe maritima)		V	<u>Ammophila arenaria</u>			Atriplex littoralis			Beta vulgaris ssp. maritima			Cakile maritima			Honckenya peploides			Lepidium latifolium			Phragmites australis			Rosa rugosa			Tripleurospermum perforatum		
	Vorkommen	Stat. nach																																				
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																				
(Crambe maritima)		V																																				
<u>Ammophila arenaria</u>																																						
Atriplex littoralis																																						
Beta vulgaris ssp. maritima																																						
Cakile maritima																																						
Honckenya peploides																																						
Lepidium latifolium																																						
Phragmites australis																																						
Rosa rugosa																																						
Tripleurospermum perforatum																																						
Vegetationskundliche Einordnung Elymo- Ammophiletum (Strandhafer-Weißdüne) Cakiletum maritimae (Meersenf-Spülsaum)																																						
Fauna (Zufallsfunde)																																						
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																				
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																					
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																					
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																					
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																					
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																					
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																					
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																					
Nutzung, Kontaktbiototyp: Freizeitnutzung Strand																																						
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																						
Maßnahmen:																																						
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.09.2008																																					

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 201-00																																		
Biototyp-Code: KK Wert: 5		TK: 1632																																		
Biototyp: Fels- und Steilküste																																				
LNatSchG §25(1) Nr.: 5a																																				
Beschreibung: Bis ca. drei m hoher aktiver Steilküstenabschnitt zwischen Heiligenhafen und Großenbrode, mit lehmigem Boden. Bereiche mit offenen Bodenstellen und solche mit höherer Vegetationsbedeckung wechseln sich ab. Häufig sind Arten der halbruderalen Gras- und Staudenfluren.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left; font-size: small;">dominant häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right; font-size: small;"> </th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabio</i>)</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">2</td> </tr> <tr><td><i>Arrhenatherum elatius</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Artemisia maritima</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cakile maritima</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cirsium arvense</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Cirsium vulgare</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Dactylis glomerata</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Elymus repens</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Phragmites australis</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Poa trivialis</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Rumex crispus</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Stachys palustris</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Tripleurospermum perforatum</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Tussilago farfara</i></td><td></td></tr> <tr><td><i>Urtica dioica</i></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach RL-SH	dominant häufig (wenig)		(<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabio</i>)	2	<i>Arrhenatherum elatius</i>		<i>Artemisia maritima</i>		<i>Cakile maritima</i>		<i>Cirsium arvense</i>		<i>Cirsium vulgare</i>		<i>Dactylis glomerata</i>		<i>Elymus repens</i>		<i>Phragmites australis</i>		<i>Poa trivialis</i>		<i>Rumex crispus</i>		<i>Stachys palustris</i>		<i>Tripleurospermum perforatum</i>		<i>Tussilago farfara</i>		<i>Urtica dioica</i>	
Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																			
dominant häufig (wenig)																																				
(<i>Centaurea scabiosa</i> ssp. <i>scabio</i>)	2																																			
<i>Arrhenatherum elatius</i>																																				
<i>Artemisia maritima</i>																																				
<i>Cakile maritima</i>																																				
<i>Cirsium arvense</i>																																				
<i>Cirsium vulgare</i>																																				
<i>Dactylis glomerata</i>																																				
<i>Elymus repens</i>																																				
<i>Phragmites australis</i>																																				
<i>Poa trivialis</i>																																				
<i>Rumex crispus</i>																																				
<i>Stachys palustris</i>																																				
<i>Tripleurospermum perforatum</i>																																				
<i>Tussilago farfara</i>																																				
<i>Urtica dioica</i>																																				
Vegetationskundliche Einordnung Huflattich-Flur (<i>Tussilago farfara</i> -Ges.)																																				
Fauna (Zufallsfunde)																																				
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand </td> <td style="width:50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten <input checked="" type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand <input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum <input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie <input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse <input type="checkbox"/> Waldlichtung <input type="checkbox"/> extensive Nutzung <input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge <input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte <input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen <input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter <input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																			
Nutzung, Kontaktbiototyp: ungenutzt Acker, Strand																																				
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																				
Maßnahmen:																																				
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.09.2008																																			

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 202-00																						
Biotoptyp-Code: KOr Wert: 4		TK: 1632																						
Biotoptyp: Brackwasser-Röhricht																								
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																								
Beschreibung: Ausgedehntes, teilweise dichtes Schilfröhricht am Fuß der Steilküste, artenarme Ausprägung.		Artenliste <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Vorkommen</th> <th style="text-align: right;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u> häufig (wenig)</th> <th style="text-align: right;">RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>(Crambe maritima)</td> <td style="text-align: right;">V</td> </tr> <tr> <td><u>Phragmites australis</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Cakile maritima</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Honckenya peploides</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus arvensis</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonchus palustris</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stachys palustris</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tussilago farfara</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u> häufig (wenig)	RL-SH	(Crambe maritima)	V	<u>Phragmites australis</u>		Ammophila arenaria		Cakile maritima		Honckenya peploides		Sonchus arvensis		Sonchus palustris		Stachys palustris		Tussilago farfara	
Vorkommen	Stat. nach																							
<u>dominant</u> häufig (wenig)	RL-SH																							
(Crambe maritima)	V																							
<u>Phragmites australis</u>																								
Ammophila arenaria																								
Cakile maritima																								
Honckenya peploides																								
Sonchus arvensis																								
Sonchus palustris																								
Stachys palustris																								
Tussilago farfara																								
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft																								
Fauna (Zufallsfunde)																								
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm						
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																							
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																							
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																							
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																							
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: ungenutzt Strand																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																								
Maßnahmen:																								
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.09.2008																							

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 203-00																														
Biotoptyp-Code: NR Wert: 3	TK: 1632																															
Biotoptyp: Landröhrichte																																
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																
Beschreibung: Lückiges Schilf-Landröhricht auf einer Grünlandbrache. Artenarmer und ruderalisierter Bestand Untere Grenze der Kartierwürdigkeit als geschützter Biotop.		Artenliste <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Phragmites australis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium hirsutum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium aparine</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus fruticosus agg.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Phragmites australis			Arrhenatherum elatius			Cirsium arvense			Elymus repens			Epilobium hirsutum			Galium aparine			Rubus fruticosus agg.			Urtica dioica		
	Vorkommen	Stat. nach																														
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																														
Phragmites australis																																
Arrhenatherum elatius																																
Cirsium arvense																																
Elymus repens																																
Epilobium hirsutum																																
Galium aparine																																
Rubus fruticosus agg.																																
Urtica dioica																																
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft																																
Fauna (Zufallsfunde)																																
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm														
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																															
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																															
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																															
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																															
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: ungenutzt Feldgehölz, Ruderalflur																																
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																
Maßnahmen:																																
KartiererIn: Wriedt	Datum: 10.07.2008																															

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 204-00																
Biototyp-Code: NR Wert: 4	TK: 1632																	
Biototyp: Landröhrichte																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																		
Beschreibung: Ausgedehntes, dichtes und hochwüchsiges Schilf-Landröhricht an der Großenbroder Au. Parallel zum Bach mit Fahrspur (Gewässerunterhaltung). Randlich etwas ruderalisiert. Sehr artenarm		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> Phragmites australis Carex acutiformis Cirsium arvense Eupatorium cannabinum Lepidium latifolium Phalaris arundinacea Urtica dioica		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: ungenutzt Bach, Wald																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Ablagerung von Aushub der Gewässerunterhaltung																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Wriedt	Datum: 10.07.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 205-00																
Biotoptyp-Code: NR Wert: 3	TK: 1632																	
Biotoptyp: Landröhrichte																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																		
Beschreibung: Kleinflächiges, ruderalisiertes Schilf-Landröhricht nahe der Großenbroder Au gelegen. Einzelne untypische Sträucher im Bestand.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> Phragmites australis Calystegia sepium Cirsium arvense Elymus repens Epilobium hirsutum Urtica dioica (Prunus cerasifera) (Rubus caesius) (Salix viminalis)		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: ungenutzt Acker, Feldgehöz																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Ablagerung von Lesesteinen																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Wriedt	Datum: 10.07.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 206-00																											
Biotoptyp-Code: NR Wert: 3	TK: 1632																												
Biotoptyp: Landröhrichte																													
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																													
Beschreibung: Etwas ruderalisiertes Schilf-Landröhricht mit einzelnen Weidenbüschen; innerhalb eines größeren Waldbestandes südwestlich von Großenbrode gelegen.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td>dominant</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Carex otrubae</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Deschampsia cespitosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Juncus inflexus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Salix viminalis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Urtica dioica</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Rubus caesius)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach		häufig	(wenig) RL-SH	Phragmites australis	dominant		Carex otrubae			Deschampsia cespitosa			Juncus inflexus			Salix viminalis			Urtica dioica			(Rubus caesius)		
	Vorkommen	Stat. nach																											
	häufig	(wenig) RL-SH																											
Phragmites australis	dominant																												
Carex otrubae																													
Deschampsia cespitosa																													
Juncus inflexus																													
Salix viminalis																													
Urtica dioica																													
(Rubus caesius)																													
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft																													
Fauna (Zufallsfunde)																													
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm											
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																												
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																												
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																												
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																												
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																												
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																												
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																												
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: ungenutzt Wald																													
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																													
Maßnahmen:																													
KartiererIn: Wriedt	Datum: 10.07.2008																												

Kreis: Ostholstein		Gemeinde: Großenbrode		Lfd. Nr 207-00																														
Biototyp-Code: NR Wert: 3		TK: 1623																																
Biototyp: Landröhrichte																																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																																		
Beschreibung: Schmales Schilf-Landröhricht auf frischem Standort, am Rand einer Brachfläche gelegen. Außer Schilf keine typischen Arten. Nitrophytische Sippen dringen in den Bestand ein. Untere Grenze der Schutzwürdigkeit.			Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Phragmites australis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Alliaria petiolata)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Galium aparine)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Heracleum mantegazzianum)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Populus tremula)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Salix cinerea)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Urtica dioica)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>			Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Phragmites australis			Potentilla reptans			(Alliaria petiolata)			(Galium aparine)			(Heracleum mantegazzianum)			(Populus tremula)			(Salix cinerea)			(Urtica dioica)		
	Vorkommen	Stat. nach																																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																
Phragmites australis																																		
Potentilla reptans																																		
(Alliaria petiolata)																																		
(Galium aparine)																																		
(Heracleum mantegazzianum)																																		
(Populus tremula)																																		
(Salix cinerea)																																		
(Urtica dioica)																																		
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis - Gesellschaft (Schilf-Landröhricht)																																		
Fauna (Zufallsfunde)																																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>					<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm														
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																	
Nutzung, Kontaktbiototyp: ungenutzt Brachfläche, Grünland																																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																		
Maßnahmen:																																		
KartiererIn: Wriedt			Datum: 19.09.2008																															

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Großenbrode	Lfd. Nr 208-00																
Biotoptyp-Code: NR Wert: 3	TK: 1623																	
Biotoptyp: Landröhrichte																		
LNatSchG §25(1) Nr.: 2c																		
Beschreibung: Kleinflächiges Schilf-Landröhricht am Rand eines Feldgehölzes gelegen. Artenarmer Bestand.		Artenliste <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">Vorkommen</td> <td style="text-align: center;">Stat. nach</td> </tr> <tr> <td><u>dominant</u></td> <td style="text-align: center;">häufig</td> <td style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</td> </tr> </table> <u>Phragmites australis</u> Urtica dioica (Elymus repens) (Poa trivialis)		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH										
	Vorkommen	Stat. nach																
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																
Vegetationskundliche Einordnung Phragmites australis-Gesellschaft (Schilf-Landröhricht)																		
Fauna (Zufallsfunde)																		
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																	
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																	
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																	
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																	
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																	
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																	
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																	
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: ungenutzt Feldgehölz																		
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																		
Maßnahmen:																		
KartiererIn: Wriedt	Datum: 19.09.2008																	

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 209-00																																																																		
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5	TK:																																																																			
Biotoptyp: Strandwall																																																																				
LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																				
Beschreibung: Junger Strandwall am Fehmarnsund westlich der Sundbrücke. Trampelpfade nur im O sowie ein Zugang am Graben.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach RL-SH</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Carex arenaria s. str.</td> <td></td> <td>V</td> </tr> <tr> <td><u>Leymus arenarius</u></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Achillea millefolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ammophila arenaria</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Convolvulus arvensis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Elymus repens</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Geranium molle</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lepidium latifolium</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pastinaca sativa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Phragmites australis</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rosa rugosa</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rumex crispus</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tanacetum vulgare</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Anthriscus sylvestris)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Artemisia vulgaris)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Beta vulgaris ssp. maritima)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Cakile maritima)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Dactylis glomerata)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Lamium purpureum)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>(Polygonum aviculare)</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach RL-SH	<u>dominant</u>	häufig	(wenig)	Carex arenaria s. str.		V	<u>Leymus arenarius</u>			Achillea millefolium			Ammophila arenaria			Convolvulus arvensis			Elymus repens			Geranium molle			Lepidium latifolium			Pastinaca sativa			Phragmites australis			Rosa rugosa			Rumex crispus			Tanacetum vulgare			(Anthriscus sylvestris)			(Artemisia vulgaris)			(Beta vulgaris ssp. maritima)			(Cakile maritima)			(Dactylis glomerata)			(Lamium purpureum)			(Polygonum aviculare)		
	Vorkommen	Stat. nach RL-SH																																																																		
<u>dominant</u>	häufig	(wenig)																																																																		
Carex arenaria s. str.		V																																																																		
<u>Leymus arenarius</u>																																																																				
Achillea millefolium																																																																				
Ammophila arenaria																																																																				
Convolvulus arvensis																																																																				
Elymus repens																																																																				
Geranium molle																																																																				
Lepidium latifolium																																																																				
Pastinaca sativa																																																																				
Phragmites australis																																																																				
Rosa rugosa																																																																				
Rumex crispus																																																																				
Tanacetum vulgare																																																																				
(Anthriscus sylvestris)																																																																				
(Artemisia vulgaris)																																																																				
(Beta vulgaris ssp. maritima)																																																																				
(Cakile maritima)																																																																				
(Dactylis glomerata)																																																																				
(Lamium purpureum)																																																																				
(Polygonum aviculare)																																																																				
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Strandwall-Gesellschaft (Potentillo-Leymetum arenariae), 3 - gefährdet Strandhafer-Weißdüne (Leymo-Ammophyletum)																																																																				
Fauna (Zufallsfunde)																																																																				
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																		
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																			
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																			
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																			
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																			
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																			
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																			
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																			
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																			
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine, geringe touristische Nutzung Sund, Strand, Verkehrsfläche																																																																				
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																																																				
Maßnahmen:																																																																				
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																																																																			

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 210-00																																										
Biotoptyp-Code: KOr Wert: 5		TK:																																										
Biotoptyp: Brackwasser-Röhricht																																												
Nebentyp: Feuchtes Dünenal (incl. Dünenmoorkomplex) (/KDt)		LNatSchG §25(1) Nr.:																																										
Beschreibung: Schilfröhricht landseitig des Strandwalls. Am Rand Einzelbüsche, vor allem Hundsrose. Begleitet von Arten frischer Standorte und Zottigem Weidenröschen. Artenarm.		<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Artenliste</th> <th style="text-align: center;">Vorkommen</th> <th style="text-align: center;">Stat. nach</th> </tr> <tr> <th style="text-align: left;"><u>dominant</u></th> <th style="text-align: center;">häufig</th> <th style="text-align: center;">(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Phragmites australis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arrhenatherum elatius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Elymus repens</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Epilobium hirsutum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rosa canina</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Urtica dioica</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Calystegia sepium)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Crataegus monogyna)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Pastinaca sativa)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sambucus nigra)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Artenliste	Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Phragmites australis			Arrhenatherum elatius			Cirsium arvense			Elymus repens			Epilobium hirsutum			Festuca rubra			Rosa canina			Urtica dioica			(Calystegia sepium)			(Crataegus monogyna)			(Pastinaca sativa)			(Sambucus nigra)		
Artenliste	Vorkommen	Stat. nach																																										
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																										
Phragmites australis																																												
Arrhenatherum elatius																																												
Cirsium arvense																																												
Elymus repens																																												
Epilobium hirsutum																																												
Festuca rubra																																												
Rosa canina																																												
Urtica dioica																																												
(Calystegia sepium)																																												
(Crataegus monogyna)																																												
(Pastinaca sativa)																																												
(Sambucus nigra)																																												
Vegetationskundliche Einordnung Schilfröhricht auf wechselfeuchtem Standort																																												
Fauna (Zufallsfunde)																																												
Wertbestimmende Kriterien <table style="width:100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																										
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																											
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																											
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																											
<input checked="" type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																											
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																											
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																											
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																											
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																											
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: keine Strand, Strandwall																																												
Beeinträchtigungen/Gefährdungen:																																												
Maßnahmen:																																												
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																																											

Kreis: Ostholstein	Gemeinde: Burg auf Fehmarn	Lfd. Nr 211-00																																																																																																						
Biotoptyp-Code: KSw Wert: 5		TK:																																																																																																						
Biotoptyp: Strandwall		LNatSchG §25(1) Nr.: 5b																																																																																																						
Beschreibung: Schmäler Strandwall westlich der B 207, nach Westen sich weiter verschmälernd. a) Älterer Strandwall ("Graudüne"). Störstellen vorhanden mit offenen Bodenstellen. Geschlossene Vegetation eher ruderalisiert, da Nährstoffeinträge aus Spülsaum. b) Im Westen "Strandwall"/Kliff von Schilf dominiert, begleitet von Ruderalarten. Stellenweise frisch aufgeschüttet mit Fremdmaterial, daher als Biotoptyp schwer einzuordnen.		Artenliste <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vorkommen</th> <th>Stat. nach</th> </tr> <tr> <th><u>dominant</u></th> <th>häufig</th> <th>(wenig) RL-SH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Allium vineale</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>(Malus sylvestris)</td><td></td><td>3</td></tr> <tr><td>Carex arenaria s. str.</td><td></td><td>V</td></tr> <tr><td><u>Elymus repens</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><u>Phragmites australis</u></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Achillea millefolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Anthriscus sylvestris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Artemisia vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cakile maritima</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Cirsium arvense</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Convolvulus arvensis</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Festuca rubra</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Galium verum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Heracleum mantegazzianum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lepidium latifolium</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Leymus arenarius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Linaria vulgaris</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lycium barbarum</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pastinaca sativa</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Plantago lanceolata</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Potentilla reptans</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Reseda luteola</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rubus caesius</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rumex crispus</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Salsola kali</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonchus asper</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tanacetum vulgare</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Tripleurospermum maritimum s. str.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Crataegus monogyna)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Sambucus nigra)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Senecio inaequidens)</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>(Urtica dioica)</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Vorkommen	Stat. nach	<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH	Allium vineale		3	(Malus sylvestris)		3	Carex arenaria s. str.		V	<u>Elymus repens</u>			<u>Phragmites australis</u>			Achillea millefolium			Anthriscus sylvestris			Artemisia vulgaris			Cakile maritima			Cirsium arvense			Convolvulus arvensis			Festuca rubra			Galium verum			Heracleum mantegazzianum			Lepidium latifolium			Leymus arenarius			Linaria vulgaris			Lycium barbarum			Pastinaca sativa			Plantago lanceolata			Potentilla reptans			Reseda luteola			Rubus caesius			Rumex crispus			Salsola kali			Sonchus asper			Tanacetum vulgare			Tripleurospermum maritimum s. str.			(Crataegus monogyna)			(Sambucus nigra)			(Senecio inaequidens)			(Urtica dioica)		
	Vorkommen	Stat. nach																																																																																																						
<u>dominant</u>	häufig	(wenig) RL-SH																																																																																																						
Allium vineale		3																																																																																																						
(Malus sylvestris)		3																																																																																																						
Carex arenaria s. str.		V																																																																																																						
<u>Elymus repens</u>																																																																																																								
<u>Phragmites australis</u>																																																																																																								
Achillea millefolium																																																																																																								
Anthriscus sylvestris																																																																																																								
Artemisia vulgaris																																																																																																								
Cakile maritima																																																																																																								
Cirsium arvense																																																																																																								
Convolvulus arvensis																																																																																																								
Festuca rubra																																																																																																								
Galium verum																																																																																																								
Heracleum mantegazzianum																																																																																																								
Lepidium latifolium																																																																																																								
Leymus arenarius																																																																																																								
Linaria vulgaris																																																																																																								
Lycium barbarum																																																																																																								
Pastinaca sativa																																																																																																								
Plantago lanceolata																																																																																																								
Potentilla reptans																																																																																																								
Reseda luteola																																																																																																								
Rubus caesius																																																																																																								
Rumex crispus																																																																																																								
Salsola kali																																																																																																								
Sonchus asper																																																																																																								
Tanacetum vulgare																																																																																																								
Tripleurospermum maritimum s. str.																																																																																																								
(Crataegus monogyna)																																																																																																								
(Sambucus nigra)																																																																																																								
(Senecio inaequidens)																																																																																																								
(Urtica dioica)																																																																																																								
Vegetationskundliche Einordnung Strandroggen-Schafgarben-Rasen (Elymus arenarius-Achillea millefolium-Ges.) 3 - gefährdet Schilfröhricht																																																																																																								
Fauna (Zufallsfunde) 22 Alpenstrandläufer,																																																																																																								
Wertbestimmende Kriterien <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)</td> <td><input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten</td> <td><input type="checkbox"/> Waldlichtung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td><input type="checkbox"/> extensive Nutzung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td><input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum</td> <td><input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie</td> <td><input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand</td> <td><input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung	<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge	<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte	<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen	<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter	<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)	<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener/typischer Tierarten	<input type="checkbox"/> Waldlichtung																																																																																																							
<input type="checkbox"/> seltener/gefährdeter Pflanzenbestand	<input type="checkbox"/> extensive Nutzung																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Ausprägung des Biotops	<input type="checkbox"/> bedeutsame Flächengröße/Länge																																																																																																							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	<input type="checkbox"/> trocken/warme Standorte																																																																																																							
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum	<input type="checkbox"/> nährstoffarme Bedingungen																																																																																																							
<input type="checkbox"/> natürliche/naturnahe Gewässermorphologie	<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter																																																																																																							
<input type="checkbox"/> Totholzreichtum/Altholzbestand	<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm																																																																																																							
Nutzung, Kontaktbiotoptyp: touristsich Geröllstrand, Sund, Verkehrsfläche																																																																																																								
Beeinträchtigungen/Gefährdungen: Aufschüttung von Fremdmaterial zur Küstensicherung(?). Hohe Störintensität.																																																																																																								
Maßnahmen:																																																																																																								
KartiererIn: Schumann	Datum: 08.09.2008																																																																																																							

Aufnahmen

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
---------	-----------	-----------	-------	----------	---------	---------

51	WGf /HGy	3	19.08.2008			
----	----------	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Lichtes Feldgehölz und Gebüsch, Unterwuchs mit Ruderalvegetation und Gräsern (RHm).

Betula pendula, Cirsium arvense, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Galium aparine, Geum urbanum, Holcus lanatus, Poa trivialis, Populus alba, Populus x canadensis, Potentilla reptans, Rosaceae, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix x smithiana, Sambucus nigra, Urtica dioica

54	RHm	3	19.08.2008			
----	-----	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Ehemaliges Grünland (auf altem Strandwall?).
Von Gräsern dominiert. Stauden und Ruderalarten dringen vor.
Größerer Bestand an Weinberg-Lauch.

Allium vineale (3)

Anthriscus sylvestris, Cirsium arvense, Clinopodium vulgare, Dactylis glomerata, Elymus repens, Festuca rubra, Holcus lanatus, Pastinaca sativa, Rumex crispus, Urtica dioica

100	HGy	3	26.08.2008			
-----	-----	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Gehölz an steiler Straßenböschung östlich der Auffahrt bei Heiligenhafen. Aus Pflanzung hervorgegangen. Zum Teil auf den Stock gesetzt bzw. gerodet für eine Baummaßnahme. Hier gestörte Standorte mit vegetationsfreien Bereichen. Feldschicht mit Arten ruderaler Saumfluren und Ahornkeimlingen. Viele Störzeiger in offenen Bereichen. Nach N gebüschartig mit viel Schlehe
An der Auffahrt ein Graben mit Zaunwindenschleier.

Ulmus glabra (V)

Acer pseudoplatanus, Betula pendula, Calystegia sepium, Cirsium arvense, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Epilobium obscurum, Epilobium roseum, Geum urbanum, Glechoma hederacea, Poa nemoralis, Poa pratensis, Prunus padus, Prunus spinosa, Robinia pseudacacia, Rosa canina, Rubus fruticosus agg., Salix x smithiana, Sambucus nigra, Sonchus arvensis, Syringa vulgaris, Taraxacum officinale, Urtica dioica

101	GM	3	26.08.2008			
-----	----	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Straßenrandstreifen und Verkehrsinsel, gemäht, ca. 2m breit. Wiesenartige Vegetation mit Arten der Tritrasen. Wegwarte und Wilder Majoran zerstreut.

Origanum vulgare ssp. vulgare (2), Cichorium intybus ssp. intybus (V)

Achillea millefolium, Agrostis capillaris, Agrostis stolonifera, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carduus crispus, Carex hirta, Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Daucus carota, Equisetum arvense, Festuca arundinacea, Festuca pratensis, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Lolium perenne, Plantago lanceolata, Plantago major, Poa pratensis, Polygonum aviculare, Potentilla reptans, Ranunculus acris, Rosa rugosa, Rubus caesius, Rumex acetosa, Senecio jacobaea, Sonchus arvensis, Sonchus asper, Tanacetum vulgare, Taraxacum officinale, Trifolium repens, Tussilago farfara, Vicia cracca

102	HGy	3	26.08.2008			
-----	-----	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Gehölz in Auffahrtsschleife. Aktuell zum Teil auf den Stock gesetzt. Rosen (Sorte) im Randbereich. Stangenholz. Kaum Strauchschicht.

Acer campestre, Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Brachythecium rutabulum, Crataegus monogyna, Daucus carota, Dryopteris filix-mas, Epilobium hirsutum, Euonymus europaeus, Festuca rubra, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Juncus articulatus, Juncus inflexus, Leontodon autumnalis, Poa pratensis, Prunus padus, Ranunculus repens, Rosa indet., Salix indet., Sorbus aucuparia ssp. aucuparia

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
103	RHm /RHf	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: Straßensaum östlich der B 207, ca. 2m, artenärmer und mastiger als 101. Graben mit ca. 2m breiter Weidenröschenflur. Ab Knick kein Graben. Rosa-Sorten. Graben zum Teil frisch geräumt und vegetationsfrei. Flohkraut: ca. 16 Exemplare am Südende.</p> <p><u>Pulicaria dysenterica ssp. dysenterica (3)</u></p> <p>Achillea millefolium, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carduus crispus, Cirsium vulgare, Cyclotella indet., Daucus carota, Epilobium hirsutum, Erodium cicutarium, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Geranium pusillum, Heracleum sphondylium, Hypericum perforatum, Lapsana communis, Lathyrus pratensis, Linaria vulgaris, Lolium perenne, Plantago lanceolata, Polygonum aviculare, Populus indet., Potentilla reptans, Ribes rubrum, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Rumex acetosa, Sedum acre, Senecio inaequidens, Senecio jacobaea, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Tanacetum vulgare, Taraxacum officinale, Urtica dioica</p>						
104	HGy	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: Gehölz auf östlicher Straßenböschung. Aus Pflanzung. Rosa-Sorten.</p> <p><u>Ulmus glabra (V)</u></p> <p>Acer campestre, Alnus glutinosa, Bromus inermis, Cornus mas, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Elymus repens, Fraxinus excelsior, Lamium album, Lycium barbarum, Populus x canadensis, Prunus avium, Prunus spinosa, Pyrus communis, Quercus robur, Rosa canina, Rosaceae, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix x rubens, Urtica dioica</p>						
105	HGy	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: a) Gehölz auf steiler Böschung östlich der B 207, sehr dicht, kaum Feldschicht. Rosa-Sorten. b) Nördlich der Brücke viel Pappel. Charakter eher wie 104). Auch größere Bäume bis 60 cm Durchmesser. c) Südlich Großenbrode einzelne Silberweiden und wenig Bäume. Böschungsraben mit zottigem Weidenröschen und Schilf. Riesenbärklau-Bestand.</p> <p><u>Ulmus glabra (V)</u></p> <p>Acer pseudoplatanus, Alliaria petiolata, Chaerophyllum temulum, Cornus mas, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Fraxinus excelsior, Glechoma hederacea, Heracleum mantegazzianum, Hippophae rhamnoides, Ligustrum vulgare, Lycium barbarum, Poa nemoralis, Populus alba, Populus tremula, Populus x canadensis, Prunus spinosa, Pyrus communis, Rosa indet., Rosa rugosa, Rubus caesius, Salix alba, Salix caprea, Salix x meyeriana, Salix x rubens, Salix x smithiana, Sambucus nigra</p>						
106	RHm	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: a) Straßensaum, zur Straße hin mit viel Mauerpfeffer, sonst Glatthafer und Rotschwinge dominant. b) Krautiger Saum, viel Schafgäbe, Herbstlöwenzahn, Wiesen-Flockenblume einzeln, zerstreut, öfter gemäht? Wilde Malve, wenige Exemplare Wegwarte vereinzelt, zerstreut Wiesen-Flockenblume, wenige Exemplare</p> <p><u>Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Centaurea jacea ssp. jacea (V), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u></p> <p>Achillea millefolium, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Bromus inermis, Carduus crispus, Cirsium vulgare, Conium maculatum, Convolvulus arvensis, Daucus carota, Festuca arundinacea, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Hypericum perforatum, Lactuca serriola, Leontodon autumnalis, Linaria vulgaris, Medicago sativa agg., Melilotus albus, Melilotus altissimus, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Rumex acetosa, Sedum acre, Senecio jacobaea, Silene latifolia ssp. alba, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Tanacetum vulgare, Taraxacum officinale, Tragopogon pratensis, Trifolium dubium</p>						
107	HF	2	26.08.2008			
<p>Beschreibung: Heckenartiger Bewuchs östlich der B 207, einzelne große Zitterpappeln, zum Teil lückig. Rosa-Sorten.</p> <p>Acer campestre, Alliaria petiolata, Calamagrostis epigejos, Calystegia sepium, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Elymus repens, Epilobium hirsutum, Lycium barbarum, Populus alba, Populus tremula, Prunus spinosa, Pyrus communis, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix aurita</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
108	RHm	3	26.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> a) Straßenböschung mit Graben. Einzelne Sträucher. Graben mit zottigem Weidenröschen. b) Nördlichen Mittelhof sehr schmal, mehr Brennessel, kaum Weidenröschen. Zitterpappel als Straßenbaum. c) Saum überwiegend mit Glatthaferwiese und Nitrophyten. d) Saum am Straßengraben mit Glatthafer, etwas Weidenröschen, zum Teil von Pappelreihe überstanden, Kratzbeere, einzelne größere Gehölze.</p> <p><u>Centaurea jacea ssp. jacea (V)</u> Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Carex hirta, Cirsium arvense, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Elymus repens, Epilobium hirsutum, Festuca arundinacea, Hypericum perforatum, Pastinaca sativa, Phragmites australis, Populus alba, Populus tremula, Prunus spinosa, Pyrus communis, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix aurita, Salix caprea, Salix x multinervis, Salix x smithiana, Sonchus oleraceus, Urtica dioica, Viburnum opulus</p>						
109	HGy	3	26.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Gehölz in Auffahrtsschleife, dichte Pflanzung. Feldschicht in lichtem Rand vergleiche Flächenaufnahme 110.</p> <p>Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Prunus avium, Quercus robur, Rosaceae, Rubus caesius</p>						
110	RHm	3	26.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Krautreicher Wiesensaum, gemäht. Wiesen-Flockenblume.</p> <p><u>Centaurea jacea ssp. jacea (V)</u> Achillea millefolium, Aegopodium podagraria, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Daucus carota, Deschampsia cespitosa, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Linaria vulgaris, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Rubus caesius, Tanacetum vulgare, Trifolium dubium, Tussilago farfara, Verbascum nigrum, Vicia cracca</p>						
111	RHt	4	19.07.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Saumflur am Bahndamm südlich der Sundbrücke, z.T. nur als sehr schmaler Saum zwischen Bahn und Straße entwickelt</p> <p><u>Allium vineale (3), Trifolium campestre (V), Centaurea jacea ssp. jacea (V), Centaurea scabiosa ssp. scabiosa (2)</u> Achillea millefolium, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carpinus betulus, Cerastium semidecandrum, Cladonia indet., Convolvulus arvensis, Daucus carota, Equisetum arvense, Festuca ovina, Galium album ssp. album, Hippophae rhamnoides, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Hypochaeris radicata, Linaria vulgaris, Plantago lanceolata, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Rumex acetosella, Senecio inaequidens, Tragopogon pratensis, Trifolium arvense</p>						
112	HGy	3	26.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Dichtes Gehölz auf steiler Böschung östlich der B 207, lichter Bereich mit artenarmer Grasflur. Straßensaum artenarm. Das Gehölz auf der gegenüberliegenden, westexponierten Bahnseite ist weniger dicht und weist noch Grasfluren auf, wobei der Glatthafer die recht artenarmen Bestände dominiert.</p> <p><u>Allium vineale (3)</u> Alnus incana, Arrhenatherum elatius, Carduus crispus, Carpinus betulus, Cirsium arvense, Cirsium vulgare, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Dryopteris filix-mas, Epilobium hirsutum, Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior, Hippophae rhamnoides, Lycium barbarum, Phragmites indet., Populus alba, Prunus avium, Quercus robur, Rosa canina, Salix pentandra, Scrophularia nodosa, Spiraea indet., Tilia cordata, Urtica dioica</p>						
113	SV /KSs	3	20.07.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Mit Asphalt und Blockpackungen befestigter Uferbereich des Brückenkopfes nördlich des Sundes. Arten der Küsten treten ebenso auf wie Arten sommerwarmer Säume. Heterogener, aber vielfältiger Pflanzenbestand.</p> <p><u>Atriplex glabriuscula (3), Echium vulgare (3), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V)</u> Achillea millefolium, Anthriscus sylvestris, Artemisia maritima, Artemisia vulgaris, Atriplex littoralis, Beta vulgaris ssp. maritima, Chenopodium album, Cirsium vulgare, Elymus farctus, Elymus repens, Equisetum arvense, Festuca ovina, Honckenya peploides, Lepidium latifolium, Pastinaca sativa, Phragmites australis, Rumex crispus, Sedum acre, Solanum dulcamara, Sonchus arvensis, Sonchus asper, Tripleurospermum maritimum s. str.</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
114	SV /RHt	4	20.07.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Aufgeschütteter "Fuß" des Brückenkopfes der Sundbrücke nördlich des Sundes. Z.T. hohe Trittbelastung und dadurch mit kurzrasiger Vegetation, in der Arten sommerwarmer, trockener Standorte auftreten, z.T. in großer Zahl.</p> <p><u>Echium vulgare (3), Filago arvensis (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Trifolium campestre (V), Valerianella locusta (3), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V), Centaurium erythraea ssp. erythraea (3)</u></p> <p>Achillea millefolium, Agrostis capillaris, Agrostis stolonifera, Anthoxanthum odoratum, Arenaria serpyllifolia, Bellis perennis, Carduus crispus, Cerastium holosteoides, Cirsium arvense, Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Festuca rubra, Hieracium pilosella, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Juncus ranarius, Lolium perenne, Plantago lanceolata, Potentilla recta, Potentilla reptans, Tanacetum vulgare, Trifolium dubium</p>						
115	RHt	4	09.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> a) Fehmarnsund, asphaltbefestigte Böschung an der Aufschüttungsfläche. b) Hang an der B 207.</p> <p>Natternkopf viel bei Brücke, Echtes Tausendgüldenkraut viel, Gewöhnlicher Odermenig zerstreut. Mädesüß nur Ostseite</p> <p><u>Echium vulgare (3), Euphorbia cyparissias (V), Euphorbia esula s. str. (3), Filago arvensis (3), Filipendula vulgaris (1), Leucanthemum vulgare agg. (V), Trifolium campestre (V), Ulmus laevis (3), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V), Centaurium erythraea ssp. erythraea (3)</u></p> <p>Achillea millefolium, Anthoxanthum odoratum, Arenaria serpyllifolia, Arrhenatherum elatius, Bromus inermis, Cirsium vulgare, Crataegus monogyna, Crepis capillaris, Cynosurus cristatus, Dactylis glomerata, Equisetum arvense, Erodium cicutarium, Festuca arundinacea, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium verum, Hieracium pilosella, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Luzula campestris, Plantago coronopus, Potentilla reptans, Prunella vulgaris, Reseda lutea, Rhacomitrium canescens, Rosa canina, Rosa indet., Rubus caesius, Scleropodium purum, Sedum acre, Senecio jacobaea, Vicia cracca</p>						
116	HGy	3	02.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Östlich Bahndamm mit Gehölzbewuchs Linde dominiert, Stangenholz. Grasflurensäume mit Glatthafer. Weinbergs-Lauch viel, Nelken-Haferschmiele > 100 Ex., Feld-Salat im sonnigen Saum des Gleisbettes</p> <p><u>Aira caryophyllaea ssp. caryophyllaea (3), Allium vineale (3), Valerianella locusta (3)</u></p> <p>Arrhenatherum elatius, Convolvulus arvensis, Conyza canadensis, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Fallopia convolvulus, Festuca rubra, Fraxinus excelsior, Geranium molle, Hypericum perforatum, Poa nemoralis, Populus alba, Populus tremula, Quercus robur, Rubus caesius, Rumex acetosa, Senecio inaequidens, Senecio vulgaris, Silene latifolia ssp. alba, Tilia cordata, Verbascum thapsus</p>						
117	WGf /RHt	4	09.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Hang an der B 207, überwiegend von Gehölzen eingenommen, jedoch noch offene Bereiche und diese mit einer artenreichen Vegetation sommerwarmer, trockener Standorte. Dichte Gehölze krautarm. Kleines Mädesüß: zerstreut, > 100 Exemplare.</p> <p><u>Echium vulgare (3), Filipendula vulgaris (1), Leucanthemum vulgare agg. (V), Ulmus laevis (3), Centaurium erythraea ssp. erythraea (3)</u></p> <p>Carex muricata agg., Carpinus betulus, Cirsium vulgare, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Erodium cicutarium, Festuca rubra, Geranium pusillum, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Lamium purpureum, Ligustrum vulgare, Pastinaca sativa, Potentilla argentea, Potentilla reptans, Prunella vulgaris, Rosa rubiginosa, Rubus caesius, Rumex crispus</p>						
118		4	09.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Gleiskörper und Seitenstreifen (ohne Flächenaufnahme 119) nördlich der Sundbrücke bis Struckkamp.</p> <p><u>Erigeron acris ssp. acris (V), Leucanthemum vulgare agg. (V)</u></p> <p>Calamagrostis epigejos, Carex hirta, Centaurium indet., Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Hypericum perforatum, Oenothera biennis, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Senecio jacobaea, Tragopogon pratensis, Trifolium repens, Verbascum thapsus</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
---------	-----------	-----------	-------	----------	---------	---------

119 RHT 4 25.08.2008

Beschreibung: Saum zwischen B207 und Bahn.
Überwiegend krautige Vegetation, Gleisbett von Rotschwingel dominiert.
Straßenböschung: Ruderalvegetation mit Arten der Wirtschaftswiesen. Nach Norden zunehmende Verbuschung.
Esels-Wolfsmilch: mittlere Bestand am Anfang.
Natternkopf ab km 3+600 zerstreut in Einzelexemplaren.
Wilde Malve km 4+000

Allium vineale (3), Echium vulgare (3), Euphorbia esula s. str. (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Ulmus glabra (V)

Achillea millefolium, Alnus glutinosa, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Bromus inermis, Calamagrostis epigejos, Carduus crispus, Centaurea scabiosa, Cichorium intybus, Cirsium arvense, Cirsium vulgare, Daucus carota, Elymus repens, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Geranium rotundifolium, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Lactuca serriola, Linaria vulgaris, Malus domestica, Pastinaca sativa, Persicaria amphibia, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Rosa canina, Rubus caesius, Rumex crispus, Salix cinerea, Sambucus nigra, Senecio inaequidens, Silene vulgaris, Sonchus oleraceus, Tanacetum vulgare, Tripleurospermum perforatum, Urtica dioica

120 HGy 3 09.09.2008

Beschreibung: B 207 Bahnböschung Fehmarnsund
Dichtes Gehölz, krautarm, nur kleine lichte Bereiche, diese zum Teil von dichten Kratzbeer-Gebüschchen eingenommen. Zum Teil höherer Anteil Silberpappel. Auch wiesenartige Feldschicht in lichterem Beständen.
Böschungsfuß mit zottigem Weidenröschen und zum Teil Flatter-Binse.

Echium vulgare (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Ulmus laevis (3)

Bromus inermis, Carex muricata agg., Carpinus betulus, Crataegus monogyna, Dipsacus fullonum, Epilobium hirsutum, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Geranium pusillum, Geum urbanum, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Poa pratensis, Populus alba, Potentilla reptans, Rosa canina, Rumex obtusifolius, Salix fragilis, Urtica dioica, Verbascum nigrum

121 WGf 3 19.08.2008

Beschreibung: Ab km 4+250:
2-3 m hohes, zum Teil lichtetes Gehölz östlich der B 207, z.T. gehölzarm bis hin zu Grasfluren.
Zur Straße gemähter Saum mit Wiesen- und Ruderalvegetation (vergleiche Flächenaufnahme 119).
Zur Bahn Graben mit Weidenröschensaum, Schilf.
Streckenweise magere Grasflur östlich des Grabens an der Bahn (Rotschwingel dominiert).
Hier Natternkopf.

Allium vineale (3), Echium vulgare (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Centaurea scabiosa ssp. scabiosa (2), Cichorium intybus ssp. intybus (V)

Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Achillea millefolium, Alnus glutinosa, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Cirsium arvense, Conium maculatum, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Dipsacus fullonum, Elymus repens, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Equisetum arvense, Festuca arundinacea, Heracleum mantegazzianum, Hypericum perforatum, Lathyrus pratensis, Linaria vulgaris, Pastinaca sativa, Persicaria amphibia, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Prunus padus, Rosa canina, Rosa rugosa, Rumex crispus, Sonchus oleraceus, Sorbus aria, Urtica dioica, Verbascum nigrum

122 HGy 3 09.09.2008

Beschreibung: Gehölz an der hohen Bahnböschung bei Fehmarnsund, südostexponiert, von Bäumen dominiert. Zum Teil viel Kratzbeere und Brombeere. Straßengraben mit etwas zottigem Weidenröschen. Hoher Anteil des Bergahorns, stellenweise auch des Feldahorns. Bahndamm dicht mit Kratzbeere und Gehölzjungwuchs, kaum krautige Vegetation.

Echium vulgare (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Ulmus laevis (3), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V)

Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Alnus glutinosa, Bromus inermis, Carpinus betulus, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus laevigata, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Epilobium obscurum, Fraxinus excelsior, Geum urbanum, Lonicera xylosteum, Malus domestica, Pastinaca sativa, Poa nemoralis, Populus alba, Prunus avium, Prunus spinosa, Ribes uva-crispa, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix fragilis, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Urtica dioica, Valeriana sambucifolia

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
123	HGy /RHv	3	19.08.2008			
<p>Beschreibung: a) Gehölz zwischen Bahn und Straße auf Fehmarn, aus Pflanzung hervorgegangen, Baumschicht überwiegend aus Ahorn (Feld-, Berg-), auch Zitterpappel. Strauchschicht aus Hartriegel und Rosen. Feldschicht nur spärlich entwickelt. Entwässerungs-Graben: lichte Bereiche mit Zottigem Weidenröschen und Rosa-Sorten. Saum (2m) an der Straße mit Wiesenvegetation, hier Auftreten von gefährdeten Arten.. b) Lichter, gehölzärmer Bereich mit noch recht artenreicher Grasflur.</p> <p>Malva moschata ist nicht gefährdet!</p> <p><u>Leucanthemum vulgare agg. (V), Malva moschata (3), Pulicaria dysenterica ssp. dysenterica (3), Ulmus laevis (3), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u></p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Achillea millefolium, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carex muricata agg., Cirsium vulgare, Clematis vitalba, Cornus mas, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Daucus carota, Deschampsia cespitosa, Elymus repens, Epilobium hirsutum, Epilobium obscurum, Fagus sylvatica, Festuca rubra, Fraxinus excelsior, Geum urbanum, Heracleum sphondylium, Hippophae rhamnoides, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Ligustrum vulgare, Linaria vulgaris, Pastinaca sativa, Persicaria amphibia, Plantago lanceolata, Polygonum aviculare, Populus alba, Populus tremula, Potentilla anserina, Potentilla reptans, Prunus avium, Quercus robur, Ranunculus acris, Rosa canina, Rosa rugosa, Rubus caesius, Rumex crispus, Salix alba, Salix caprea, Salix fragilis, Salix x multinervis, Salix x smithiana, Sambucus nigra, Senecio jacobaea, Tanacetum vulgare, Verbascum nigrum, Viburnum lantana, Viburnum opulus</p>						
124	RHm	3	19.08.2008			
<p>Beschreibung: Straßenböschung an der Abfahrt nach Landkirchen, östlich der B 207, mit Grasflur 0-5 m hoch.</p> <p><u>Clinopodium vulgare ssp. vulgare (V)</u></p> <p>Achillea millefolium, Aegopodium podagraria, Agrostis stolonifera, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Daucus carota, Dipsacus fullonum, Epilobium hirsutum, Epilobium roseum, Equisetum arvense, Heracleum sphondylium, Leontodon autumnalis, Lolium perenne, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Polygonum aviculare, Potentilla anserina, Potentilla reptans, Ranunculus repens, Rubus fruticosus agg., Senecio jacobaea, Tanacetum vulgare, Tussilago farfara</p>						
125	WGf	3	19.08.2008			
<p>Beschreibung: Straßenböschung auf der Ostseite der B 207, von Brombeergebüsch eingenommen. Arten des gemähten Randstreifen siehe Flächenaufnahme 123. Wirbeldost zerstreut im Straßensaum.</p> <p><u>Clinopodium vulgare ssp. vulgare (V)</u></p> <p>Arrhenatherum elatius, Calystegia sepium, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Glechoma hederacea, Plantago lanceolata, Rosaceae, Rubus fruticosus agg., Sonchus arvensis</p>						
126	HGy	3	19.08.2008			
<p>Beschreibung: Gehölz an steiler Straßenböschung und an der Bahn, sehr dicht. Baumschicht überwiegend aus Ahorn, Strauchschicht vielfältig. Feldschicht typisch für junge Aufschüttungsböden: kaum Arten der Wälder. Feldschicht: Dunkelgrünes Weidenröschen, Nelkenwurz, Wiesen-Knäuelgras, junge Gehölze, Brombeeren, Hain-Rispengras. Davor ein Graben mit Zottigem Weidenröschen, Schilf, auch zum Straßensaum.</p> <p>Arten des gemähten Randstreifen siehe Flächenaufnahme 123.</p> <p><u>Ulmus laevis (3), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u></p> <p>Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Alnus incana, Arctium lappa, Carex hirta, Cornus mas, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Fraxinus excelsior, Melilotus albus, Phalaris arundinacea, Phragmites australis, Populus alba, Populus x canadensis, Prunus avium, Prunus indet., Prunus spinosa, Quercus robur, Ranunculus lanuginosus, Rosaceae, Salix alba, Salix viminalis, Sambucus nigra, Scrophularia nodosa, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Syringa vulgaris, Typha latifolia</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
127	HF /RHm	3	19.08.2008			
<p>Beschreibung: a) Heckenabschnitt zwischen Straße und Bahn. Zum Teil von Weißdorn dominiert, auch Buche und Hainbuche in anderen Abschnitten. b) Bunte Hecke aus Hahnensporn-Weißdorn, Eingriff. Weißdorn, Rotbuche, Feldahorn, Rosen. c) lückige Hecke, hier Flohkraut (sehr wenig) Grasfluren randlich, Graben an Bahn und Straße mit Zottigem Weidenröschen Flohkraut an Straße und Graben.</p> <p>Mava moschata ist nicht gefährdet!!</p> <p><u>Armeria maritima ssp. elongata</u>, Malva moschata (3), Pulicaria dysenterica ssp. dysenterica (3), Valerianella locusta (3), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Arrhenatherum elatius, Carex muricata agg., Carex otrubae, Carpinus betulus, Chenopodium album, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Fagus sylvatica, Festuca arundinacea, Juncus inflexus, Leontodon autumnalis, Lythrum salicaria, Oenothera biennis, Poa pratensis, Prunus serotina, Prunus spinosa, Ranunculus repens, Ribes uva-crispa, Rosa canina, Sedum acre, Senecio inaequidens, Solidago gigantea, Sonchus arvensis, Syringa vulgaris, Tanacetum vulgare, Typha latifolia, Verbascum densiflorum, Viburnum opulus</p>						
128	HF /RHm	3	09.09.2008			
<p>Beschreibung: Hecke an der Bahn mit vorgelagertem Saum. Von beiden Seiten zurückgeschnitten und daher schmal. Weißdorn dominant. Zottiges Weidenröschen im Randgraben.</p> <p>Die Bestimmung des Rauhen Veilchens (Viola hirta) war nicht sicher möglich!! Die Ansprache ist fraglich.</p> <p><u>Viola hirta (1)</u></p> <p>Acer campestre, Agrostis gigantea, Arrhenatherum elatius, Carex muricata agg., Cirsium vulgare, Crataegus monogyna, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Epilobium parviflorum, Festuca rubra, Geranium robertianum, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Juncus inflexus, Lythrum salicaria, Oenothera biennis, Pastinaca sativa, Potentilla anserina, Prunus avium, Rosa canina, Rubus caesius, Salix caprea, Salix x multinervis, Taraxacum officinale</p>						
129	RHf /RHm	3	19.09.2008			
<p>Beschreibung: a) RHf/RHm: Vegetation am Graben im Osten des Bahndammes. Graben von Zottigem Weidenröschen dominiert. Davor Kratzbeergestrüppe beziehungsweise Grasfluren, in denen der Rotschwengel vorherrscht. b) RHf/HF(S): Am alten ungenutzten Gleiskörper im Norden und ein Streckenabschnitt der Bahnlinie zum Teil mit viel Weißdorn, auch Hundsrose, fast heckenartig. Zum Acker hin Quecke dominierend. Alte Gleisanlage mit Blaugrüner Segge. Wiesen-Segge im Graben des südlichen alten Gleises, auch am aktiven Gleis. Artenreiche Vegetation!</p> <p><u>Carex flacca (V)</u>, <u>Carex nigra (V)</u></p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Agrostis capillaris, Anthriscus sylvestris, Carduus crispus, Carex hirta, Carex otrubae, Cirsium arvense, Cirsium vulgare, Cladonia indet., Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Elymus repens, Epilobium hirsutum, Epilobium tetragonum ssp. tetragonum, Equisetum arvense, Festuca rubra, Filipendula ulmaria, Fraxinus excelsior, Galium album ssp. album, Geranium molle, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Juncus conglomeratus, Juncus effusus, Lemna minor, Malva domestica, Pastinaca sativa, Phalaris arundinacea, Phragmites australis, Plantago lanceolata, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Rumex acetosa, Rumex crispus, Sambucus nigra, Senecio inaequidens, Senecio jacobaea, Senecio viscosus, Sorbus aria, Tanacetum vulgare, Typha latifolia, Urtica dioica</p>						
130	HGy	3	09.09.2008			
<p>Beschreibung: Gehölz auf der Böschung auf O-Seite der Bahn. Böschung ca. 2m - 2,5m hoch, Seitengraben mit Kleiner Wasserlinse, Rosa-Sorten. Straßenränder vor Auffahrt mit etwas Wegwarte</p> <p><u>Ulmus laevis (3)</u></p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Agrostis gigantea, Alnus glutinosa, Carex pilulifera, Carpinus betulus, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Dipsacus fullonum, Epilobium hirsutum, Epilobium obscurum, Equisetum arvense, Fraxinus excelsior, Geranium robertianum, Geum urbanum, Glyceria fluitans, Lemna minor, Pastinaca sativa, Poa trivialis, Rosa canina, Rubus caesius, Salix triandra, Salix viminalis, Salix x smithiana, Senecio jacobaea, Stachys sylvatica, Tilia cordata, Urtica dioica, Viburnum lantana, Viburnum opulus</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
131	RHm /RHf	3	25.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> a) RHm/RHf: Gehölzarmen Straßensaum zwischen Straße und Bahn. Kleine heckenartige Abschnitte. Straßenbäume sind Vogelbeeren. Graben auch mit Zottigem Weidenröschen und Schilf. b) Verbuschende Gras- und Staudenflur mit einzelnen jungen Straßenbäumen. Weinbergslauch wenig. Graben mit Zottigem Weidenröschen.</p> <p>Artenreichtum!!</p> <p>Flohkraut: mittlerer Bestand, ca. 400 Exemplare. Mava moschata ist nicht gefährdet!!</p> <p><u>Malva moschata (3), Pulicaria dysenterica ssp. dysenterica (3), Ulmus glabra (V), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V)</u> Acer campestre, Achillea millefolium, Alliaria petiolata, Alnus incana, Anthriscus sylvestris, Arctium indet., Arrhenatherum elatius, Carduus crispus, Carex otrubae, Cerastium holosteoides, Cirsium vulgare, Crataegus crus-galli, Daucus carota, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Euonymus europaeus, Eupatorium cannabinum, Festuca arundinacea, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium verum, Glechoma hederacea, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Juncus inflexus, Lactuca serriola, Linaria vulgaris, Lythrum salicaria, Oenothera biennis, Pastinaca sativa, Persicaria maculosa, Plantago lanceolata, Potentilla anserina, Potentilla reptans, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Rubus idaeus, Rumex crispus, Senecio inaequidens, Silene latifolia ssp. alba, Solidago graminifolia, Sonchus arvensis, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Tanacetum vulgare, Tussilago farfara, Typha latifolia, Urtica dioica, Valeriana sambucifolia, Verbascum nigrum, Viburnum opulus</p>						
132	HGy	3	09.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Dichte Gehölze an der Brücke, S-Seite von Sträuchern beherrscht, N-Seite mehr mit Bäumen. Saume am Radweg mit artenarmer Glatthaferwiese.</p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carpinus betulus, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Fagus sylvatica, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Pastinaca sativa, Prunus avium, Prunus spinosa, Rosa canina, Rubus caesius, Salix aurita, Salix caprea, Sonchus oleraceus, Syringa vulgaris, Urtica dioica</p>						
133	RHm /HF	3	25.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Zum Teil lichtet Gehölz, auf den Stock gesetzt, zwischen Hecke an der Straße und Bahn. Graben an der Straße und an der Bahn mit Zottigem Weidenröschen und Echtem Mädesüß. Heckenabschnitte, überwiegend aus Hahnsporn-Weißdorn und Eingrifflichem Weißdorn Nördlich des Stellwerkes überwiegen Gehölze der Hecken, bunt gemischt, viel feldahorn, Flieder, Hainbuche, Rotbuche.</p> <p>Artenreichtum!!</p> <p>Odermennig wenig, zerstreut. Wegwarte sehr vereinzelt.</p> <p><u>Carex flacca (V), Carex nigra (V), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u> Acer campestre, Astragalus glycyphyllos, Calamagrostis epigejos, Carex hirta, Carex otrubae, Carpinus betulus, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Daucus carota, Dipsacus fullonum, Epilobium hirsutum, Epilobium x persicum, Festuca ovina, Festuca rubra, Filipendula ulmaria, Galium album ssp. album, Galium verum, Geranium robertianum, Geum urbanum, Glechoma hederacea, Hieracium lachenalii, Hieracium sabaudum, Hippophae rhamnoides, Juncus inflexus, Linaria vulgaris, Lycopodium europaeus, Lysimachia nummularia, Pastinaca sativa, Persicaria amphibia, Potentilla reptans, Prunus spinosa, Ranunculus acris, Rosa canina, Rubus caesius, Salix x multinervis, Sambucus nigra, Scrophularia umbrosa, Senecio inaequidens, Sorbus aria, Syringa vulgaris, Urtica dioica, Verbascum nigrum, Verbascum thapsus, Vicia cracca</p>						
134	HGy	3	19.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Gehölze an den Böschungen an der Straße nach Ostermarkelsdorf, dicht, viele Dornensträucher. Schwarznessel am Straßenrand auf der SW-Seite, auch etwas im NW. Gewöhnliche Hundszunge einige Exemplare auf der NW-Seite, auch am SW-Hang. Schwarznessel westlich der B 207 recht viel (50-100 Ex.)</p> <p><u>Ballota nigra ssp. nigra (2), Cynoglossum officinale (3)</u> Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Amelanchier lamarckii, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Carduus crispus, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Galium album ssp. album, Geum urbanum, Hippophae rhamnoides, Potentilla reptans, Prunus spinosa, Rosa canina, Rosa rugosa, Rubus caesius, Sambucus nigra, Syringa vulgaris, Urtica dioica</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
135	HF /RHf	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: a) Graben zwischen Bahn und Straße, auch östlich der Bahn. Zottiges Weidenröschen ist dominant, im Norden auch Echtes Mädesüß. Einzelgehölze, klein, verdichten sich zur Hecke schmal, lückig. b) Bahnböschung mit Kratzbeere und Brombeere, nur noch Einzelgehölze, Glatthafer hier dominant. Nach Norden wieder dichtere Hecke. c) Wieder Gehölzartiger Bestand. Junge Linden und Feld-Ahorn als Straßenbäume. Kleinere Strecken mit Baumreihen aus alten Zitter-Pappeln.</p> <p><u>Carex disticha (V), Carex flacca (V)</u> Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Alnus glutinosa, Anthriscus sylvestris, Calamagrostis epigejos, Cornus mas, Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Eupatorium cannabinum, Festuca rubra, Filipendula ulmaria, Fraxinus excelsior, Heracleum mantegazzianum, Hypericum perforatum, Juncus effusus, Malus floribunda, Phragmites australis, Pinus sylvestris, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix viminalis, Salix x multinervis, Senecio inaequidens, Sorbus aria, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Valeriana sambucifolia, Verbascum thapsus, Viburnum opulus</p>						
136	GM	3	26.08.2008			
<p>Beschreibung: Gemähter Straßensaum a) Straßensaum östlich der B 207. 5-6 m breit, großteils recht krautarm, jedoch auffällige Malvenblüte. b) Ohne auffälligen Blühaspekt der Malven, junge Eichen als Straßenbäume c) Stärker gestört, beschattet, artenärmer.</p> <p>Artenreichtum!! Malva moschata ist nicht gefährdet!</p> <p><u>Carex disticha (V), Malva moschata (3), Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Plantago maritima, Ulmus glabra (V), Vicia cassubica (2), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u> Acer pseudoplatanus, Achillea millefolium, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Calamagrostis epigejos, Cerastium holosteoides, Cirsium vulgare, Crepis capillaris, Dactylis glomerata, Daucus carota, Dipsacus fullonum, Elymus repens, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Geranium molle, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Lactuca serriola, Lepidium ruderales, Linaria vulgaris, Lolium perenne, Pastinaca sativa, Persicaria maculosa, Plantago lanceolata, Potentilla reptans, Rubus caesius, Rumex crispus, Sedum acre, Senecio inaequidens, Senecio jacobaea, Senecio vulgaris, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Tanacetum vulgare, Tilia cordata, Tragopogon pratensis, Trifolium dubium, Trifolium pratense</p>						
137	HGy	3	19.09.2008			
<p>Beschreibung: Bahndamm im Einschnitt, Böschung ca. 4m hoch mit Gehölzen. Weidenröschen im Graben. Am Böschungsfuß nur kleiner Graben, schmaler oder fehlender Vegetationssaum an neugebautem Gleiskörper. Rosa-Sorten.</p> <p>Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Alnus glutinosa, Arrhenatherum elatius, Carpinus betulus, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Epilobium hirsutum, Euonymus europaeus, Festuca rubra, Geum urbanum, Hypericum perforatum, Poa nemoralis, Populus tremula, Rosa canina, Rubus caesius, Salix cinerea, Salix fragilis, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Tilia cordata, Urtica dioica, Valeriana sambucifolia</p>						
138	HGy /RHm	3	19.09.2008			
<p>Beschreibung: Weiterer Biotoptyp: WGf Gehölze an der Straße nach Puttgarden a) Spontangehölz auf gestörter Fläche (Bauschuttablagerungen), zum Teil offen mit Grasflur. Viel Brombeeren. b) Gehölz im Straßenzwickel, Pflanzung, sehr dicht, kaum Feldschicht. c) Lückiges Gehölz, ca 50% offene Grasflur von Glatthafer beherrscht. d) Heckenartige Bepflanzung, viel Kartoffelrose. e) Pflanzung aus Bäumen und Sträuchern, zum Teil dicht. f) Gemähte Flächen mit wiesenartiger Vegetation. Gefährdete Arten im Bereiche des nördlichen Brückenkopfes, kleine Bestände.</p> <p><u>Ballota nigra ssp. nigra (2), Echium vulgare (3), Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Ulmus glabra (V)</u> Acer pseudoplatanus, Achillea millefolium, Alnus incana, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Cerastium holosteoides, Cirsium vulgare, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Daucus carota, Epilobium hirsutum, Euonymus europaeus, Festuca rubra, Galium verum, Geranium molle, Hippophae rhamnoides, Hypericum perforatum, Linaria vulgaris, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Populus tremula, Potentilla reptans, Prunus spinosa, Rosa canina, Rosa indet., Rosa rugosa, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix cinerea, Salix viminalis, Salix x smithiana, Sambucus nigra, Sonchus asper, Tanacetum vulgare, Urtica dioica, Viburnum opulus, Vicia cracca</p>						

Auf-Nr.	Biotyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
139	RHm /HF	3	25.09.2008			
<p>Beschreibung: Bahnböschung östlich der Bahn a) Graben mit Zottigem Weidenröschen. Wenige Einzelgehölze. Wiesenartige Vegetation überwiegt. b) Bahnböschung mit Hecke aus Spontangehölzen. Roter Hartriegel, Feldahorn und Bergahorn dominieren. Böschung nach O exponiert, bis 2m hoch. Graben hier fast ohne eigenständige Vegetation c) RHT: Zwischen den Gleisen ein 5m breiter Streifen mit einer trockenen Grasflur. Rotschwingel dominiert, auch Schafschwingel. Offenbar abgespritzte Bereiche im Norden fast nur mit Senecio inaequidens, Frühe Haferschmiele viel zwischen zwei Gleisen.</p> <p>Artenreichtum!!</p> <p><u>Aira praecox (V), Ononis repens (V), Valerianella locusta (3)</u> Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Agrostis capillaris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Carduus crispus, Carex otrubae, Cirsium vulgare, Cladonia indet., Cornus sanguinea, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Daucus carota, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Epilobium parviflorum, Equisetum arvense, Festuca arundinacea, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium album ssp. album, Geranium robertianum, Hypericum perforatum, Oenothera biennis, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Polytrichum piliferum, Potentilla reptans, Prunus serotina, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix x meyeriana, Salix x smithiana, Sambucus nigra, Scleranthus annuus, Senecio inaequidens, Senecio jacobaea, Sisymbrium officinale, Taraxacum officinale, Tilia cordata, Typha latifolia, Verbascum nigrum, Vicia cracca</p>						
140	HF /GM	3	27.08.2008			
<p>Beschreibung: Straßenabschnitte mit Gehölzbestand (Feldhecken). Einzelne größere Straßenbäume (Stiel-Eiche, Trauben-Eiche, Gewöhnliche Esche, Zitter-Pappel, Sandbirke) sind in diesem Abschnitt zu finden. Ein schmaler Saum mit Arten des mesophilen Grünlandes ist besonders artenreich. Kleinflächig erreicht der Rohrschwingel Dominanz. Der Straßengraben weist teilweise dichte Bestände des Zottigen Weidenröschen auf.</p> <p><u>Plantago maritima, Ulmus minor</u> Acer pseudoplatanus, Agrostis stolonifera, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Betula pendula, Chenopodium album, Cichorium intybus, Cirsium arvense, Crataegus monogyna, Daucus carota, Dipsacus fullonum, Epilobium hirsutum, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Fraxinus excelsior, Geranium pusillum, Glechoma hederacea, Hypericum perforatum, Lathyrus pratensis, Leontodon autumnalis, Linaria vulgaris, Lolium perenne, Medicago lupulina, Persicaria amphibia, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Polygonum aviculare, Populus tremula, Potentilla anserina, Potentilla reptans, Prunus avium, Quercus petraea, Quercus robur, Rosa canina, Rosa rugosa, Rubus caesius, Rumex crispus, Salix caprea, Senecio inaequidens, Sinapis arvensis, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Stachys palustris, Tanacetum vulgare, Tripleurospermum perforatum, Urtica dioica, Vicia angustifolia, Vicia cracca</p>						
141						
<p>Beschreibung: Versehentlich nicht vergebene Nummer.</p>						
142	HGy	3	27.08.2008			
<p>Beschreibung: Schmales, langgestrecktes Feldgehölz. Vorgelagert ist ein schmaler Streifen mit Ruderalvegetation mittlerer Standorte. Straßengraben mit Beständen aus Zottiges Weidenröschen und Breitblättriger Rohrkolben.</p> <p>Malva moschata ist nicht gefährdet!</p> <p><u>Malva moschata (3), Pulicaria dysenterica ssp. dysenterica (3), Ulmus glabra (V), Ulmus minor</u> Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Agrimonia eupatoria, Cornus alba, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Festuca arundinacea, Festuca rubra, Filipendula ulmaria, Hippophae rhamnoides, Hypericum perforatum, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Populus tremula, Potentilla anserina, Potentilla reptans, Prunus avium, Prunus serotina, Quercus petraea, Quercus robur, Rosa canina, Rosa multiflora, Rosa pimpinellifolia, Rosa rubiginosa, Rosa rugosa, Rubus caesius, Salix caprea, Sorbus intermedia, Stachys palustris, Typha latifolia</p>						
143	HGr /RHm	3	27.08.2008			
<p>Beschreibung: Baumreihe aus Berg-Ahorn. Zwischen den Bäumen Ruderalflur mittlerer Standorte. Vorgelagert ist der Straßengraben.</p> <p>Acer pseudoplatanus, Elymus repens, Epilobium hirsutum, Hypericum perforatum, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Populus x canadensis, Stellaria media, Taraxacum officinale, Urtica dioica</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
144	HF /RHm	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Angepflanzte Hecke mit eingestreuten offeneren Abschnitten, hier halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte. Straßengraben mit zottigem Weidenröschen.						
Malva moschata ist nicht gefährdet!						
<u>Carex spicata (G), Malva moschata (3), Ulmus glabra (V)</u>						
Acer pseudoplatanus, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Filipendula ulmaria, Hypericum perforatum, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Poa annua, Poa pratensis, Populus tremula, Rosa canina, Rubus caesius						
145	GM /HF	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Straßensaum mit Arten des mesophilen Grünlandes und halbruderalen Gras- und Staudenfluren. Ältere Straßenbäume treten zerstreut auf. Straßengraben mit z. T. breitem Saum von zottigem Weidenröschen.						
Malva moschata ist nicht gefährdet!						
<u>Allium vineale (3), Malva moschata (3)</u>						
Achillea millefolium, Agrimonia eupatoria, Arrhenatherum elatius, Carex hirta, Cerastium holosteoides, Cichorium intybus, Daucus carota, Epilobium hirsutum, Festuca ovina, Hieracium laevigatum, Juncus effusus, Lathyrus pratensis, Lathyrus tuberosus, Linaria vulgaris, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Populus tremula, Potentilla reptans, Quercus robur, Ranunculus acris, Rubus caesius, Senecio jacobaea, Senecio viscosus						
146	HGy	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Dichtes Feldgehölz in einer "Auffahrtsschleife".						
Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Poa trivialis, Populus tremula, Quercus rubra, Sambucus nigra, Symphoricarpos albus, Taraxacum officinale, Urtica dioica						
147	RHm	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Sehr schmale halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte, verbuschend. Einzelne Straßenbäume im Bestand. Zum Acker Graben mit etwas Schilfbestand.						
<u>Allium vineale (3)</u>						
Alliaria petiolata, Epilobium hirsutum, Hypericum perforatum, Phragmites australis, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Populus tremula, Rubus caesius, Urtica dioica						
148	HF /RHm	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Hecke mit Einzelbäumen auf einer Grabenböschung. Überwiegend dicht und mehrreihig. In lückigen Abschnitten mit halbruderaler Gras- und Staudenflur. Straßengraben mit Schilf und zottigem Weidenröschen.						
<u>Malva sylvestris ssp. sylvestris (3)</u>						
Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior, Phragmites australis, Populus tremula, Prunus serotina, Quercus robur, Rosa canina, Rubus fruticosus agg., Sorbus intermedia, Syringa vulgaris, Verbascum thapsus						
149	RHm	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte mit Einzelsträuchern und einzelnen Straßenbäumen (Berg-Ahorn).						
<u>Malva sylvestris ssp. sylvestris (3)</u>						
Acer pseudoplatanus, Armeria maritima, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Festuca pratensis, Poa trivialis, Sonchus asper						
150	HF /RHm	3	27.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Schmale, artenreiche Hecke mit einigen Bäumen (Trauben-Eiche, Schwedische Mehlbeere, Vogelbeere) als Überhältern. Kleinflächig eingestreut offene Abschnitte mit halbruderaler Gras- und Staudenflur. Parallel verläuft ein Straßengraben.						
<u>Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Ulmus glabra (V)</u>						
Acer campestre, Arrhenatherum elatius, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Fagus sylvatica, Hieracium laevigatum, Lepidium ruderales, Phragmites australis, Prunus serotina, Quercus petraea, Rosa multiflora, Rubus fruticosus agg., Salix cinerea, Sambucus nigra, Sorbus aucuparia ssp. aucuparia, Sorbus intermedia, Syringa vulgaris						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
151	HGy	3	27.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Gehölz aus einer Pflanzung hervorgegangen, mit einzelnen lichten Bereichen. Straßengraben mit tlw. dichtem Bestand des Zottigen Weidenröschen, vereinzelt auch mit Rohrkolben. Ältere Bäume als Überhälter (Zitter-Pappel, Spitz-Ahorn). Zur Straße schmaler (1 -2 m) breiter Saum aus halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte.</p> <p><u>Malva sylvestris ssp. sylvestris (3), Ulmus glabra (V)</u></p> <p>Acer campestre, Acer platanoides, Arrhenatherum elatius, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Euonymus europaea, Geum urbanum, Plantago lanceolata, Populus tremula, Prunus domestica, Prunus serotina, Quercus petraea, Quercus robur, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix cinerea, Sambucus nigra, Typha angustifolia, Typha latifolia, Urtica dioica</p>						
152	HF	2	27.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Schmale Hecke an der B 207. Die Strauchschicht ist vorherrschend, Bäume treten nur vereinzelt auf. Straßengraben mit Schilf und Zottiges Weidenröschen.</p> <p>Acer pseudoplatanus, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Epilobium hirsutum, Festuca rubra, Phragmites australis, Poa annua, Poa pratensis, Populus tremula, Rosa rugosa, Rubus caesius, Salix cinerea, Taraxacum officinale</p>						
153	HGy	3	27.08.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Vorwiegend dichtes, artenreiches Feldgehölz mit einzelnen Bäumen als Überhälter. Lichtere Bereiche im Unterwuchs mit Arten der halbruderalen Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte.</p> <p><u>Ulmus glabra (V)</u></p> <p>Acer campestre, Anthriscus sylvestris, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Euonymus europaea, Fagus sylvatica, Lepidium ruderales, Ligustrum vulgare, Prunus avium, Rosa canina, Rosa multiflora, Rubus caesius, Salix caprea, Syringa vulgaris, Urtica dioica</p>						
154	HGy /WGf	3	25.09.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Gehölze auf der W-Seite der B 207. Darinnen ein ehemals genutzter Garten. Teilweise von Nitrophytenflur eingenommen. Auch Grasflur. Am Rand ein Graben.</p> <p><u>Carex flacca (V)</u></p> <p>Aesculus hippocastanum, Agrostis stolonifera, Alnus glutinosa, Betula pendula, Cirsium arvense, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Deschampsia cespitosa, Elymus repens, Juglans regia, Lolium perenne, Malus domestica, Phragmites australis, Poa pratensis, Populus tremula, Potentilla anserina, Pyrus communis, Ribes uva-crispa, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Salix viminalis, Salix x smithiana, Sambucus nigra, Spiraea indet., Syringa vulgaris, Urtica dioica</p>						
155	RHm	3	20.07.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Westexponierte Böschung der B 207 auf Fehmarn, von Glatthafer dominiert und recht kraut- und artenarm. Nur vereinzelt Gehölze. Am Hangfuß ein breiter Graben, der vom Zottigem Weidenröschen beherrscht wird.</p> <p><u>Allium vineale (3), Euphorbia esula s. str. (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V)</u></p> <p>Arrhenatherum elatius, Bromus inermis, Cirsium arvense, Crataegus monogyna, Deschampsia cespitosa, Dipsacus fullonum, Epilobium angustifolium, Epilobium hirsutum, Galium album ssp. album, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Lathyrus latifolius, Linaria vulgaris, Potentilla reptans, Rosa canina, Salix viminalis, Salix x multinervis, Sambucus nigra, Senecio jacobaea, Tragopogon pratensis, Trifolium pratense, Typha latifolia, Urtica dioica, Verbascum nigrum, Vicia cracca</p>						
156	RHv	4	20.07.2008			
<p><i>Beschreibung:</i> Westexponierte Straßenböschung der B 207 nördlich der Sundbrücke. Verbuschung vor allem mit Weißdorn. Offene Flächen nehmen noch größeren Raum ein und weisen eine sehr arten- und blütenreiche, wiesenartige Vegetation auf, in der auch Arten sommerwarmer Standorte sich angesiedelt haben.</p> <p><u>Allium vineale (3), Euphorbia esula s. str. (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Primula veris ssp. veris (2), Ulmus laevis (3), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V), Centaurium erythraea ssp. erythraea (3)</u></p> <p>Anthoxanthum odoratum, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Bromus inermis, Crataegus monogyna, Daucus carota, Epilobium hirsutum, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Melilotus officinalis, Pastinaca sativa, Potentilla reptans, Prunella vulgaris, Prunus spinosa, Rosa indet., Rubus caesius, Sorbus aria, Tanacetum vulgare, Torilis japonica, Tragopogon pratensis, Urtica dioica</p>						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
157	RHm	3	08.09.2008			
<i>Beschreibung:</i> Damm am Fehmarnsund, weitgehend gehölzfrei. Die wenigen Gehölze mit niedrigem Wuchs (Salzeinfluss). Vegetations-Typ: Glatthaferwiese. Trockenrasenartige Bestände eingestreut, kleinflächig.						
<u>Aira caryophyllea ssp. caryophyllea (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Agrimonia eupatoria ssp. eupatoria (V)</u>						
Achillea millefolium, Anthriscus sylvestris, Arrhenatherum elatius, Bellis perennis, Bromus inermis, Cirsium vulgare, Crataegus monogyna, Dicranum scoparium, Festuca ovina, Festuca rubra, Geranium pusillum, Hypericum perforatum, Lamium purpureum, Malus indet., Plantago lanceolata, Populus tremula, Quercus robur, Rosa canina, Rubus caesius, Scleropodium purum, Sedum acre, Senecio jacobaea, Tanacetum vulgare, Tilia cordata, Vicia hirsuta						
158	HGy /WGf	4	08.07.2008			
<i>Konflikt:</i> Bahaarte Karte durch Grabenunterhaltung gefährdet						
<i>Beschreibung:</i> Westhang der B 207 südlich der Sundbrücke Weinbergs-Lauch > 250. Am Graben westlich der Straße zwei Ex. der Behaarten Karte (Dipsacus pilosus)						
<u>Aira praecox (V), Allium scorodoprasum ssp. scorodoprasum (3), Allium vineale (3), Dipsacus pilosus (1), Echium vulgare (3), Leucanthemum vulgare agg. (V), Trifolium campestre (V), Valerianella locusta (3), Centaurea jacea ssp. jacea (V), Centaurea scabiosa ssp. scabiosa (2), Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u>						
Agrostis gigantea, Alnus incana, Anchusa arvensis, Anthriscus sylvestris, Arenaria serpyllifolia, Artemisia vulgaris, Brachythecium albicans, Bromus hordeaceus, Bromus inermis, Carduus crispus, Carpinus betulus, Centaurea cyanus, Cerastium semidecandrum, Chaerophyllum temulum, Cirsium vulgare, Conium maculatum, Convolvulus arvensis, Conyza canadensis, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Daucus carota, Dicranum scoparium, Epilobium hirsutum, Equisetum arvense, Festuca arundinacea, Festuca ovina, Festuca rubra, Galium verum, Geranium molle, Hippophae rhamnoides, Holcus lanatus, Hypericum perforatum, Malva alcea, Mycelis muralis, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Poa nemoralis, Populus alba, Potentilla argentea, Potentilla reptans, Quercus robur, Ranunculus acris, Rosa canina, Rubus caesius, Rubus fruticosus agg., Rumex acetosa, Sedum acre, Senecio inaequidens, Senecio jacobaea, Silene latifolia ssp. alba, Sonchus asper, Sonchus oleraceus, Tanacetum vulgare, Tilia cordata, Torilis japonica, Tragopogon pratensis, Trifolium arvense, Trifolium dubium, Urtica dioica, Vicia cracca						
159a	RHm	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte, locker mit Büschen bestanden.						
<u>Lotus corniculatus (V)</u>						
Achillea millefolium, Arctium lappa, Carex hirta, Centaurea jacea, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Daucus carota, Epilobium hirsutum, Heracleum sphondylium, Medicago lupulina, Pastinaca sativa, Persicaria amphibia, Phragmites australis, Plantago lanceolata, Poa annua, Poa pratensis, Rubus fruticosus agg., Tanacetum vulgare, Urtica dioica						
159b	GM /GI	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Abschnittsweise arten- und blütenreicher Saum an der Straße. Vor einer Tankstelle intensiv gepflegt, hier artenärmer und ohne Blütenhorizont.						
<u>Allium vineale (3), Plantago maritima</u>						
Achillea millefolium, Daucus carota, Epilobium hirsutum, Festuca pratensis, Festuca rubra, Leontodon autumnalis, Medicago lupulina, Melilotus altissimus, Pastinaca sativa, Plantago lanceolata, Poa annua, Poa pratensis, Taraxacum officinale, Trifolium pratense						
160	HF /RHf	2	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Schmale, vorwiegend einreihige Hecke zwischen einem Graben und Feldweg.						
Epilobium hirsutum, Hippophae rhamnoides, Rosa canina, Salix cinerea						
161	HGy	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Kleines Feldgehölz aus Anpflanzung entstanden, in einer Ab- und Auffahrtsschleife gelegen. Kaum Feldschicht entwickelt. Straßengraben mit dichtem Schilf-Bestand.						
Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Cornus mas, Phragmites australis, Poa annua, Poa trivialis, Prunus avium, Stellaria media, Urtica dioica						

Auf-Nr.	Biotoptyp	Bewertung	Datum	Bodenart	Feuchte	Nutzung
162	RHm	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Schmäler Streifen mit Arten der halbruderale Gras- u. Staudenflur mittlerer Standorte. Einzelne Sträucher im Bestand. Straßengraben mit Dominanz von Zottiges Weidenröschen.						
<u>Cichorium intybus ssp. intybus (V)</u>						
Achillea micrantha, Carex hirta, Epilobium hirsutum, Festuca pratensis, Phragmites australis, Poa pratensis, Rubus caesius, Taraxacum officinale, Urtica dioica, Viburnum opulus						
163	RHm /RHf	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Arten- und blütenreicher Bestand auf flacher Straßenböschung, parallel zu einer Lagune. Kleinflächig mit Asfaltdecke (Erosionssicherung). Mit einzelnen Gehölzen (Stiel-Eiche, Hunds-Rose, Sanddorn). Kleinräumig mit Nitrophytendominanz (Große Brennessel).						
Achillea millefolium, Ammophila arenaria, Arrhenatherum elatius, Artemisia maritima, Artemisia vulgaris, Bromus inermis, Cirsium arvense, Epilobium angustifolium, Festuca rubra, Hippophae rhamnoides, Linaria vulgaris, Plantago lanceolata, Polypodium vulgare, Quercus robur, Rosa canina, Rumex crispus, Salix aurita, Salix caprea, Tanacetum vulgare, Tussilago farfara, Urtica dioica						
164	HF	2	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Vorwiegend dichte Hecke mit einzelnen Bäumen als Überhältern.						
Acer pseudoplatanus, Crataegus monogyna, Festuca rubra, Malus domestica, Poa pratensis, Quercus robur, Rosa canina, Salix alba, Salix cinerea, Salix viminalis, Sambucus nigra						
165	HF	2	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Niedrige Hecke von Rosen und Weißdorn aufgebaut. Zur Straßen sehr schmaler Saum mit halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte.						
Artemisia vulgaris, Crataegus monogyna, Dactylis glomerata, Epilobium hirsutum, Festuca pratensis, Medicago lupulina, Poa annua, Rosa rubiginosa, Rubus fruticosus agg., Stellaria media, Urtica dioica, Vicia angustifolia						
166	RHm	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Schmäler, offener Saum mit weit verbreiteten Pflanzenarten. Im Straßengraben dichter Bestand des Zottigen Weidenröschens.						
Artemisia vulgaris, Dactylis glomerata, Epilobium hirsutum, Festuca rubra, Medicago lupulina, Plantago lanceolata, Poa pratensis, Taraxacum officinale, Urtica dioica						
167	HGy	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Vorwiegend dichter Gehölzbestand auf der Straßenböschung. Straßengraben mit dichtem Bestand des Zottigen Weidenröschens.						
Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Crataegus monogyna, Epilobium hirsutum, Hippophae rhamnoides, Populus x canadensis, Prunus avium, Prunus spinosa, Rosa canina, Rubus caesius, Rumex thyrsiflorus, Urtica dioica						
168	HF /RHm	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Dichte, mehrreihige Hecke mit einigen Bäumen als Überhältern. Aus Anpflanzung entstanden, mit einigen nicht heimischen Straucharten (Hahnensporn-Weißdorn, Gewöhnlicher Bocksdorn, Kartoffelrose).						
Acer campestre, Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Arrhenatherum elatius, Artemisia vulgaris, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus crus-galli, Crataegus monogyna, Hippophae rhamnoides, Lycium barbarum, Prunus padus, Prunus serotina, Rosa rugosa, Salix acutifolia, Salix aurita, Salix caprea, Viburnum opulus						
169	HGy	3	28.08.2008			
<i>Beschreibung:</i> Schmales Feldgehölz, tlw. auf einer Böschung. Aus einer Anpflanzung entstanden. Auch mit nicht einheimischen Straucharten.						
Acer campestre, Acer pseudoplatanus, Cornus sanguinea, Corylus avellana, Crataegus monogyna, Prunus padus, Prunus serotina, Rosa rubiginosa, Salix acutifolia, Salix aurita, Salix caprea, Viburnum opulus						

<i>Auf-Nr.</i>	<i>Biotoptyp</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Datum</i>	<i>Bodenart</i>	<i>Feuchte</i>	<i>Nutzung</i>
----------------	------------------	------------------	--------------	-----------------	----------------	----------------

170	HF /RHm	3	28.08.2008			
-----	---------	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Mehrreihige, vorwiegend dichte Hecke. Zum Begehungszeitpunkt "auf-den-Stock" gesetzt. In offenen Abschnitten mit Arten der halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte.

Acer campestre, *Arrhenatherum elatius*, *Artemisia vulgaris*, *Bromus inermis*, *Carduus crispus*, *Elymus repens*, *Fallopia convolvulus*, *Poa annua*, *Prunus serotina*, *Rosa multiflora*, *Sonchus asper*, *Stellaria media*, *Urtica dioica*

171	RHm	3	28.08.2008			
-----	-----	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Straßensaum mit verbreiteten Arten der halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte. Mit einzelnen Sträuchern (Hunds-Rose, Eingrifflicher Weißdorn).

Artemisia vulgaris, *Crataegus monogyna*, *Dactylis glomerata*, *Elymus repens*, *Epilobium hirsutum*, *Festuca rubra*, *Medicago lupulina*, *Plantago lanceolata*, *Poa annua*, *Rosa canina*, *Sonchus asper*, *Taraxacum officinale*

172	HF /RHm	2	28.08.2008			
-----	---------	---	------------	--	--	--

Beschreibung: Schmale Hecke an der Straße. Die Schlehe ist die dominante Art. Straßengraben mit zottigem Weidenröschen.

Arrhenatherum elatius, *Dactylis glomerata*, *Elymus repens*, *Epilobium hirsutum*, *Plantago lanceolata*, *Prunus spinosa*, *Rosa canina*, *Rosa multiflora*, *Rumex thyrsiflorus*, *Taraxacum officinale*, *Urtica dioica*